■ Öffnen Sie nicht das Gerät durch Abschrauben von Gehäuseteilen.

Zur Vermeidung von elektrischem Schlag darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Wartungs- und Reparaturarbeiten grundsätzlich autorisiertem Kundendienstpersonal überlassen.

WARNUNG:

- ZUR REDUZIERUNG DER GEFAHR VON BRAND UND ELEKTRISCHEM SCHLAG DIESES GERÄT WEDER NÄSSE NOCH FEUCHTIGKEIT AUSSETZEN.
- UM BRAND- ODER STROMSCHLAGGEFAHR ZU REDUZIEREN, MUSS DIESES GERÄT VON ALLEN FLÜSSIGKEITEN FERNGEHALTEN WERDEN. VERMEIDEN SIE GEBRAUCH UND LAGERUNG DES GERÄTES AN ORTEN, AN DENEN DIE GEFAHR BESTEHT, DASS ES MIT FLÜSSIGKEITEN BETROPFT ODER BESPRITZT WIRD, UND STELLEN SIE KEINE FLÜSSIGKEITSBEHÄLTER AUF DAS GERÄT.

VORSICHT:

Nur das empfohlene Zubehör verwenden, um die Gefahr von Feuer und elektrischem Schlag sowie Störungen auszuschalten.

VORSICHT:

Um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, dieses Gerät nicht in einem Bücherregal, Einbauschrank oder an einem anderen engen Platz aufstellen.
Sicherstellen, dass die Ventilationsöffnungen im Gehäuse nicht durch Vorhänge oder andere Materialien blockiert werden; anderenfalls besteht die Gefahr von elektrischem Schlag oder Feuer aufgrund von Überhitzung.

VORSICHT:

Bei unsachgemäßer Behandlung des Akkus besteht Explosions-oder Brandgefahr.

Für Akku

- Nur durch einen Akku des gleichen oder angegebenen Typs ersetzen.
- Nicht zerlegen oder ins Feuer werfen.
- Nicht bei Temperaturen über 60 °C lagern.
- Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Ladegerät.

Für Batterie der Fernbedienung

- Die Batterie nur durch eine neue mit der Teile-Nr. CR2025 ersetzen.
- Die Batterie nicht aufladen.
- Nicht zerlegen oder ins Feuer werfen.
- Nicht bei Temperaturen über 60 °C lagern.

Kamerarecorder
Das Typenschild befindet sich auf der Unterseite des Suchers.
Netzgerät
Das Typenschild befindet sich auf der Unterseite des Netzgerätes.
Bei Nichtgebrauch den Netzstecker von der Netzsteckdose abziehen.

VORSICHT:

DIE STECKDOSE (NETZSTECKDOSE) SOLLTE IN DER NÄHE DES GERÄTES INSTALLIERT WERDEN UND LEICHT ZUGÄNGLICH SEIN.
ZUR VOLLSTÄNDIGEN TRENNUNG DIESES GERÄTES VOM NETZ, ZIEHEN SIE DEN NETZSTECKER AUS DER STECKDOSE.

[ ] ist die Sicherheitsinformation.

Vorsichtshinweis zum Betrieb

Bei Betrieb in der Nähe von Elektrogeräten, die starke Magnetfelder erzeugen, können die Video- und Audiosignale durch Rauscheinstreuungen beinträchtigt werden. In einem solchen Fall empfiehlt es sich, das störende Gerät vor dem Betrieb in größerer Entfernung aufzustellen.

WICHTIGER HINWEIS

„Die unberechtigte Aufzeichnung urheberrechtlich geschützter Fernsehprogramme, Videobänder sowie die Aufzeichnung von sonstigem Material kann das Urheberrecht der jeweiligen Eigner sowie die Urheberrechtsgesetze verletzen.“

Inhalt

Vor dem Gebrauch

Softwareinformationen für dieses Produkt .. 4
Übersicht über die Bedienung 5
Bitte lesen! 7
Zubehör 8
Hinweise zu diesem Handbuch 8

Beschreibung der Teile

Beschreibung der Teile 9
Rechte Seite und Rückseite 9
Linke Seite 10
Buchsen und Teile für Zubehörbefestigung 11
Fernbedienung 12

Vorbereitung

Akku 13
Laden 13
Anschließen und Abtrennen der Stromversorgung 14
Anbringen und Abnehmen des Akkus 14
Anschließen und Abtrennen des Netzadapters... 14
Einstellen des Handriemens 15
Anbringen des Trageriemens 15
Anbringen und Abnehmen der Gegenlichtblende 15
Fernbedienung 16
Einlegen der Batterie 16
Einstellen der Fernbedienung 16
Ein- und Ausschalten der Kamera 17
Kamerakontrolllampe 17
Sucher 18
Verwendung des Suchers 18
Verwendung des LCD-Monitors 19
Hervorhebung der Rahmen 19
Einstellen der Monitoranzeige 20
Einstellen des Kalenders 21

Aufnahme

Grundlegende Bedienungsvorgänge für Aufnahme (P2-Karte) 22
Vorbereitungen zur Aufnahme mit einer P2-Karte 22
Aufnahme im Automatik-Modus 22
Überprüfen der Aufnahme (REC CHECK) 23
P2-Kartenzugriffslampen 23
Schutz gegen versehentliches Löschen von Daten 23
Formatieren von P2-Karten 24
Aufnahmezeiten 24
Entfernen Sie die P2-Karte 25
Grundlegende Bedienungsvorgänge für Aufnahme (Kassette) 26
Vorbereitung zur Aufnahme mit einer Kassette... 26
Aufnahme im Automatik-Modus 26
Überprüfen der aufgenommenen Szenen (REC CHECK) 27
Herausnehmen der Kassette 27
Kassetten 28
Verwendung von SD-Speicherkarten 29
Einsetzen und Entfernen einer SD-Speicherkarte 29
Formatieren einer SD-Speicherkarte 29
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von SD-Speicherkarten 30
Verwendung der Zoomfunktion 31
Variable Vollbildrate (VFR) 32
Native-Aufnahme 33
Standardaufnahme 33
Verwendung einer variablen Vollbildrate (VFR)... 34
Aufnahme im progressiven 1080i/576i-Modus 35
Aufnahme im manuellen Modus 36
Wechsel zum manuellen Modus 36
Manuelle Scharfeinstellung 36
Verwendung der Fokussierhilfe 36
Einstellungen der Blende 37
Einstellen der Verstärkung 37
Einstellungen der Lichtintensität 37
Einstellung des Weißabgleichs 38
Aufnahmetechniken für verschiedene Motive 40
Aufnahme aus der Froschperspektive 40
Selbstporträt-Aufnahme 40
Zebramuster 41
Markierung 41
Überprüfen und Anzeigen des Aufnahmestatus 42
Ändern des Bildformats 42
Optische Bildstabilisierung 43
Hinzufügen von Effekten zu Bildern 43
Verwendung der USER-Tasten 43
Gegenlichtkompensation 43
Farbbalken 43
Einstellen der Lautstärke während der Aufnahme 44
Sicherheitsmitschnitt 44
Voraufnahme (PRE REC) 46
Intervallaufnahme (INTERVAL REC) 46
Einzelaufnahme (ONE-SHOT REC) 47
Schleifenaufnahme (LOOP REC) 47
2-Kartenschlitz-Daueraufnahme 48
Shot-Markenfunktion 48
Aufzeichnung einer Textnotiz 48
Suchen bestimmter Szenen (Bildsuchlauf) 49
Indexaufnahme 49
Einstellen der Verschlusszeit 50
Synchro-Scan 51

Wechsel des Audio-Eingangs 52
Verwendung des eingebauten Mikrofons 52
Verwendung externer Mikrofone und Audio-Zubehörteile 52
Einstellen des Aufnahmepegels 53
Verwendung von Szenedateien 54
Ändern der Einstellungen für Szenedateien 54
Abspeichern von Szenendateien und anderen Einstellungen auf einer SD-Speicherkarte 56
Clip-Metadaten 57
Verwendung des Zählers 59
Zähleranzeige (P2-Karte/Kassette) 59
Speicherstopp-Modus (Kassette) 59
1394TC-Voreinstellungsmodus 60
Laden des eingebauten Akkus/ Einstellen der Zeitdaten 61
Laden des internen Akkus 61
Einstellen des Timecodes 61
Festlegen des Timecodes (TC PRESET) 61
Festlegen der Benutzerdaten 62

Wiedergabe

Grundlegende Bedienungsvorgänge für Wiedergabe (P2-Karte) 64
Grundlegende Bedienungsvorgänge für Wiedergabe (Kassette) 65
Thumbnail-Anzeige 66
Grundlegende Bedienungsvorgänge bei Thumbnail-Anzeige 66
Hinzufügen von Shot-Marken zu Clips 68
Löschen der Thumbnail-Anzeige 68
Direktaufnahme-Funktion 68
Thumbnail-Operationen 69
Wahl der Thumbnail-Anzeigemethode (THUMBNAIL) 69
Löschen von Clips und Formatieren von Speicherkarten (OPERATION) 71
Überprüfen der Clip- oder Speicherkarten-Informationen (PROPERTY) 72
Hochladen von Metadaten (META DATA) 74
Praktische Wiedergabefunktionen 75
Suchlauf mit variabler Geschwindigkeit (P2-Karte/Kassette).................................... 75
Zeitlupenwiedergabe (P2-Karte/Kassette) 75
Vorwärtssuchlauf/Rückwärtssuchlauf (P2-Karte).. 75
Vorwärtssuchlauf/Rückwärtssuchlauf (Kassette)... 76
Einzelbildwiedergabe (P2-Karte/Kassette)...... 76
Clip-Sprung (P2-Karte)................................... 76
Suche des Endes (Kassette) 76
Index-Suchlauf (Kassette) 77
Einstellen der Lautstärke (P2-Karte/Kassette) ... 77
Anzeigen von Bildern mit einem Fernsehgerät (P2-Karte/Kassette) 77
Überprüfen des Datums und der Uhrzeit (P2-Karte/Kassette)..................................... 77

Bearbeitung

Anschließen externer Geräte....................... 78
Kopfhörer.. 78
Externes Mikrofon 78
Personalcomputer (nichtlineare Bearbeitung/ Datenübertragung) 79
Festplattenlaufwerk (Kopieren von Daten) 80
Digital-Videoausrüstung (Überspielen)............ 81
Videodeck (Überspielen) 82
Fernsehgerät/Monitor (Wiedergabe/Überspielen) 83
Nachvertonung 84
Nichtlineare Bearbeitung mit P2-Karte (PC-Modus)... 86
Kopieren von P2-Karten auf das Festplattenlaufwerk (1394 HOST-Modus) 88
Warnmeldungen 90
Überspielen 91
Überspielen des Inhalts von P2-Karten auf eine Kassette (Überspielmodus) 91
Digitale Ein-/Ausgabe (P2-Karte/Kassette) 92
Analoger Ausgang (P2-Karte/Kassette) 93
Analoger Eingang (Kassette) 94

Anzeigen

Monitoranzeigen... 95
Normale Anzeigen.. 95
Warnhinweise 98
Festlegen der DISPLAY-Optionen 100

Menüs

Verwendung der Setup-Menüs 101
Menübedienung 101
Initialisieren der Menüeinstellungen 102
Struktur des Setup-Menüs 103
Menü im Kameramodus 103
Menü im MCR- oder VCR-Modus (Wiedergabe und externe Eingabe) 104
Menü im Überspielmodus 104
Liste des Setup-Menüs 105
Menüseite SCENE FILE 105
Menüseite CAMERA SETUP 107
Menüseite SW MODE 108
Menüseite AUTO SW 110
Menüseite RECORDING SETUP 111
Menüseite PLAYBACK FUNCTIONS 114
Menüseite DUBBING SETUP 116
Menüseite AV IN/OUT SETUP 116
Menüseite DISPLAY SETUP 117
Menüseite CARD FUNCTIONS 119
Menüseite OTHER FUNCTIONS 119
OPTION MENU 124

Seitenverweise

Störungsbeseitigung 125
Vorsichtsmaßnahmen zum Betrieb 129
Aktualisieren des Kamerarecorder-Treibers 131
Kondensation 131
Systemrückstellung 132
Reinigung 132
Videoköpfe 133
Vorsichtsmaßnahmen zur Lagerung 134
Aufnahmeformat 135
Anhang 136
Technische Daten 137

Softwareinformationen für dieses Produkt

1. Kundeninformation: Dieses Produkt enthält Software, die gemäß GPL (GNU Public License) und LPGL (GNU Lesser General Public License) lizenziert wurde; Kunden haben das Recht, den Quellcode für diese Software herunterzuladen, zu ändern und wiederzuverkaufen.
   Beschreibungen der GPL und LGPL sind auf der Installations-CD, die diesem Kamerarecorder beiliegt, gespeichert. Siehe den Ordner mit dem Namen \LDOC. (Die Beschreibung ist im englischen Original beigelegt.) Den entsprechenden Quellcode können Sie auf folgender Webseite herunterladen:
   https://eww.pavc.panasonic.co.jp/pro-av/
   Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass wir keine Fragen zum Inhalt etc. irgendeines Sourcecodes, den Sie von der oben genannten Webseite beziehen, beantworten können.

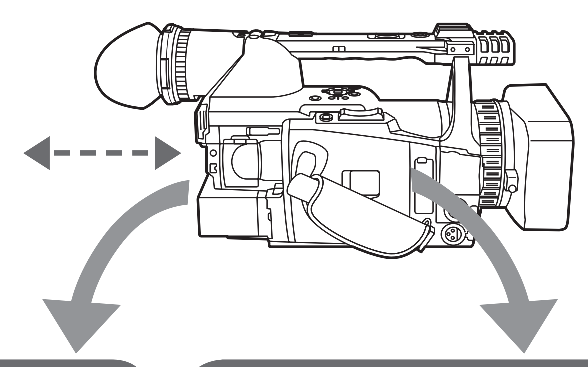
2. Dieses Produkt enthält Software, die gemäß der MIT-Lizenz lizenziert wurde. Eine Beschreibung der MIT-Lizenz ist auf der Installations-CD, die diesem Kamerarecorder beiliegt, gespeichert. Siehe den Ordner mit dem Namen \LDOC. (Die Beschreibung ist im englischen Original beigelegt.)

Übersicht über die Bedienung

Mit diesem Kamerarecorder können entweder P2-Karten (Professional Plug-in) oder DV-Kassetten verwendet werden.
Da sich die P2-Karte durch eine hohe Speicherkapazität sowie eine hohe Datenübertragungsgeschwindigkeit auszeichnet, sind mit diesem praktischen Kamerarecorder qualitativ hochwertige Videoaufnahmen unter Einsatz einer Reihe fortschrittlicher Funktionen möglich, einschließlich von HD-Aufnahme (High Definition) sowie Bearbeitung und Überspielen mit nahtlosen Übergängen.

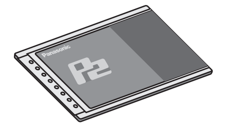
Betriebsablauf bei Aufnahme, Wiedergabe und Speichern

Die Einstellwerte, z.B. die Benutzerdatei, werden auf SD-Speicherkarte abgespeichert und von dieser ausgelesen.



 **Aufnahme und Wiedergabe im P2-Modus (Seite 22 und 75)**

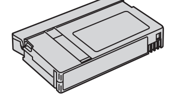
P2-Karte



Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung:
- HD-Aufnahme (High Definition)
- Mehrformat-Aufnahme
- Variable Vollbildrate
  Zeitlupen- und Zeitrafferaufnahme
- Tonaufnahme von unkomprimierten Digitalaudiodaten auf bis zu 4 Kanälen
- DV-Aufnahme (576i)

 **Aufnahme und Wiedergabe mit einer Kassette (Seite 26 und 75)**

DV-Kassette



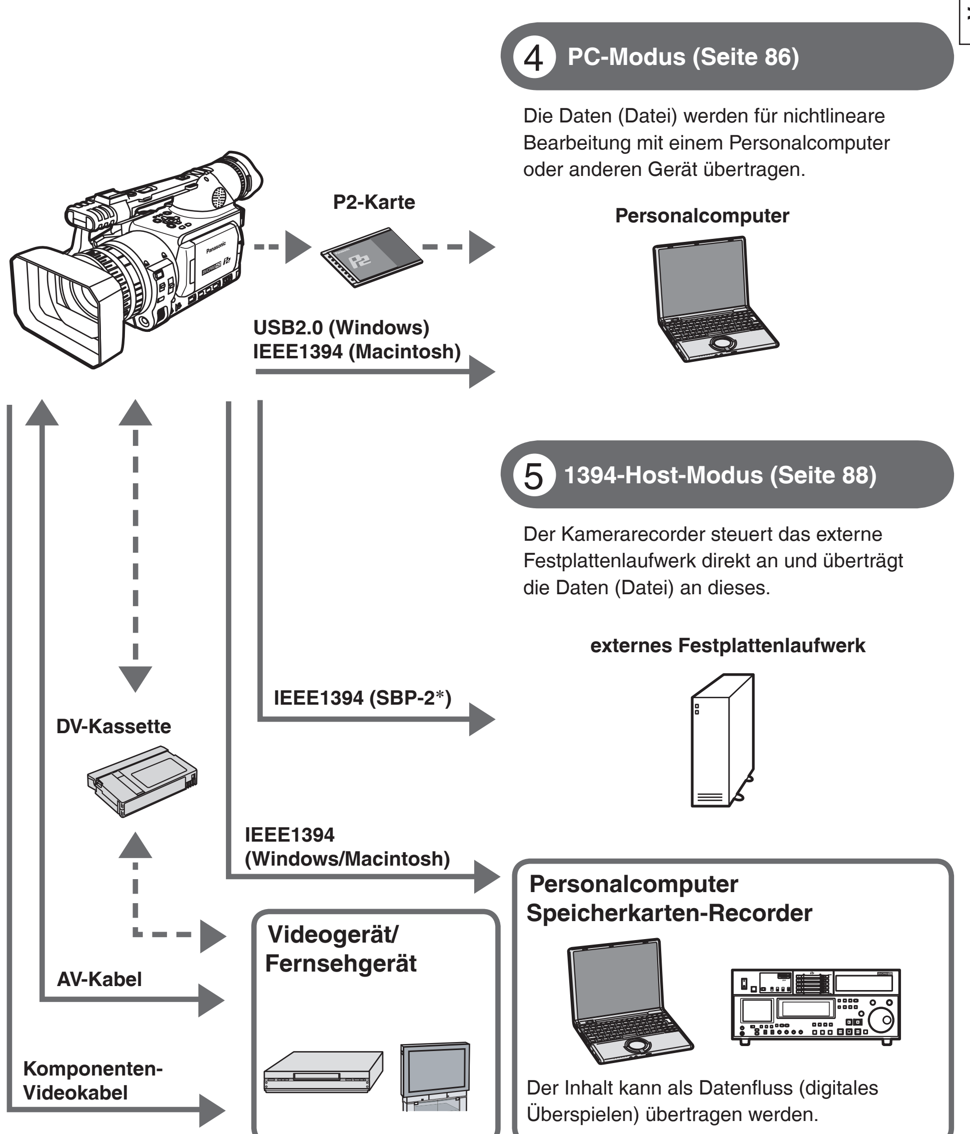
- DV-Aufnahme (576i)
- Aufnahmen im Überspielmodus von einer P2-Karte sind möglich.

 **Überspielmodus (Seite 91)**

Beim Überspielmodus handelt es sich um eine Funktion für Abwärtsumwandlung des im HD-Format (1080i, 720P) auf eine P2-Karte aufgezeichneten Bildmaterials in das DV-Format (576i) mit anschließender Aufnahme auf eine Kassette. Bildmaterial, das Zeitlupen- und Zeitraffereffekte enthält, kann auf eine DV-Kassette aufgenommen werden.
Dies ist besonders praktisch beim Sicherheitsmitschnitt sowie beim Überprüfen von Bildern mit einem AV-Gerät.

- Eine gleichzeitige Aufnahme auf P2-Karte und DV-Kassette ist nicht möglich.
- Hochauflösende Aufnahmen im HD-Format auf DV-Kassetten sind nicht möglich.

Speichern und Bearbeiten von Aufnahmen auf externen Geräten



*Serial Bus Protocol-2

Bitte lesen!

Machen Sie stets Probeaufnahmen vor der eigentlichen Aufnahme.

- Bevor Sie wichtige Ereignisse (wie z.B. eine Hochzeit) aufnehmen, machen Sie stets einige Probeaufnahmen, um sicherzustellen, dass Ton und Bilder korrekt aufgenommen werden, bevor Sie die eigentliche Aufnahme machen.

Achten Sie darauf, den Kalender und die Zeitzone zu überprüfen und richtig einzustellen.

- Diese Einstellungen beeinflussen die Steuerung und Wiedergabefolge des aufgenommenen Inhalts. Stellen Sie den Kalender und die Zeitzone vor der ersten Aufnahme richtig ein. (Seite 21)

Panasonic übernimmt keine Garantie für Ihre Aufnahmen.

- Bitte beachten Sie, dass Panasonic keine Garantie für Ihre Aufnahmen übernimmt, falls Bild und/oder Ton aufgrund von Problemen mit dem Kamerarecorder oder der Kassette nicht Ihrer Vorstellung entsprechend aufgenommen wurden.

Berücksichtigen Sie Urheberrechte

- Die Urheberrechtsgesetze verbieten die Verwendung des von Ihnen aufgenommenen Bild- und Tonmaterials für andere Zwecke als zu Ihrer persönlichen Unterhaltung. Denken Sie daran, dass die Aufnahme bestimmter Materialien Einschränkungen unterliegt, selbst wenn sie für den privaten Gebrauch vorgesehen ist.

Vorsichtshinweis bezüglich Laserstrahlen

- Das CCD-Element kann beschädigt werden, wenn es dem Licht eines Laserstrahls ausgesetzt wird. Wenn Sie den Kamerarecorder an Orten verwenden, an denen mit Laserstrahlen gearbeitet wird, achten Sie darauf, dass der Laserstrahl nicht direkt auf das Objektiv fällt.

Hinweise zum Anschließen eines DV-Verbindungskabels (IEEE1394)

- Windows:
  Schalten Sie den Kamerarecorder aus, und überprüfen Sie Form und Ausrichtung der Buchse, bevor Sie das Kabel anschließen.
- Macintosh:
  Schalten Sie den Apple Macintosh ein, überprüfen Sie Form und Ausrichtung der Buchse, und schließen Sie dann das Kabel an. (Seite 79 und 80)

Geeignete Datenträger

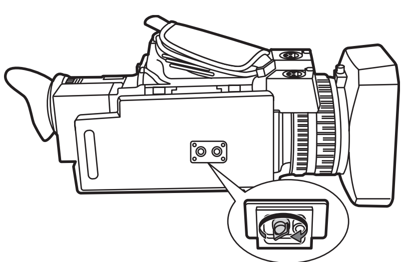
Die folgenden Datenträger können mit diesem Kamerarecorder verwendet werden. Sie finden Einzelheiten zu jedem Datenträger auf der jeweils in Klammern angegebenen Seite.

- P2-Karte (Seite 24)
- Digitalvideokassette (Seite 26)
- SD-Speicherkarte (Seite 29)

Stativmontage des Kamerarecorders

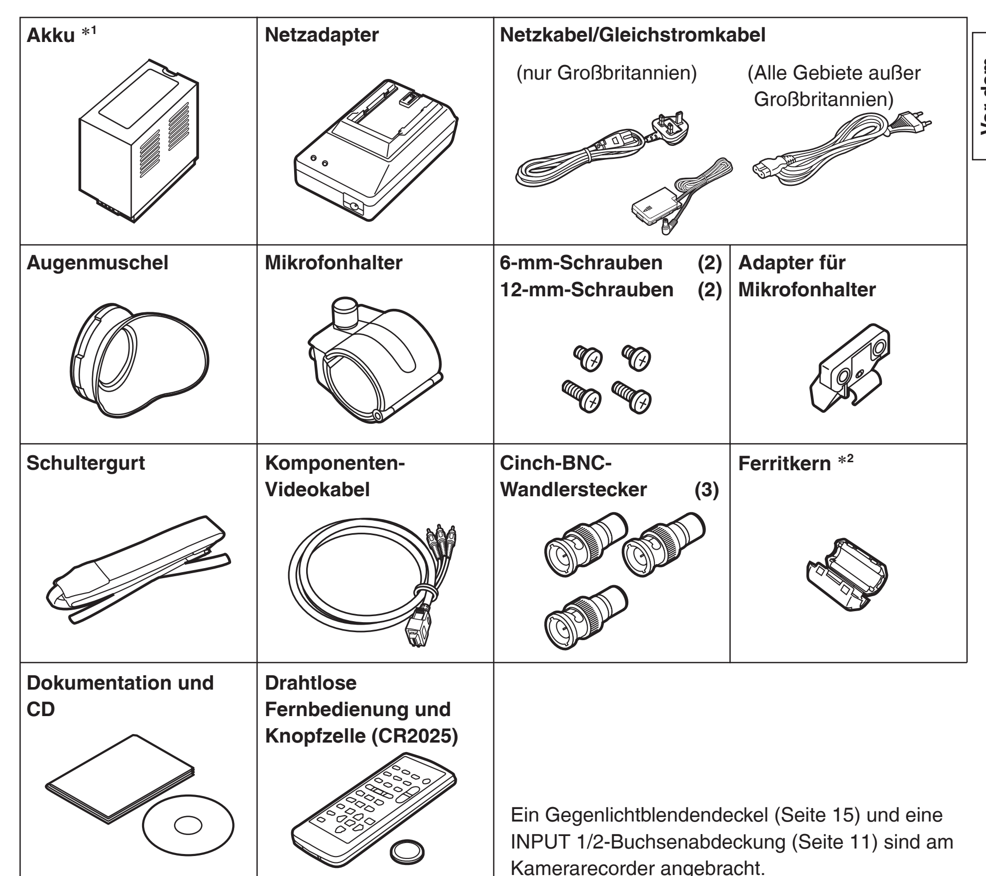
Die Tiefe der Stativgewindebohrung beträgt 5,5 mm. Drehen Sie die Stativschraube nicht über diese Tiefe hinaus.
Falls eine andere Schraube als eine Schraube des Typs 1/4-20UNC verwendet wird, kann der Kamerarecorder beschädigt werden.

Sie finden weitere Hinweise zum Gebrauch auf Seite 129.



Setzen Sie das Stativ in die Stativgewindebohrung ein.

Zubehör



Ein Gegenlichtblendendeckel (Seite 15) und eine INPUT 1/2-Buchsenabdeckung (Seite 11) sind am Kamerarecorder angebracht.

∗1 Sie finden die Akku-Artikelnummern unter „SONDERZUBEHÖR“. (Seite 139)
∗2 Wenn ein 1394-Verbindungskabel (separat erhältlich) angeschlossen werden soll, bringen Sie einen Ferritkern an demjenigen Ende des Kabels an, das an den PC angeschlossen wird. (Seite 81)

Hinweise zu diesem Handbuch

Hinweis zu den Abbildungen in dieser Anleitung

- Die in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen (Kamerarecorder, Menüseiten usw.) können geringfügig vom tatsächlichen Kamerarecorder abweichen.

Seitenverweise

- Seitenverweise sind als (Seite 10) angegeben.

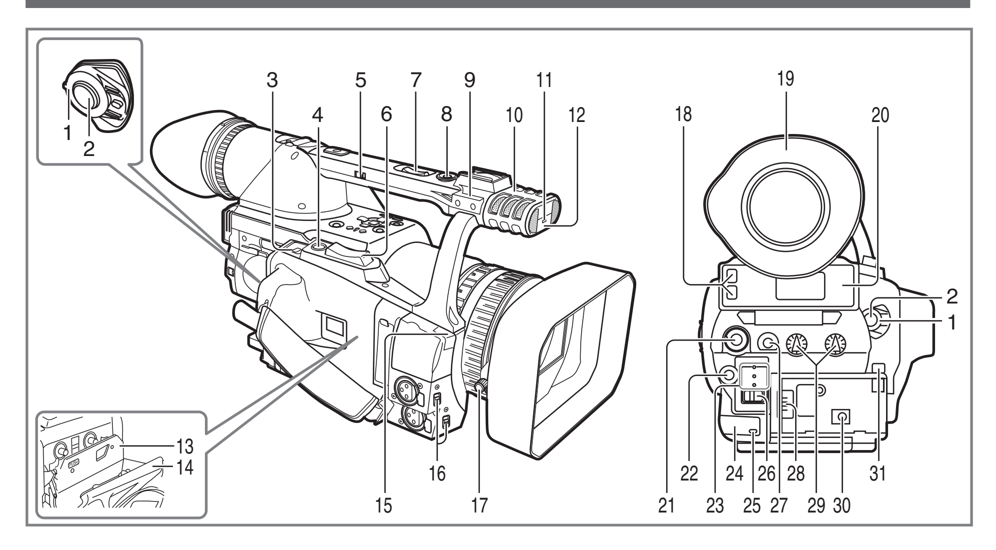
Zeichen

Erläuterungen, die sich auf einen bestimmten Datenträger beziehen, werden jeweils durch die unten abgebildeten Zeichen ausgewiesen.

P2 : Erläuterungen, die nur für die Verwendung einer P2-Karte gelten.
TAPE : Erläuterungen, die nur für die Verwendung einer Kassette gelten.

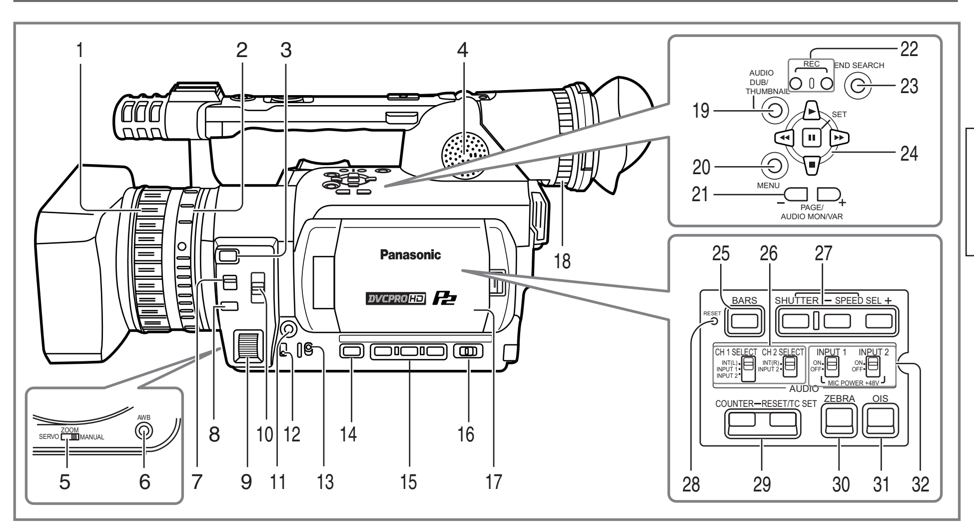
Beschreibung der Teile

Rechte Seite und Rückseite



1 **Schalter POWER (Seite 17)**
2 **Taste START/STOP (Seite 22 und 26)**
3 **Schalter OPEN/EJECT (Seite 26)**
4 **Taste REC CHECK (Seite 22 und 27)**
5 **Schalter HANDLE ZOOM (Seite 31)**
6 **Zoomtaste (Seite 31)**
7 **Zoomtaste am Griff (Seite 31)**
8 **Taste START/STOP am Griff (Seite 22 und 26)**
9 **Öffnung für Zoomringstift (Seite 10)**
10 **Eingebautes Stereo-Mikrofon (Seite 52)**
11 **Vordere Kamerakontrolllampe (Seite 17)**
12 **Vorderer Fernbedienungssensor**
13 **Kassettenhalter (Seite 26 und 27)**
14 **Kassettenabdeckung (Seite 26 und 27)**
15 **Weißabgleichsensor (Seite 38)**
16 **Schalter INPUT 1/2 (Audio-Eingang) (Seite 52)**
17 **Gegenlichtblendenschraube (Seite 15)**
18 **P2-Kartenzugriffslampe (x 2) (Seite 23)**
19 **Sucher (Seite 18)**
20 **P2-Kartenschlitz (x 2) (Seite 22)**
21 **Wählschalter für Szenedatei (Seite 54)**
22 **Modustaste (Seite 22 und 26)**
23 **Moduslampe (Seite 22 und 26)**
24 **Hinterer Fernbedienungssensor**
25 **Hintere Kamerakontrolllampe (Seite 17)**
26 **Schalter MEDIA (P2/TAPE) (Seite 22 und 26)**
27 **Taste EVF DTL (Seite 19)**
28 **Strombuchsen (Seite 14)**
29 **AUDIO-Steuerung (Seite 53)**
30 **DC INPUT-Buchse (7,9 V)**
31 **Akku-Entriegelung (Seite 14)**

Linke Seite



1 **Fokussierring (Seite 36)**

2 **Zoomring (Seite 31)**
Wenn Sie den Zoomringstift nicht benötigen, stecken Sie ihn in die dafür vorgesehene Öffnung (Seite 9), damit er nicht verloren geht.

3 **Taste FOCUS ASSIST (Seite 36)**

4 **Eingebauter Lautsprecher (Seite 77)**

5 **Schalter ZOOM (Seite 31)**

6 **Taste AWB (Seite 38)**

7 **Schalter FOCUS (Seite 36)**

8 **Taste PUSH AUTO (Seite 36)**

9 **Wählschalter IRIS (Seite 37)**

10 **Schalter ND FILTER (Seite 37)**

11 **Taste IRIS (Seite 37)**

12 **Schalter GAIN (Seite 37)**

13 **Schalter WHITE BAL (Seite 38)**

14 **Taste DISP/MODE CHK (Seite 42)**

15 **Taste USER (Seite 43)**

16 **Schalter AUTO/MANUAL (Seite 22 und 26)**

17 **LCD-Monitor (Seite 19)**

18 **Wählschalter für Sucher-Dioptrien (Seite 18)**

19 **Taste AUDIO DUB/THUMBNAIL (Seite 68 und 84)**

20 **Taste MENU (Seite 101)**

21 **Taste PAGE/AUDIO MON/VAR (Seite 44 und 75)**

22 **Taste REC (Seite 92)**

23 **Taste END SEARCH (Seite 76)**

24 **Betriebstasten (Seite 101)**

25 **Taste BARS (Seite 43)**

26 **Schalter CH1, CH2 SELECT (Seite 52)**

27 **Taste SHUTTER, SPEED SEL+/- (Seite 50)**

28 **Taste RESET (Seite 132)**

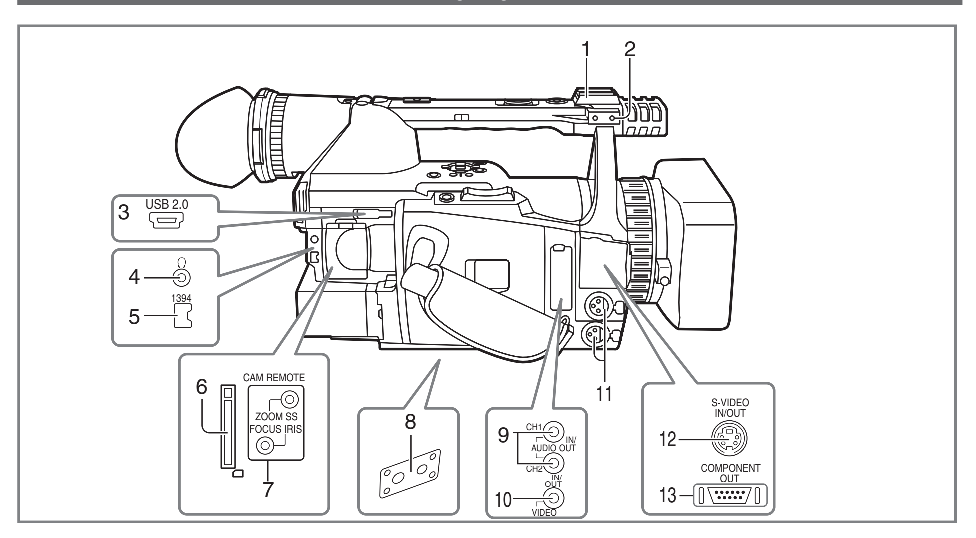
29 **Taste COUNTER-RESET/TC SET (Seite 59)**

30 **Taste ZEBRA (Seite 41)**

31 **Taste OIS (Seite 43)**

32 **Schalter INPUT1, 2 (MIC POWER +48 V) (Seite 52)**

Buchsen und Teile für Zubehörbefestigung



1 **Lichtschuh**

2 **Mikrofon-Schuh (Seite 78)**

3 **USB-Anschluss** (Mini-B) **(Seite 79 und 86)**

4 **Kopfhörerbuchse** (3,5-mm-Stereobuchse) **(Seite 78)**

5 **1394-Buchse (Seite 79)**

6 **SD-Speicherkartenschlitz (Seite 29 und 56)**

7 **Buchse CAM REMOTE***

Buchse FOCUS/IRIS (3,5-mm-Minibuchse)
An diese Buchse kann eine Fernbedienung zur Steuerung der Scharfeinstellung und Blende (Blendenöffnung) angeschlossen werden.

Buchse ZOOM S/S (2,5-mm-Super-Minibuchse)
An diese Buchse kann eine Fernbedienung zur Steuerung von Zoom und Aufnahme-Start/Stopp angeschlossen werden.

8 **Stativgewindebohrung (Seite 7)**

9 **AUDIO IN/OUT CH1/CH2-Buchse (Seite 82)**

10 **VIDEO IN/OUT-Buchse (Seite 82)**

11 **INPUT 1/2-Buchse (XLR, 3-polig) (Seite 52 und 84)**

12 **S-VIDEO IN/OUT-Buchse (Seite 82)**

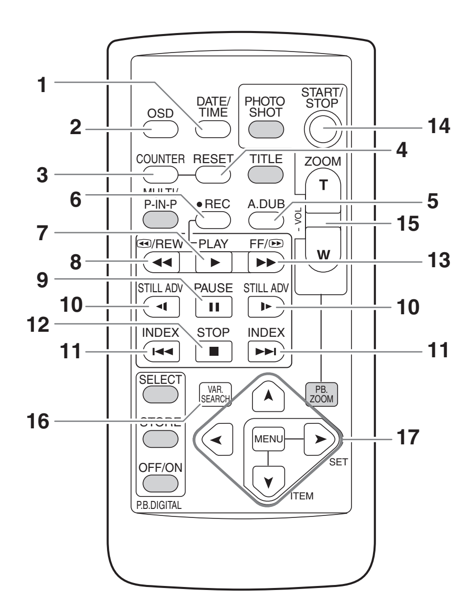
13 **Buchse COMPONENT OUT (Seite 82)**

* An die Fernbedienungsbuchsen darf kein anderes Zubehör als die Fernbedienung angeschlossen werden. Wird anderes Zubehör als die Fernbedienung angeschlossen, kann dies dazu führen, dass sich die Bildhelligkeit ändert und/oder das Bild unscharf erscheint.

Fernbedienung

Die folgenden Tasten gelten für Funktionen, die nicht am Kamerarecorder ausgeführt werden können.

- PHOTO SHOT
- MULTI/P-IN-P
- STORE
- PB. ZOOM
- TITLE
- SELECT
- OFF/ON



1 **Taste DATE/TIME (Seite 77)**

2 **Taste OSD (Seite 77)**

3 **Taste COUNTER (Seite 59)**
Die Funktion entspricht der Funktion der Taste COUNTER am Kamerarecorder.

4 **Taste COUNTER RESET (Seite 59)**
Die Funktion entspricht der Funktion der Taste COUNTER RESET am Kamerarecorder.

5 **Taste A.DUB (Seite 84)**
Die Funktion entspricht der Funktion der Taste AUDIO DUB am Kamerarecorder.

6 **Taste REC (Seite 92)**

Im Recordermodus verwendet

7 **Taste PLAY (▶) (Seite 64)**

8 **Taste ⏪ /REW (◀◀) (Seite 64)**

9 **Taste PAUSE (❚❚) (Seite 64)**
Wie mit den Betriebstasten an der Kamera werden Menüoperationen unter Verwendung der Taste SET ausgeführt.

10 **Taste STILL ADV (◀❙, ❙▶) (Seite 75)**

11 **Taste INDEX (|◀◀, ▶▶|) (Seite 77)**

12 **Taste STOP (■) (Seite 64)**

13 **Taste FF/ ⏩ (▶▶) (Seite 64)**

Tasten für die Aufnahme und die Lautstärkeregelung

14 **Taste START/STOP**
Die Funktion entspricht der Funktion der Taste START/STOP am Kamerarecorder.

15 **Tasten ZOOM/VOL (Seite 31 und 77)**

16 **Taste VAR. SEARCH (Seite 75)**

17 **Taste MENU**
Die Funktionsweise entspricht derjenigen der Taste MENU an der Kamera.

Tasten [◀], [▶], [▲], [▼]
Die Funktionsweise entspricht derjenigen der Tasten ⏪, ⏩, ▶, ■ an der Kamera.

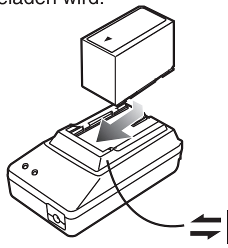
Akku

Laden

Bevor Sie den Akku benutzen können, muss er mit dem Netzadapter voll aufgeladen werden.
Es wird empfohlen, immer einen Reserve-Akku mitzuführen.

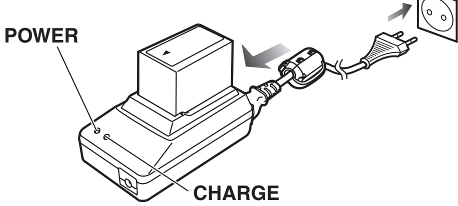
1 Richten Sie den Akku an der Markierung “ ⇌I ” auf dem Netzadapter aus, und schieben Sie ihn flach in Pfeilrichtung ein, wie in der Abbildung gezeigt.

- Trennen Sie vorher das Gleichstromkabel vom DC OUT-Anschluss, da der Akku sonst nicht geladen wird.



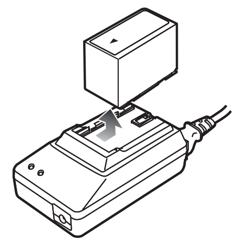
2 Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.

- Die Lampen POWER und CHARGE am Netzadapter leuchten auf, und der Ladevorgang beginnt.
- Falls die Lampe CHARGE beim Einlegen des Akkus nicht aufleuchtet, nehmen Sie den Akku ab, und legen Sie ihn erneut ein.



3 Sobald der Akku aufgeladen ist, erlischt die Lampe CHARGE am Netzadapter.

4 Schieben Sie den Akku heraus, und entfernen Sie ihn.



Aufnahmezeit des mitgelieferten Akkus

Aufladezeit	Kontinuierliche Aufnahmezeit
Etwa 330 Minuten	Etwa 140 Minuten

- Die oben angegebenen Zeiten sind als Näherungswerte zu betrachten, wenn Szenen unter Verwendung des Suchers im DVCPRO HD-Modus auf einer P2-Karte aufgenommen werden.
- Die oben angegebenen Zeiten gelten für eine Umgebungstemperatur von 20°C und eine Luftfeuchtigkeit von 60 %. Bei anderen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitswerten kann der Ladevorgang länger dauern.

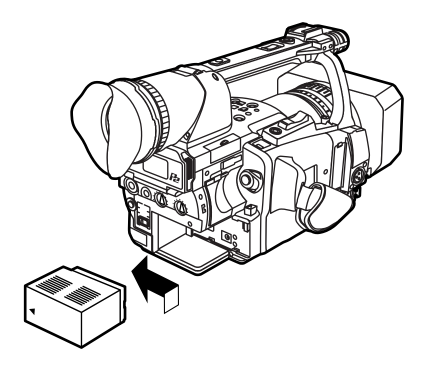
- **Halten Sie Metallgegenstände (wie z.B. Halsketten und Haarnadeln) vom Akku fern. Die Kontakte könnten sonst kurzgeschlossen werden, was zu einer Erwärmung des Akkus und ernsthaften Verbrennungen führen kann, falls der Akku in diesem Zustand berührt wird.**
- Der Akku erwärmt sich während der Benutzung oder des Ladevorgangs. Der Kamerarecorder selbst erwärmt sich ebenfalls während der Benutzung.
- Bei unnötiger und wiederholter Durchführung des Aufnahme- und Stoppvorgangs verringert sich die Aufnahmezeit.
- Der Akku sollte vor der Lagerung entladen werden. Soll der Akku längere Zeit gelagert werden, empfehlen wir, ihn mindestens einmal pro Jahr zu laden und durch Betrieb des Kamerarecorders wieder zu entladen, bevor er erneut gelagert wird.
- Falls der Akku sehr heiß oder kalt ist, blinkt die Lampe CHARGE mehrmals, bevor der Ladevorgang beginnt.
- Falls die Lampe CHARGE weiter blinkt, obwohl die Temperatur des Akkus normal ist, kann das ein Anzeichen dafür sein, dass eine Störung beim Akku oder Netzadapter vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler.
- Wenn der Akku warm ist, dauert der Ladevorgang länger als gewöhnlich.
- Da der Netzadapter den Rundfunkempfang stören kann, sollten Sie mindestens einen Meter Abstand zwischen Netzadapter und Radio halten.
- Der Netzadapter kann während des Betriebs Geräusche abgeben; dies ist jedoch kein Anzeichen für eine Funktionsstörung.
- Der Akku wird nicht geladen, wenn der Kamerarecorder über den Netzadapter mit Strom versorgt wird.
- Ein einwandfreier Betrieb des Akkus CGR-D16 (1600 mAh) (separat erhältlich) ist nicht garantiert.

Anschließen und Abtrennen der Stromversorgung

Anbringen und Abnehmen des Akkus

Anbringen

Schieben Sie den Akku ein, bis er hörbar einrastet.

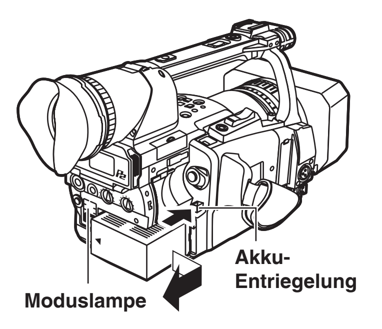


Abnehmen

1 Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF, und vergewissern Sie sich, dass die Moduslampe nicht leuchtet.

2 Ziehen Sie den Akku bei gedrückter Akku-Entriegelung heraus.

- Stützen Sie den Akku dabei mit der Hand ab, damit er nicht herunterfällt.



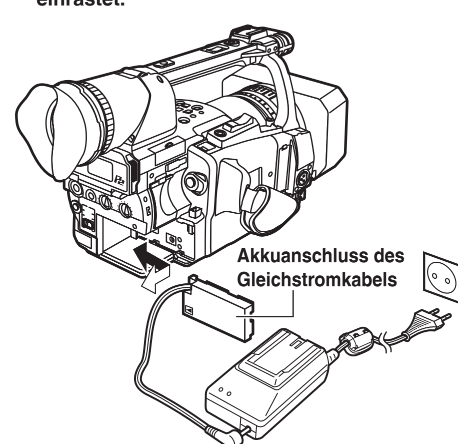
Anschließen und Abtrennen des Netzadapters

Anbringen

1 Schließen Sie das Gleichstromkabel an den Netzadapter an.

2 Schließen Sie das Netzkabel des Netzadapters an eine Netzsteckdose an.

3 Schieben Sie den Akkuanschluss des Gleichstromkabels ein, bis er hörbar einrastet.



Abnehmen

1 Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF, und vergewissern Sie sich, dass die Moduslampe nicht leuchtet.

2 Ziehen Sie den Akkuanschluss des Gleichstromkabels bei gedrückter Akku-Entriegelung heraus.

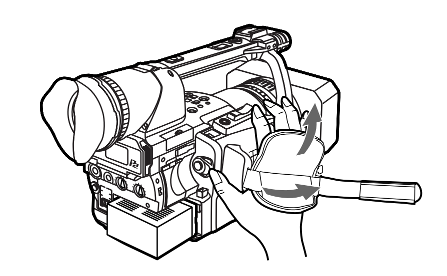
3 Trennen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose.

- Der Akku wird nicht geladen, wenn der Kamerarecorder über den Netzadapter mit Strom versorgt wird.

ACHTUNG:
- Trennen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose, wenn der Kamerarecorder längere Zeit nicht verwendet werden soll.

Einstellen des Handriemens

Stellen Sie den Handriemen für Ihre Hand passend ein.

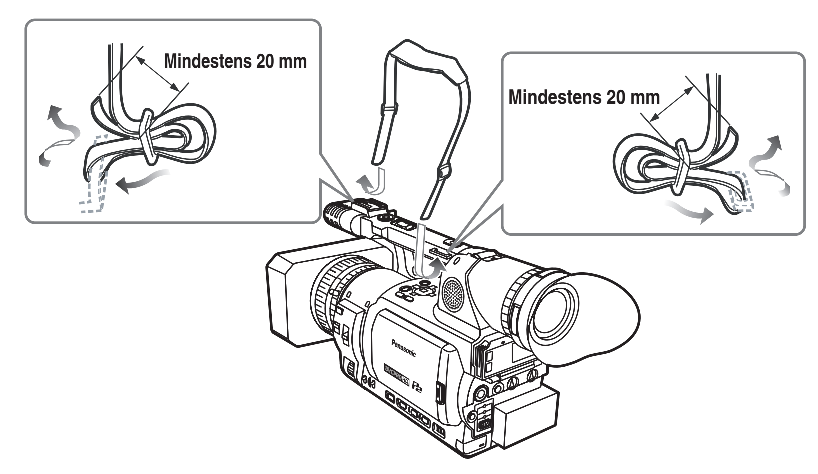


1 **Öffnen Sie die Klappe, und stellen Sie die Riemenlänge ein.**

2 **Schließen Sie die Klappe.**
- Achten Sie darauf, dass die Klappe ganz geschlossen ist.

Anbringen des Trageriemens

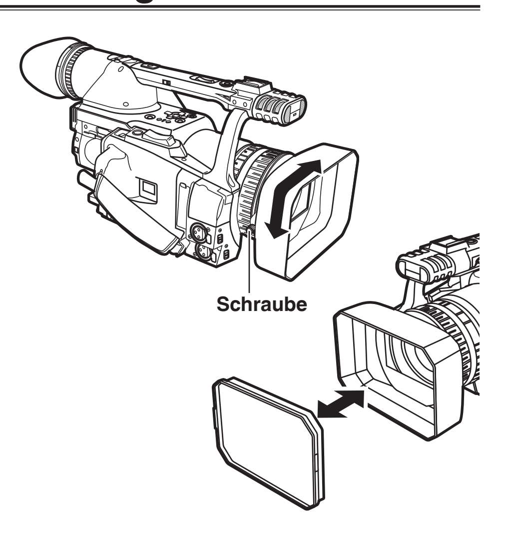
Wir empfehlen, den Trageriemen anzubringen, um eine zusätzliche Sicherung gegen das Fallenlassen des Kamerarecorders zu haben.



Anbringen und Abnehmen der Gegenlichtblende

Abnehmen der Gegenlichtblende
- Lockern Sie die Schraube, und drehen Sie die Gegenlichtblende gegen den Uhrzeigersinn, um sie abzunehmen.

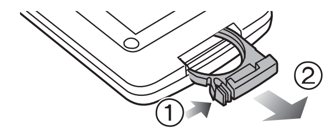
Anbringen der Gegenlichtblende
- Drehen Sie die Gegenlichtblende im Uhrzeigersinn, und schrauben Sie sie fest.
- Achten Sie stets darauf, den Deckel zum Schutz des Objektivs an der Gegenlichtblende anzubringen, wenn die Kamera nicht verwendet wird.



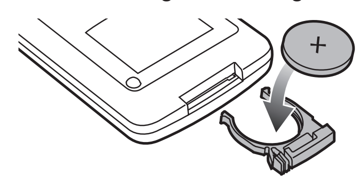
Fernbedienung

Einlegen der Batterie

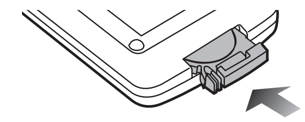
1 **Drücken Sie die Arretierung in Pfeilrichtung (1), um den Halter zu entfernen.**



2 **Legen Sie die Batterie so ein, dass die Seite mit der Markierung „+“ oben liegt.**



3 **Bringen Sie den Halter wieder in seine Ausgangsposition.**



- Wenn die Batterie (CR2025) verbraucht ist, ersetzen Sie sie durch eine neue. (Die Lebensdauer der Batterie beträgt etwa ein Jahr, was allerdings von ihrer Benutzungshäufigkeit abhängt.)
  Falls die Fernbedienung nicht funktioniert, selbst wenn sie in der Nähe des Fernbedienungssensors des Kamerarecorders betätigt wird, bedeutet dies, dass die Batterie verbraucht ist.
- **Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.**

Einstellen der Fernbedienung

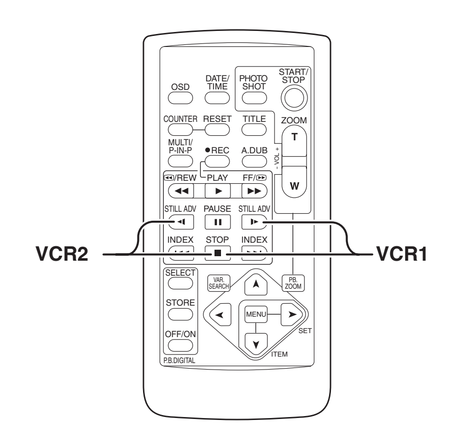
Wenn zwei Kamerarecorder gleichzeitig benutzt werden, kann entweder [VCR1] oder [VCR2] für diesen Kamerarecorder und die Fernbedienung eingestellt werden, damit nicht versehentlich der falsche Kamerarecorder von der Fernbedienung bedient wird.

Einstellverfahren

- **Drahtlose Fernbedienung**
  Drücken Sie gleichzeitig die Tasten STOP (■) und STILL ADV (▮►), um die Fernbedienung für den Betrieb mit VCR1 einzustellen.
  Alternativ dazu können Sie die Tasten STOP (■) und STILL ADV (◄▮) gleichzeitig drücken, um die Fernbedienung für die Verwendung mit VCR2 einzustellen.
  Wenn die Batterie der Fernbedienung ausgewechselt wird, wird die Fernbedienung auf VCR1 eingestellt.

- **Kamera**
  Stellen Sie die Fernbedienung in den Setupmenüs unter der Option REMOTE der Menüseite OTHER FUNCTIONS auf VCR1 oder VCR2 ein. (Seite 119)

Falls unterschiedliche Einstellungen für den Kamerarecorder und die Fernbedienung verwendet werden, leuchtet „REMOTE“ im Sucher und auf dem LCD-Monitor rot auf.



Vorbereitung

Ein- und Ausschalten der Kamera

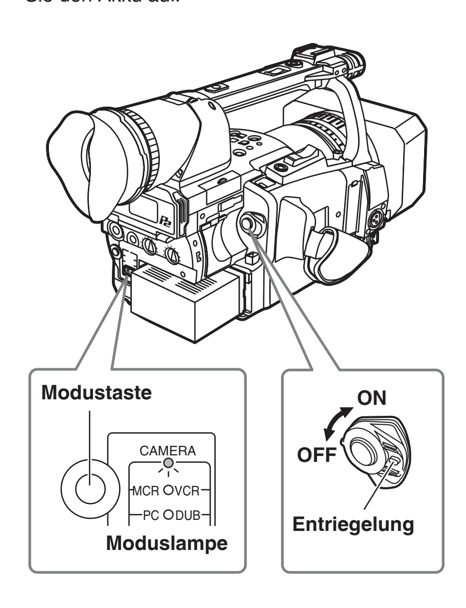
Drücken Sie die Entriegelungstaste, und stellen Sie gleichzeitig den Schalter POWER auf ON oder OFF.

Einschalten der Kamera:
Die Moduslampe CAMERA leuchtet rot auf (Kameramodus), und die Kamera wechselt in den Aufnahmepausemodus.

Ausschalten der Kamera:
Die rote Moduslampe erlischt.

- **Stromsparmodus**
  Dient der Auswahl des Stromsparmodus.Der Kamerarecorder verhält sich wie folgt, wenn Sie ihn anhalten oder etwa 5 Minuten lang im Bereitschaftszustand belassen, ohne spezifische Operationen auszuführen.
  ON: Der Kamerarecorder schaltet sich automatisch aus.
  OFF: Die Kamera wird nicht ausgeschaltet. Im Kassettenmodus wird die Kopftrommel gestoppt, doch bleibt die Kamera im Bereitschaftszustand.
  Sie finden detaillierte Informationen hierzu im Abschnitt zur Option POWER SAVE auf der Menüseite OTHER FUNCTIONS der Setup-Menüs (Seite 123)

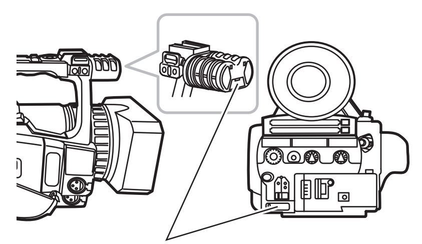
- Wenn die Moduslampen von der obersten Lampe an der Reihe nach blinken und sich die Kamera dann ausschaltet, ist der Akku erschöpft. Laden Sie den Akku auf.



Kamerakontrolllampe

Die Kamerakontrolllampe kann während der Aufnahme zum Leuchten gebracht werden, indem auf der Menüseite OTHER FUNCTIONS für die Einstellung REC LAMP die Option „ON“ gewählt wird (Seite 121)
Wenn sich der Kamerarecorder in einem der folgenden Zustände befindet, blinkt die Kamerakontrolllampe.

- Wenn eine von der Fernbedienung eingeleitete Operation empfangen wurde (8 Blinksignale/Sek.)
- Wenn die Aufnahme im Kassettenmodus beginnt (8 Blinksignale/Sek.)
- Wenn das Bandende erreicht wird (4 Blinksignale/ Sek.)
- Wenn eine Störung im Bandtransportsystem aufgetreten ist (4 Blinksignale/Sek.)
- Wenn der Akku erschöpft ist (4 Blinksignale/Sek.)
- Wenn nur noch wenig freier Speicherplatz für Aufnahme auf der P2-Karte verbleibt bzw. das Bandende beinahe erreicht ist oder der Akku-Restladezustand niedrig ist (1 Blinksignal/Sek.)
- Wenn die P2-Karte während eines Zugriffs entfernt wird (4 Blinksignale/Sek.)
- Wenn die P2-Karte voll ist (4 Blinksignale/Sek.)



Kamerakontrolllampe

Sucher

Für diese Kamera stehen zwei Sucher zur Auswahl: ein Sucher mit einem kleinen LCD-Bildschirm und ein anderer mit einem einklappbaren 3,5-Zoll-LCD-Monitor.
Verwenden Sie den Sucher, der für die jeweiligen Anwendungen und Aufnahmebedingungen am besten geeignet ist.

- Die Bilder im Sucher, auf dem LCD-Monitor und auf einem TV-Monitor können sich in Helligkeit und Farbtönen unterscheiden.
  Um festzustellen, wie das endgültige Bild aussieht, überprüfen Sie es auf einem TV-Monitor.

Verwendung des Suchers

1 Stellen Sie den Schalter POWER auf die Position ON, und prüfen Sie, ob Bilder im Sucher sichtbar sind.

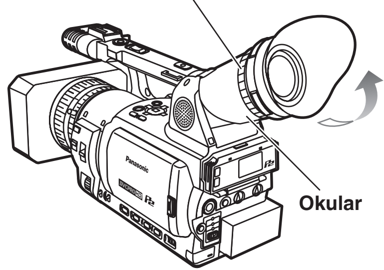
- Lassen Sie den LCD-Monitor geschlossen.



2 Stellen Sie den Winkel des Suchers so ein, dass der Schirm bequem ablesbar ist.

- Sie können den Sucher bis in einen Winkel von etwa 90° zur Kamera stellen.

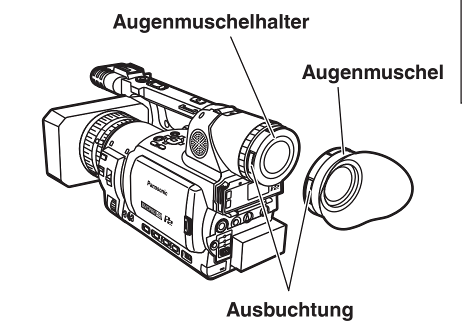
3 Stellen Sie den Dioptrien-Einstellhebel so ein, dass die Buchstaben auf dem Sucherbildschirm deutlich zu sehen sind.



Richten Sie das Sucherokular nicht direkt auf die Sonne.
Anderenfalls können Bauteile im Inneren beschädigt werden.

Befestigen der Augenmuschel
Die Augenmuschel wird befestigt, indem die Ausbuchtungen und Vorsprünge am Augenmuschelhalter und der Augenmuschel aneinander ausgerichtet und eingepasst werden.

- Wird die Augenmuschel nach ihrer Befestigung gedreht, kann sich der Augenmuschelhalter lösen. Lesen Sie in diesem Fall den Abschnitt „Reinigen des Suchers“ (Seite 132). In diesem Abschnitt finden Sie detaillierte Informationen zur erneuten Befestigung des Halters.

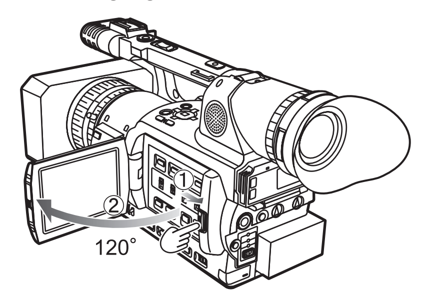


Verwendung des LCD-Monitors

1 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.

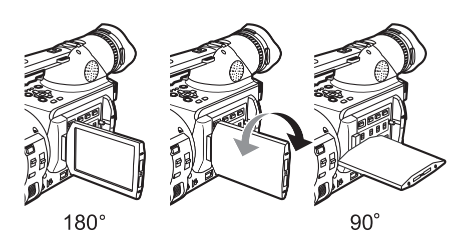
2 Drücken Sie die Taste OPEN in Pfeilrichtung (1), um den LCD-Monitor zu öffnen.

Er kann bis zu einem Winkel von 120 Grad aufgeklappt werden. Gewaltsames Öffnen über diesen Punkt hinaus führt zu einer Beschädigung der Kamera.



3 Stellen Sie die Position des LCD-Monitors so ein, dass er bequem ablesbar ist.

- Der Monitor kann um bis zu 180° nach vorn zum Objektiv, und um bis zu 90° in Ihre Richtung gedreht werden.
- Der geöffnete LCD-Monitor darf nicht gewaltsam über diese Einstellungen hinaus gedreht werden. Dadurch kann die Kamera beschädigt werden.



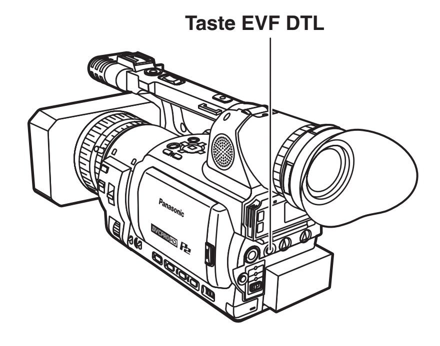
- Vergewissern Sie sich, dass der LCD-Monitor ganz geschlossen ist.
- Wenn der LCD-Monitor zum Objektiv hin gedreht wird (für Selbstporträt-Aufnahmen), leuchten Sucher und LCD-Monitor gleichzeitig auf.

Hervorhebung der Rahmen

Wenn die Rahmen der im Sucher oder auf dem LCD-Monitor angezeigten Bilder hervorgehoben werden, ist die Scharfeinstellung wesentlich einfacher.
Die Hervorhebung der Rahmen hat keine Auswirkungen auf die aufgenommenen Bilder.

1 Drücken Sie im CAMERA-Modus auf EVF DTL.

- Etwa 2 Sekunden lang wird auf dem Bildschirm „EVF DTL ON“ angezeigt.



Drücken Sie erneut auf EVF DTL, um zur ursprünglichen Anzeige zurückzukehren. Etwa 2 Sekunden lang wird auf dem Bildschirm „EVF DTL OFF“ angezeigt.

Einstellen der Monitoranzeige

1 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON. (Seite 17)

2 Drücken Sie die Taste MENU.



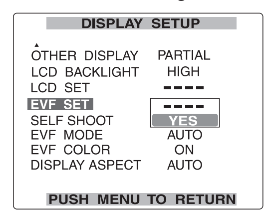
- Zur Menübedienung (Seite 101)
- Sie können auch die Menütasten auf der Fernbedienung verwenden. (Seite 12)

3 Suchereinstellungen

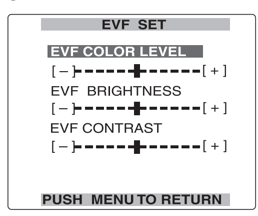
Wählen Sie in den Setup-Menüs auf der Menüseite DISPLAY SETUP für die Option EVF SET die Einstellung YES.

LCD-Monitoreinstellungen

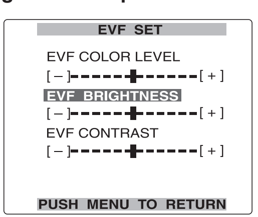
Wählen Sie in den Setup-Menüs auf der Menüseite DISPLAY SETUP für die Option LCD SET die Einstellung YES.



4 Wählen Sie die Option, deren Einstellung geändert werden soll, mit der Taste ▶ oder ■.



5 Wählen Sie die gewünschte Einstellung der gewählten Option mit der Taste ◀◀ oder ▶▶.



6 Drücken Sie die Taste MENU dreimal, um den Menümodus zu verlassen.

- Sie können die Einstellungen für EVF SET und LCD SET wieder auf die Werksvorgaben stellen, indem Sie die entsprechende Option auswählen und COUNTER RESET drücken (falls eine Änderung der Option zu diesem Zeitpunkt möglich ist).
- Wenn Sie die Option EVF MODE auf der Menüseite DISPLAY SETUP auf ON gestellt haben, bleibt der Sucher beim Öffnen des LCD-Monitors aktiv.
- Das Sucherbild kann farbig oder schwarzweiß angezeigt werden. (Weitere Informationen hierzu finden Sie unter den Erläuterungen der Setup-Menüs in der Beschreibung der Option EVF COLOR der Menüseite DISPLAY SETUP.) Die Auflösung ist in beiden Fällen identisch.

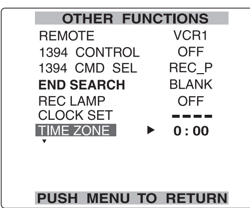
Einstellen des Kalenders

Die Einstellung der Option CLOCK SET wird im Inhalt (Clip) aufgezeichnet und beeinflusst die Reihenfolge der Wiedergabe von Thumbnails. Achten Sie vor der ersten Aufnahme unbedingt darauf, die Optionen CLOCK SET und TIME ZONE richtig einzustellen.
Dieser Abschnitt erläutert die Einstellung des Kalenders auf 17:20 am 25. Dezember 2005.

1 **Stellen Sie den Schalter POWER auf ON. (Seite 17)**

2 **Drücken Sie die Taste MENU.**

3 **Stellen Sie in den Setup-Menüs auf der Menüseite OTHER FUNCTIONS die Option TIME ZONE auf den Zeitunterschied gegenüber GMT mit der Taste △ oder ▽ ein. (Seite 122)**

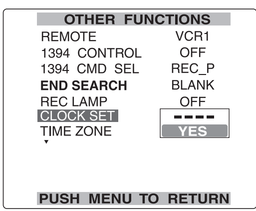


(Beispiel der Menüseite im Kassettenmodus)

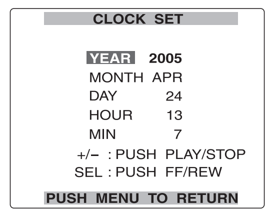


- Zur Menübedienung (Seite 101)
- Sie können auch die Menütasten auf der Fernbedienung verwenden. (Seite 12)

4 **Wählen Sie in den Setup-Menüs auf der Menüseite OTHER FUNCTIONS für die Option CLOCK SET die Einstellung YES.**

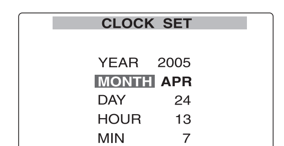


5 **Betätigen Sie die Taste ◁ oder ▷ zur Einstellung der Option YEAR auf 2005.**

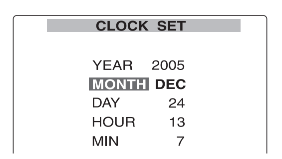


Sie können ein Jahr zwischen 2000 und 2030 auswählen.

6 **Drücken Sie die Taste ▽, um zur Option MONTH zu navigieren.**

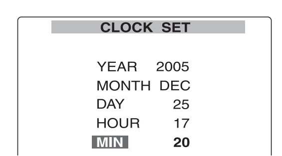


7 **Betätigen Sie die Taste ◁ oder ▷ zur Einstellung der Option MONTH auf DEC.**



8 **Die Optionen DAY, HOUR und MIN können mit der Methode festgelegt werden, die in den Schritten 4 und 5 beschrieben wird.**

- Es wird das 24-Stunden-Format verwendet.



9 **Drücken Sie die Taste MENU dreimal, um den Menümodus zu verlassen.**

- Da die Uhr im Laufe der Zeit vor- oder nachgehen kann, sollten Sie vor jeder Aufnahme prüfen, ob die korrekte Uhrzeit angezeigt wird.
- Bei Verwendung der Kamera im Ausland stellen Sie die Option CLOCK nicht auf die Ortszeit ein, sondern stellen Sie stattdessen den Zeitunterschied gegenüber GMT in der Option TIME ZONE ein.

Grundlegende Bedienungsvorgänge für Aufnahme (P2-Karte) P2

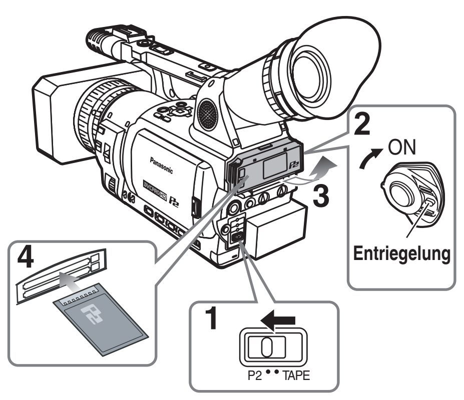
Vorbereitungen zur Aufnahme mit einer P2-Karte

1 Stellen Sie den Schalter MEDIA auf P2.

2 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON. (Seite 17)

3 Klappen Sie das Sucherokular hoch, und öffnen Sie die Kartenschlitzabdeckung.

4 Schieben Sie die P2-Karte bis zum Anschlag in den Kartenschlitz ein.
- Zwei Kartenschlitze sind vorhanden.
- Achten Sie unbedingt darauf, die Abdeckungen der Kartenschlitze wieder zu schließen, damit kein Staub in die Kartenschlitze eindringen kann.



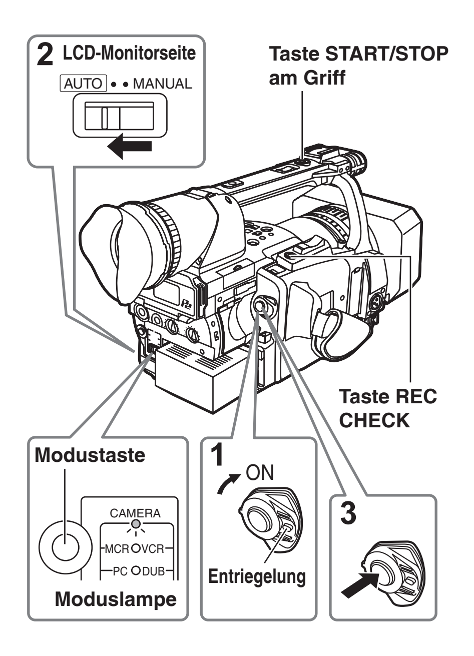
Betätigen Sie den Schalter MEDIA nicht bei eingeschalteter Kamera.
Falls versucht wird, den Schalter MEDIA bei eingeschalteter Kamera zu betätigen, erscheint die Meldung „TURN POWER OFF" (Strom ausschalten).
In einem solchen Fall schalten Sie die Kamera einmal aus und dann wieder ein.

Aufnahme im Automatik-Modus

1 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON. (Seite 17)
- Vergewissern Sie sich, dass die Moduslampe CAMERA rot leuchtet. Falls dies nicht der Fall ist, drücken Sie die Betriebstaste.

2 Stellen Sie den Schalter AUTO/MANUAL auf AUTO, um zum Automatik-Modus zu wechseln.
- Die Anzeige „A" erscheint im Sucher und auf dem Bildschirm des LCD-Monitors.
- Scharfeinstellung, Verstärkung, Blende und Weißabgleich werden automatisch eingestellt.

3 Drücken Sie die (rote) Taste START/STOP am Schalter POWER, um die Aufnahme zu starten.
- Drücken Sie diese Taste erneut, um die Kamera wieder in den Aufnahmepausemodus zu versetzen.
- Um Aufnahmen aus der Froschperspektive zu erleichtern, können Sie die Taste START/STOP auf dem Handgriff verwenden.



Überprüfen der Aufnahme (REC CHECK)

Drücken Sie die Taste REC CHECK im Aufnahmepausemodus.
Die letzten Sekunden der soeben aufgenommenen Szene werden wiedergegeben.

- Bitte beachten Sie, dass dieser REC CHECK Abschnitt ggf. auf einem angeschlossenen Gerät aufgezeichnet wird, das Sie zur Erstellung von Sicherheitsmitschnitten eingerichtet haben.
- Bei Verwendung der Funktion REC CHECK sind nur der Schalter POWER und die Tasten START/ STOP funktionsfähig.
- Bei Wahl von PC, MCR oder DUB als Betriebsmodus steht die Funktion REC CHECK nicht zur Verfügung.

Die Einstellungen für HD-Aufnahme (1080i/50i) werden bereits im Standardmodus vorgenommen. (Sie finden Informationen zum Anzeigen der aktuellen Einstellungen auf Seite 42.)

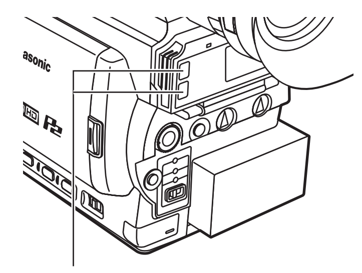
P2-Kartenzugriffslampen

Kameramodus (MCR)
Leuchtet grün: Daten können auf den Karten abgespeichert oder von diesen geladen werden.
Blinkt grün (langsam): Kein freier Speicherplatz auf der Karte oder Schreibschutz der Karte aktiviert
Leuchtet orangefarben: Kartenschlitz, in dem die Aufzeichnung ausgeführt wird.
Blinkt orangefarben: Ein Zugriff auf Daten findet momentan statt.
Blinkt orangefarben (schnell): Eine Karte wird momentan erkannt.
Beide Lampen blinken orangefarben: Kartenauswurf während eines Zugriffs
Aus: Es sind keine Karten eingesetzt, oder die eingesetzten Karten sind nicht formatiert. Eine nicht kompatible Karte ist eingesetzt.

PC-Modus (USB DEVICE)
Blinkt orangefarben: Ein Zugriff auf Daten findet momentan statt.
Aus: Ein anderer Status als Zugriff ist momentan aktiviert.

PC-Modus (1394 DEVICE)
Blinkt orangefarben: Angeschlossen
Aus: Nicht angeschlossen

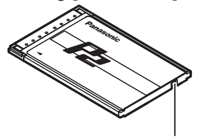
PC-Modus (1394 HOST)
Leuchtet grün: Zugriffsbereitschaft
Blinkt orangefarben: Ein Zugriff auf Daten findet momentan statt.
Aus: Es sind keine Karten eingesetzt, oder die eingesetzten Karten sind nicht formatiert. Eine nicht kompatible Karte ist eingesetzt.



P2-Kartenzugriffslampe

Schutz gegen versehentliches Löschen von Daten

Bringen Sie den Schreibschutzschieber an der P2-Karte in die Stellung [PROTECT].



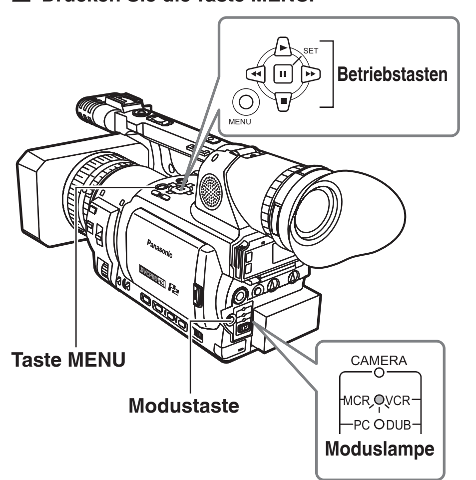
Schreibschutzschieber



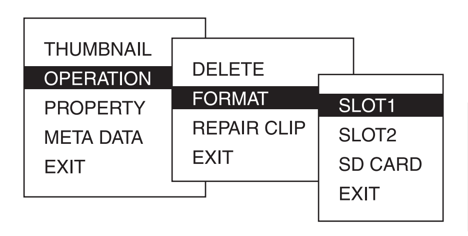
Formatieren von P2-Karten

1 Betätigen Sie die Modustaste zur Wahl des MCR-Modus (die Lampe MCR/VCR leuchtet auf).
- Thumbnails werden angezeigt.

2 Drücken Sie die Taste MENU.



3 Wählen Sie in der Menüanzeige zunächst die Option OPERATION und dann die Option FORMAT. (Seite 71)
- Daraufhin erscheint das unten abgebildete Menü. Wählen Sie den Kartenschlitz, in den Sie die zu formatierende P2-Karte eingesetzt haben. Wählen Sie die Option EXIT, um den Formatiervorgang abzubrechen.
- Wenn Sie die Taste MENU drücken, verschwindet die Menüanzeige.



4 Wählen Sie YES in der Bestätigungsanzeige.
- Die gewählte P2-Karte wird formatiert.

Aufnahmezeiten

Kartentyp	Speicherkapazität	DVCPRO 2-kanalige Tonaufnahme	DVCPRO50 4-kanalige Tonaufnahme	DVCPRO HD*1	DVCPRO HD 720P/25PN
AJ-P2C004HG	4 GB	Ca. 16 Minuten	Ca. 8 Minuten	Ca. 4 Minuten	Ca. 8 Minuten
AJ-P2C008HG	8 GB	Ca. 32 Minuten	Ca. 16 Minuten	Ca. 8 Minuten	Ca. 16 Minuten

- **Die Karte AJ-P2C002SG (2 GB) kann nicht verwendet werden.**
- Da der angezeigte freie Speicherplatz den Bereich für Datenverwaltung enthält, ist der tatsächlich für Aufnahmen verfügbare Speicherplatz etwas kleiner.
- **Hinweis zur Unterteilung der auf P2-Karten aufgezeichneten Clips**
  Wenn eine kontinuierliche Aufnahme bei Verwendung einer P2-Karte mit einer Speicherkapazität von mindestens 8 GB in dieser Kamera die jeweils in der nachstehenden Tabelle aufgeführte Dauer überschreitet, wird die Aufzeichnung automatisch als ein neuer Clip fortgesetzt. Bei der Ausführung von Thumbnail-Operationen (Anzeigen, Löschen, Wiederherstellen, Kopieren usw.) an Clips mit P2-Karten können diese als Einzel-Clips behandelt werden. Wenn Sie beispielsweise eine nichtlineare Bearbeitungs-Software auf einem PC verwenden, werden die Clips individuell angezeigt.

Aufnahmeformat	Aufnahmezeiten
DVPRO HD*1	Ca. 5 Minuten
DVPRO50	Ca. 10 Minuten
DVPRO/DV	Ca. 20 Minuten

*1 Das Format 720P/25PN ist nicht im Aufnahmeformat DVCPRO HD enthalten.

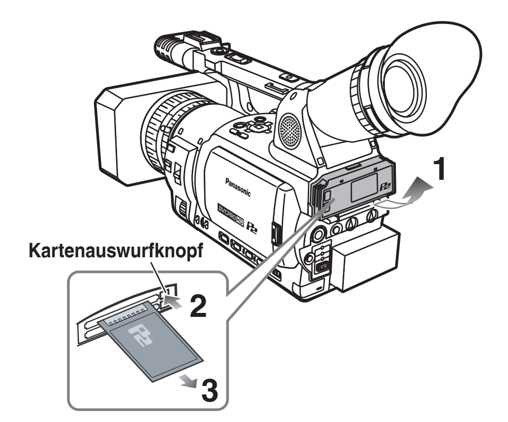
- Bei Verwendung von anderen Kartentypen als den oben angegebenen muss der im Kamerarecorder installierte Treiber möglicherweise aktualisiert werden. (Seite 131)
- Für neueste Informationen, die nicht in der Bedienungsanleitung enthalten sind, besuchen Sie bitte das P2 Support Desk auf den folgenden Webseiten.
  https://eww.pavc.panasonic.co.jp/pro-av/

Entfernen Sie die P2-Karte

1 Klappen Sie das Sucherokular hoch, und öffnen Sie die Kartenschlitzabdeckung.
- Vergewissern Sie sich, dass die P2-Kartenzugriffslampe momentan nicht orangefarben blinkt.

2 Drücken Sie den Kartenauswurfknopf einmal, und sobald der Knopf wieder ausgerastet ist, drücken Sie ihn erneut.

3 Entfernen Sie die P2-Karte.



- Unter den folgenden Bedingungen darf eine P2-Karte auf keinen Fall ausgeworfen oder der Kamerarecorder ausgeschaltet werden, da dies eine Funktionsstörung der Karte verursachen kann:
  1) Während die P2-Kartenzugriffslampe nach dem Einsetzen der Karte orangefarben blinkt (und bis sie nicht mehr blinkt).
  2) Solange die P2-Kartenzugriffslampe während einer Aufzeichnung blinkt.
- Wenn eine P2-Karte während der Formatierung oder während eines Zugriffs auf die Daten ausgeworfen wird, erscheint die Meldung „TURN POWER OFF“ (Strom ausschalten) im Sucher, und ein Warnsignal wird über einen Signaltan oder die Kamerakontrolllampe abgegeben. In einem solchen Fall schalten Sie die Kamera einmal aus und wieder ein.
  Wenn eine Karte während der Formatierung ausgeworfen wurde:
  Formatieren Sie die Karte erneut.
  Wenn eine Karte während eines Zugriffs auf die Daten ausgeworfen wurde:
  Die auf der Karte aufgezeichneten Daten werden zwar nicht unbrauchbar gemacht, doch kann sich die Reihenfolge der Clips ändern. Überprüfen Sie die Clips, und reparieren Sie sie. (Sie finden Einzelheiten zum Reparieren von Clips auf Seite 71.)
- Eine während der Wiedergabe in den leeren Kartenschlitz eingesetzte P2-Karte wird nicht erkannt, und die P2-Kartenzugriffslampe leuchtet nicht auf. Nach beendeter Wiedergabe beginnt die Erkennung der P2-Karte.
- Sie können die Option ACCESS LED auf der Menüseite OTHER FUNCTIONS verwenden, um die P2-Kartenzugriffslampen so einzustellen, dass sie stets ausgeschaltet sind. In einem solchen Fall schalten Sie die Kamera aus, oder warten Sie, bis eine ausreichende Zeitdauer nach dem Einsetzen der Karten oder Stoppen des Betriebs verstrichen ist, bevor Sie die Karten auswerfen.
- Wenn eine P2-Karte ausgeworfen wird, während die Thumbnails angezeigt werden, verschwindet die Thumbnail-Anzeige.

Grundlegende Bedienungsvorgänge für Aufnahme (Kassette) TAPE

Vorbereitung zur Aufnahme mit einer Kassette

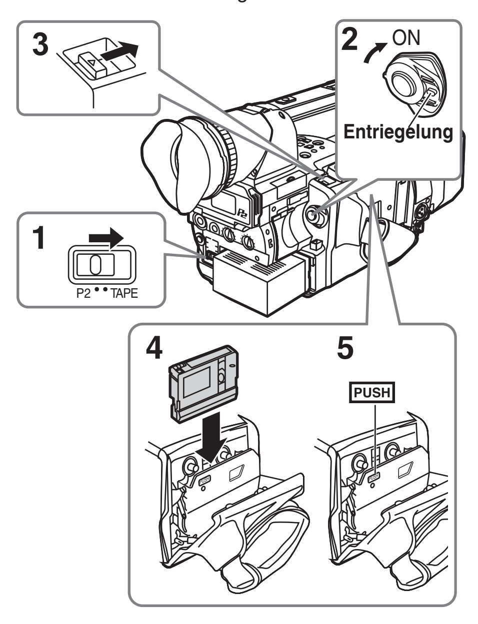
1 **Stellen Sie den Schalter MEDIA auf TAPE.**

2 **Stellen Sie den Schalter POWER auf ON. (Seite 17)**

3 **Schieben Sie den Schalter OPEN/EJECT in die Pfeilrichtung der Abbildung, um die Kassettenabdeckung zu öffnen.**
- Der Kassettenhalter öffnet sich automatisch.
- Der Kassettenhalter öffnet sich nur dann, wenn die Kamera mit Strom versorgt wird (über den Netzadapter oder Akku).

4 **Setzen Sie die Kassette ein.**

5 **Drücken Sie auf „PUSH“, um den Kassettenhalter zu schließen.**
- Warten Sie, bis der Kassettenhalter vollständig eingefahren ist, bevor Sie die Kassettenabdeckung wieder schließen.



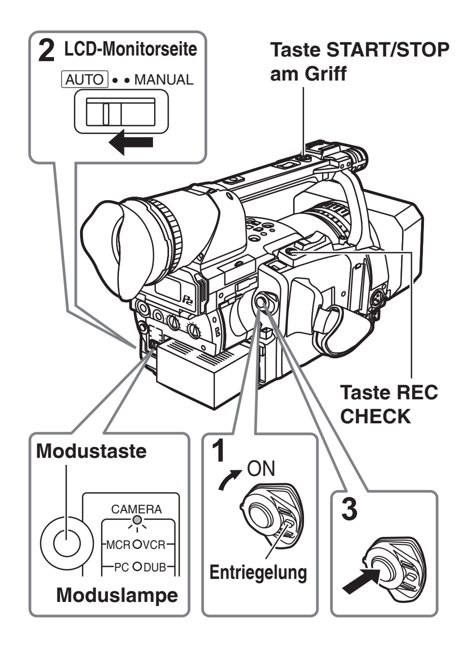
Betätigen Sie den Schalter MEDIA nicht bei eingeschalteter Kamera.
Falls versucht wird, den Schalter MEDIA bei eingeschalteter Kamera zu betätigen, erscheint die Meldung „TURN POWER OFF“ (Strom ausschalten). In einem solchen Fall schalten Sie die Kamera einmal aus und dann wieder ein.

Aufnahme im Automatik-Modus

1 **Stellen Sie den Schalter POWER auf ON. (Seite 17)**
- Vergewissern Sie sich, dass die Moduslampe (CAMERA) rot leuchtet. Falls dies nicht der Fall ist, drücken Sie die Betriebstaste.

2 **Stellen Sie den Schalter AUTO/MANUAL auf AUTO, um zum Automatik-Modus zu wechseln.**
- Die Anzeige „A“ erscheint auf den Bildschirmen des Suchers und LCD-Monitors.
- Scharfeinstellung, Verstärkung, Blende und Weißabgleich werden automatisch eingestellt.

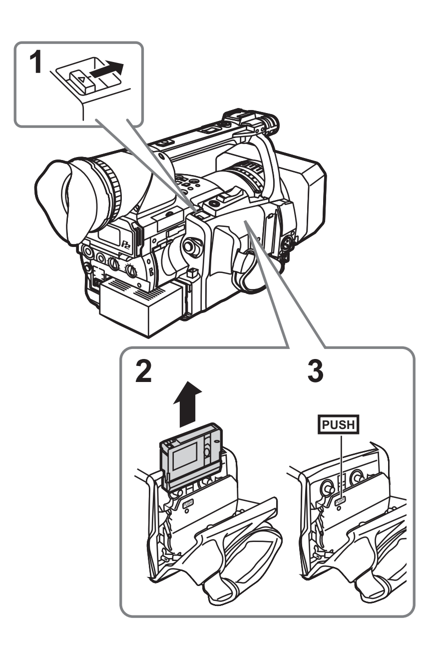
3 **Drücken Sie die (rote) Taste START/STOP am Schalter POWER, um die Aufnahme zu starten.**
- Drücken Sie diese Taste erneut, um die Kamera wieder in den Aufnahmepausemodus zu versetzen.
- Um Aufnahmen aus der Froschperspektive zu erleichtern, können Sie die Taste START/STOP auf dem Handgriff verwenden.



Überprüfen der aufgenommenen Szenen (REC CHECK)

Drücken Sie die Taste REC CHECK im Aufnahmepausemodus.
Die letzten Sekunden der soeben aufgenommenen Szene werden wiedergegeben, wonach die Kamera in den Aufnahmepausemodus zurückkehrt.

- Die Funktion REC CHECK steht nur zur Verfügung, wenn die Aufnahmedauer mindestens 1 Sekunde beträgt.
- Wenn ein über ein 1394-Kabel angeschlossenes Gerät zur Erstellung von Sicherheitsmitschnitten verwendet wird, erscheinen die Bilder nicht während der Aufnahmekontrolle (REC CHECK).
- Bei Wahl von VCR oder DUB als Betriebsmodus steht die Funktion REC CHECK nicht zur Verfügung.



Herausnehmen der Kassette

1 Schieben Sie den Schalter OPEN/EJECT in die Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Kassettenabdeckung.

- Der Kassettenhalter öffnet sich automatisch.
- Der Kassettenhalter lässt sich nur öffnen, wenn die Kamera mit Strom versorgt wird (über den Netzadapter oder Akku).
- Im P2-Modus oder während einer Aufnahme im Kassettenmodus kann eine Kassette nicht ausgeworfen werden.

2 Entfernen Sie die Kassette.

3 Drücken Sie auf PUSH, um den Kassettenhalter zu schließen.

- Warten Sie, bis der Kassettenhalter vollständig eingefahren ist, bevor Sie die Kassettenabdeckung schließen.



Kassetten

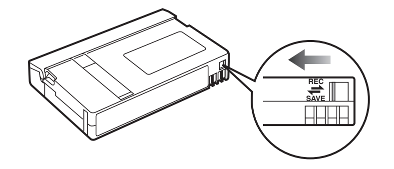
■ Sie können Kassetten mit folgendem Zeichen verwenden - Mini DV.
Mit diesem Kamerarecorder können die folgenden Mini DV-Kassetten verwendet werden.
AY-DVM63PQ Professional series tape
(60 Minuten im SP-Modus)
AY-DVM63AMQ Master series tape
(60 Minuten im SP-Modus)
Verwenden Sie keine Mini DV-Kassetten mit einer Spieldauer von 80 Minuten.

■ Obwohl sich die Bildqualität von Material, das im LP-Modus aufgenommen wird, nicht verschlechtert, kann es vorkommen, dass Blockverrauschungen auftreten oder bestimmte Funktionen eingeschränkt sind.
In folgenden Situationen treten Blockverrauschungen und Funktionseinschränkungen auf.
- Ein im LP-Modus mit dieser Kamera aufgenommenes Band wird mit einem anderen digitalen Videogerät abgespielt.
- Ein im LP-Modus mit einem anderen digitalen Videogerät aufgenommenes Band wird mit dieser Kamera abgespielt.
- Ein im LP-Modus mit dieser Kamera aufgenommenes Band wird mit einem anderen digitalen Videogerät abgespielt, das nicht über den LP-Modus verfügt.
- Während der Zeitlupen- oder Standbildwiedergabe.
- Bei Verwendung der Suchfunktionen der Kamera.

■ Eine Nachvertonung ist im LP-Modus nicht möglich, da die Spurbreite auf dem Band schmäler als die Kopfbreite ist.

Schutz vor versehentlichem Löschen

Um versehentliches Löschen der Aufnahmen auf einem Band zu verhindern, schieben Sie die Löschsperre an der Kassette auf SAVE.



Laden und Entladen einer Kassette

- Bei Einstellung des Schalters MEDIA auf P2 kann eine Kassette weder geladen noch entladen werden.
- Versuchen Sie nicht, die Kassette einzulegen bzw. auswerfen zu lassen, indem Sie die Kassettenabdeckung nur halten.
- Legen Sie den Kamerarecorder zum Einsetzen oder Entfernen einer Kassette auf eine stabile, ebene Unterlage, oder halten Sie ihn fest mit beiden Händen.
- Drücken Sie den Kassettenhalter nicht gewaltsam hinein, während er sich bewegt. Andernfalls kann die Kamera beschädigt werden.
- Warten Sie, bis der Kassettenhalter vollständig eingefahren ist, bevor Sie die Kassettenabdeckung schließen. Der Versuch, die Abdeckung bei sich bewegendem Kassettenhalter zu schließen, kann zu einer Beschädigung der Kamera führen.
- Wenn Sie keine andere Kassette einlegen, schließen Sie den Kassettenhalter wieder.
- Die Kassettenabdeckung darf während der Aufnahme nicht geöffnet werden. Die Kassettenabdeckung lässt sich öffnen, aber die Aufnahme läuft weiter, so dass das Band durch Licht und Staub beeinträchtigt werden kann.

Verwendung von SD-Speicherkarten

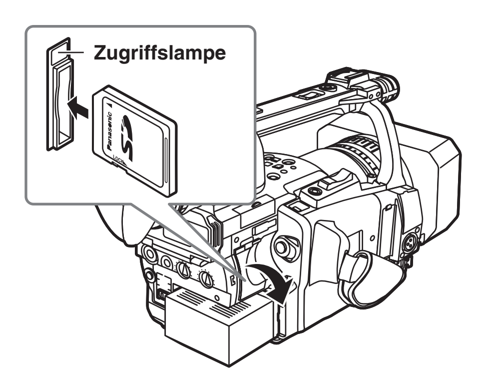


SD-Speicherkarten können zum Abspeichern und Laden von Szenendateien und Benutzerdateien verwendet werden. (Seite 56)

Einsetzen und Entfernen einer SD-Speicherkarte

Einsetzen

1 **Öffnen Sie die Kartenschlitzabdeckung, richten Sie die SD-Speicherkarte wie in der Abbildung gezeigt aus, und schieben Sie die Karte dann bis zum Anschlag in den Kartenschlitz.**



2 **Schließen Sie die Abdeckung.**

Entfernen

1 **Öffnen Sie die Abdeckung, und vergewissern Sie sich, dass die Zugriffslampe momentan nicht leuchtet.**

2 **Drücken Sie einmal auf die Hinterkante der Karte, um ihre Arretierung freizugeben, und ziehen Sie die Karte dann aus dem Schlitz.**

3 **Schließen Sie die Abdeckung.**

Formatieren einer SD-Speicherkarte

1 **Stellen Sie den Schalter MEDIA auf P2.**

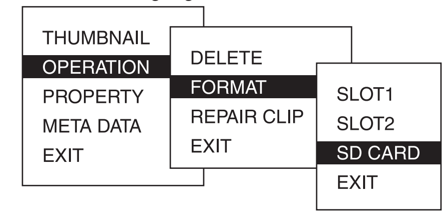
2 **Stellen Sie den Schalter POWER auf ON. (Seite 17)**

3 **Betätigen Sie die Modustaste zur Wahl des MCR-Modus (die Lampe MCR/VCR leuchtet auf).**

4 **Drücken Sie die Taste MENU.**

5 **Wählen Sie in der Menüanzeige der Reihe nach die Optionen OPERATION, FORMAT und SD CARD. (Seite 71)**

- Wählen Sie die Option EXIT, um den Formatiervorgang abzubrechen.



6 **Wählen Sie YES in der Bestätigungsanzeige.**

- Die SD-Speicherkarte wird formatiert.

Sie können die Formatierung auch mit der Option SD CARD FORMAT der Menüseite CARD FUNCTIONS ausführen. (Seite 119)



Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von SD-Speicherkarten

• Die SD-Speicherkarten, die mit der AG-HVX200 verwendet werden, müssen den SD-Standardsentsprechen. Stellen Sie sicher, dass die Karten mit der AG-HVX200 formatiert werden.
Verwenden Sie zur Formatierung der SD-Speicherkarteeinen PC. Laden Sie hierzu die entsprechende Softwarevon der Support-Webseite runter.
Für die AG-HVX200 können SD-Speicherkarten mit denfolgenden Kapazitäten verwendet werden (8MB - 1GB):

8 MB	16 MB	32 MB	64 MB	128 MB
256 MB	512 MB	1 GB	2 GB	

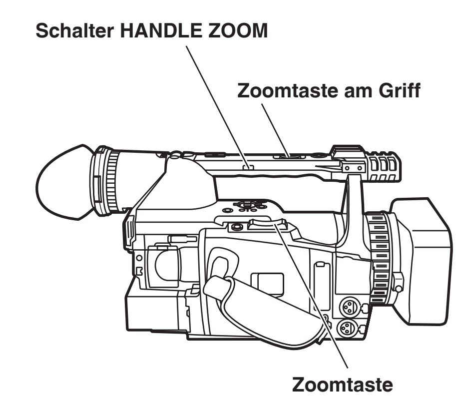
Für neueste Informationen, die nicht in der Bedienungsanleitung enthalten sind, besuchen Sie bitte das P2 Support Desk auf den folgenden Webseiten:

https://eww.pavc.panasonic.co.jp/pro-av/

• SD-Speicherkarten dürfen nicht in Bereichen gelagert werden, in denen:
sie hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtig eitausgesetzt sind;
sie mit Wasser in Berührung kommen könnten; oder
in denen eine elektrische Ladung auf sie einwirkt.
• Achten Sie bei Verwendung einer SD-Speicherkarte stets darauf, die Kartenschlitzabdeckung wieder zu schließen.
• Im Kassettenmodus ist keine Verwendung von SD-Speicherkarten möglich.

Verwendung der Zoomfunktion

Diese Kamera ist mit einem 13-fachen Zoom ausgestattet. Die Zoomfunktion kann mit der Zoomtaste oder dem Zoomring bedient werden.



Zoomtaste

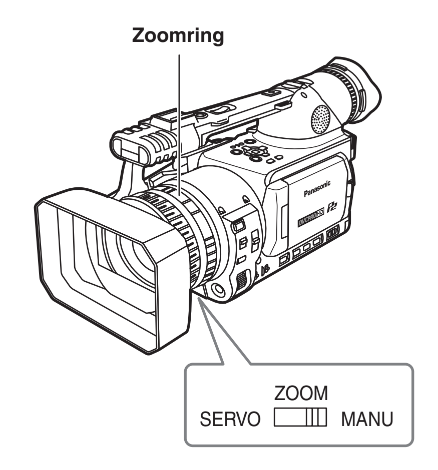
Stellen Sie den ZOOM-Schalter auf SERVO, damit Sie den motorbetriebenen Zoom nutzen können.

T : Heranzoomen
W : Wegzoomen

Drücken Sie die Zoomtaste auf die Kassettenabdeckung leicht für langsames Zoomen, und stärker für schnelles Zoomen.

Die Zoomgeschwindigkeit kann mit der Zoomtaste auf dem Griff geändert werden, indem über den Schalter HANDLE ZOOM eine von drei Geschwindigkeiten ausgewählt wird.

Rufen Sie nacheinander folgende Anzeigen auf, um die Geschwindigkeiten des Schalters HANDLE ZOOM zu wechseln: Setup-Menüs, Menüseite SW MODE und dann HANDLE ZOOM. (Seite 108)



Zoomring

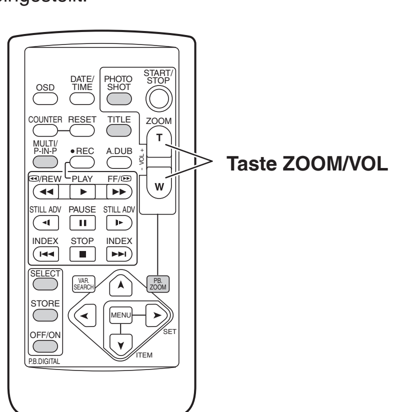
Stellen Sie den ZOOM-Schalter auf MANU, damit Sie den Zoomring nutzen können.

- Wenn der ZOOM-Schalter auf SERVO gestellt ist, kann der Zoomring nicht verwendet werden. Andernfalls kann die Kamera beschädigt werden.

Auf der Fernbedienung

Drücken Sie die Taste ZOOM/VOL, damit der Zoom über den Motorbetrieb ausgeführt wird.

- Es ist eine mittlere Zoomgeschwindigkeit eingestellt.

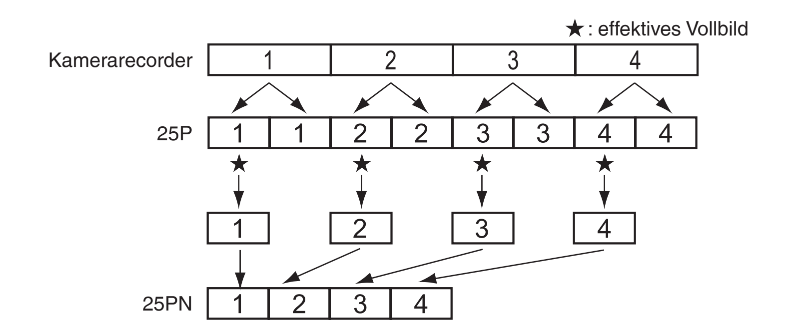


Variable Vollbildrate (VFR)



Die besonderen Eigenschaften von P2-Karten ermöglichen es diesem Kamerarecorder, Aufnahmen mit Überspringen von Vollbildern (Undercranking) und Hochgeschwindigkeitsaufnahmen (Overcranking), wobei es sich eigentlich um Filmtechniken handelt, auch ohne den Einsatz eines Vollbildratenwandlers auszuführen. (Dazu muss der 25PN-Modus aktiviert sein.)
Da der Kamerarecorder lediglich die effektiven Vollbilder aufzeichnet (Native-Aufnahme), verdoppelt sich die verfügbare Aufnahmedauer im Vergleich zu Aufnahmen im 25P- oder 50P-Modus (Standardaufnahme).

25PN-Modus:
Der Kamerarecorder führt die Aufnahme im Native-Modus mit 25 Vollbildern/Sek. aus. Videosignale mit einer Bildrate von 25 Vollbildern/Sek. werden in 25 Vollbildern aufgenommen. Da nur die effektiven Vollbilder des Signals aufgenommen werden, ist eine Aufnahme mit der doppelten Dauer möglich.



- Bevor Sie eine Aufnahme mit variabler Vollbildrate ausführen, müssen Sie die Aufnahme-Vollbildrate und das Aufnahmeformat festlegen.
- Während der Aufnahme kann die Vollbildrate nicht geändert werden.
- Aufnahmen mit variabler Vollbildrate sind nur im progressiven P2-Aufnahmemodus mit 720 vertikalen Zeilen möglich.

Sie können zwischen 11 verschiedenen Aufnahme-Vollbildraten wählen, die von 12 Vollbildern/Sek. bis zu 50 Vollbildern/Sek. reichen.
Sie finden eine Liste der bei diesem Kamerarecorder verfügbaren Aufnahmeformate auf Seite 135.

Zwischen der angezeigten Aufnahme-Vollbildrate und der Vollbildrate, mit der die Bilder tatsächlich aufgezeichnet werden, kann eine geringfügige Diskrepanz auftreten. Siehe die nachstehende Tabelle.

Angezeigte Aufnahme-Vollbildrate	50	48	37	32	30	27	25	23	20	18	12
Tatsächlich zur Bildaufzeichnung verwendete Vollbildrate	50,00	48,08	36,76	32,14	29,76	27,17	25,00	23,15	19,74	17,86	12,50

Native-Aufnahme

1 **Verwenden Sie die Funktion REC FORMAT (P2) (Seite 111) auf der Menüseite RECORDING SETUP zur Wahl von 720/25PN als Aufnahmeformat.**

2 **Wählen Sie die geeignete Szenendatei mit dem Wählschalter SCENE FILE.**
Falls erforderlich, nehmen Sie davor die Kameraeinstellungen in den Setup-Menüs vor, und registrieren Sie die Szenendatei. (Seite 54)

3 **Wählen Sie auf der Menüseite SCENE FILE für die Option OPERATION TYPE (Seite 105) die Einstellung FILM CAM, und stellen Sie die gewünschte Aufnahme-Vollbildrate in der Option FRAME RATE (Seite 105) ein.**

4 **Drücken Sie die Taste START/STOP, um die Native-Aufnahme im VFR-Modus zu starten und zu stoppen.**
- Im Native-Modus erfolgt während der Aufnahme sowie im Aufnahmepausemodus keine Signalausgabe vom 1394-Anschluss.
- Ton wird nicht aufgezeichnet. Wenn jedoch die gleiche Vollbildrate für Aufnahme und Wiedergabe verwendet wird, findet eine Tonaufzeichnung statt.
- Um einen aufgezeichneten Clip mit einer langen Dauer unter Einsatz eines nichtlinearen Bearbeitungssystems, das Varicams unterstützt, wiedergeben und importieren zu können, müssen Sie für die Option UB MODE auf der Menüseite RECORDING SETUP die Einstellung FRM. RATE wählen.
- Wenn die Informationen über die effektiven Vollbilder erhalten bleiben sollen, wenn eine Aufzeichnung von einem nichtlinearen Bearbeitungssystem, das Varicams unterstützt, auf diesen Kamerarecorder ausgeführt wird, müssen Sie für die Option 1394 UB REGEN auf der Menüseite RECORDING SETUP die Einstellung ON wählen.
- Nach der Bearbeitung wird das Material vom nichtlinearen Bearbeitungssystem im Format 1080i/25P oder 720P/50P (25P über 50P) ausgegeben.

Standardaufnahme

1 **Wählen Sie für die Option REC FORMAT (P2) (Seite 111) auf der Menüseite RECORDING SETUP die Einstellung 720P/50P oder 720P/25P für das Aufnahmeformat.**

2 **Wählen Sie die geeignete Szenendatei mit dem Wählschalter SCENE FILE.**
Falls erforderlich, nehmen Sie davor die Kameraeinstellungen in den Setup-Menüs vor, und registrieren Sie die Szenendatei. (Seite 54)

3 **Wählen Sie auf der Menüseite SCENE FILE für die Option OPERATION TYPE (Seite 105) die Einstellung FILM CAM, und stellen Sie die gewünschte Aufnahme-Vollbildrate in der Option FRAME RATE (Seite 105) ein.**
Bei Wahl von 720P/25P als Aufnahmeformat erscheinen die folgenden Anzeigen in Abhängigkeit von der Einstellung, die für die Option FRAME RATE auf der Menüseite SCENE FILE gewählt wurde:
1) Die unter PROPERTY-CLIP PROPERTY-VIDEO angezeigten Informationen über das Pulldown-System (PULL DOWN)
Bei Wahl der Standardeinstellung: 2:2
Bei Wahl einer anderen Einstellung: Sonstiges
2) Formatinformationen links unten auf dem Bildschirm bei Anzeige von Thumbnails
Bei Wahl der Standardeinstellung: 720P/25P
Bei Wahl einer anderen Einstellung: 720P/50P
(Bei der Standardeinstellung handelt es sich um 25FRAME, wenn die Vollbildrate des Aufnahmeformats 25P beträgt.)

4 **Drücken Sie die Taste START/STOP, um die Standardaufnahme im VFR-Modus zu starten und zu stoppen.**
- Ton wird aufgezeichnet.
- Bei Verwendung eines nichtlinearen Bearbeitungssystems, das Varicams unterstützt und über eine Funktion für Extraktion der effektiven Vollbilder verfügt, können Sie selbst Undercrank- oder Overcrank-Aufnahmematerial unverändert hochladen. (Dazu muss für die Option UB MODE auf der Menüseite RECORDING SETUP die Einstellung FRM.RATE gewählt sein.)
- Nach der Bearbeitung wird das Material vom nichtlinearen Bearbeitungssystem im Format 1080i/25P oder 720P/50P (25P über 50P) ausgegeben.
- Das 25P-Format wird für 2:2 Pulldown-Aufnahme verwendet.

Verwendung einer variablen Vollbildrate (VFR)

Aufnahmen mit Standardgeschwindigkeit für Werbespots und Dramen

Wenn Werbespots und Dramen für Darstellung auf dem Fernsehschirm, z.B. bei HDTV/SDTV- und anderen Fernsehsendungen, produziert werden sollen, wird normalerweise eine Vollbildrate von 25 Vollbildern/Sek. (1-fache Geschwindigkeit) verwendet. Wenn Sie die unten aufgeführten Einstellungen verwenden, wird die gleiche Wiedergabequalität wie bei Fernsehsendungen erzielt. Werbespots und Musik-Clips werden mit einer filmähnlichen Bildqualität aufgezeichnet, während die Vollbildzahl für Fernsehsendungen ideal ist.

Aufnahmeformat (REC FORMAT)	720P/25P (2:2 Pulldown)	720P/25PN (Native-Aufnahme)
Aufnahme-Vollbildrate (FRAME RATE)	25 Vollbilder/Sek.*	

Undercrank-Aufnahme

Diese Aufnahmetechnik bietet Zeitraffereffekte, die z.B. zur Darstellung von Wolkenbewegungen, einer in einer Menschenmenge stehenden Einzelperson oder den Bewegungen von Martial-Arts-Kämpfern vorteilhaft eingesetzt werden können. Wenn Sie beispielsweise Szenen unter Verwendung des 25P-Aufnahmeformats zur Festlegung der Wiedergabe-Vollbilder aufgenommen haben, können Sie die Geschwindigkeit der Zeitraffereffekte verdoppeln, indem Sie die Vollbildrate der VFR-Aufnahme auf 12 Vollbilder/Sek. einstellen.

Aufnahmeformat (REC FORMAT)	720P/25P, 720P/25PN
Aufnahme-Vollbildrate (FRAME RATE)	Auf 23 Vollbilder/Sek. oder weniger einstellen.*

- Beim 720P/25P-Format lässt sich der Zeitraffereffekt unter Einsatz eines nichtlinearen Bearbeitungssystems zur Verarbeitung des Aufnahmematerials erhalten.

Overcrank-Aufnahme

Diese Aufnahmetechnik bietet Zeitlupeneffekte, die beim Aufnehmen von Autojagden, Action-Szenen, Höhepunkt-Szenen und anderen dramatischen Präsentationen vorteilhaft eingesetzt werden können. Wenn Sie beispielsweise Szenen unter Verwendung des 25P-Aufnahmeformats zur Festlegung der Wiedergabe-Vollbilder aufgenommen haben, können Sie Zeitlupeneffekte mit halbierter Geschwindigkeit erzielen, indem Sie die Vollbildrate der VFR-Aufnahme auf 50 Vollbilder/Sek. einstellen. Bilder, die im progressiven 720P-Format aufgenommen wurden, liefern glatt ablaufende Zeitlupensequenzen in hoher Bildqualität.

Aufnahmeformat (REC FORMAT)	720P/25P, 720P/25PN
Aufnahme-Vollbildrate (FRAME RATE)	Auf 27 Vollbilder/Sek. oder höher einstellen. *

- Beim 720P/25P-Format lässt sich der Zeitlupeneffekt unter Einsatz eines nichtlinearen Bearbeitungssystems zur Verarbeitung des Aufnahmematerials erhalten.

* Sie können zwischen 11 verschiedenen Aufnahme-Vollbildraten wählen, die von 12 Vollbildern/Sek. bis zu 50 Vollbildern/Sek. reichen. (Seite 105)

Aufnahme im progressiven 1080i/576i-Modus

Aufnahmen im progressiven Modus sind möglich, indem in den Setup-Menüs die Einstellung 1080i/25P oder 576i/25P für die Option REC FORMAT (Seite 111) auf der Menüseite RECORDING SETUP gewählt wird.

25P-Modus:

Im progressiven Modus werden 25 Vollbilder pro Sekunde aufgenommen.
Zur Ausgabe und Aufnahme wird das Signal für „25 Vollbilder pro Sekunde“ in eine Verschachtelung des Typs „50 Halbbilder pro Sekunde“ konvertiert.
Dieser Modus liefert qualitativ hochwertige Bilder.

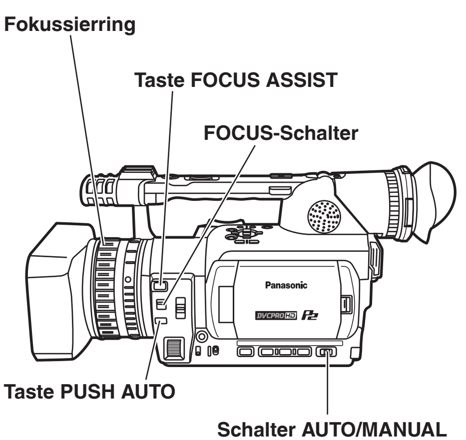
25 P	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
50 i	Ao Ae	Bo Be	Co Ce	Do De	Eo Ee	Fo Fe	Go Ge	Ho He	Io Ie	Jo Je

Bei der Aufnahme im progressiven Modus muss Folgendes beachtet werden.

- Eine Verstärkung von 18 dB ist nicht möglich.
- Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn Sie die Verschlusszeit auf 1/50 (OFF) stellen.

Aufnahme im manuellen Modus

Wechseln Sie zum manuellen Modus, um die Scharfeinstellung, Blende, Verstärkung und den Weißabgleich manuell einzustellen.



Wechsel zum manuellen Modus

Wenn sich die Kamera momentan im Automatik-Modus befindet, stellen Sie den Schalter AUTO/MANUAL auf MANUAL, um zum manuellen Modus zu wechseln (A erlischt im Sucher und auf dem Bildschirm des LCD-Monitors erlischt).

Manuelle Scharfeinstellung

1 **Verwenden Sie den Schalter AUTO/MANUAL, um zum manuellen Modus zu wechseln.**

2 **Mit Hilfe des Schalters FOCUS können Sie festlegen, wie die Scharfeinstellung gesteuert werden soll.**

A (AUTO):
Autofokus-Modus

M (MANUAL):
Modus ‘Manueller Fokus’
Drehen Sie den Fokussierring manuell.

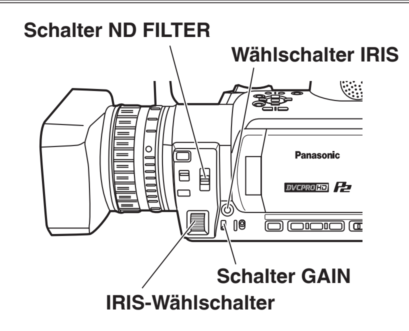
∞ :
Zuerst stellt die Kamera auf ‘Unendlichkeit’, und anschließend wechselt sie zum manuellen Modus.
Der Schalter FOCUS springt automatisch zurück zu M (MANUAL), nachdem er auf ∞ gestellt wurde.

Vorübergehender Wechsel zum Autofokus
Selbst wenn Sie den FOCUS auf M (MANUAL) gestellt haben, nimmt die Kamera eine automatische Scharfeinstellung vor, während Sie die Taste PUSH AUTO drücken.

- Bei Geflimmer funktioniert der Autofokus möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wählen Sie eine Verschlusszeit, die an die Lichtverhältnisse der Umgebung angepasst ist. (Seite 50)
- Wenn Sie den Autofokus-Modus bei einem anderen Format als 50i und 50P verwenden, wird etwas mehr Zeit für die Steuerung der Scharfeinstellung benötigt als im normalen Fokus-Modus.
- Wenn Sie in den Setup-Menüs die Einstellung ON für die Option AF auf der Menüseite AUTO SW wählen, nimmt die Kamera ungeachtet der Einstellung des Schalters FOCUS beim Aktivieren des Automatik-Modus stets eine automatische Scharfeinstellung vor. (Seite 110)
- Bei Makroaufnahmen erscheinen die Anzeigen „AF“ oder „MF“ innerhalb einer Umrandung auf dem Bildschirm.

Verwendung der Fokussierhilfe

Wenn Sie die Taste FOCUS ASSIST drücken, wird der Bereich in der Mitte des Bildschirms vergrößert, wodurch die Scharfstellung des Motivs erleichtert wird. Etwa 10 Sekunden nach Betätigung des Fokussierrings wird die normale Anzeige wiederhergestellt. Dies ist sehr praktisch bei der manuellen Scharfeinstellung. Diese Funktion ist nur während der Aufnahme oder Aufnahmepause in den HD-Modi 1080i und 720P freigegeben; im externen Eingangsmodus steht sie nicht zur Verfügung.



Einstellungen der Blende

1 **Wenn sich die Kamera momentan im Automatik-Modus befindet, stellen Sie den Schalter AUTO/MANUAL auf MANUAL, um zum manuellen Modus zu wechseln. (Seite 36)**

2 **Drücken Sie die Taste IRIS, um festzulegen, wie die Objektivblende eingestellt werden soll.**

AUTO IRIS:
Die Blende wird automatisch eingestellt.

MANUAL IRIS:
Die Blende wird manuell eingestellt.

3 **Wenn Sie sich im manuellen Blendenmodus befinden, müssen Sie die Objektivblende mit dem Wählschalter IRIS anpassen.**
Im Blendenautomatik-Modus kann die Blendenöffnung des Objektivs mit diesem Wählschalter korrigiert werden.

Die Richtung des IRIS-Wählschalters und die Blendensteuerung werden in den Setup-Menüs auf der Menüseite SW MODE unter IRIS DIAL eingestellt. (Seite 108)
Wenn Sie in den Setup-Menüs die Einstellung ON für die Option A.IRIS auf der Menüseite AUTO SW gewählt haben, wird die Blendenautomatik beim Aktivieren des Automatik-Modus zwangsweise gewählt. (Seite 110)

Der Blendenwert dieses Geräts lautet bei geöffneter Blende F1.6 mit voller WIDE-Einstellung, und F2.8 mit voller TELEPHOTO-Einstellung.
Die Blendenanzeige im Sucher oder LCD-Monitor lautet bei geöffneter Blende OPEN mit voller WIDE-Einstellung, und F2.8 oder OPEN mit voller TELEPHOTO-Einstellung.

Einstellen der Verstärkung

Wenn die Anzeige dunkel ist, erhöhen Sie die Verstärkung, um die Anzeige aufzuhellen.

1 **Wenn sich die Kamera momentan im Automatik-Modus befindet, stellen Sie den Schalter AUTO/MANUAL auf MANUAL, um zum manuellen Modus zu wechseln (A auf den Bildschirmen des Suchers und LCD-Monitors erlischt). (Seite 36)**

2 **Wechseln Sie die Verstärkung mit dem Schalter GAIN.**

L: Diese Einstellung ist unter normalen Bedingungen gewählt. (0 dB)
M: Die Verstärkung des Bildverstärkers wird erhöht. (Der Standardwert beträgt 6 dB.)
H: Die Verstärkung des Bildverstärkers wird erhöht.(Der Standardwert beträgt 12 dB.)

Die Verstärkungswerte M und H können in den Setup-Menüs auf der Menüseite SW MODE in den Optionen MID GAIN und HIGH GAIN geändert werden. (Seite 108)
Bei Wahl der Einstellung ON auf der Menüseite AUTO SW und einer anderen Einstellung als OFF für die Option AGC wird die Verstärkung im Automatik-Modus ungeachtet der Einstellung des Schalters GAIN stets automatisch geregelt. (Seite 110)
Wenn die Aufnahme-Vollbildrate weniger als 23 Vollbilder/Sek. beträgt und eine lange Verschlusszeit (1/12) eingestellt ist, wird die Verstärkung ungeachtet der Einstellung des Schalters GAIN fest auf 0 dB eingestellt. (Seite 32 und 50)

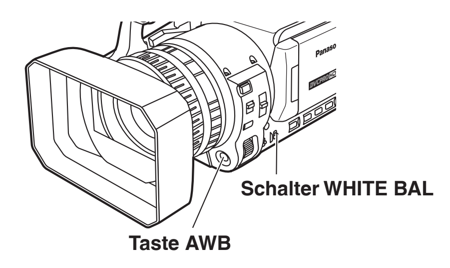
Einstellungen der Lichtintensität

Mit Hilfe des Schalters ND FILTER können Sie den verwendeten ND-Filter (Filter zur Änderung der Lichtintensität) ändern.

OFF: Es wird kein ND-Filter verwendet.
1/8: Die Lichtintensität wird um bis zu etwa 1/8 verringert.
1/64: Die Lichtintensität wird um bis zu etwa 1/64 verringert.

Einstellung des Weißabgleichs

Um eine akkurate Weißreproduktion zu erhalten, muss das Verhältnis zwischen den drei RGB-Primärfarben eingestellt werden. Wenn der Weißabgleich nicht korrekt vorgenommen wird, führt dies nicht nur zu einer mangelhaften Weißreproduktion, sondern auch zu einer Beeinträchtigung der Farbtöne auf dem gesamten Bildschirm.
Bei der Aufnahme im manuellen Modus müssen Sie den Weißabgleich bei jeder Änderung der Lichtverhältnisse entsprechend anpassen.
Solche Anpassungen können gespeichert und erneut ausgewählt werden, indem Sie den Schalter WHITE BAL auf A oder B stellen.
Sie können jedoch auch die voreingestellten Werte verwenden.
Verwenden Sie die Einstellungen, die sich am besten für Ihre Aufnahmebedingungen eignen.



Einstellungen des Weißabgleichs

1 Wenn sich die Kamera momentan im Automatik-Modus befindet, stellen Sie den Schalter AUTO/MANUAL auf MANUAL, um zum manuellen Modus zu wechseln. (Seite 36)

2 Legen Sie die Verschlusszeit fest. (Seite 50)

3 Stellen Sie eine weiße Tafel an einem Ort mit den gleichen Lichtverhältnissen und Lichtquellen auf, und zoomen Sie dann an die Tafel heran, bis der ganze Bildschirm weiß ist.
Ein weißes Objekt (z.B. ein weißes Tuch oder eine weiße Wand) in der Nähe des Motivs kann als Ersatz für die weiße Tafel verwendet werden.
- Halten Sie helle Scheinwerfer vom Bildausschnitt fern.

4 Stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf A oder B (abhängig davon, wo Sie die Einstellung speichern möchten).

5 Drücken Sie die Taste AWB.
- Die Einstellung nimmt einige Sekunden in Anspruch.
(Folgende Nachrichten werden auf dem Bildschirm angezeigt.)

Nachricht während der Einstellung

AWB Ach ACTIVE

Nachricht nach der Einstellung

AWB Ach OK

Wenn die Einstellung des Weißabgleichs nicht möglich ist, wird auf dem Bildschirm eine Fehlernachricht angezeigt.

Nachricht, wenn keine Einstellung möglich ist

AWB Ach NG

- Der Weißabgleich kann nicht automatisch eingestellt werden, wenn die ATW-Funktion (ATW = Auto Tracking White) aktiv ist.

Wenn Sie in den Setup-Menüs die Einstellung ON für die Option ATW (Auto Tracking White) auf der Menüseite AUTO SW gewählt haben, wird die ATW-Funktion beim Aktivieren des Automatik-Modus ungeachtet der Einstellung des Schalters WHITE BAL stets aktiviert. (Seite 110)

Fehlernachrichten	Einstellungen
LOW LIGHT	Erhöhen Sie die Beleuchtung oder Verstärkung.
LEVEL OVER	Reduzieren Sie die Beleuchtung oder Verstärkung.

Wenn eine der oben genannten Fehlernachrichten angezeigt wird, nehmen Sie die erforderlichen Anpassungen vor, und versuchen Sie die Einstellung des Weißabgleichs erneut.

- Falls die Nachrichten auch nach mehreren Versuchen noch angezeigt werden, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Einstellung des Weißabgleichs (Fortsetzung)

Verwendung voreingestellter Werte

Wenn Sie keine Zeit für die Einstellungen des Weißabgleichs haben, können Sie diese Funktion verwenden.

1 Wenn sich die Kamera momentan im Automatik-Modus befindet, stellen Sie den Schalter AUTO/MANUAL auf MANUAL, um zum manuellen Modus zu wechseln (A auf den Bildschirmen des Suchers und LCD-Monitors erlischt).

2 Stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf PRST.

Daraufhin wird der aktuelle Weißabgleichswert angezeigt.

- In der Stellung PRST sind die Weißabgleichswerte 3200 K und 5600 K voreingestellt.
  Richtlinie zu den voreingestellten Werten
  P3.2K (3200 K): Halogen-Beleuchtung
  P5.6K (5600 K): Im Freien

3 Drücken Sie die Taste AWB.

Der Weißabgleich wechselt zwischen 3200 K und 5600 K.

Einstellungen des Schwarzabgleichs

Um eine akkurate Schwarzreproduktion zu erhalten, muss der Nullpegel aller drei RGB-Primärfarben eingestellt werden. Wenn der Schwarzabgleich nicht korrekt vorgenommen wird, führt dies nicht nur zu einer mangelhaften Schwarzreproduktion, sondern auch zu einer Beeinträchtigung der Farbtöne auf dem gesamten Bildschirm.

Für gewöhnlich muss der Schwarzabgleich nicht angepasst werden. In folgenden Fällen ist dies jedoch erforderlich:

- Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal verwenden
- Wenn die Kamera längere Zeit nicht benutzt wurde
- Wenn die Umgebungstemperatur stark schwankt
- Wenn Sie zur normalen Verschlusszeit (OFF) oder in den Modus der langen Verschlusszeit wechseln
- Wenn Sie zwischen dem progressiven und normalen (50i) Modus wechseln

Drücken Sie zur automatischen Einstellung des Weißabgleichs die Taste AWB.

Halten Sie die Taste AWB gedrückt, um den Schwarzabgleich einzustellen.

- Da beim Drücken der Taste AWB zuerst der Weißabgleich eingestellt wird, treffen Sie die entsprechenden Vorkehrungen.
- Während der Aufnahme kann der Schwarzabgleich nicht eingestellt werden.

Nachricht während der Einstellung

ABB ACTIVE

Nachricht nach der Einstellung

ABB END

Auto Tracking White (ATW)

Sie können die ATW-Funktion einer der Stellungen auf dem Schalter WHITE BAL zuordnen (A, B oder PRST). Die Funktion wird über die Setup-Menüs auf der Menüseite SW MODE mit der Einstellung ATW zugeordnet. (Seite 108)

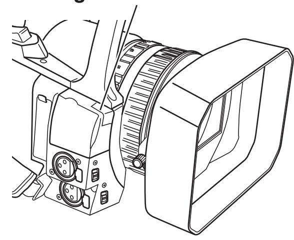
Werkseitig ist für die ATW-Funktion der Automatik-Modus eingestellt.(Seite 110)

Wenn Sie die ATW-Funktion bei jeder Aufnahme verwenden, wird der Weißabgleich bei der Aufnahme automatisch von der Kamera eingestellt.

- Die ATW-Funktion ermittelt automatisch die aktuellen Aufnahmebedingungen und passt den Weißabgleich entsprechend an. Je nach Umgebung kann die Einstellung fehlerhaft sein. Gehen Sie wie auf der vorigen Seite beschrieben vor, wenn Sie einen präziseren Weißabgleich benötigen.

Der Weißabgleichsensor darf bei Verwendung der ATW-Funktion nicht blockiert werden. Andernfalls funktioniert ATW nicht.

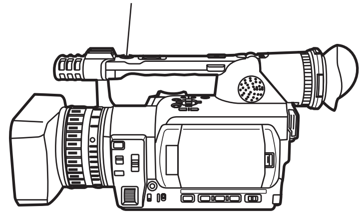
Weißabgleichsensor



Aufnahmetechniken für verschiedene Motive

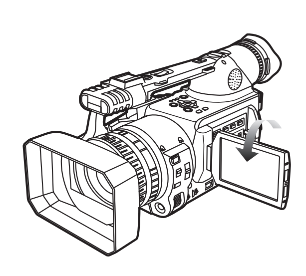
Aufnahme aus der Froschperspektive

Für eine Vereinfachung der Aufnahmen aus der Froschperspektive können Sie die Taste START/ STOP auf dem Handgriff verwenden.



Selbstporträt-Aufnahme

Wenn Sie den LCD-Monitor öffnen und um 180° nach vorne zum Objektiv drehen, um sich selbst aufzunehmen, kann das Aufnahmebild ungewöhnlich erscheinen.
Das Erscheinungsbild kann durch ein Umschalten von links und rechts verbessert werden. Rufen Sie in den Setup-Menüs auf der Menüseite DISPLAY SETUP die Option SELF SHOOT auf, und wählen Sie MIRROR.
Die Aufnahme im Spiegelmodus wirkt sich nicht auf die tatsächliche Aufnahme und Aufzeichnung aus.

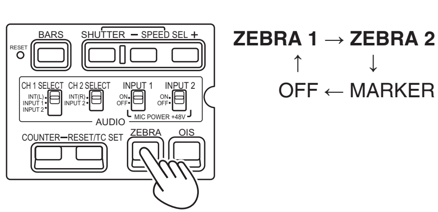


Zebramuster

Wenn Sie im Kameramodus die Taste ZEBRA drücken, wird auf dem Bildschirm das Zebramuster bzw. die entsprechende Markierung angezeigt, damit Sie die Helligkeit des Motivs prüfen können. Bereiche, die durch eine Überbelichtung eventuell weiß aufgelöst werden, werden als Zebramuster (Streifenmuster) dargestellt.

- Extrem helle Bereiche
- Stark reflektierende Bereiche

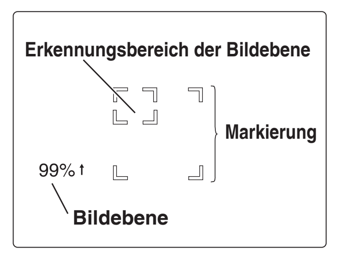
Wenn Sie im manuellen Modus die Blende und Verschlusszeit einstellen, um die Bereiche mit Zebramustern zu entfernen, können Sie die meisten überbelichteten Bereiche entfernen.
Bei jedem Druck auf die Taste ZEBRA ändert sich die Anzeige wie folgt.



Legen Sie in den Setup-Menüs auf der Menüseite DISPLAY SETUP unter ZEBRA DETECT 1 und ZEBRA DETECT 2 die Helligkeit für die Zebramuster fest. (Seite 117)
Das von Ihnen festgelegte Zebramuster wird als Prozentsatz etwa 2 Sekunden lang auf dem Bildschirm angezeigt.

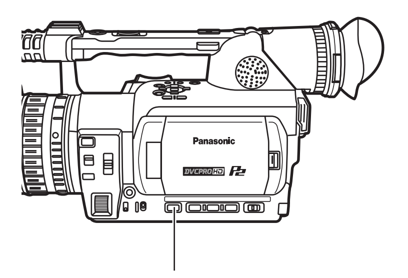
Markierung

Wenn Sie die die Taste ZEBRA erneut drücken, solange das Zebramuster angezeigt wird, erscheint in der Mitte des Bildschirms eine Markierung (wenn Sie im Setup-Menü auf der Menüseite DISPLAY SETUP die Option MARKER auf ON gesetzt haben).
Die Helligkeit der Bereiche in der Nähe der Bildschirmmitte kann als Prozentsatz (0 % bis 99 %) überprüft werden.
Wenn der Prozentsatz über 99 beträgt, wird “99%↑” angezeigt.



Durch erneutes Drücken der Taste ZEBRA wird der reguläre Bildschirm wiederhergestellt.

Überprüfen und Anzeigen des Aufnahmestatus



Taste DISP/MODE CHK

Wenn Sie die Taste DISP/MODE CHK im Aufnahmepausemodus oder während der Aufnahme gedrückt halten, werden alle Informationen angezeigt, einschließlich des Einstellzustands der Aufnahmefunktionen und einer Liste der den USER-Tasten zugeordneten Funktionen. Wenn Sie die Taste wieder loslassen, kehrt die normale Anzeige auf den Bildschirm zurück.

Wenn Sie die Taste DISP/MODE CHK im Aufnahmepausemodus oder während der Aufnahme drücken, verschwinden alle Informationen vom Bildschirm. Wenn Sie die Taste erneut drücken, wird die normale Anzeige wiederhergestellt.
Die Informationen bleiben auch dann erhalten, wenn Sie den Kamerarecorder ausschalten oder zu einem anderen Datenträger oder Betriebsmodus wechseln.

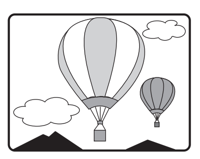
Ändern des Bildformats

Bei Aufnahmen im 576i-Modus können Sie das Format (Bildseitenverhältnis) der aufgezeichneten Bilder ändern.
Wählen Sie in den Setup-Menüs auf der Menüseite CAMERA SETUP unter ASPECT CONV das gewünschte Seitenverhältnis aus. (Seite 107)

- Zur Menübedienung (Seite 101)

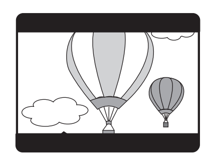
NORMAL:

Die Bilder werden im normalen Seitenverhältnis 4:3 aufgenommen.



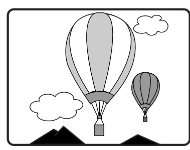
LETTER BOX:

Die Bilder werden im Seitenverhältnis 16:9 aufgenommen.
Schwarze Streifen werden am oberen und unteren Bildschirmrand aufgezeichnet.



SQUEEZE:

Die Kamerabilder werden horizontal gestaucht und aufgezeichnet. Wenn in diesem Modus aufgezeichnete Bilder auf einem TV-Monitor wiedergegeben werden, der das Breitbildformat unterstützt, werden sie im Seitenverhältnis 16:9 angezeigt.
Wenn Sie SQUEEZE ausgewählt haben, wird auf dem Bildschirm „SQU“ angezeigt.

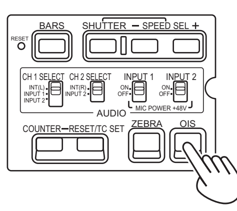


Änderung der Anzeige des Bildseitenverhältnisses im Sucher und auf dem LCD-Monitor

Wählen Sie in den Setup-Menüs auf der Menüseite DISPLAY SETUP unter DISPLAY ASPECT das gewünschte Seitenverhältnis aus (Seite 119)

Optische Bildstabilisierung

Wenn Sie die Kamera bei der Aufnahme in der Hand halten, können Sie die optische Bildstabilisierung (Optical Image Stabilizer, OIS) benutzen, um Aufnahmen mit minimaler Vibration (Verwacklung) zu erzielen.
Die Funktion wird durch Drücken der OIS-Taste ein- und ausgeschaltet.
wird angezeigt, wenn diese Funktion aktiviert ist.
Wenn Sie ein Stativ benutzen, können Sie natürlichere Aufnahmen erzielen, indem Sie die Bildstabilisierung aufheben.



- Wenn die Vibrationen sehr stark sind oder ein sich bewegendes Motiv während der Aufnahme verfolgt wird, ist eine effektive Bildstabilisierung eventuell nicht möglich.

Hinzufügen von Effekten zu Bildern

Wenn Sie die USER-Taste drücken, der Sie die Funktion BLACKFADE oder WHITEFADE zugeordnet haben, können Sie Ihren Bildern Überblendungseffekte hinzufügen. Bei Wiedergabe oder Ausführung der Aufnahmekontrolle (REC CHECK) sowie bei Anzeige von Thumbnails wird die Funktion der Taste außer Kraft gesetzt.

BLACKFADE:
Halten Sie diese Taste gedrückt, um eine Ausblendung in Schwarz zu erzielen. Der Ton wird ebenfalls ausgeblendet. Die Einblendung beginnt, sobald die Taste losgelassen wird.

WHITEFADE:
Halten Sie diese Taste gedrückt, um eine Ausblendung in Weiß zu erzielen. Der Ton wird ebenfalls ausgeblendet. Die Einblendung beginnt, sobald die Taste losgelassen wird.

Verwendung der USER-Tasten

Jeder der drei USER-Tasten kann eine von insgesamt 12 Funktionen zugeordnet werden. Dadurch sind Sie in der Lage, die Einstellungen des Kamerarecorders den jeweiligen Aufnahmebedingungen anzupassen oder den Bildern Effekte hinzuzufügen.
Den Tasten sind werkseitig die folgenden Funktionen zugeordnet.

USER1: WHITEFADE
USER2: BACKLIGHT
USER3: INDEX/MEMO

Sie finden detaillierte Informationen in den Setup-Menüs auf der Menüseite SW MODE unter USER1 bis 3 (Seite 109)
Wenn Sie eine USER-Taste drücken, der eine der folgenden Funktionen zugeordnet worden ist, und den Kamerarecorder dann ausschalten, wird die frühere Funktionsbelegung der Taste wiederhergestellt:
SPOTLIGHT, BACKLIGHT, ATW, ATW LOCK, GAIN: 18dB, FOCUS RING

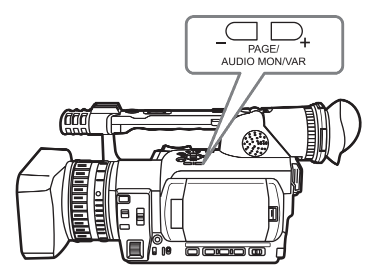
Gegenlichtkompensation

Wenn Sie Motive bei Gegenlicht aufnehmen wollen, drücken Sie die USER-Taste, der Sie die BACKLIGHT-Funktion (Gegenlichtkompensation) zugewiesen haben.
Daraufhin wird auf dem Bildschirm BACK angezeigt. Die Gegenlichtkompensation passt die Blende an und verhindert auf diese Weise, dass das Motiv zu dunkel abgebildet wird.
Drücken Sie diese USER-Taste erneut, um die Funktion aufzuheben. (Bei Verwendung einer manuellen Blendeneinstellung wird die Gegenlichtkompensation auch dann eingesetzt, wenn sie inaktiviert wird.)

Farbbalken

Drücken Sie die Taste BARS, um ein Farbbalkenmuster an ein Fernsehgerät oder einen Monitor auszugeben, damit die Farben justiert werden können.
Drücken Sie die Taste erneut, um diese Funktion aufzuheben.

Einstellen der Lautstärke während der Aufnahme



Wenn Sie während der Aufnahme den Ton über Kopfhörer verfolgen, können Sie die Lautstärke mit der Taste PAGE/AUDIO MON/VAReinstellen.

- Einstellen des Aufnahmepegels (Seite 53)

Sicherheitsmitschnitt

Diese Funktion kann genutzt werden, wenn Sie externe Geräte an die 1394-Buchse angeschlossen haben (Seite 79 bis 81). Sie können von allen Aufnahmen Sicherheitsmitschnitte erstellen.

- Legen Sie die für die Steuerung des externen Geräts verwendete Methode über die Setup-Menüs auf der Menüseite OTHER FUNCTIONS unter 1394 CONTROL und 1394 CMD SEL fest. (Seite 120)
- Wählen Sie die unten aufgeführten Einstellungen für die folgenden Optionen auf der Menüseite DISPLAY SETUP (Seite 117), um einen Sicherheitsmitschnitt auf Kassette zu erstellen.
  - OFF für VIDEO OUT OSD
  - OFF für DATE/TIME

(Bitte wenden)

Bei Sicherheitsmitschnitten muss Folgendes beachtet werden.

- Bei Ausführung eines Sicherheitsmitschnitts auf Kassette:
  - Wenn eine der beiden folgenden Einstellungen gewählt ist, **werden die OSD-Anzeigen außer im Aufnahmemodus stets vom 1394-Ausgang ausgegeben**.
    - Bei Wahl der Einstellung ON für die Option VIDEO OUT OSD auf der Menüseite DISPLAY SETUP (Seite 117)
    - Bei Wahl einer anderen Einstellung als OFF für die Option DATE/TIME auf der Menüseite DISPLAY SETUP (Seite 117)
  - Bitte beachten Sie, dass u.U. bei Ausführung von sicherheitsmitschnitten eine unbeabsichtigte Aufzeichnung der OSD-Anzeigen erfolgt, wenn eine andere Einstellung als OFF für die Option 1394 CONTROL (Seite 120) auf der Menüseite OTHER FUNCTIONS gewählt wurde.
  - Wenn Sie die Taste DATE/TIME auf der Fernbedienung drücken, **werden Datum und Uhrzeit stets vom 1394-Ausgang ausgegeben, wobei es keine Rolle spielt, ob momentan eine Aufnahme stattfindet oder der Aufnahmepausemodus aktiviert ist**.
- Die Menüeinstellungen bleiben auch nach Ausschalten der Stromversorgung erhalten. Wenn Sie den Kamerarecorder daher verwenden, während die Einstellungen für Sicherheitsmitschnitt weiterhin aktiv sind, kann dies dazu führen, dass die Bilder auf dem Datenträger in einem angeschlossenen Gerät überschrieben werden. Überprüfen Sie nach dem Abschluss des Sicherheitsmitschnitts die Menüeinstellungen, bevor Sie den Kamerarecorder bedienen.
- Falls ein anderes Gerät des Typs AG-HVX200 als externes Gerät für Sicherheitsmitschnitte verwendet wird, wählen Sie am externen Gerät für 1394 CONTROL „OFF“ aus, und stellen Sie es auf den Recordermodus ein.
- Der Sicherheitsmitschnitt funktioniert eventuell nicht richtig, wenn zwei oder mehr externe Geräte angeschlossen werden.
- Verwenden Sie für den Anschluss ein 1394-Kabel (IEEE1394), das nicht länger als 4,5 m ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Sicherheitsmitschnitts, dass das externe Gerät für den Empfang von 1394-Signalen eingerichtet ist.
- Sie können festlegen, dass die Aufzeichnung auf dem Datenträger des externen Gerätes automatisch startet, sobald sich der Datenträger des Kamerarecorders dem Ende seiner Aufnahmekapazität nähert. Setzen Sie hierfür 1394 CONTROL (Seite 120) auf CHAIN.
- Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung einer P2-Karte Bilder auch während der Ausführung einer Aufnahmekontrolle aufgezeichnet werden: Bei Verwendung einer Kassette werden während der Aufnahmekontrolle keine Bilder ausgegeben.
- Wenn die Kamera auf den Native-Aufnahmemodus eingestellt ist, kann kein Sicherheitsmitschnitt ausgeführt werden.
- In drei der Spezialaufnahmemodi der P2-Karte steht die Sicherheitsmitschnitt-Funktion nicht zur Verfügung: Intervallaufnahme, Einzelaufnahme und Schleifenaufnahme. (Seite 46 und 47)
- Bei Direktaufnahme (Seite 68) im MCR-Modus steht die Sicherheitsmitschnitt-Funktion nicht zur Verfügung.

Wenn bei Aufnahme auf eine P2-Karte die entsprechenden Einstellungen auf der Menüseite RECORDING SETUP (Seite 111) hergestellt sind, stehen verschiedene Spezialaufnahmefunktionen zur Verfügung, einschließlich von Voraufnahme, Intervallaufnahme, Einzelaufnahme und Schleifenaufnahme.
Diese Funktionen können jedoch nur verwendet werden, wenn die Einstellung VIDEO CAM für die Option OPERATION TYPE auf der Menüseite SCENE FILE (Seite 105) gewählt ist und eines der Aufnahmeformate 1080i/50i, 720P/50P, 576i/50i, 1080i/25P, 720P/25P oder 576i/25P verwendet wird.

Voraufnahme (PRE REC)

Diese Funktion dient zur Aufzeichnung einer bestimmten Anzahl von Sekunden (ca. 3 Sekunden bei HD-Aufnahme, ca. 7 Sekunden bei 576i-Aufnahme), bevor die eigentliche Aufnahme startet.

1 Wählen Sie die Einstellung ON für die Option PREREC MODE. (Seite 111)
- Sie finden Einzelheiten zu den Menüoperationen auf Seite 101.

2 Drücken Sie die Taste START/STOP.
Die Voraufnahme startet.
- Bei Aufnahme über den IEEE1394-Eingang, Übergängen von Wiedergabe zu Aufnahme, Schleifenaufnahme, Intervallaufnahme oder Einzelaufnahme steht diese Funktion nicht zur Verfügung.
- Unmittelbar nach einem Wechsel vom MCR-Modus auf den Kameramodus, unmittelbar nach Einschalten des Kamerarecorders sowie unmittelbar nach einer Änderung der Einstellung für die Option PRE-REC ist vor Verstreichen der oben angegebenen Zeitdauer u.U. selbst dann keine Aufzeichnung von Bild- und Tonmaterial möglich, wenn die Aufnahme sofort gestartet wurde.

Intervallaufnahme (INTERVAL REC)

Diese Funktion dient zur wiederholten Ausführung eines Zyklus, in dem jeweils ein einziges Vollbild aufgezeichnet wird, wonach die Kamera für die voreingestellte Zeitdauer auf den Aufnahmepausemodus schaltet.

1 Wählen Sie die Einstellung INTERVAL für die Option REC FUNCTION. (Seite 111)
- Sie finden Einzelheiten zu den Menüoperationen auf Seite 101.

2 Stellen Sie die gewünschte Intervallzeit in der Option INTERVAL TIME ein. (Seite 111)

3 Drücken Sie die Taste START/STOP.
Daraufhin wird der Vorgang der Aufzeichnung eines einzigen Vollbilds und des anschließenden Wechsels zum Aufnahmepausemodus für die in der Option INTERVAL TIME eingestellte Zeitdauer wiederholt ausgeführt.
Um diesen Zyklus zu beenden, drücken Sie die Taste ▣.
Um diese Funktion aufzuheben, schalten Sie den Kamerarecorder entweder aus, oder Sie wählen die Einstellung NORMAL für die Option REC FUNCTION.
- Die folgenden Anzeigen erscheinen links neben der Betriebsstatusanzeige.
  Während der Aufnahme: I-REC leuchtet.
  Im vorübergehenden Aufnahmepausezustand: I-PAUSE leuchtet.
  Bei gestoppter Aufnahme: Die beiden Zeichen „I-" der Anzeige I-PAUSE blinken.
  Wenn in Schritt 3 jedoch eine kürzere Zeitdauer als 2 Sekunden gewählt wurde, blinkt I-REC während der Aufnahme entsprechend der eingestellten Zeitdauer.
- Bei Intervallaufnahme steht die Voraufnahme-Funktion nicht zur Verfügung.
- Ton wird nicht aufgezeichnet.
- Alle Daten, die aufgezeichnet wurden, während dieser Modus aktiv war, werden in einer einzigen Datei abgelegt.
- Eine Bildausgabe über den 1394-Ausgang ist nicht garantiert.

Einzelaufnahme (ONE-SHOT REC)

Diese Funktion dient zur Ausführung einer einzigen Aufnahme für die eingestellte Zeitdauer.

1 Wählen Sie die Einstellung ONE SHOT für die Option REC FUNCTION. (Seite 111)

- Sie finden Einzelheiten zu den Menüoperationen auf Seite 101.

2 Stellen Sie die gewünschte Aufnahmedauer in der Option ONE-SHOT TIME ein. (Seite 111)

3 Drücken Sie die Taste START/STOP.

Die Aufnahme wird für die in Schritt 2 eingestellte Zeitdauer ausgeführt, wonach die Kamera auf den Aufnahmepausemodus schaltet.
Um diesen Zyklus zu beenden, drücken Sie die Taste ⊡.
Um den Aufnahmepausemodus aufzuheben, schalten Sie den Kamerarecorder entweder aus, oder Sie wählen die Einstellung NORMAL für die Option REC FUNCTION.

- Die folgenden Anzeigen erscheinen links neben der Betriebsstatusanzeige.
  Während der Aufnahme: I-REC leuchtet.
  Im vorübergehenden Aufnahmepausezustand: I-PAUSE leuchtet.
  Bei gestoppter Aufnahme: Die beiden Zeichen „I-“ der Anzeige I-PAUSE blinken.
- Während dieses Betriebsvorgangs können keine anderen Operationen ausgeführt werden.
- Bei Intervallaufnahme steht die Voraufnahme-Funktion nicht zur Verfügung.
- Ton wird nicht aufgezeichnet.
- Alle Daten, die aufgezeichnet wurden, während dieser Modus aktiv war, werden in einer einzigen Datei abgelegt.
- Eine Bildausgabe über den 1394-Ausgang ist nicht garantiert.

Schleifenaufnahme (LOOP REC)

Wenn zwei P2-Karten in die Kartenschlitze eingesetzt sind, kann diese Funktion verwendet werden, um die Aufnahme nacheinander auf den beiden Karten auszuführen, sobald die erste Karte voll ist. Sobald die zweite Karte ebenfalls voll ist, wird die Aufnahme erneut auf der ersten Karte fortgesetzt, wobei die beim ersten Durchgang aufgezeichneten Daten durch die neuen Daten überschrieben werden. Beim Überschreiben von Daten werden die gespeicherten Clips gelöscht, wonach die neuen Clips an ihrer Stelle aufgezeichnet werden.

1 Wählen Sie die Einstellung LOOP für die Option REC FUNCTION. (Seite 111)

- Sie finden Einzelheiten zu den Menüoperationen auf Seite 101.

2 Drücken Sie die Taste START/STOP.

Die Aufnahme startet.
Um diesen Betriebsvorgang zu beenden, drücken Sie die Taste START/STOP.
Um diese Funktion aufzuheben, schalten Sie den Kamerarecorder entweder aus, oder Sie wählen die Einstellung NORMAL für die Option REC FUNCTION.

- Die folgenden Anzeigen erscheinen links neben der Betriebsstatusanzeige.
  Während der Aufnahme: L-REC leuchtet.
  Bei gestoppter Aufnahme: L-PAUSE blinkt.
  Wenn eine Karte nahezu voll ist:
  P2 LACK L - blinkt.
- Verwenden Sie zwei P2-Karten mit einer Aufnahmekapazität von jeweils mehr als einer Minute. Die Aufnahme stoppt, sobald eine der beiden Karten ausgeworfen wird.
- Bei Aufnahme über den IEEE1394-Eingang steht diese Funktion nicht zur Verfügung.
- Bei Intervallaufnahme steht die Voraufnahme-Funktion nicht zur Verfügung.

2-Kartenschlitz-Daueraufnahme

Wenn Sie zwei P2-Karten in die beiden Kartenschlitze einsetzen, ist eine ununterbrochene Aufnahme auf den beiden Karten möglich.
Indem Sie jeweils eine Karte auswechseln, während die Aufnahme auf der anderen Karte stattfindet, können Sie die Aufnahme kontinuierlich auf drei oder mehr Karten ausführen. (Hot Swap-Aufnahme)
Wenn Sie die SLOT SEL-Funktion einer USER-Taste in der Option USER (Seite 109) auf der Menüseite SW MODE zuordnen, können Sie den Kartenschlitz mit der Karte, auf der Daten aufgezeichnet werden sollen, bequem auf einen einzigen Tastendruck wechseln.

- Während der Aufnahme kann der Kartenschlitz nicht gewechselt werden; dies muss im Aufnahmepausemodus erfolgen.
- Diese Funktion unterstützt keine Hot Swap-Wiedergabe.

Shot-Markenfunktion

Die Symbole, die den Thumbnails von Clips angefügt sind, werden als Shot-Marken bezeichnet. In der Thumbnail-Anzeige können Sie nur solche Clips zur Anzeige oder Wiedergabe auswählen, die mit einer Shot-Marke versehen sind.
Wenn Sie während der Aufnahme die USER-Taste drücken, der die SHOT MARK-Funktion zugeordnet worden ist, erscheint MARK ON auf dem Bildschirm des LCD-Monitors oder im Sucher, und das Thumbnail des momentan aufgezeichneten Clips wird mit einer Shot-Marke versehen. Wenn Sie die Taste erneut drücken, wird die Shot-Marke wieder gelöscht.
Sie können Shot-Marken auch hinzufügen oder löschen, indem Sie die betreffenden Thumbnail-Operationen an Clips ausführen. (Seite 68)

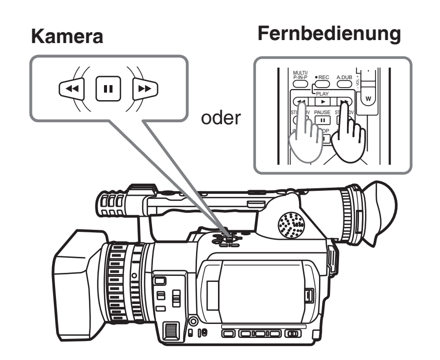
Aufzeichnung einer Textnotiz

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, Textnotizen an den Videopunkten auf dem momentan aufgezeichneten oder wiedergegebenen Clip anzufügen. Wenn Sie die USER-Taste drücken, der die INDEX/MEMO-Funktion zugeordnet worden ist, wird das Textnotizsignal an der betreffenden Stelle aufgezeichnet. (Seite 58)
In der Thumbnail-Anzeige können Sie nur solche Clips zur Anzeige oder Wiedergabe auswählen, die mit Textnotizen versehen sind.
Pro Clip können bis zu 100 Textnotizen aufgezeichnet werden.
Um die Textnotizen bearbeiten zu können, wird die neueste Version von P2 Viewer benötigt. (Seite 58)

- Während einer Intervall- oder Einzelaufnahme ist keine Aufzeichnung von Textnotizen möglich.



Suchen bestimmter Szenen (Bildsuchlauf)



Im Aufnahmepausemodus können Sie alle aufgenommenen Bilder durchsuchen.
Der Bildsuchlauf ist praktisch, wenn Sie die Aufnahme ab einer bestimmten Szene, die Sie aufgesucht haben, fortsetzen wollen.

1 **Drücken Sie ▶▶ oder ◀◀ im Aufnahmepausemodus.**
Solange Sie die betreffende Taste gedrückt halten, wird das Band in Vorwärts- bzw. Rückwärtsrichtung wiedergegeben.

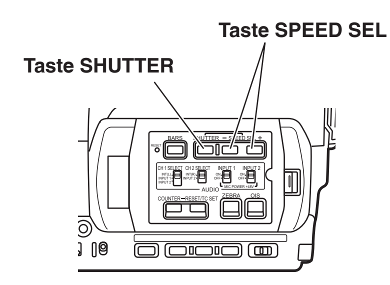
2 **Lassen Sie die Taste los, sobald die gewünschte Stelle lokalisiert worden ist.**
Die Kamera kehrt daraufhin zum Aufnahmepausemodus zurück.

- Bei bestimmten Zuständen der Aufzeichnung werden u.U. keine sauberen Übergänge zwischen den einzelnen Szenen erhalten.

Indexaufnahme

Wenn Sie bei Verwendung einer Kassette während der Kamera- oder Videoaufnahme die USER-Taste drücken, der die INDEX/MEMO-Funktion zugeordnet worden ist, werden die Indexsignale auf das Band aufgezeichnet. Wenn Sie die gleiche USER-Taste im Kamera- oder Video-Aufnahmepausemodus drücken, wird der Indexaufnahme-Bereitschaftszustand hergestellt. Die Indexsignale werden aufgezeichnet, wenn Sie die Kamera- oder Videoaufnahme starten. Die Aufzeichnung von Indexsignalen ermöglicht Ihnen das bequeme Aufsuchen von Szenen während der Wiedergabe (Index-Suchlauf). (Seite 77)

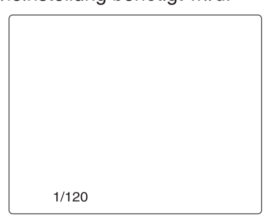
Einstellen der Verschlusszeit



1 Drücken Sie die Taste SHUTTER.
Bei jedem Drücken der Taste SHUTTER wechselt die Verschlusszeit zwischen Normal (OFF) und der Zeit, die Sie über die Taste SPEED SEL ausgewählt haben.

2 Nachdem Sie die Taste SHUTTER gedrückt haben, drücken Sie SPEED SEL, um die Verschlusszeit auszuwählen.
Die Verschlusszeit ändert sich bei jedem Druck der Taste SPEED SEL + wie folgt. (Bei Verwendung der Taste SHUTTER SEL ändert sich die Verschlusszeit in der entgegengesetzten Reihenfolge.)

- Hinweis: Je kürzer die Verschlusszeit, desto niedriger die Empfindlichkeit.
- Wenn die automatische Blende eingestellt ist, öffnet sie sich bei höheren Verschlusszeiten mehr. Dadurch wird die Fokussierungstiefe reduziert.
- Bei Wahl einer längeren Verschlusszeit empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs usw., da etwas mehr Zeit für die Scharfeinstellung benötigt wird.



Die aktuelle Verschlusszeit wird auf dem Bildschirm des Suchers und LCD-Monitors angezeigt, es sei denn, Sie haben in den Setup-Menüs auf der Menüseite DISPLAY SETUP für OTHER DISPLAY die Einstellung OFF gewählt. Sie wird nicht angezeigt, wenn Sie eine normale Verschlusszeit festgelegt haben (OFF).

(Bitte wenden)

Bei Wahl der Einstellung FILM CAM für die Option OPERATION TYPE (Seite 105)

Bei den Formaten 1080i/50i, 720/50P und 576i/50i	
Standard (OFF) 1/50	SYNCRO SCAN ←→ 1/60 ←→ 1/120 ←→ 1/250 ←→ 1/500 ←→ 1/1000 ←→ 1/2000
Alle anderen Formate (25P)	
Standard (OFF) 1/50	SYNCRO SCAN ←→ 1/25 ←→ 1/60 ←→ 1/120 ←→ 1/250 ←→ 1/500 ←→ 1/1000

Bei Wahl der Einstellung VIDEO CAM für die Option OPERATION TYPE (Seite 105) (Lange Verschlusszeiten sind durch Unterstreichung gekennzeichnet.)

Bei den Formaten 1080i/50i, 720/50P und 576i/50i	
Standard (OFF) 1/50	SYNCRO SCAN ←→ <u>1/12</u> ←→ <u>1/25</u> ←→ 1/60 ←→ 1/120 ←→ 1/250 ←→ 1/500 ←→ 1/1000 ←→ 1/2000
Bei den Formaten 25P und 25PN	
Standard (OFF) 1/50	SYNCRO SCAN ←→ <u>1/12</u> ←→ 1/25 ←→ 1/60 ←→ 1/120 ←→ 1/250 ←→ 1/500 ←→ 1/1000

Aufnahme

Einstellen der Verschlusszeit (Fortsetzung)

Bei Kunstlicht, insbesondere bei Leuchtstofflampen und Quecksilberdampflampen, ändert sich die Luminanz synchron mit der Stromnetzfrequenz. In Gebieten mit einer Netzfrequenz von 50 Hz tritt eine gegenseitige Beeinflussung zwischen der Vertikalsynchronisierungsfreque nz des Kamerarecorders (ca. 60 Hz) und der Beleuchtungsfrequenz (50 Hz) auf. Das bedeutet, dass sich der Weißabgleich periodisch ändern kann.
Stellen Sie daher die Verschlusszeit wie folgt ein, bevor Sie in Umgebungen mit Kunstlicht Aufnahmen machen oder den Weißabgleich einstellen.

Progressiver Modus	Verschlusszeit	
	50 Hz	60 Hz
OFF (50i)	OFF (1/50)	1/60
25P/25PN	OFF (1/50)	1/60

- Bei Wahl der Verschlusszeit 1/12 ist die Verstärkung fest auf 0 dB eingestellt.

Synchro-Scan

Die Synchro-Scan-Verschlusszeit (wird verwendet, um Fernsehbildschirme oder PC-Monitore abzufilmen) kann über die Setup-Menüs auf der Menüseite SCENE FILE unter SYNCRO SCAN eingestellt werden. (Seite 105)

- Wenn Sie die Verschlusszeit an die Frequenz des Fernsehbildschirms oder PC-Monitors anpassen, können Sie den Bildschirm abfilmen, wobei die beim Abfilmen von Fernsehbildschirmen auftretenden horizontalen Störstreifen auf ein Minimum reduziert werden.
- Bei Wahl der Einstellung FILM CAM für die Option OPERATION TYPE auf der Menüseite SCENE FILE (Seite 105) kann der Verschluss-Öffnungswinkel in Schritten von 0,5° zwischen 10° und 350° eingestellt werden.
  Beispiel: Bei Einstellung der Aufnahme-Vollbildrate auf 25 Vollbilder/Sek. und Halbierung der Belichtungszeit: 1/25÷2 = 1/50 = 180° (1/25 = 360°)
  In der Standardeinstellung (180°) ergibt sich 1/2 der Belichtungszeit. Bei einem Verschluss-Öffnungswinkel von 90° ergibt sich 1/4 der Belichtungszeit, bei einem Winkel von 45° ergibt sich 1/8 der Belichtungszeit.
  (Verschluss-Öffnungswinkel: Dies entspricht der Verschlusszeit einer Filmkamera, wobei ein größerer Winkel zu einer längeren Belichtung führt.)
- Wenn die Verschlusszeit in blauen Zeichen gefolgt von (1/50) angezeigt wird, bedeutet dies, dass Sie die blau angezeigte Verschlusszeit bei Verwendung des aktuellen Aufnahmeformats nicht ändern können. Die Verschlusszeit ist fest auf (1/50) eingestellt.

Sie können den progressiven Modus im Setup-Menü auf der Menüseite REC FORMAT unter RECORDING SETUP ändern (Seite 111)

Wechsel des Audio-Eingangs

Während der Kameraaufnahme kann Ton auf bis zu vier Kanälen aufgezeichnet werden. Außerdem können Sie zwischen den eingebauten Mikrofonen, externen Mikrofonen oder einem an die Kamera angeschlossenen Audiogerät als Quelle des Audio-Eingangssignals wechseln, das auf jedem Kanal aufgezeichnet werden soll. (Siehe die nachstehende Tabelle.)

CH1*	CH2**	CH3	CH4
INT(L): Eingebautes Mikrofon L	INT(R): Eingebautes Mikrofon R	INPUT1	INPUT2
INT(L): Eingebautes Mikrofon L	INPUT2	INPUT1	INT(R): Eingebautes Mikrofon R
INPUT1	INT(R): Built-in microphone R	INT(L): Eingebautes Mikrofon L	INPUT2
INPUT1	INPUT2	INT(L): Eingebautes Mikrofon L	INT(R): Eingebautes Mikrofon R
INPUT2	INPUT2	INT(L): Eingebautes Mikrofon L	INT(R): Eingebautes Mikrofon R
INPUT2	INT(R): Eingebautes Mikrofon R	INT(L): Eingebautes Mikrofon L	INPUT1

* Das auf Audiokanal 1 aufzuzeichnende Eingangssignal kann mit dem Schalter CH1 SELECT gewählt werden.

** Das auf Audiokanal 2 aufzuzeichnende Eingangssignal kann mit dem Schalter CH2 SELECT gewählt werden.

- Die auf Audiokanal 3 und 4 aufgezeichneten Eingangssignale werden automatisch durch die jeweils mit den Schaltern CH1 SELECT und CH2 SELECT getroffene Wahl festgelegt.

Je nach dem verwendeten Datenträger und Format jedoch gelten die folgenden Einschränkungen. (Seite 135, Aufnahmeformat)

Bei Verwendung einer Kassette:

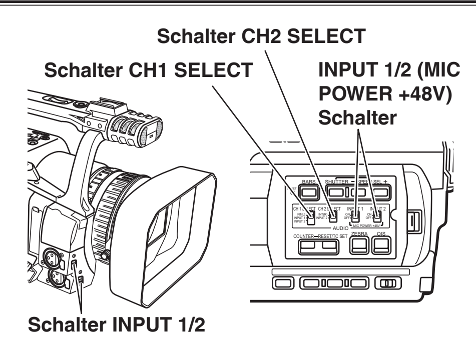
Während der Kameraaufnahme ist eine Tonaufzeichnung nur auf Audiokanal 1 und 2 möglich.

Bei Verwendung von P2-Karten und des Formats DVCPRO HD oder DVCPRO50:

Der Audio-Aufnahmemodus ist fest auf 4-kanalige Tonaufzeichnung eingestellt.

Bei Verwendung von P2-Karten und des Formats DVCPRO25 oder DV:

In den Setup-Menüs können Sie unter der Option 25M REC CH SEL auf der Menüseite RECORDING SETUP zwischen Tonaufzeichnung auf 2 oder 4 Audiokanälen wählen.



Verwendung des eingebauten Mikrofons

1 **Stellen Sie den Schalter CH1 SELECT auf INT (L).**
- Die Audiodaten des eingebauten Mikrofons Lch werden im Audiokanal 1 aufgezeichnet.

2 **Stellen Sie den Schalter CH2 SELECT auf INT (R).**
- Die Audiodaten des eingebauten Mikrofons Rch werden im Audiokanal 2 aufgezeichnet.

Verwendung externer Mikrofone und Audio-Zubehörteile

1 **Schließen Sie das externe Mikrofon bzw. das Audiozubehör an die Buchse INPUT 1/2 (XLR 3-polig) an. (Seite 78)**

2 **Wechseln Sie den Audio-Eingang mit dem Schalter INPUT 1/2.**

LINE: (Audio-Zubehör wird angeschlossen)

Der Eingangspegel lautet 0 dBu.

MIC: (ein anderes Mikrofon wird angeschlossen)

Der Eingangspegel lautet -50 dBu.

Der Eingangspegel kann in den Setup-Menüs auf der Menüseite RECORDING SETUP unter MIC GAIN 1 und MIC GAIN 2 in -60 dBu geändert werden (Seite 111). Beachten Sie, dass die Empfindlichkeit bei der Auswahl von -60 dBu höher ist, d.h., es wird mehr Verrauschung aufgezeichnet.

(Bitte wenden)

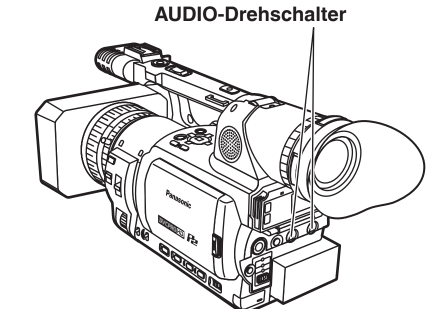
3 Bei Verwendung des Phantom-Mikrofons müssen
Sie den Schalter INPUT 1/2 (MIC POWER +48V) auf ON stellen.
ON: (Bei Verwendung des Phantom-Mikrofons)
+48V Strom für Buchse INPUT 1/2.
OFF:(Wenn kein Phantom-Mikrofon angeschlossen ist)
Kein Strom für Buchse INPUT 1/2.
- Bei Verwendung eines Phantom-Mikrofons wird der Akku schneller entladen.
- Stellen Sie diese Option auf OFF, wenn Sie Zubehör anschließen, das nicht mit +48V kompatibel ist. Wenn Sie die Option auf ON gestellt lassen, kann dieses Zubehör beschädigt werden.

4 Mit dem Schalter CH1 SELECT können Sie das Eingangssignal auswählen, das im Audiokanal 1 aufgezeichnet werden soll.
INT (L):
Die Audiodaten des eingebauten Mikrofons Lch werden im Audiokanal 1 aufgezeichnet.
INPUT 1:
Die Audiodaten eines Geräts, das an die Buchse INPUT 1 angeschlossen ist, wird im Kanal 1 aufgezeichnet.
INPUT 2:
Die Audiodaten eines Geräts, das an die Buchse INPUT 2 angeschlossen ist, wird im Kanal 1 aufgezeichnet.

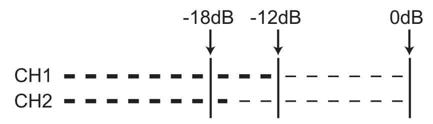
5 Mit dem Schalter CH2 SELECT können Sie das Eingangssignal auswählen, das im Audiokanal 2 aufgezeichnet werden soll.
INT (R):
Die Audiodaten des eingebauten Mikrofons Rch werden im Audiokanal 2 aufgezeichnet.
INPUT 2:
Die Audiodaten eines Geräts, das an die Buchse INPUT 2 angeschlossen ist, wird im Kanal 2 aufgezeichnet.

- Bei der Eingabe des Mikrofonsignals in die Kanäle 1 und 2 müssen Sie das Mikrofon an INPUT 2 anschließen und sowohl CH1 SELECT als auch CH2 SELECT auf INPUT 2 stellen.

Einstellen des Aufnahmepegels



Stellen Sie den Aufnahmepegel des eingebauten Mikrofons oder der Audiosignaleingabe über die Buchse INPUT 1/2 (XLR 3-polig) mit dem Drehschalter AUDIO ein.
Einstellen der Klanglautstärke zur Überwachung. (Seite 44)
Um den Aufnahmepegel der Audiosignale ungeachtet der Einstellung der Option MIC ALC (Seite 111) auf der Menüseite RECORDING SETUP der Setup-Menüs einzustellen, drehen Sie den Drehschalter AUDIO unter Beobachtung des Audiopegelmessers links unten im Sucher und auf dem Bildschirm des LCD-Monitor.
- Zwischen dem P2-Modus und dem Kassettenmodus kann ein geringfügiger Unterschied des Lautstärkepegels auftreten.

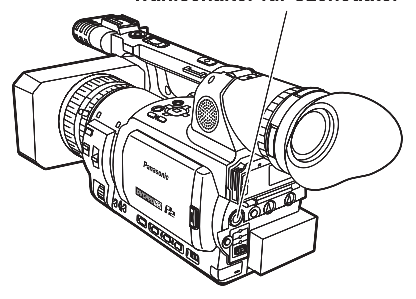


Die Audiosignaleingabe in die Buchsen AUDIO IN/OUT CH1/CH2 (Stiftbuchse) kann nicht angepasst werden.

Überprüfen Sie den Audio-Aufnahmepegel, bevor Sie mit der Kameraaufnahme beginnen.
- Bei Aufnahmen im P2-Modus wird ein höherer Aufnahmepegel eingestellt als bei Panasonic-Kamerarecordern für Sendezwecke (Modellserie AJ).

Verwendung von Szenedateien

Die Einstellungen für die verschiedenen Aufnahmebedingungen werden in jeder Stellung des Wählschalters für Szenendateien gespeichert. Bei der Aufnahme können Sie die erforderliche Datei sofort unter Verwendung des Wählschalters für Szenedateien abrufen.



- Während der Aufnahme bleiben die Einstellungen der Optionen OPERATION TYPE und FRAME RATE (Seite 105) selbst nach einem Wechsel der Szenendatei unverändert. Um diese Einstellungen zu ändern, versetzen Sie den Kamerarecorder in den Aufnahmepausemodus.

Werkseitig sind folgende Dateien im Kamerarecorder gespeichert.

F1: SCENE
Diese Datei eignet sich für normale Aufnahmen.

F2: SCENE FLUO.
Diese Datei eignet sich für die Aufnahme in Kunstlicht, d.h. in geschlossenen Räumen.

F3: SCENE SPARK
Diese Datei eignet sich für Aufnahmen mit größeren Variationen von Auflösung, Farbgebung und Kontrast.

F4: SCENE B-STR
Diese Datei eignet sich für die Verstärkung des Kontrasts dunkler Bereiche, beispielsweise bei der Aufnahme von Sonnenuntergängen.

F5: SCENE CINE V
Diese Datei eignet sich für die Aufnahme von spielfilmähnlichen Szenen, bei denen der Kontrast hervorgehoben werden soll. (Selbst nach einem Wechsel der Szenendatei bleibt das Aufnahmeformat unverändert. Das Aufnahmeformat muss unter der Option REC FORMAT auf der Menüseite RECORDING SETUP eingestellt werden. (Seite 111))

F6: SCENE CINE D
Diese Datei eignet sich für die Aufnahme von spielfilmähnlichen Szenen, bei denen der Dynamikbereich erweitert werden soll. (Selbst nach einem Wechsel der Szenendatei bleibt das Aufnahmeformat unverändert. Das Aufnahmeformat muss unter der Option REC FORMAT auf der Menüseite RECORDING SETUP eingestellt werden. (Seite 111))

Ändern der Einstellungen für Szenedateien

Der Einstellungswert der Szenedatei kann geändert werden.
Sie können die geänderte Szenedatei auch in jeder Stellung des Wählschalters für Szenedateien speichern.

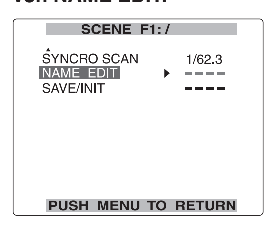
Beispiel: Änderung des Namens der Szenedatei.

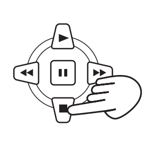
1 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.

2 Drehen Sie den Wählschalter für Szenedateien, und wählen Sie anschließend die zu ändernde Szenedatei aus.

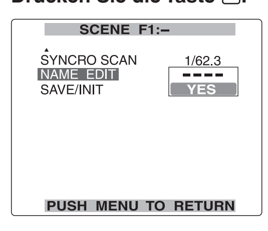
3 Wählen Sie in den Setup-Menüs die Menüseite SCENE FILE aus.
- Zur Menübedienung (Seite 101)
- Sie können auch die Menütasten auf der Fernbedienung verwenden. (Seite 12)

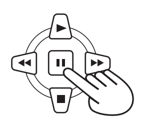
4 Betätigen Sie die Tasten [▲] und [▼] zur Wahl von NAME EDIT.





5 Drücken Sie die Taste [■] (oder [▶]), und betätigen Sie dann die Taste [▼] zur Wahl von YES. Drücken Sie die Taste [■].



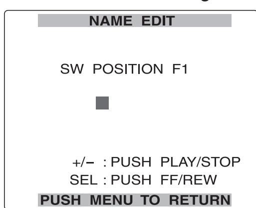


(Bitte wenden)

Aufnahme

6 Daraufhin erscheint der unten abgebildete Bildschirm, in dem Sie sechs Buchstaben für den gewünschten Dateinamen über die Tasten ▶, ■, ◀◀ und ▶▶ eingeben können. Die Festlegung ist mit der Festlegung von Benutzerdaten identisch (Seite 62)

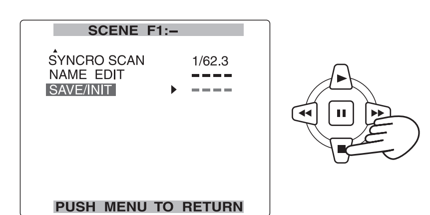
- Zeichen, die festgelegt werden können Leerzeichen, A bis Z, 0 bis 9, : ; < = > ? @ [\ ] ^_-./
  Wenn Sie die Taste COUNTER RESET nach Eingabe eines Dateinamens drücken, werden die Zeichen vom Bildschirm gelöscht.



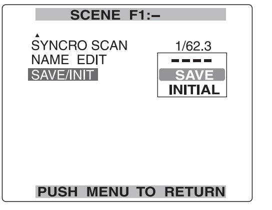
7 Drücken Sie die Taste MENU, sobald Sie die Festlegung des Dateinamens abgeschlossen haben.

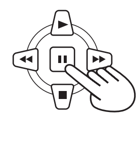
- Die Änderung des Dateinamens wird erst nach Ausführung von Schritt 10 wirksam.

8 Betätigen Sie die Taste ■ zur Wahl von SAVE/INIT.

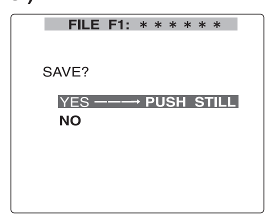


9 Drücken Sie die Taste ❚❚, und betätigen Sie dann die Taste ■ zur Wahl von YES. Drücken Sie die Taste ❚❚.





10 Daraufhin erscheint der unten abgebildete Bildschirm; wählen Sie YES, und drücken Sie dann die Taste ❚❚. (Um auf die nächsthöhere Menüebene zurückzukehren, drücken Sie die Taste MENU.)



Die unten aufgeführte Nachricht wird angezeigt. Die Änderungen an der Szenedatei sind jetzt abgeschlossen.

SAVE
COMPLETED !

11 Drücken Sie MENU zweimal, um den Menümodus zu verlassen.

- Wenn SAVE nicht gewählt wurde, werden die ursprünglichen Szenendatei-Einstellungen beim Ausschalten des Kamerarecorders wiederhergestellt.
- Wenn Sie die Einstellungen der Szenedatei wieder auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen möchten, wählen Sie in Schritt 9 INITIAL aus, und führen Sie dann die Schritte 10 bis 11 aus.

Abspeichern von Szenendateien und anderen Einstellungen auf einer SD-Speicherkarte P2

Sie können bis zu vier Szenendatei-Einstellungen oder andere Einstellungen als Dateien auf einer SD-Speicherkarte abspeichern und diese anschließend von der Karte laden.

- Bei Szenendateien werden die aktuellen Einstellungen automatisch im internen Speicher des Kamerarecorders abgespeichert, und die gespeicherten Daten werden auf die SD-Speicherkarte geschrieben. Nach dem Einlesen der Daten von einer SD-Speicherkarte werden die aktuellen Einstellungen gleichzeitig mit den im internen Speicher des Kamerarecorders abgespeicherten Daten überschrieben.
- Die Daten aller Szenendateien von F1 bis F6 werden überschrieben.
- Setzen Sie eine SD-Speicherkarte in den Kartenschlitz ein. Stellen Sie den Schalter MEDIA auf P2. (Seite 22 und 29)

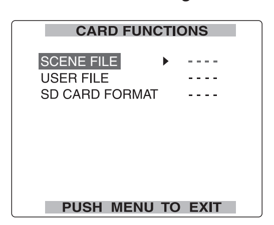
Wenn eine Szenendatei abgespeichert wurde

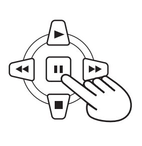
1 Stellen Sie den Schalter POWER des Kamerarecorders auf ON.

2 Wählen Sie in den Setup-Menüs die Option SCENE FILE auf der Menüseite CARD FUNCTIONS, wählen Sie die Einstellung YES, und drücken Sie dann die Taste ⏸ (oder ⏩).

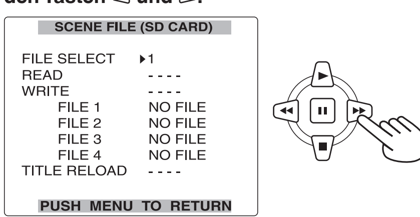
Für alle anderen Einstellungen wählen Sie USER FILE.

- Sie finden Einzelheiten zu den Menüoperationen auf Seite 101.
- Hierzu können Sie auch die Menütasten auf der Fernbedienung verwenden. (Seite 12)

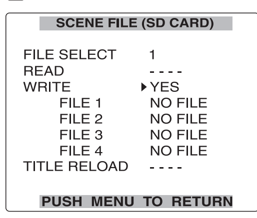


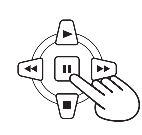


3 Wählen Sie die Dateinummer (1 bis 4) mit den Tasten ⏪ und ⏩.



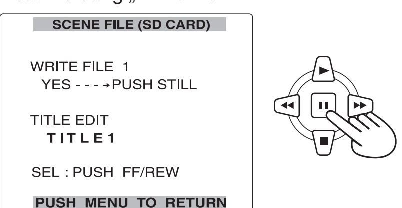
4 Betätigen Sie die Tasten ▷ und ■ zur Wahl von WRITE, und drücken Sie dann die Taste ⏸.





5 Betätigen Sie die Taste ⏪ zur Wahl von YES, und drücken Sie dann die Taste ⏸.

- Im unten abgebildeten Beispiel handelt es sich bei TITLE 1 um den Dateinamen. (Sie finden Informationen zum Ändern des Dateinamens weiter unten in diesem Abschnitt.)
- Nach beendetem Schreibvorgang erscheint die Meldung „WRITE OK".



6 Drücken Sie die Taste MENU viermal, um den Menümodus zu verlassen.

(Bitte wenden)

Laden einer Datei

1) Führen Sie zunächst Schritt **1** bis **3** aus, wählen Sie READ in Schritt **4**, und drücken Sie dann die Taste ⏸.
   Nach beendetem Lesevorgang erscheint die Meldung „READ OK".

Benennen einer Datei

1) Führen Sie zunächst Schritt **1** bis **4** aus.
2) Betätigen Sie die Tasten ⏶ und ⏷ zur Wahl des ersten Zeichens des Namens, und drücken Sie dann die Taste ⏩. (Danach kann das nächste Zeichen gewählt werden.)
   - Die folgenden Zeichen können zur Eingabe von Namen verwendet werden: (Leerstelle), Buchstaben A bis Z, Ziffern 0 bis 9 sowie die Symbole und Punktierungszeichen : ; < = > ? @ [¥] ^ sowie _-. und /
   - Durch Drücken der Taste RESET am Kamerarecorder oder auf der Fernbedienung können Sie die bisher eingegebenen Zeichen jederzeit löschen.
3) Nach beendeter Eingabe aller gewünschten Zeichen drücken Sie die Taste ⏪ am linken Ende (oder die Taste ⏩ am rechten Ende) der Zeichenkette, und drücken Sie dann die Taste ⏸.

- Falls die Fehlermeldung „WRITE NG FORMAT ERROR" erscheint, müssen Sie die SD-Speicherkarte formatieren. (Seite 29)
- Falls die Fehlermeldung „WRITE NG WRITE PROTECT" erscheint, müssen Sie den Schreibschutzschieber an der SD-Speicherkarte freigeben.
- Falls die Fehlermeldung „WRITE NG CANNOT ACCESS" erscheint, beenden Sie alle anderen Betriebsvorgänge (z.B. die Wiedergabe), bevor Sie fortfahren.
- Falls die Fehlermeldung „WRITE NG ERROR" erscheint, ist die SD-Speicherkarte möglicherweise defekt. Verwenden Sie eine andere Karte.

Clip-Metadaten

P2

Sie können den auf einer P2-Karte aufgezeichneten Videodaten Informationen über das verwendete Video- und Audiosystem, den Namen des Videografen, den Aufnahmeort, Textnotizen und andere Informationen hinzufügen. Derartige Daten werden als „Clip-Metadaten" bezeichnet. (Anzeigemethode: Seite 72)

Es gibt zwei Arten von Clip-Metadaten: Daten, die während der Aufnahme automatisch aufgezeichnet werden, sowie die Daten in der Metadaten-Hochladedatei, die auf der in den Kamerarecorder eingesetzten SD-Speicherkarte erstellt wurden. (Lademethode: Seite 74)

Erstellen der Metadaten-Hochladedatei auf einer SD-Speicherkarte

Dazu wird die neueste Version von P2 Viewer benötigt. Laden Sie die neueste Version von der unten angegebenen URL-Adresse herunter, und installieren Sie sie dann auf dem PC.

https://eww.pavc.panasonic.co.jp/pro-av/

Inhalt der Clip-Metadaten

Sie können die unten durch Unterstreichung gekennzeichneten Optionen einstellen, indem Sie die Metadaten-Hochladedatei von der SD-Speicherkarte laden. Alle anderen Optionen werden während der Aufnahme automatisch eingestellt.

GLOBAL CLIP ID:
Hier wird die globale Clip-Kennung angezeigt, die den Aufnahmestatus des betreffenden Clips kennzeichnet.

<u>USER CLIP NAME</u> :
Hier wird der vom Benutzer eingegebene Clip-Name angezeigt.*1

VIDEO:
Hier werden die Vollbildrate (FRAME RATE), das Pulldown-System (PULL DOWN) und das Bildseitenverhältnis (ASPECT RATIO) der aufgezeichneten Bilder angezeigt.

AUDIO:
Hier werden die Abtastfrequenz (SAMPLING RATE) und die Anzahl der Quantelungsbits (BITS PER SAMPLE) der aufgezeichneten Audiodaten angezeigt.

ACCESS:
Hier werden der Name der die Aufzeichnung ausführenden Person (CREATOR), das Aufnahmedatum (CREATION DATE), der Name der Person, die die letzte Aktualisierung der Daten ausgeführt hat (LAST UPDATE PERSON) und das Datum der letzten Aktualisierung der Daten (LAST UPDATE DATE) angezeigt.

DEVICE:
Hier werden der Hersteller der Ausrüstung (MANUFACTURER), die Seriennummer (SERIAL NO.) und die Modellbezeichnung der Ausrüstung (MODEL NAME) angezeigt.

SHOOT:
Hier werden der Name des Videografen (SHOOTER), Datum und Uhrzeit des Aufnahmebeginns (START DATE), Datum und Uhrzeit des Aufnahmeendes (END DATE) sowie Aufnahmeort, Höhe über dem Meer, Längengrad, Breitengrad, Informationsquelle und Ortsname (LOCATION/ALTITUDE/LONGITUDE/LATITUDE/ SOURCE/ PLACE NAME) angezeigt.

SCENARIO:*2
Hier werden der Programmname (PROGRAM NAME), die Szenennummer (SCENE NO.) und die Aufnahmenummer (TAKE NO.) angezeigt.

NEWS:
Hier werden der Name des Berichterstatters (REPORTER), der Zweck der Datensammlung (PURPOSE) und das Ziel der Datensammlung (OBJECT) angezeigt.

MEMO:*3
Hier werden die Notiznummer (NO.), die relative Position des Vollbilds ab dem Anfang des Clips (OFFSET), der Name der Person, die die Textnotiz aufgezeichnet hat (PERSON) und der Inhalt der Notiz (TEXT) angezeigt.

∗1 Wenn die Metadaten-Hochladedatei keine Informationen enthält, wird die globale Clip-Kennung als der vom Benutzer eingegebene Clip-Name (USER CLIP NAME) verwendet. Die Aufnahmemethode USER CLIP NAME ist wählbar. Sie finden Näheres hierzu im Anhang (Seite 136).

∗2 Wenn eine Eingabe für die Option SCENARIO vorgenommen werden soll, müssen Sie stets den Programmnamen (PROGRAM NAME) eingeben. Eine ausschließliche Eingabe der Szenennummer (SCENE NO.) und Aufnahmenummer (TAKE NO.) ist nicht möglich.

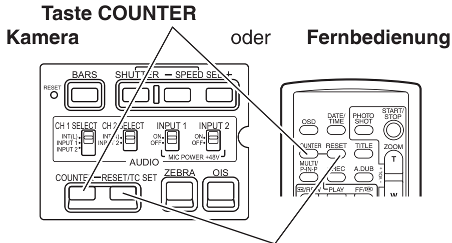
∗3 Wenn eine Eingabe für die Option MEMO vorgenommen werden soll, müssen Sie stets die Notiz (TEXT) eingeben. Eine ausschließliche Eingabe eines Namens (PERSON) ist nicht möglich.

- Dateien, die unter Einsatz eines anderen Viewer-Programms als P2 Viewer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht geladen werden. (In einem solchen Fall erscheint die Meldung „UNKNOWN DATA“ (unbekannte Daten).)
- Mit diesem Kamerarecorder können nur ausdruckbare ASCII-Zeichen angezeigt werden.
- Aufgrund der Einschränkung, der die Anzahl der anzeigbaren Zeichen bei diesem Kamerarecorder unterliegt, können nicht alle vorhandenen Daten angezeigt werden. (Dies bedeutet jedoch nicht, dass Daten, die nicht angezeigt werden, gelöscht wurden.) Verwenden Sie einen P2 Viewer oder ein anderes Programm, um alle Daten zu überprüfen.

Verwendung des Zählers

Zähleranzeige (P2-Karte/Kassette)

Sie können einen Zähler anzeigen, der angibt, wie viel Zeit während der Aufnahme oder Wiedergabe verstrichen ist.



1 **Drücken Sie die Taste COUNTER.**
Bei jedem Druck auf die Taste ändert sich die Anzeige wie folgt. (Seite 95)

0 : 00. 00
Zählerwert
Im P2-Modus wird der Zähler während der Wiedergabe nicht angezeigt.

M 0 : 00. 00 (nur im Kassettenmodus)
Zählerwert im Speicherstopp-Modus

TC XX : XX : XX : XX
Timecode-Wert

UB XX XX XX XX
Benutzerdaten

FR --- -
Vollbildrate

No display (Keine Anzeige):
Die Daten werden nicht angezeigt.

Zurücksetzen des Zählers
Drücken Sie die Taste COUNTER RESET, während der Zähler angezeigt wird.

Speicherstopp-Modus (Kassette)

Nach der Aufnahme oder Wiedergabe kann das Band bis in die Nähe der vorprogrammierten Position zurückgespult werden, bevor es automatisch gestoppt wird.

1 **Drücken Sie die Taste COUNTER, um den Zähler im Speicherstopp-Modus anzuzeigen.**

2 **Drücken Sie an der gewünschten Bandposition die Taste COUNTER RESET, um den Zähler zurückzusetzen.**

3 **Fahren Sie mit der Wiedergabe oder Aufnahme fort.**

4 **Drücken Sie die Modustaste, um zum Videorecorder-Modus (VCR) zu wechseln. (Seite 65)**

5 **Wenn das Band nun zurück- oder vorgespult wird, bleibt es automatisch in der Nähe der Position stehen, an der der Zähler zurückgesetzt wurde.**

Bei einer Nachvertonung stellen Sie den Zählerwert an der OUT-Position zurück, an der die Nachvertonung mit dem Speicherstopp-Modus enden soll. (Seite 85)

1394TC-Voreinstellungsmodus

Wenn Sie mehrere Kameras für eine Aufnahme verwenden, können Sie die Timecode-Anfangswerte synchronisieren.
Die Kamera, die für die Synchronisierung verwendet wird, wird als MASTER bezeichnet. Die Kamera, die synchronisiert wird, wird als SLAVE bezeichnet.

1 **Schließen Sie eine zweite Kamera über ein 1394-Verbindungskabel an, und schalten Sie beide Kameras ein.**
- Zum Anschluss (Seite 81)

2 **Versetzen Sie die MASTER-Kamera in den Kameramodus (CAMERA), und geben Sie ein Videosignal von der 1394-Buchse aus.**
- Stellen Sie beide Kameras auf das gleiche Aufnahmeformat ein.

Führen Sie die übrigen Schritte an der SLAVE-Kamera aus.

3 **Versetzen Sie die SLAVE-Kamera in den MCR/VCR-Modus, wählen Sie in den Setup-Menüs die Einstellung OFF für die Option 1394TC REGEN auf der Menüseite RECORDING SETUP (bei Verwendung einer Kassette müssen Sie zusätzlich die Einstellung PRESET für die Option FIRST REC TC wählen), und schalten Sie den Zähler dann auf Anzeige des TCG-Eintrags.**
- Wenn Sie REGEN ausgewählt haben, ist dies nicht möglich.

4 **Wählen Sie in den Setup-Menüs auf der Menüseite RECORDING SETUP die Einstellung ON für 1394 IN PRESET aus. (Seite 113)**
- Daraufhin wird auf dem Bildschirm 1394TC angezeigt.

5 **Versetzen Sie den Datenträger in den Stoppzustand oder werfen Sie ihn aus.**

6 **Drücken Sie die Taste COUNTER RESET/ TC SET. Der TCG-Wert wird mit dem TC-Wert aus dem eingegebenen 1394-Signal voreingestellt.**
- „TC SET OK” wird ungefähr 2 Sekunden lang in der Mitte des Bildschirms angezeigt.

7 **Versetzen Sie die SLAVE-Kamera wieder in den CAMERA-Modus.**

Laden des eingebauten Akkus/Einstellen der Zeitdaten

Laden des internen Akkus

Der Speicher für das Datum und die Uhrzeit wird durch den internen Akku der Kamera versorgt. " ⊗ " wird auf dem Bildschirm des Suchers oder LCD-Monitors angezeigt, wenn der interne Akku einen niedrigen Ladestand aufweist.
Gehen Sie folgendermaßen vor, um ihn aufzuladen.
Stellen Sie Datum und Uhrzeit erneut ein, nachdem der Akku voll aufgeladen worden ist.

1 Schließen Sie den Netzadapter an. (Seite 14)
- Lassen Sie den Schalter POWER auf der Position OFF.

2 Lassen Sie den Kamerarecorder etwa 4 Stunden lang in diesem Zustand.
- Während dieser Zeit wird der interne Akku aufgeladen.
- Laden Sie den eingebauten Akku in regelmäßigen Abständen auf, um einwandfreie Timecode- und Menüoperationen zu gewährleisten.

Falls die Anzeige „ ⊗ " selbst nach dem Laden erscheint, hat der interne Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht und muss ausgewechselt werden. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihren Fachhändler.

Einstellen des Timecodes

In den Setup-Menüs können auf der Menüseite RECORDING SETUP die folgenden auf den Timecode bezogenen Optionen festgelegt werden. (Seite 112)
- **TCG**
- **FIRST REC TC** (nur im Kassettenmodus)
- **TC PRESET**
- **1394 TC REGEN** (wird im Recordermodus angezeigt)

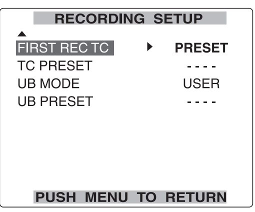
- Wenn die Option 1394 TC REGEN im Recordermodus auf ON gestellt ist, können die oben genannten Optionen nicht geändert werden.

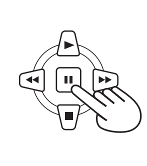
Festlegen des Timecodes (TC PRESET)

Legen Sie TC PRESET fest, damit Sie einen Wert Ihrer Wahl als Anfangseinstellung für den am Anfang der Aufnahme zu verwendenden Timecode aufzeichnen können.

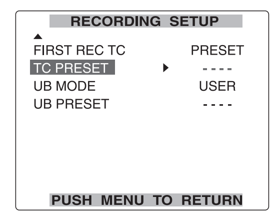
1 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.

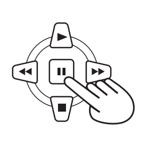
2 (nur im Kassettenmodus) Wählen Sie in den Setup-Menüs auf der Menüseite RECORDING SETUP die Einstellung PRESET für die Option FIRST REC TC aus.
- Zur Menübedienung (Seite 101)
- Sie können auch die Menütasten auf der Fernbedienung verwenden. (Seite 12)



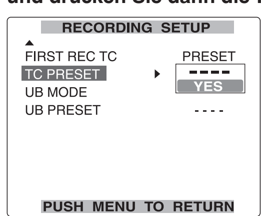


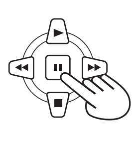
3 Betätigen Sie die Tasten ⏶ und ⏷ zur Wahl von TC PRESET, und drücken Sie dann die Taste ⏸.





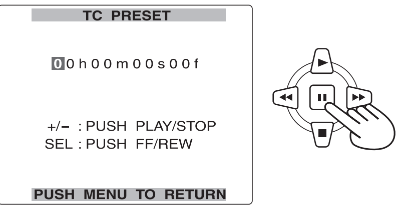
4 Betätigen Sie die Taste ⏷ zur Wahl von YES, und drücken Sie dann die Taste ⏸.



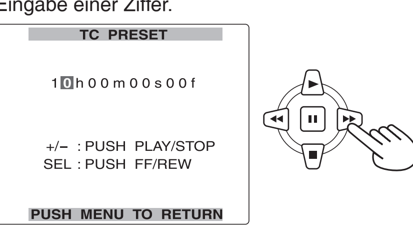


5 Wenn der unten abgebildete Bildschirm erscheint, geben Sie den gewünschten Timecode-Anfangswert ein.

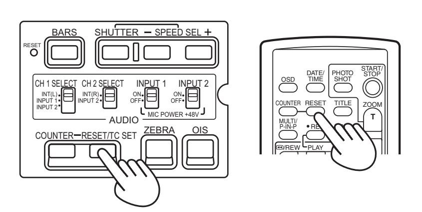
Betätigen Sie die Tasten ▶ und ■ zur Wahl der ersten Ziffer des Timecode-Anfangswertes.



Drücken Sie die Taste ▶▶, um auf die nächste Stelle rechts weiterzuschalten, und betätigen Sie dann erneut die Tasten ▶ und ■ zur Eingabe einer Ziffer.

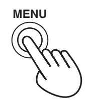


Durch Drücken der Taste COUNTER RESET kann der Timecode auf Null zurückgesetzt werden.

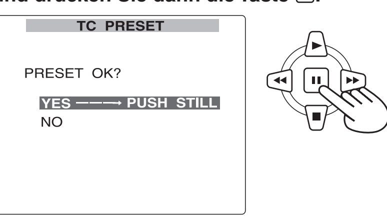


Kamera oder **Fernbedienung**

6 Drücken Sie nach Beendigung der Festlegung der Benutzerdaten den taste MENU.



7 Betätigen Sie die Taste ▶ zur Wahl von YES, und drücken Sie dann die Taste II.



8 Drücken Sie die Taste MENU zweimal, um den Menümodus zu verlassen.

Bei diesem Kamerarecorder wird der Timecode-Wert dem Format entsprechend eingestellt. Daher ist zu beachten, dass eine Änderung des Formats oder der Vollbildrate zu einer Diskontinuität zwischen dem letzten Timecode-Wert der vorigen Aufzeichnung und dem neuen Anfangswert führen kann.

Aufnahmeformat	Vollbildrate	Timecode-Einstellung
720P/25PN	–	In Schritten von je 2 Vollbildern einstellbar

Festlegen der Benutzerdaten

Durch die Einstellung der Benutzerdaten können 8-stellige Daten (wie z.B. Datum und Uhrzeit) im Hexadezimalformat auf der Hilfscodespur des Bands aufgezeichnet werden. Die Benutzerdaten werden automatisch im internen Speicher des Kamerarecorders abgespeichert und bleiben auch nach Ausschalten der Stromversorgung erhalten.

1 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.

2 Wählen Sie in den Setup-Menüs auf der Menüseite RECORDING SETUP die Einstellung USER für die Option UB MODE aus.

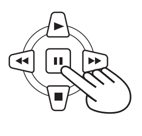
- Zur Menübedienung (Seite 101)
- Sie können auch die Menütasten auf der Fernbedienung verwenden. (Seite 12)

Beispiel: Im MCR-Modus

RECORDING SETUP

1394 TC REGEN	OFF
TCG	REC RUN
TC RRESET	- - - -
1394 UB REGEN	OFF
UB MODE ▸	USER
UB PRESET	- - - -
1394 IN PRESET	OFF

PUSH MENU TO RETURN

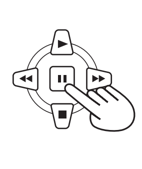


(Bitte wenden)

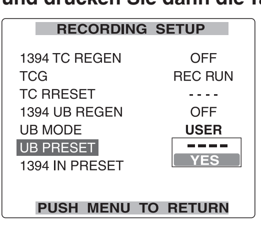
Aufnahme

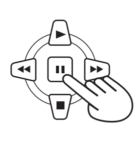
3 Betätigen Sie die Tasten ⏶ und ⏷ zur Wahl von UB PRESET, und drücken Sie dann die Taste ⏸.

RECORDING SETUP	
1394 TC REGEN	OFF
TCG	REC RUN
TC RRESET	- - - -
1394 UB REGEN	OFF
UB MODE	USER
UB PRESET ▶	- - - -
1394 IN PRESET	OFF
PUSH MENU TO RETURN	



4 Betätigen Sie die Taste ⏷ zur Wahl von YES, und drücken Sie dann die Taste ⏸.

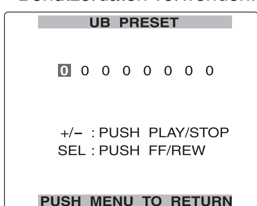


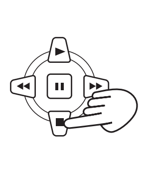


5 Geben Sie die Benutzerdaten ein.

Betätigen Sie die Tasten ⏶ und ⏷ zur Wahl der Zeichen für die Benutzerdaten.

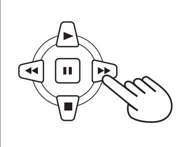
- Sie können die Ziffern von 0 bis 9 und die Buchstaben von A bis F zur Eingabe von Benutzerdaten verwenden.



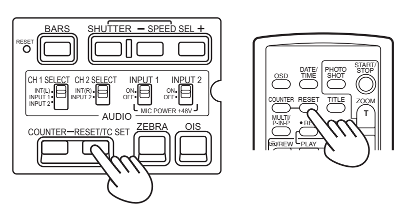


Drücken Sie die Taste ⏩, um auf die nächste Stelle rechts weiterzuschalten, und betätigen Sie dann erneut die Tasten ⏶ und ⏷ zur Eingabe des nächsten Zeichens.



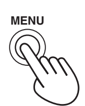


Wenn Sie die Taste COUNTER RESET drücken, werden die Benutzerdaten auf Null zurückgesetzt.

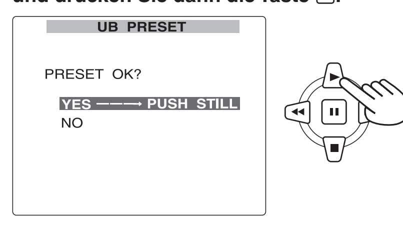


Kamera oder **Fernbedienung**

6 Nach beendeter Eingabe der Benutzerdaten drücken Sie die Taste MENU.



7 Betätigen Sie die Taste ⏶ zur Wahl von YES, und drücken Sie dann die Taste ⏸.



8 Drücken Sie die Taste MENU zweimal, um den Menümodus zu verlassen.

Grundlegende Bedienungsvorgänge für Wiedergabe (P2-Karte) P2

1 Vor Einstellen des Schalters POWER auf ON
Stellen Sie den Schalter MEDIA auf P2.

2 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.
Drücken Sie die Entriegelungstaste, und stellen Sie gleichzeitig den Schalter POWER auf ON.

3 Drücken Sie die Modustaste, so dass die Moduslampe MCR aufleuchtet.

Jetzt befindet sich der Kamerarecorder im Speicherkartenrecorder-Modus (MCR).

- Bei jedem Drücken der Taste wechselt der Modus in der unten gezeigten Reihenfolge.
  MCR ⇆ CAMERA

  Wenn Sie die Modustaste bei aktiviertem MCR-Modus drücken, wechselt der Kamerarecorder zum PC-Anschlussmodus (PC). (Seite 86)

Sie finden Einzelheiten zur Clip-Wiedergabe unter Verwendung von Thumbnails auf Seite 66.

Bedienungsvorgänge unter Verwendung der Betriebstasten	Fernbedienung
Wiedergabe (▶) Wenn Sie diese Taste im Stoppmodus drücken, startet die Wiedergabe mit dem ersten markierten Clip. Während der Wiedergabe wechselt der Kamerarecorder zum Modus für Suchlauf mit variabler Geschwindigkeit, und die Wiedergabe startet mit 1-facher Geschwindigkeit. (Seite 75)	
Vorwärtssuchlauf (▶▶) Wenn Sie diese Taste während der Wiedergabe drücken, wird ein Vorwärtssuchlauf (mit 4-facher Normalgeschwindigkeit) ab der aktuellen Position des momentan gewählten Clips durch die Clips ausgeführt. Wenn die Thumbnail-Anzeige momentan nicht erscheint, können Sie diesen Vorgang auch im Stoppmodus des Kamerarecorders ausführen. Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, erhöht sich die Wiedergabegeschwindigkeit (auf die 32-fache Normalgeschwindigkeit). Wenn Sie die Taste im Pausemodus drücken, wird ein Sprung an den Anfang des nächsten Clips ausgeführt.	
Rückwärtssuchlauf (◀◀) Wenn Sie diese Taste während der Wiedergabe drücken, wird ein Rückwärtssuchlauf (mit 4-facher Normalgeschwindigkeit) ab der aktuellen Position des momentan gewählten Clips durch die Clips ausgeführt. Wenn die Thumbnail-Anzeige momentan nicht erscheint, können Sie diesen Vorgang auch im Stoppmodus des Kamerarecorders ausführen. Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, erhöht sich die Wiedergabegeschwindigkeit (auf die 32-fache Normalgeschwindigkeit). Wenn Sie die Taste im Pausemodus drücken, wird ein Sprung an den Anfang des vorigen Clips ausgeführt.	
Stopp (■)	
Pause (❚❚) Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.	

Grundlegende Bedienungsvorgänge für Wiedergabe (Kassette) TAPE

1 Vor Einstellen des Schalters POWER auf ON
Stellen Sie den Schalter MEDIA auf TAPE.

2 **Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.**
Drücken Sie die Entriegelungstaste, und stellen Sie gleichzeitig den Schalter POWER auf ON.

3 **Drücken Sie die Modustaste, so dass die Moduslampe VCR aufleuchtet.**

Jetzt befindet sich der Kamerarecorder im Videorecorder-Modus (VCR).

- Bei jedem Drücken der Taste wechselt der Modus in der unten gezeigten Reihenfolge.
  VCR ⇄ CAMERA

  Wenn Sie die Modustaste bei aktiviertem VCR-Modus drücken, wechselt der Kamerarecorder zum Überspielmodus (DUB). (Seite 91)

Bedienungsvorgänge unter Verwendung der Betriebstasten	Fernbedienung
Wiedergabe (▶) Wenn der Bandlauf momentan gestoppt ist, startet die Wiedergabe an der Stelle, an der sie gestoppt wurde. Während der Wiedergabe wechselt der Kamerarecorder zum Modus für Suchlauf mit variabler Geschwindigkeit, und die Wiedergabe startet mit 1-facher Geschwindigkeit. (Seite 75) Während der Wiedergabe erfolgt keine Tonausgabe.	
Vorwärtssuchlauf (▶▶) Während der Wiedergabe startet der Vorwärtssuchlauf (mit der 10-fachen Normalgeschwindigkeit). Wenn der Bandlauf momentan gestoppt ist, startet der Vorwärtssuchlauf.	
Rückwärtssuchlauf (◀◀) Während der Wiedergabe startet der Rückwärtssuchlauf (mit 10-facher Normalgeschwindigkeit). Wenn der Bandlauf momentan gestoppt ist, startet der Rückwärtssuchlauf.	
Stopp (■)	
Pause (❚❚) Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.	

Bandschutzmodus

Zur Schonung des Bands wechselt dieser Kamerarecorder nach Verstreichen von 5 Minuten im Wiedergabe- oder Aufnahmepausemodus automatisch zum Stoppmodus. Wenn der Kamerarecorder jedoch bei einer niedrigen Umgebungstemperatur im Wiedergabepausemodus verbleibt, erfolgt der automatische Wechsel zum Stoppmodus nach einer kürzeren Zeitdauer.

Thumbnail-Anzeige



Die in einer einzigen Aufnahmesitzung auf einer P2-Karte erstellten Videodaten werden als „Clip“ bezeichnet. Wenn der MCR-Modus durch Einstellung des Schalters MEDIA auf P2 aktiviert wurde, werden die Clips als Thumbnails auf dem Bildschirm des LCD-Monitors angezeigt. (Wenn eine große Anzahl von Clips vorhanden ist, dauert der Aufbau der Thumbnail-Anzeige auf dem Bildschirm längere Zeit.)
Unter Verwendung der Thumbnail-Anzeige können Sie die folgenden Operationen ausführen:
- Wiedergabe, Reparieren und Löschen von Clips sowie Hinzufügen und Löschen von Shot-Marken.
- Formatieren von P2-Karten und SD-Speicherkarten.
- Laden der Metadaten (Aufnahmeinformationen usw.) von einer SD-Speicherkarte in den internen Speicher des Kamerarecorders.

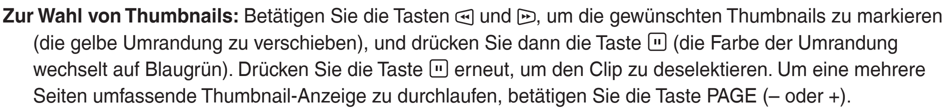
Grundlegende Bedienungsvorgänge bei Thumbnail-Anzeige

Zum Aufrufen des Thumbnail-Menüs:

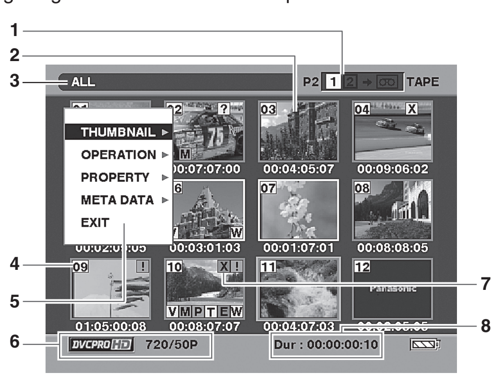
1 Drücken Sie die Taste MENU, während die Thumbnail-Anzeige auf dem Bildschirm erscheint, um das Menü anzuzeigen.

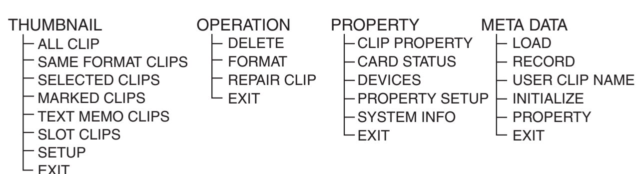
2 Betätigen Sie die Tasten ▶ und ■ zur Wahl der gewünschten Option, und drücken Sie dann die Taste ❚❚ (oder ▶▶).
Falls ein anderes Menü erscheint, wiederholen Sie diesen Schritt.
- Um auf die vorige Anzeige zurückzukehren, wählen Sie EXIT und drücken dann die Taste ❚❚, oder Sie drücken die Taste ◀◀.
- Um den Menümodus zu verlassen, drücken Sie MENU.

Zur Wahl von Thumbnails: Betätigen Sie die Tasten ◀◀ und ▶▶, um die gewünschten Thumbnails zu markieren (die gelbe Umrandung zu verschieben), und drücken Sie dann die Taste ❚❚ (die Farbe der Umrandung wechselt auf Blaugrün). Drücken Sie die Taste ❚❚ erneut, um den Clip zu deselektieren. Um eine mehrere Seiten umfassende Thumbnail-Anzeige zu durchlaufen, betätigen Sie die Taste PAGE (– oder +).



Zur Wiedergabe eines Clips: Markieren Sie das entsprechende Thumbnail in der Anzeige, und drücken Sie dann die Taste ▶. (Sie finden Einzelheiten zur Wiedergabe auf Seite 64.)
- Es können nur solche Clips wiedergegeben werden, deren Format dem in der nachstehenden Abbildung unter 6 angezeigten Aufnahmeformat entspricht.





- Von der COMPONENT OUT-Buchse werden keine Thumbnail-Anzeigen ausgegeben.

1 **Anzeige von Kartenschlitznummer/ Überspielmodus**
Hier wird die Nummer des Kartenschlitzes angezeigt, der die P2-Karte mit dem markierten Clip enthält. (Die Ziffer erscheint in gelber Darstellung.) Wenn sich ein Clip über die P2-Karten in beiden Kartenschlitzen erstreckt, werden beide Nummern gelb angezeigt.
Im Überspielmodus leuchten das Pfeil- und das Bandsymbol auf.

2 **Thumbnails**
In diesem Bereich wird jeweils das erste Bild jedes Clips angezeigt.

3 **Thumbnail-Anzeigestatus (Seite 69)**
In diesem Feld wird der Typ der als Thumbnails angezeigten Clips gekennzeichnet.

4 **Clip-Nummern**
Clips werden in der gleichen Reihenfolge nummeriert und angezeigt, in der sie aufgenommen wurden. (bis zu 2000)
Die Nummern von Clips, die entweder das falsche Aufnahmeformat aufweisen oder aus einem anderen Grund nicht wiedergegeben werden können, erscheinen in roter Darstellung.
Um Clips wiederzugeben, die mit roten Nummern versehen sind, passen Sie das Format in der Option REC FORMAT auf der Menüseite RECORDING SETUP dem unter 6 in der Abbildung angezeigten Format an. (Seite 111)
- Clips in der Abspielliste, die mit dem Speicherkarten-Recorder AJ-SPD850 oder einem ähnlichen Gerät bearbeitet und kopiert wurden und mehr als ein Format (DV, DVCPRO oder DVCPRO50) aufweisen, werden in roter Darstellung angezeigt; derartige Clips können selbst dann nicht abgespielt werden, wenn der Eintrag REC FORMAT entsprechend eingestellt wurde.

5 **Menüanzeige**
In diesem Bereich werden die Menüoptionen angezeigt.
Wenn Sie EXIT wählen und dann die Taste ⏸ drücken, verschwindet die Menüanzeige, und die ursprüngliche Anzeige wird wiederhergestellt.

6 **Anzeige von Aufnahmemodus/ Aufnahmeformat**
In diesem Feld werden der Aufnahmemodus und das Aufnahmeformat der aufgezeichneten Bilder angezeigt.

7 **Indikatoren**
M : Shot-Marke
Dieser Indikator weist darauf hin, dass der betreffende Clip mit einer Shot-Marke versehen ist.
W : Breitformat
Dieser Indikator weist darauf hin, dass der betreffende Clip mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 (Breitformat) aufgezeichnet wurde. (576i-Aufnahme)
! : Unvollständiger Clip
Dieser Indikator erscheint, wenn sich die Aufzeichnung eines Clips über zwei P2-Karten erstreckt und nur eine der beiden Karten in einen Kartenschlitz eingesetzt ist.
X : Defekter Clip
Dieser Indikator erscheint bei einem Clip, dessen Aufzeichnung beeinträchtigt wurde, z.B. durch eine Unterbrechung der Stromversorgung.
Clips, die mit dem gelben Indikator „defekter Clip“ gekennzeichnet sind, können repariert werden.
Clips, die mit dem roten Indikator „defekter Clip“ gekennzeichnet sind, können nicht repariert werden und sollten daher gelöscht werden. Falls sich ein Clip nicht löschen lässt, erstellen Sie zunächst eine Sicherungskopie der betreffenden P2-Karte, und formatieren Sie sie dann erneut. Clips, die ein falsches Format aufweisen, werden mit einem Fragezeichen (?) gekennzeichnet.
V : Sprachnotiz
Dieser Indikator weist darauf hin, dass der betreffende Clip mit einer Sprachnotiz versehen ist. (Mit diesem Kamerarecorder ist keine Aufzeichnung/Wiedergabe von Sprachnotizen möglich.)
T : Textnotiz
Dieser Indikator weist darauf hin, dass der betreffende Clip mit einer Textnotiz versehen ist.
E : Bearbeitungskopie
Dieser Indikator weist darauf hin, dass es sich bei dem betreffenden Clip um eine Bearbeitungskopie handelt.
(Mit diesem Kamerarecorder ist keine Bearbeitung von Clips möglich.)
P : Proxy
Dieser Indikator weist darauf hin, dass ein Proxy hinzugefügt und aufgezeichnet wurde.
(Mit diesem Kamerarecorder ist keine Proxy-Aufzeichnung von Clips möglich.)

8 **Anzeige der Clip-Dauer**
In diesem Feld wird die Dauer des markierten Clips angezeigt.

Hinzufügen von Shot-Marken zu Clips

Durch das Hinzufügen von Shot-Marken (M) lassen sich gesuchte Clips leichter lokalisieren.

1 **Betätigen Sie die Tasten ⏪ und ⏩, um die gelbe Umrandung auf den Clip zu führen, dem eine Shot-Marke hinzugefügt werden soll.**

2 **Drücken Sie die USER-Taste, der die SHOT MARK-Funktion zugeordnet worden ist. (Seite 109)**

Um eine Shot-Marke zu löschen, wiederholen Sie die obigen Schritte.

Löschen der Thumbnail-Anzeige

Die Thumbnail-Anzeige muss vom Bildschirm gelöscht werden, bevor Operationen in den Setup-Menüs ausgeführt werden können (Seite 101). Löschen Sie die Thumbnail-Anzeige auch dann vom Bildschirm, wenn der Kamerarecorder über einen nichtlinearen Editor gesteuert werden soll.

1 **Drücken Sie die Taste AUDIO DUB/ THUMBNAIL.**



Daraufhin erscheint die normale Wiedergabebereitschafts-Anzeige (1394-Eingangsmodus).

Direktaufnahme-Funktion

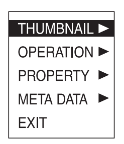
Wenn Sie die (rote) Taste START/STOP im MCR-Modus drücken, wird der Kameramodus automatisch aktiviert, und die Aufnahme startet.

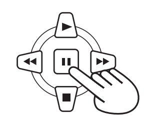
Wahl der Thumbnail-Anzeigemethode (THUMBNAIL)

Sie können den Typ der Clips, die als Thumbnails angezeigt werden sollen, festlegen.
Außerdem können Sie die Art und Weise, wie die Thumbnails auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen, genauer festlegen.

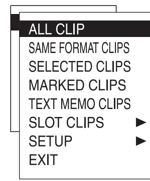
1 Drücken Sie die Taste MENU, während die Thumbnail-Anzeige auf dem Bildschirm erscheint.
Daraufhin erscheint ein Menü auf dem Bildschirm. (Seite 66)

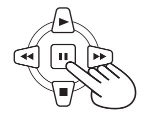
2 Betätigen Sie die Tasten ▶ und ■ zur Wahl von THUMBNAIL, und drücken Sie dann die Taste ❚❚ (oder ▶▶).





3 Betätigen Sie die Tasten ▶ und ■ zur Wahl der gewünschten Option, und drücken Sie dann die Taste ❚❚.





ALL CLIP:
Alle Clips werden angezeigt.

SAME FORMAT CLIPS:
Alle Clips des gleichen Aufnahmeformats werden angezeigt.

SELECTED CLIPS:
Nur die markierten Clips werden angezeigt.

MARKED CLIPS:
Nur Clips mit Shot-Marken werden angezeigt.

TEXT MEMO CLIPS:
Nur Clips mit angefügten Textnotizen werden angezeigt. Die Thumbnails an den Positionen der Textnotizen, die Timecodes (TC), die Gesamtanzahl von Notizen und die aktuelle Reihenfolge der Clips werden angezeigt.
Zum Löschen einer Textnotiz:
1) Führen Sie den Cursor auf den Clip, dessen Textnotiz gelöscht werden soll, und drücken Sie dann die Taste ❚❚. Daraufhin erscheint ein Thumbnail der Textnotiz.
2) Führen Sie den Cursor auf das Thumbnail der zu löschenden Textnotiz.
3) Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü anzuzeigen, und wählen Sie die Option OPERATION-DELETE.

SLOT CLIPS:
Nur die Clips auf der P2-Karte im vorgegebenen Kartenschlitz werden angezeigt.

SETUP:
Nach Wahl dieser Option können verschiedene Einrichtungsoperationen ausgeführt werden.

EXIT:
Wählen Sie diese Option, um auf die vorige Bildschirmanzeige zurückzukehren.

Nur wenn Sie SETUP gewählt haben: Fahren Sie mit Schritt **4** fort.

4 Betätigen Sie die Tasten und zur Wahl der gewünschten Option, und drücken Sie dann die Taste .

MARKED IND.:
Wählen Sie diese Option, um festzulegen, ob der Shot-Marken-Indikator angezeigt werden soll (ON) oder nicht (OFF).

TEXT MEMO IND.:
Wählen Sie diese Option, um festzulegen, ob der Textnotiz-Indikator angezeigt werden soll (ON) oder nicht (OFF).

VOICE MEMO IND.:
Wählen Sie diese Option, um festzulegen, ob der Sprachnotiz-Indikator angezeigt werden soll (ON) oder nicht (OFF).

WIDE IND.:
Wählen Sie diese Option, um festzulegen, ob der Breitformat-Indikator angezeigt werden soll (ON) oder nicht (OFF).

PROXY IND.:
Wählen Sie diese Option, um festzulegen, ob der Proxy-Indikator angezeigt werden soll (ON) oder nicht (OFF).

DATA DISPLAY:
Wählen Sie diese Option, um festzulegen, ob der Timecode (TC), die Benutzerdaten (UB), die Uhrzeit der Aufnahme (TIME), das Datum der Aufnahme (DATE) oder Datum und Uhrzeit der Aufnahme (DATE TIME) in dem Feld für die Clip-Zeitdaten unterhalb jedes Thumbnails angezeigt werden soll(en).

DATE FORMAT:
Wählen Sie diese Option, um Jahr/Monat/Tag (YMD), Monat/Tag/Jahr (MDY) oder Tag/Monat/Jahr (DMY) als Anzeigeformat für das Aufnahmedatum/-zeit festzulegen. Das hier gewählte Format wird außerdem für die Anzeige des Aufnahmedatums in den Clip-Eigenschaften und unter DATA DISPLAY verwendet.

THUMBNAIL SIZE:
Wählen Sie diese Option, um LARGE (3x2) oder NORMAL (4x3) als Größe für die bildschirmfüllende Thumbnail-Anzeige festzulegen.

THUMBNAIL INIT:
Wählen Sie diese Option, um alle obigen Einstellungen auf ihre Werksvorgaben zurückzustellen (Initialisierung).

EXIT: Wählen Sie diese Option, um auf die vorige Bildschirmanzeige zurückzukehren.

5 Drücken Sie die Taste MENU, um den Menümodus zu verlassen.



Löschen von Clips und Formatieren von Speicherkarten (OPERATION)

Sie können die folgenden Operationen ausführen. Bei Bedarf treffen Sie die für die jeweilige Operation erforderlichen Vorbereitungen.

Löschen von Clips

- Markieren Sie den Clip, der gelöscht werden soll, und drücken Sie dann die Taste ⏸.

Formatieren einer P2-Karte oder SD-Speicherkarte

- Setzen Sie die zu formatierende Karte in den entsprechenden Kartenschlitz des Kamerarecorders ein.
- Bei der Formatierung einer Karte werden alle darauf abgespeicherten Daten gelöscht.

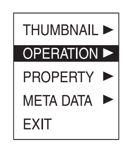
Reparieren von defekten Clips

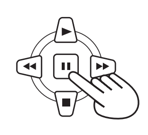
- Markieren Sie den defekten Clip (mit dem Indikator X gekennzeichnet), der repariert werden soll. (Clips, die mit dem roten Indikator „defekter Clip" gekennzeichnet sind, können nicht repariert werden.)

1 Drücken Sie die Taste MENU, während die Thumbnail-Anzeige auf dem Bildschirm erscheint.

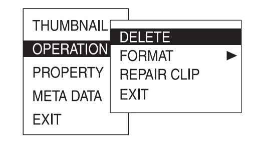
Daraufhin erscheint ein Menü auf dem Bildschirm. (Seite 66)

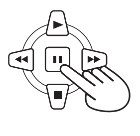
2 Betätigen Sie die Tasten ▲ und ▼ zur Wahl von OPERATION, und drücken Sie dann die Taste ⏸ (oder ▶).





3 Betätigen Sie die Tasten ▲ und ▼ zur Wahl der gewünschten Option, und drücken Sie dann die Taste ⏸.





DELETE:

Wählen Sie diese Option, um den markierten Clip zu löschen.

Wählen Sie YES, um den betreffenden Clip zu löschen, oder NO, um den Löschvorgang abzubrechen, und drücken Sie dann die Taste ⏸.

FORMAT:

Wählen Sie diese Option, um eine P2-Karte oder eine SD-Speicherkarte zu formatieren. Wenn Sie den Cursor auf FORMAT führen, erscheint der Bildschirm für Kartenwahl. Wählen Sie den gewünschten P2-Kartenschlitz (SLOT1 oder SLOT2) aus oder wählen Sie die Option SD CARD, und drücken Sie dann die Taste ⏸. Wählen Sie YES, um die betreffende Karte zu formatieren, oder NO, um den Formatiervorgang abzubrechen, und drücken Sie dann die Taste ⏸.

REPAIR CLIP:

Wählen Sie diese Option, um einen defekten Clip zu reparieren.

Wählen Sie YES, um den markierten Clip zu reparieren, oder NO, um den Reparaturvorgang abzubrechen, und drücken Sie dann die Taste ⏸.

- Beim Reparieren eines Clips werden ggf. vorhandene Textnotizdaten (TEXT MEMO) gelöscht.

EXIT: Wählen Sie diese Option, um auf die vorige Bildschirmanzeige zurückzukehren.

4 Drücken Sie die Taste MENU, um den Menümodus zu verlassen.

- Wenn Clips kopiert wurden, z.B. unter Einsatz von Explorer, erscheint möglicherweise das Ausrufezeichen „!" auf derartigen Clips. In einem solchen Fall können Sie das Ausrufezeichen „!" u.U. löschen, indem Sie die neueste Version von P2 Viewer von der unten angegebenen Webseite herunterladen, auf dem PC installieren und die betreffenden Clips dann erneut kopieren.

https://eww.pavc.panasonic.co.jp/pro-av/

Überprüfen der Clip- oder Speicherkarten-Informationen (PROPERTY)

Sie können die folgenden Operationen ausführen. Bei Bedarf treffen Sie die für die jeweilige Operation erforderlichen Vorbereitungen.

Überprüfen der Informationen eines Clips

- Führen Sie den Cursor auf den Clip, der überprüft werden soll.

Überprüfen der Informationen einer P2-Karte

- Setzen Sie die P2-Karte in einen Kartenschlitz ein.

Überprüfen der Informationen einer SD-Speicherkarte

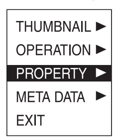
- Setzen Sie eine SD-Speicherkarte in den Kartenschlitz ein.

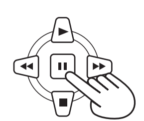
Festlegen der Anzeigemethode der Speicherkapazität einer P2-Karte
Überprüfen der Version dieses Systems

1 Drücken Sie die Taste MENU, während die Thumbnail-Anzeige auf dem Bildschirm erscheint.

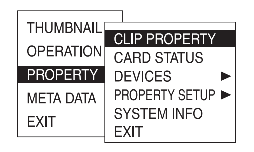
Daraufhin erscheint ein Menü auf dem Bildschirm. (Seite 66)

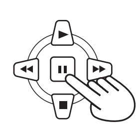
2 Betätigen Sie die Tasten ▲ und ▼ zur Wahl von PROPERTY, und drücken Sie dann die Taste ⏸ (oder ⏩).





3 Betätigen Sie die Tasten ▲ und ▼ zur Wahl der gewünschten Option, und drücken Sie dann die Taste ⏸.





CLIP PROPERTY:
Die Informationen des markierten Clips werden angezeigt. (Sie finden Einzelheiten in der rechten Spalte.)

CARD STATUS:
Die Informationen der P2-Karte werden angezeigt. (Seite 73)

DEVICES:
Die Informationen der SD-Speicherkarte werden angezeigt. (Seite 73)

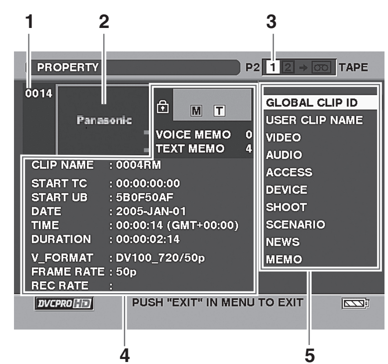
PROPERTY SETUP:
Wählen Sie diese Option, um die Methode für die Anzeige der Speicherkapazität einer P2-Karte festzulegen. Nach Wahl der Option P2 CARD CAP wählen Sie entweder REMAIN (verbleibender Speicherplatz) oder USED (belegter Speicherplatz), und drücken Sie dann die Taste ⏸.

SYSTEM INFO:
Die Version der Firmware dieses Kamerarecorders wird angezeigt.

EXIT: Wählen Sie diese Option, um auf die vorige Bildschirmanzeige zurückzukehren.

4 Um die Informationsanzeige zu verlassen, drücken Sie die Taste MENU, betätigen Sie die Taste ▼ zur Wahl von EXIT, und drücken Sie dann die Taste ⏸.

Clip-Informationsanzeige



1 **Clip-Nummer**

2 **Thumbnail**

3 **Anzeige von Kartenschlitznummer/ Überspielmodus**

4 **Clip-Informationen**
In diesem Bereich werden die verschiedenen Indikatoren, die dem Clip hinzugefügt wurden, sowie verschiedene Arten von Daten angezeigt. (🔒 erscheint, wenn der Schreibschutz der P2-Karte aktiviert ist.)
CLIP NAME: Clip-Name
START TC: Timecode-Wert zu Beginn der Aufnahme
START UB: Benutzerdaten-Wert zu Beginn der Aufnahme

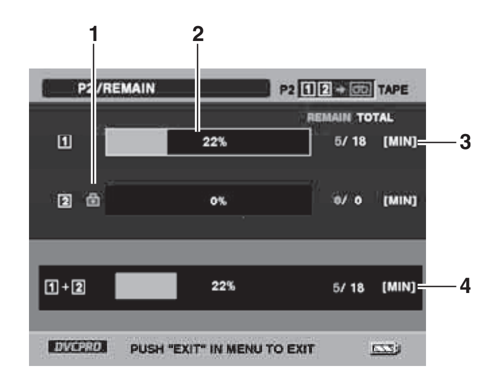
(Bitte wenden)

DATE: Datum der Aufnahme
TIME: Uhrzeit-Wert zu Beginn der Aufnahme
DURATION: Clip-Dauer
V_FORMAT: Videosignal-Format
FRAME RATE: Wiedergabe-Vollbildrate
REC RATE: Aufnahme-Vollbildrate

• Diese Anzeige erscheint beim 720P/25PN-Aufnahmebetrieb, wenn eine andere Einstellung als die Standardeinstellung für die Option FRAME RATE auf der Menüseite SCENE FILE gewählt ist.

5 Clip-Metadaten
In diesem Bereich werden das Video- und Audioformat des Clips, Informationen über den Videografen sowie andere Details angezeigt. Betätigen Sie die Tasten ⏶ und ⏷ zur Wahl der gewünschten Option, und drücken Sie dann die Taste ⏸. (Sie finden Einzelheiten zu den Clip-Metadaten auf Seite 57 und 58.)

P2-Karten-Informationsanzeige



1 Schreibschutzsymbol

2 P2-Kartenstatus
In diesem Feld wird der auf der P2-Karte verbleibende Speicherplatz anhand einer Balkengrafik als Prozentsatz angezeigt. Je nach Kartenstatus kann stattdessen eine der folgenden Fehlermeldungen erscheinen.

FORMAT ERROR:
Eine unformatierte P2-Karte ist eingesetzt.

NOT SUPPORTED:
Eine nicht von diesem Kamerarecorder unterstützte Karte ist eingesetzt.

NO CARD:
Es ist keine Karte eingesetzt.

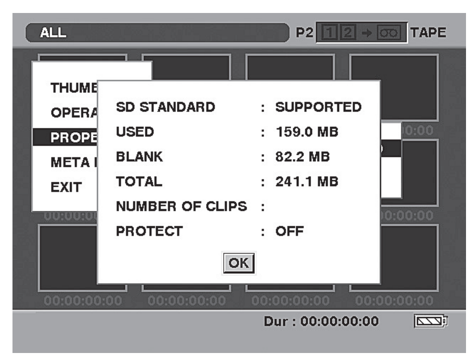
• Die Informationen über die in den gewählten Kartenschlitz (dessen Nummer in gelber Darstellung erscheint) eingesetzte Karte können durch Drücken der Taste SET angezeigt werden.

BRAND: Name des Herstellers
MODEL NO.: Modellnummer
SERIAL NO.: Seriennummer
USER ID: Benutzerkennung

3 Restspeicherplatz/Gesamtspeicherkapazität der P2-Karte
Hier werden der verbleibende Speicherplatz und die Gesamtspeicherkapazität der P2-Karte jeweils in Minuten angezeigt. Da Bruchteile von Minuten abgerundet werden, stimmt diese Anzeige u.U. nicht mit dem summierten Wert der beiden Kartenschlitze überein.

4 Gesamtrestspeicherplatz der beiden Kartenschlitze
Hier wird der summierte Wert des auf den zwei Karten verbleibenden freien Speicherplatzes angezeigt. Wenn der Schreibschutz einer P2-Karte aktiviert ist, wird ihr Restspeicherplatz nicht in dieser Anzeige berücksichtigt.

SD-Speicherkarten-Informationsanzeige



SD STANDARD:
In diesem Eintrag wird angezeigt, ob das Format der eingesetzten SD-Speicherkarte der SD-Norm entspricht (SUPPORTED) oder nicht (NOT SUPPORTED).

USED: Belegter Speicherplatz
BLANK: Freier Speicherplatz
TOTAL: Gesamtspeicherkapazität
NUMBER OF CLIPS: Anzahl der Clips
PROTECT:
In diesem Eintrag wird angezeigt, ob der Schreibschutz der SD-Speicherkarte aktiviert (ON) oder deaktiviert (OFF) ist.

Hochladen von Metadaten (META DATA)

Sie können die folgenden Operationen ausführen. Bei Bedarf treffen Sie die für die jeweilige Operation erforderlichen Vorbereitungen.

Laden von Metadaten

- Setzen Sie die SD-Speicherkarte, auf der die gewünschten Metadaten aufgezeichnet sind, in den Kartenschlitz ein. (Sie finden Einzelheiten zum Erstellen von Metadaten auf Seite 57 und 58.)

Festlegen, ob die Metadaten auf eine P2-Karte aufgezeichnet werden sollen oder nicht

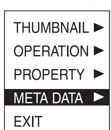
Initialisieren der Metadaten im internen Speicher des Kamerarecorders

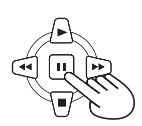
Anzeigen der Metadaten im internen Speicher des Kamerarecorders

1 Drücken Sie die Taste MENU, während die Thumbnail-Anzeige auf dem Bildschirm erscheint.

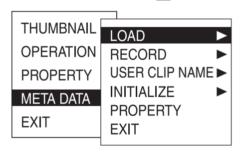
Daraufhin erscheint ein Menü auf dem Bildschirm. (Seite 66)

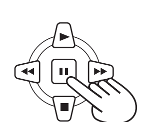
2 Betätigen Sie die Tasten ⏵ und ⏷ zur Wahl von META DATA, und drücken Sie dann die Taste ⏸ (oder ⏩).





3 Betätigen Sie die Tasten ⏵ und ⏷ zur Wahl der gewünschten Option, und drücken Sie dann die Taste ⏸.





LOAD:
Wählen Sie diese Option, um die auf der SD-Speicherkarte aufgezeichneten Metadaten in den internen Speicher des Kamerarecorders zu laden.
Wenn Sie die Taste ⏸ drücken, während sich der Cursor auf LOAD befindet, werden die auf der SD-Speicherkarte aufgezeichneten Metadaten angezeigt. Drücken Sie daher die Taste ⏸ erneut.
Wählen Sie YES, um die Metadaten zu laden, oder NO, um den Ladevorgang abzubrechen, und drücken Sie dann die Taste ⏸.

RECORD:
Wählen Sie diese Option, um die in den internen Speicher des Kamerarecorders zu ladenden Metadaten gleichzeitig auf eine P2-Karte aufzuzeichnen.
Wählen Sie YES, um die Metadaten auf eine P2-Karte aufzuzeichnen, oder NO, um den Aufzeichnungsvorgang abzubrechen, und drücken Sie dann die Taste ⏸. Die Werksvorgabe für diesen Modus ist OFF.

USER CLIP NAME:
Die Aufnahmemethode USER CLIP NAME ist wählbar. Sie finden Näheres hierzu im Anhang (Seite 136).

INITIALIZE:
Wählen Sie diese Option, um die Metadaten im internen Speicher des Kamerarecorders zu initialisieren.
Wählen Sie YES, um die Metadaten zu initialisieren, oder NO, um den Initialisierungsvorgang abzubrechen, und drücken Sie dann die Taste ⏸. Bei der Initialisierung werden alle Einstellungen, einschließlich der Einstellung ON oder OFF der Option RECORD, auf ihre Werksvorgaben zurückgestellt.

PROPERTY:
Wählen Sie diese Option, um die Metadaten im internen Speicher des Kamerarecorders anzuzeigen.

EXIT: Wählen Sie diese Option, um auf die vorige Bildschirmanzeige zurückzukehren.

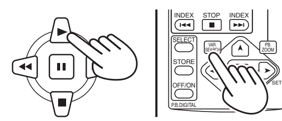
4 Drücken Sie die Taste MENU, um den Menümodus zu verlassen.

Praktische Wiedergabefunktionen

Suchlauf mit variabler Geschwindigkeit (P2-Karte/Kassette)

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die Wieder gabegeschwindigkeit zu ändern, um bestimmte Szenen zu suchen.

1 Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste ▶.
Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste VAR SEARCH.

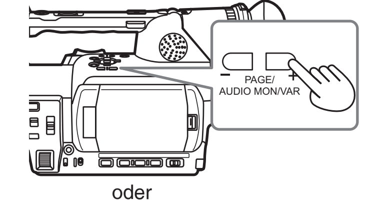


Kamera oder **Fernbedienung**

[1x] erscheint auf dem Bildschirm, und der Datenträger wird mit Normalgeschwindigkeit wiedergegeben.

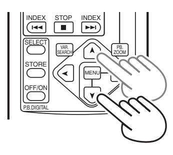
2 Drücken Sie die Taste PAGE/AUDIO MON/VAR, um die Geschwindigkeit der Wiedergabe zu ändern.
Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste [▼] oder [▲] SET.
- Bei Verwendung einer P2-Karte erhöht sich die Wiedergabegeschwindigkeit bei jedem Drücken der Taste wie folgt: 1/5-fache, 1-fache, 2-fache, 4-fache, 12-fache und 24-fache Normalgeschwindigkeit.
- Bei Verwendung einer Kassette erhöht sich die Wiedergabegeschwindigkeit bei jedem Drücken der Taste wie folgt: 1/5-fache (1/3-fache im LP-Modus), 1-fache, 2-fache, 5-fache, 10-fache und 20-fache Normalgeschwindigkeit.
- Drücken Sie die Taste „+“, um die Geschwindigkeit zu erhöhen, und die Taste „-“, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Kamera



oder

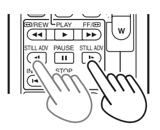
Fernbedienung



Um die normale Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie die Taste „▶“ oder die Taste VAR.SEARCH auf der Fernbedienung.

Zeitlupenwiedergabe (P2-Karte/Kassette)

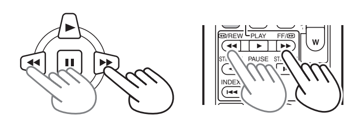
1 Drücken Sie auf der Fernbedienung eine der Tasten STILL ADV (◀❙ oder ❙▶)



Drücken Sie die Taste ▶, um auf Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit zurückzukehren.

Vorwärtssuchlauf/Rückwärtssuchlauf (P2-Karte)

1 Drücken Sie während der Wiedergabe einer P2-Karte die Taste ▶▶ (Vorwärtssuchlauf) oder ◀◀ (Rückwärtssuchlauf).
Daraufhin wird die Wiedergabe mit 4-facher Normalgeschwindigkeit in Vorwärts- bzw. Rückwärtsrichtung ausgeführt.
Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, erhöht sich die Wiedergabegeschwindigkeit (auf die 32-fache Normalgeschwindigkeit).

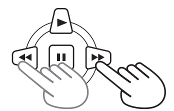


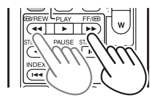
Kamera oder **Fernbedienung**

Drücken Sie die Taste ▶, um auf Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit zurückzukehren.

Vorwärtssuchlauf/Rückwärtssuchlauf (Kassette)

1 Drücken Sie während der Wiedergabe einer Kassette die Taste ▶▶ (Vorwärtssuchlauf) oder ◀◀ (Rückwärtssuchlauf).
Daraufhin wird die Wiedergabe mit 10-facher Normalgeschwindigkeit in Vorwärts- bzw. Rückwärtsrichtung ausgeführt.





Kamera oder **Fernbedienung**

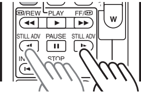
Drücken Sie die Taste ▶, um auf Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit zurückzukehren.

Einzelbildwiedergabe (P2-Karte/Kassette)

1 Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste ▍▍, um den Kamerarecorder in den Pausemodus zu versetzen.

2 Drücken Sie die Taste PAGE/AUDIO MON/VAR, um die Einzelbildwiedergabe aufzurufen.
Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste STILL ADV (◀▍ oder ▍▶).
- Halten Sie die Taste gedrückt, um eine fortlaufende Einzelbildwiedergabe auszuführen.





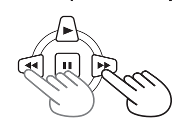
Kamera oder **Fernbedienung**

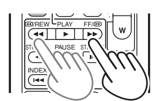
Drücken Sie die Taste ▶, um auf Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit zurückzukehren.

Clip-Sprung (P2-Karte)

1 Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste ▍▍, um den Kamerarecorder in den Pausemodus zu versetzen.

2 Drücken Sie die Taste ◀◀ (Rückwärtssprung) oder ▶▶ (Vorwärtssprung).





Kamera oder **Fernbedienung**

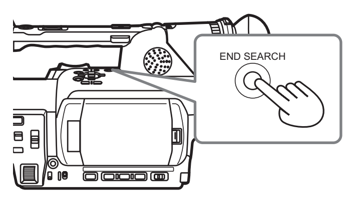
Suche des Endes (Kassette)

Sie können unbespielte Abschnitte oder das Ende der zuletzt aufgenommenen Szene suchen.

1 Legen Sie in den Setup-Menüs auf der Menüseite OTHER FUNCTIONS unter END SEARCH die Suchmethode fest. (Seite 120)
BLANK: Unbespielte Abschnitte suchen.
REC END: Das Ende der zuletzt aufgenommenen Szene suchen.

2 Im Videorecorder-Modus
Drücken Sie die Taste END SEARCH.
- Das Band wird nach unbespielten Abschnitten abgesucht, und sobald ein unbespielter Abschnitt lokalisiert worden ist, wird ein um mehrere Sekunden davor liegendes Standbild angezeigt.

Im Kameramodus
Halten Sie die Taste END SEARCH mindestens 1 Sekunde lang gedrückt.
- Das Band wird nach unbespielten Abschnitten abgesucht, und sobald ein unbespielter Abschnitt lokalisiert worden ist, wird der Pausemodus an einer um mehrere Sekunden davor liegenden Stelle aktiviert.



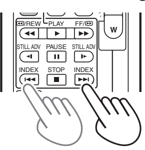
- Wenn Sie die Bänder wechseln, kann die Kamera das Ende der zuletzt aufgenommenen Szene nicht finden, selbst wenn Sie REC END festgelegt haben.
- Wenn das Band leer ist, wird der Suchlauf am Ende des Bandes gestoppt.
- Diese Funktion arbeitet möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn am Bandanfang oder immer wieder auf dem Band unbespielte Abschnitte vorhanden sind.
- Überprüfen Sie vor der Aufnahme zunächst das Standbild.

Index-Suchlauf (Kassette)

Diese Funktion sucht die auf dem Band aufgezeichneten Indexsignale (Seite 49). Index-Suchläufe können mit der mitgelieferten drahtlosen Fernbedienung durchgeführt werden.

1 Drücken Sie während der Wiedergabe die INDEX-Tasten ⏮ oder ⏭.

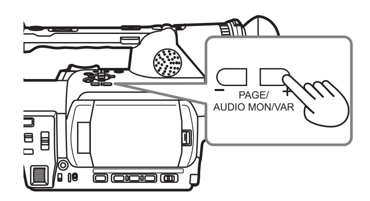
- Das Band läuft bis zur nächsten Szene, nachdem [S1] auf dem Bildschirm angezeigt wurde.
- Mit jedem weiteren Drücken dieser Taste nach dem Beginn der Operation erscheint [S2] und dann [S3], wobei der Kamerarecorder einen Suchlauf bis zur zweiten und nachfolgenden Szene ausführt. Nach dem Vorspulen wird das Band ab der betreffenden Stelle wiedergegeben. (Bis zu neun Szenen vor oder nach der aktuellen Bandposition können für den schnellen Bildvorlauf angegeben werden.)



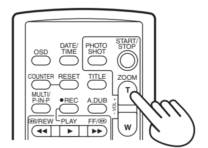
- Drücken Sie die Taste STOP (■), wenn Sie den Suchlauf stoppen möchten.

Die Funktion arbeitet möglicherweise nicht einwandfrei, falls das Intervall zwischen zwei Indexsignalen kürzer als eine Minute ist.

Einstellen der Lautstärke (P2-Karte/Kassette)



1 Mit der Taste PAGE/AUDIO MON/VAR können Sie die Lautstärke des Tons einstellen, der aus dem internen Lautsprecher und die Kopfhörerbuchse ausgegeben wird.
Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste ZOOM/VOL.



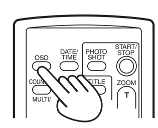
Anzeigen von Bildern mit einem Fernsehgerät (P2-Karte/Kassette)

Wenn Sie den Kamerarecorder über ein AV-Kabel (separat erhältlich), ein S-Videokabel (separat erhältlich) oder ein Komponenten-Videokabel (mitgeliefert) an ein Fernsehgerät anschließen, können Sie das Wiedergabebild des Kamerarecorders auf dem Fernsehschirm anzeigen.

1 Schließen Sie den Kamerarecorder an das Fernsehgerät an (Seite 83)

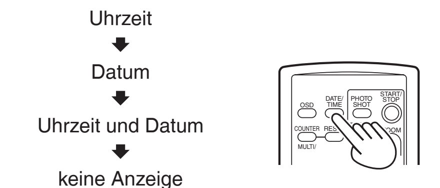
2 Starten Sie die Wiedergabe.

- Drücken Sie die Taste OSD auf der Fernbedienung, um die auf dem Bildschirm des Suchers und LCD-Monitors angezeigten Informationen auf dem Fernsehschirm anzuzeigen. (Während einer Bandaufnahme erscheinen die Informationen jedoch nicht auf dem Fernsehschirm.) Durch erneutes Drücken der Taste OSD werden die Anzeigen ausgeblendet.



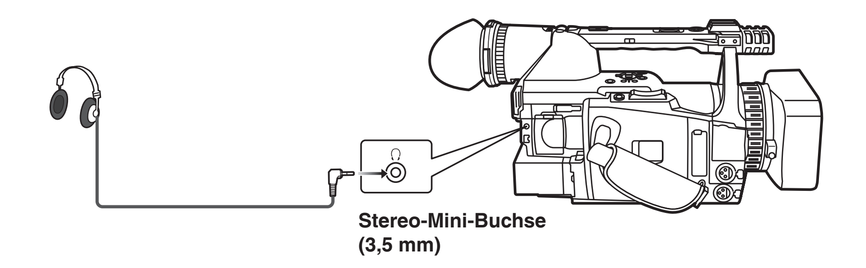
Überprüfen des Datums und der Uhrzeit (P2-Karte/Kassette)

Sie können das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme auf dem Bildschirm anzeigen, indem Sie die Taste DATE/TIME auf der Fernbedienung drücken. Bei jedem Druck auf die Taste ändert sich die Anzeige wie folgt.



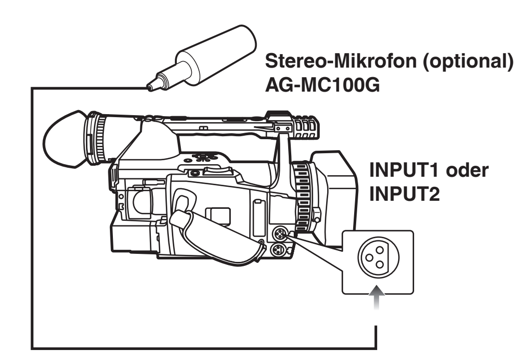
Anschließen externer Geräte

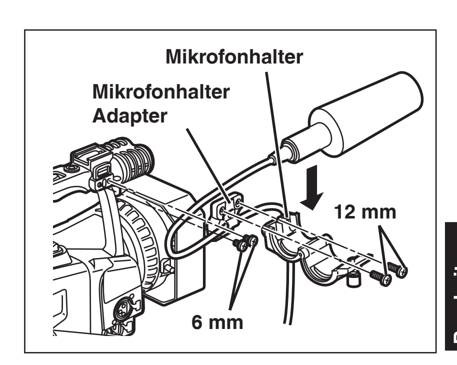
Kopfhörer



• Nach Anschluss eines Kopfhörers wird der Lautsprecher vom Signalweg getrennt.

Externes Mikrofon

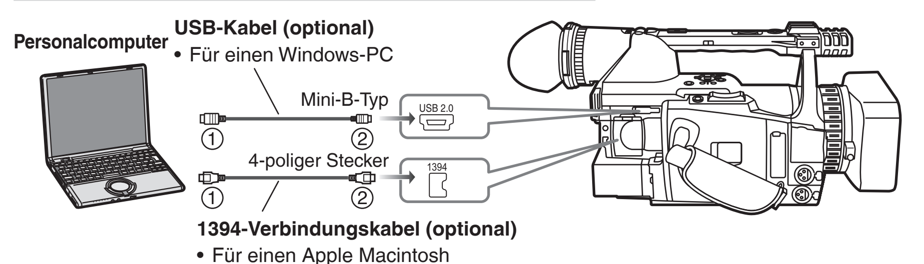




• Wenn Sie ein externes Mikrofon am Mikrofonschuh befestigen, verwenden Sie den mitgelieferten Mikrofonhalter und den Adapter für den Mikrofonhalter.
• Achten Sie beim Befestigen des Mikrofonhalters und des Mikrofonhalteradapters darauf, die Schrauben fest anzuziehen, auch wenn sich dabei ein gewisses Quietschen bemerkbar macht.

Personalcomputer (nichtlineare Bearbeitung/Datenübertragung)

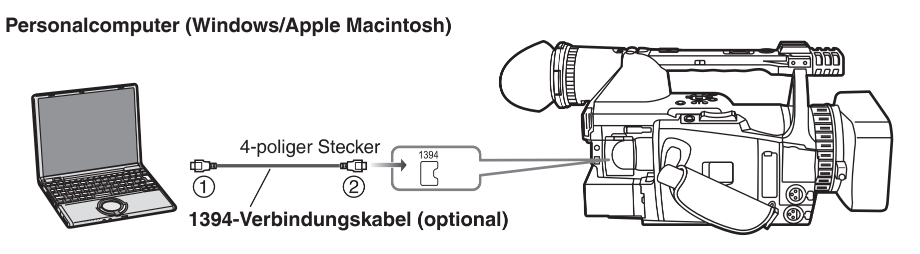
Datenübertragung/nichtlineare Bearbeitung



• Sie finden Einzelheiten zu den Personalcomputer-Bedingungen und anderen Faktoren auf Seite 86.

1394AVC-Übertragung/nichtlineare Bearbeitung

Personalcomputer (Windows/Apple Macintosh)

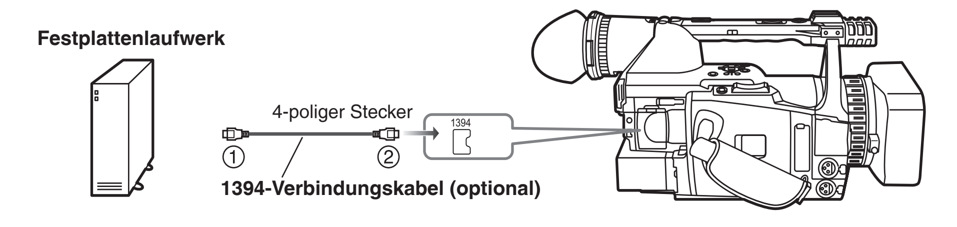


• Wenn dieser Kamerarecorder über einen nichtlinearen Editor gesteuert werden soll, löschen Sie die Thumbnail-Anzeige am Kamerarecorder.
(Seite 68)
• Die Qualität der Bild- und Tonsignale, die gleichzeitig vom Kamerarecorder ausgegeben werden, während Daten von einem Personalcomputer an den Kamerarecorder übertragen werden, kann nicht garantiert werden.

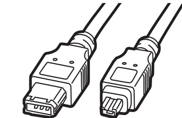
Bei Anschluss an einen Apple Macintosh
• Schalten Sie den Apple Macintosh ein, bevor Sie das 1394-Verbindungskabel anschließen. Anderenfalls wird die Verbindung möglicherweise nicht hergestellt.
• Wenn der Apple Macintosh über seine Energiesparfunktion in den Bereitschaftszustand versetzt wurde, wird der Kamerarecorder möglicherweise nicht erkannt. In einem solchen Fall trennen Sie das 1394-Verbindungskabel ab, und schließen Sie es dann erneut an.

Wenn keine einwandfreie Verbindung des Kamerarecorders zum Apple Macintosh hergestellt wurde
• Wenn die P2-Kartenzugriffslampe orangefarben blinkt
1. Wählen Sie [Applications] → [Utilities] → , und starten Sie dann [Disc Utility].
2. Wählen Sie ein in grauer Darstellung angezeigtes Volume unter den Volumes der X.X GB Panasonic-Disc aus, und klicken Sie auf „Mount“.
• Wenn die P2-Kartenzugriffslampe ausgeschaltet ist
Werfen Sie die P2-Karte aus, und setzen Sie sie dann erneut ein. Falls sich auch dadurch keine Verbindung herstellen lässt, trennen Sie das 1394-Verbindungskabel ab, und schließen Sie es dann erneut an.

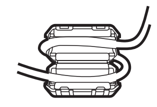
Festplattenlaufwerk (Kopieren von Daten)



- Bevor Sie das 1394-Kabel (IEEE 1394) anschließen oder abtrennen, schalten Sie die Geräte unbedingt aus.
- **Bevor Sie beginnen, ein Gerät anzuschließen, das einen 6-poligen 1394-Anschluss besitzt, sollten Sie die Form der Stecker und Anschlüsse am 1394-Kabel (IEEE 1394) sorgfältig überprüfen. Wird ein Stecker verkehrt herum angeschlossen, können die Innenteile des Kamerarecorders beschädigt werden, was eine Funktionsstörung zur Folge haben kann. Schließen Sie das 1394-Kabel (IEEE 1394) immer zuerst an das Gerät mit 6-poligem 1394-Anschluss an. (① → ②). Die obigen Hinweise gelten gleichfalls für ein USB-Kabel.**
- Ein 1394-Kabel (IEEE 1394) darf nicht mit Gewalt an den 1394-Anschluss angeschlossen werden, weil der Anschluss sonst beschädigt werden kann.
- Beim Anschließen des Kamerarecorders an einen PC befestigen Sie den Ferritkern (mitgeliefert) so am 1394-Verbindungskabel, dass sich der gesamte Ferritkern innerhalb eines Abstands von ca. 5 cm vom Anschluss am PC befindet. Führen Sie das Kabel wie in der Abbildung rechts gezeigt durch den Ferritkern, und schließen Sie ihn dann, bis er hörbar einrastet.

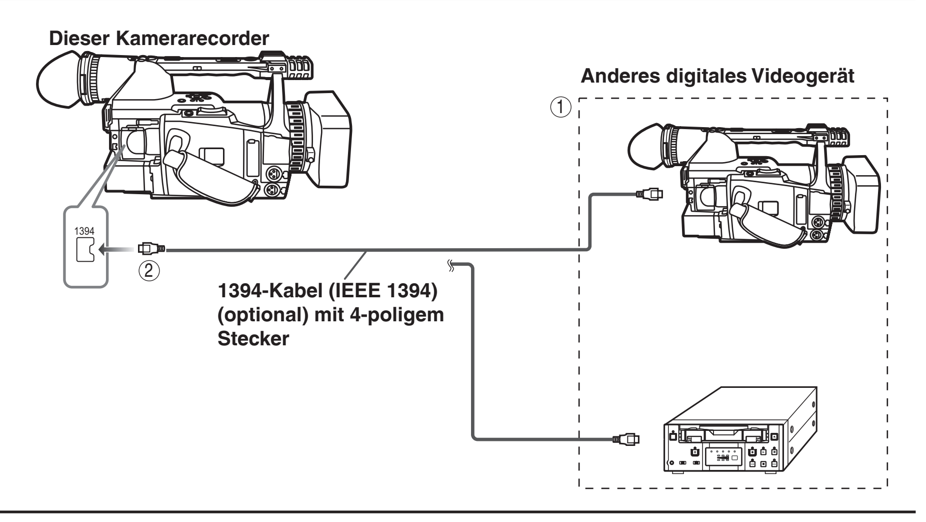


6-poliger Stecker **4-poliger Stecker**



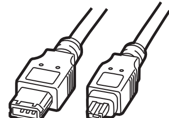
Ferritkern (mitgeliefert)

Digital-Videoausrüstung (Überspielen)



■ Sie können ein digitales Videogerät, das mit einem DV-Anschluss ausgerüstet ist, anschließen und Video- und Audiosignale sowie Timecodes digital übertragen.

- Bevor Sie das 1394-Kabel (IEEE 1394) anschließen oder abtrennen, schalten Sie die Geräte unbedingt aus.
- Bevor Sie beginnen, ein Gerät anzuschließen, das einen 6-poligen 1394-Anschluss besitzt, sollten Sie die Form der Stecker und Anschlüsse am 1394-Kabel (IEEE 1394) sorgfältig überprüfen. Wird ein Stecker verkehrt herum angeschlossen, können die Innenteile des Kamerarecorders beschädigt werden, was eine Funktionsstörung zur Folge haben kann. Schließen Sie das 1394-Kabel (IEEE 1394) immer zuerst an das Gerät mit 6-poligem 1394-Anschluss an. **(**① → ②**)**

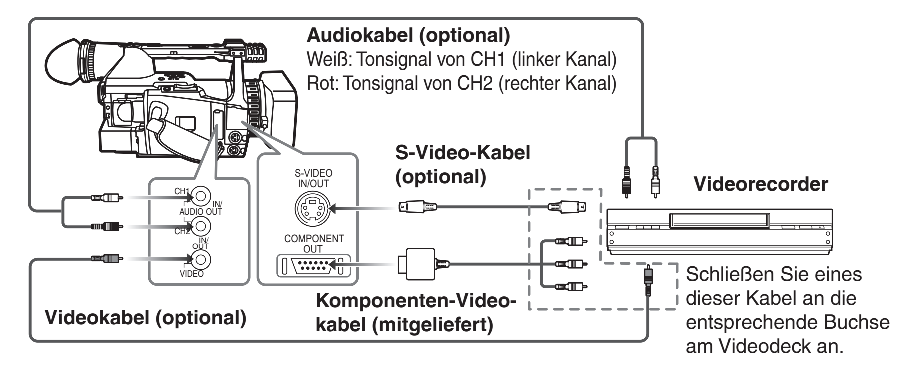


6-poliger Stecker **4-poliger Stecker**

- Bevor Sie Signale von einer externen Komponente aufnehmen, sollten Sie sich vergewissern, dass die Videosignale eingespeist werden.
- Während von einem externen Gerät eingespeiste Signale aufgezeichnet werden, darf die Ausgabe am externen Gerät nicht gestoppt und auch keines seiner Kabel abgetrennt werden. Anderenfalls wird die Ausgabe unterbrochen, was dazu führen kann, dass die Signale nicht erkannt werden, wenn die Aufzeichnung fortgesetzt wird.
- Ein 1394-Kabel (IEEE 1394) darf nicht mit Gewalt an den 1394-Anschluss angeschlossen werden, weil der Anschluss sonst beschädigt werden kann.
- Bei der Aufzeichnung der Signale eines externen Gerätes kann die Qualität des Wiedergabebilds nicht garantiert werden. (Videoprüfpegel)
- Die automatische Aufnahmefunktion eines DVD-Recorders arbeitet möglicherweise nicht einwandfrei. In einem solchen Fall führen Sie die Aufnahme manuell aus.
- Zum Überspielen von DVCPRO50-Material stellen Sie den Eintrag DIF SPEED am Zuspielgerät auf „S200“ oder einen höheren Wert ein.

Videodeck (Überspielen)

Wenn der Anschluss über ein Komponenten-Videokabel hergestellt wird, stehen nur die Ausgangssignale des Kamerarecorders zur Verfügung.

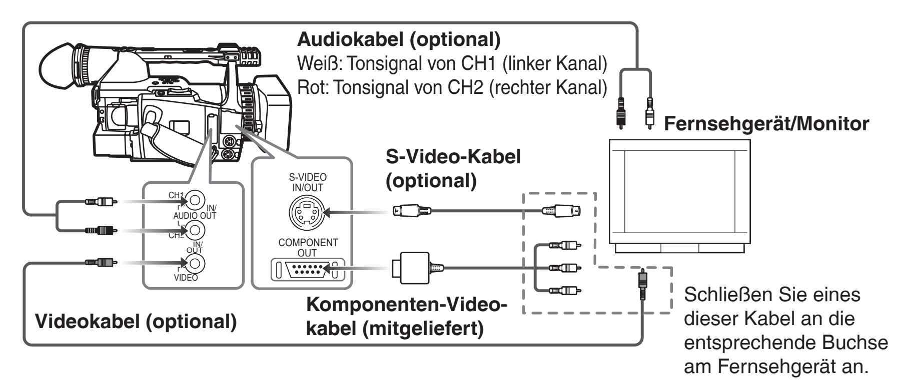


- **Um die Video- und Audiosignale eines externen Gerätes dem Kamerarecorder zuzuleiten, stellen Sie den Anschluss an der Ausgangsbuchse des externen Gerätes her. (nur im Kassettenmodus)**
- **Um die Video- und Audiosignale des Kamerarecorders an ein externes Gerät auszugeben, stellen Sie den Anschluss an der Eingangsbuchse des externen Gerätes her.**

- Außer bei Nachvertonung von existierenden Aufnahmen können Audiosignale nicht aufgezeichnet werden, wenn keine Videosignale in den Anschluss S-VIDEO IN/OUT und/oder den Anschluss VIDEO IN/OUT eingegeben werden.
- Die Signale der S-VIDEO IN/OUT-Buchse besitzen jeweils Vorrang gegenüber den Signalen der VIDEO IN/OUT-Buchse.

Fernsehgerät/Monitor (Wiedergabe/Überspielen)

Wenn der Anschluss über ein Komponenten-Videokabel hergestellt wird, stehen nur die Ausgangssignale des Kamerarecorders zur Verfügung.



- Wenn gleichzeitig Anschlüsse an den COMPONENT OUT-Buchsen und der Buchse S-VIDEO OUT oder VIDEO OUT hergestellt worden sind, besitzen die COMPONENT OUT-Buchsen Vorrang. Eine gleichzeitige Signalausgabe von beiden Buchsensätzen ist nicht möglich.
- Wenn der Kamerarecorder über das Komponenten-Videokabel an die BNC-Buchse eines externen Gerätes angeschlossen werden soll, verwenden Sie dazu den mitgelieferten Cinch-BNC-Wandlerstecker.

Nachvertonung

TAPE

Sie können den auf Band aufgezeichneten Bildern Hintergrundmusik oder Kommentare hinzufügen.

1 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.

2 Wählen Sie in den Setup-Menüs auf der Menüseite RECORDING SETUP unter AUDIO REC ein Audioaufnahmesystem aus.

- Zur Menübedienung (Seite 101)

32K(12bit):

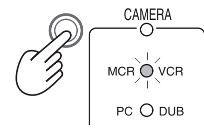
Der Ton wird mit dem 12-Bit/32-kHz-System (4 Kanäle) aufgezeichnet.
Verwenden Sie diesen Modus, wenn der Originalton auch nach der Nachvertonung erhalten bleiben soll.

48K(16bit):

Der Ton wird mit dem 16-Bit/48-kHz-System (Stereo mit hoher Qualität) aufgezeichnet.
Bei der Nachvertonung wird der Originalton gelöscht.

3 Beginnen Sie mit der Aufnahme.

4 Drücken Sie die Modustaste, um zum Videorecorder-Modus (VCR) zu wechseln.



5 Wählen Sie in den Setup-Menüs auf der Menüseite AV IN/OUT SETUP unter A DUB INPUT ein Audioaufnahmesystem aus.

- Zur Menübedienung (Seite 101)

MIC:

Der Ton des eingebauten Mikrofons oder des am Anschluss INPUT 1/2 angeschlossenen Geräts wird aufgezeichnet. (Die Auswahl erfolgt über die Schalter CH1 SELECT und CH2 SELECT.)

A_IN:

Der Ton der am Anschluss AUDIO IN/OUT (Stiftbuchse) angeschlossenen Audiokomponente wird aufgezeichnet.

6 Suchen Sie die Szene, die Sie nachvertonen möchten, und versetzen Sie das Gerät in den Standbildmodus.

7 Drücken Sie die Taste AUDIO DUB, um den Bereitschaftszustand für Nachvertonung herzustellen.

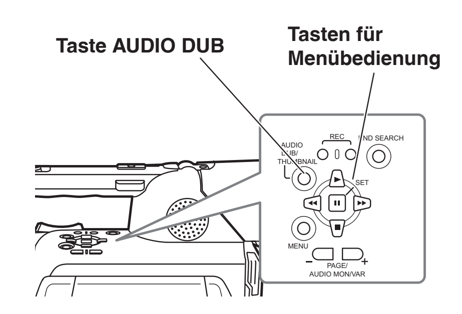
Drücken Sie die Taste A. DUB auf der Fernbedienung.

- Daraufhin wird „A.DUB ❚❚“ angezeigt.

8 Drücken Sie die Taste ❚❚, leiten Sie das Tonsignal zu, und starten Sie die Nachvertonung.

Wenn Sie die Taste ❚❚ erneut drücken, wird der Kamerarecorder in den Pausemodus versetzt.
Wenn weitere Szenen nachvertont werden sollen, wiederholen Sie die Schritte 7 und 8.

- Um eine Nachvertonung abzubrechen, drücken Sie die Taste ■.



- Im LP-Modus ist keine Nachvertonung möglich, da die Spurbreite auf dem Band in diesem Modus schmaler ist als die Kopfbreite.

Eingangskanäle und aufgenommene Tonspuren

Eingang	Aufnahme modus	Nachverton ungsmodus
L-Kanal eingebautes Mikrofon	CH1	CH3
R-Kanal eingebautes Mikrofon	CH2	CH4
INPUT 1 (XLR)	CH1	CH3
INPUT 2 (XLR)	CH2 (CH1)	CH4 (CH3)
AUDIO IN/OUT CH1 (Stiftbuchse)	—	CH3
AUDIO IN/OUT CH2 (Stiftbuchse)	—	CH4

Die aufzunehmende Tonspur kann bei der Aufnahme mit den Schaltern CH1 SELECT und CH2 SELECT geändert werden.
Die aufzunehmende Tonspur kann bei der Nachvertonung mit der Option A. DUB INPUT auf der Menüseite AV IN/OUT SETUP geändert werden. (Seite 116)

Einstellen des Audio-Eingangspegels
Mit der AUDIO-Steuerung können Sie den Aufnahmepegel von Audio-Signaleingaben über das eingebaute Mikrofon oder die Buchse INPUT 1/2 einstellen.
- Die Audio-Signaleingabe in die Buchsen AUDIO IN/OUT CH1/CH2 kann nicht eingestellt werden.

Wiedergabe des Nachvertonungstons
Mit Hilfe der Option 32K(12bit) AUDIO auf der Menüseite PLAYBACK FUNCTIONS in den Setup-Menüs können Sie zwischen dem Nachvertonungston und dem Originalton umschalten. (Seite 114)

ST1:
Der Originalton wird wiedergegeben.

ST2:
Der Nachvertonungston wird wiedergegeben.

MIX:
Der Originalton und der Nachvertonungston werden wiedergegeben.

Nachvertonung mit Mithörkontrolle
Sie können den Ton mithören, indem Sie „ST2“ wählen.
Wenn Sie einen Kopfhörer verwenden, während Sie eine Aufnahme über den Mikrofoneingang nachvertonen, können Sie den Nachvertonungston mithören.
Wenn Sie die Nachvertonung über den Line-Eingang (von der an die Buchse AUDIO IN/OUT angeschlossenen Audiokomponente) durchführen, können Sie den Nachvertonungston über die Lautsprecher mithören.

Verwendung des Speicherstopp-Modus zum Schneiden der Nachvertonung
(1) Setzen Sie zuerst die Zählerspeicheranzeige im Speicherstopp-Modus an der Position, an der die Nachvertonung enden soll, auf Null zurück. (Seite 59)
(2) Spulen Sie das Band bis zu der Position, an der die Nachvertonung beginnen soll, zurück, und starten Sie die Nachvertonung.
(3) Das Band stoppt dann automatisch an der Position, an der die Zählerspeicheranzeige zurückgesetzt wurde.

Nichtlineare Bearbeitung mit P2-Karte (PC-Modus) P2

Wenn Sie den Kamerarecorder über ein USB-Kabel (Windows) oder 1394-Verbindungskabel (Apple Macintosh) an einen Personalcomputer anschließen, ist eine nichtlineare Bearbeitung der auf P2-Karten aufgezeichneten Videodaten möglich. (Anschlüsse: Seite 79)

Wenn der Anschluss über ein USB-Kabel hergestellt werden soll, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Der PC muss unter Windows 2000 oder Windows XP laufen.
- Der USB-Spezialtreiber (auf der mitgelieferten CD-ROM enthalten) muss auf dem PC installiert sein.
- Der PC muss die Schnittstellennorm USB 2.0 (High Speed, Mass Storage Class) unterstützen. (Die Norm USB 1.1 wird nicht unterstützt.)
- Nur ein einziger PC kann an den Kamerarecorder angeschlossen werden.
- Ein Betrieb ist nicht möglich, wenn eine USB-Buchse oder ein anderes Gerät zwischen dem Kamerarecorder und dem PC angeschlossen ist. Verwenden Sie kein USB-Kabel, dessen Länge 3 Meter überschreitet. Anderenfalls können Funktionsstörungen auftreten.
- Bei Einsatz unter einem Macintosh-Betriebssystem ist kein einwandfreier Betrieb gewährleistet.

Wenn der Anschluss über ein 1394-Verbindungskabel hergestellt werden soll, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

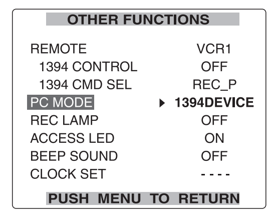
- Der Computer muss unter Apple MacOSX 10.3 oder einer neueren Version laufen.
- Der Computer muss 1394.a (SBP2-Protokoll) unterstützen.
- Bei Einsatz unter einem Windows-Betriebssystem ist kein einwandfreier Betrieb gewährleistet.

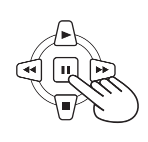
- Setzen Sie die P2-Karte in den Kamerarecorder ein, und stellen Sie den Schalter MEDIA auf P2. (Seite 22)

1 Stellen Sie den Schalter POWER des Kamerarecorders auf ON.

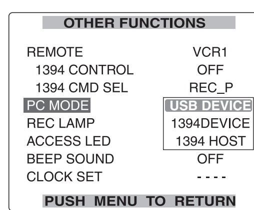
2 Wählen Sie in den Setup-Menüs die Option PC MODE auf der Menüseite OTHER FUNCTIONS, und drücken Sie dann die Taste ⏸ (oder ⏩).

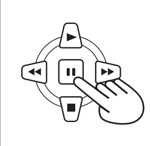
- Sie finden Einzelheiten zu den Menüoperationen auf Seite 101.
- Hierzu können Sie auch die Menütasten auf der Fernbedienung verwenden. (Seite 12)



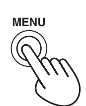


3 Betätigen Sie die Tasten ▲ und ▼ zur Wahl von USB DEVICE oder 1394 DEVICE, und drücken Sie dann die Taste ⏸.





4 Drücken Sie die Taste MENU zweimal, um den Menümodus zu verlassen.



(Bitte wenden)

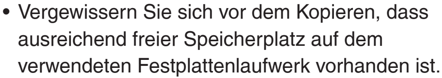
5 Drücken Sie die Modustaste, so dass die Moduslampe MCR aufleuchtet, und halten Sie die Taste dann gedrückt (mindestens 2 Sekunden lang).
Daraufhin leuchtet die Moduslampe PC auf, und der PC-Modus ist aktiviert.
Wenn ein Zugriff auf die P2-Karte möglich ist, wird die Meldung „USB (bzw. 1394) DEVICE CONNECT" am Kamerarecorder angezeigt. (Falls stattdessen „DISCONNECT" angezeigt wird, kann der Kamerarecorder nicht betätigt werden.)

6 Beginnen Sie mit der nichtlinearen Bearbeitung am PC.
Ein Symbol für den Inhalt der P2-Karte erscheint als entfernbarer Datenträger im Arbeitsplatz des PC.
- Sie finden weitere Einzelheiten hierzu in der Bedienungsanleitung der jeweils verwendeten Bearbeitungs-Software.
- Bei Verwendung eines USB-Anschlusses vergewissern Sie sich, dass die Kartenzugriffslampe nicht blinkt und momentan kein Zugriff auf die auf der Karte aufgezeichneten Daten stattfindet, bevor Sie die Karte auswerfen, um sie gegen eine andere Karte auszuwechseln. Bei Verwendung eines 1394-Anschlusses müssen Sie das Laufwerkssymbol in den Papierkorb bewegen, bevor Sie die Karte auswerfen.
- Im PC-Modus kann der Kamerarecorder nicht bedient werden.
- Verwenden Sie zum Abtrennen des Verbindungskabels stets die Option „Hardware sicher entfernen" des PC.
  Bei Verwendung eines 1394-Anschlusses vergewissern Sie sich, dass die Meldung „1394 DEVICE DISCONNECT" am Kamerarecorder angezeigt wird, bevor Sie das Kabel abtrennen. Bei Verwendung eines USB-Anschlusses verbleibt die Meldung „USB DEVICE CONNECT" auf dem Bildschirm, so dass Sie sich vor dem Abtrennen des Kabels vergewissern müssen, dass momentan kein Zugriff auf die Karte stattfindet.

7 Schalten Sie den Kamerarecorder aus.
Der PC-Modus kann nicht aufgehoben werden, selbst wenn die Modustaste längere Zeit gedrückt gehalten wird.

Da P2-Karten der Norm Typ-II entsprechen, können sie einfach in die Kartenschlitze des PC eingesetzt werden, wonach unmittelbar mit der nichtlinearen Bearbeitung begonnen werden kann.
- Der Card Bus-Treiber ist auf der mitgelieferten CD-ROM enthalten.

Kopieren von P2-Karten auf das Festplattenlaufwerk (1394 HOST-Modus) P2

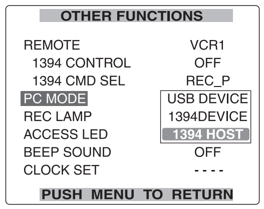


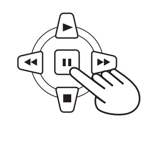
- Vergewissern Sie sich vor dem Kopieren, dass ausreichend freier Speicherplatz auf dem verwendeten Festplattenlaufwerk vorhanden ist.
- Formatieren Sie das Festplattenlaufwerk, damit es von diesem Kamerarecorder verwendet werden kann, bevor Sie die Daten kopieren.
  Bitte beachten Sie, dass bei der Ausführung des Formatiervorgangs alle vorhandenen Daten vom Festplattenlaufwerk gelöscht werden.
- Schließen Sie den Kamerarecorder über das 1394-Verbindungskabel an das Festplattenlaufwerk an. (Seite 80)
  Der Kamerarecorder darf nicht an zwei oder mehr Festplattenlaufwerke (Kette, USB-Buchse, usw.) gleichzeitig angeschlossen werden, selbst wenn diese ausgeschaltet sind.
- Setzen Sie die P2-Karte in den Kamerarecorder ein, und stellen Sie den Schalter MEDIA auf P2. (Seite 22)

1 **Schalten Sie zunächst das anzuschließende Festplattenlaufwerk (mit Unterstützung von 1394.a SBP2) ein, und stellen Sie dann den Anschluss über das IEEE1394-Kabel her. Stellen Sie dann den Schalter POWER des Kamerarecorders auf ON.**

2 **Wählen Sie in den Setup-Menüs die Einstellung 1394 HOST für die Option PC MODE auf der Menüseite OTHER FUNCTIONS, und drücken Sie dann die Taste ⏸.**

- Sie finden Einzelheiten zu den Menüoperationen auf Seite 101.



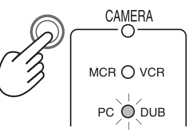


3 **Drücken Sie die Taste MENU zweimal, um den Menümodus zu verlassen.**



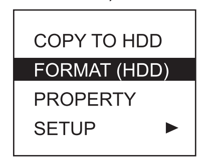
4 **Drücken Sie die Modustaste, so dass die Moduslampe MCR aufleuchtet, und halten Sie die Taste dann gedrückt (mindestens 2 Sekunden lang).**

Daraufhin leuchtet die Moduslampe PC auf, und der PC-Modus ist aktiviert.

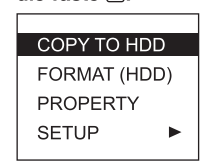


5 **Nur wenn das Festplattenlaufwerk noch nicht formatiert worden ist:**
Betätigen Sie die Tasten ▲ und ▼ zur Wahl von FORMAT (HDD), und drücken Sie dann die Taste ⏸.

Betätigen Sie anschließend die Tasten ▲ und ▼ zur Wahl von YES, und drücken Sie dann die Taste ⏸.
Daraufhin beginnt der Formatiervorgang.
(Die Formatierung beansprucht etwa 2 bis 3 Sekunden.)



6 **Nach beendeter Formatierung:**
Betätigen Sie die Tasten ▲ und ▼ zur Wahl von COPY TO HDD, und drücken Sie dann die Taste ⏸.



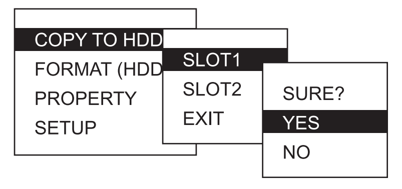
- Daraufhin werden die Daten jeweils einer einzigen Karte auf das Festplattenlaufwerk kopiert.

(Bitte wenden)

7 Betätigen Sie die Tasten ⏶ und ⏷ zur Wahl des gewünschten Kartenschlitzes, und drücken Sie dann die Taste ⏸.

Betätigen Sie anschließend die Tasten ⏶ und ⏷ zur Wahl von YES, und drücken Sie dann die Taste ⏸. Daraufhin beginnt der Kopiervorgang.

- Bis zu 15 Kopiervorgänge können auf ein einziges Festplattenlaufwerk ausgeführt werden.



8 Nach beendetem Kopieren: Schalten Sie den Kamerarecorder aus.

Der 1394 HOST-Modus kann nicht aufgehoben werden, selbst wenn die Modustaste längere Zeit gedrückt gehalten wird.

Überprüfen der auf das Festplattenlaufwerk kopierten Daten

Betätigen Sie nach Schritt **4** auf der vorigen Seite die Tasten ⏶ und ⏷ zur Wahl von PROPERTY, und drücken Sie dann die Taste ⏸.

Daraufhin wird der Inhalt des Festplattenlaufwerks angezeigt.

- Um Details eines Eintrags anzuzeigen, betätigen Sie die Tasten ⏶ und ⏷ zur Wahl des gewünschten Eintrags, und drücken Sie dann die Taste ⏸.

Ausführen einer Datenprüfung während des Kopierens auf das Festplattenlaufwerk

Betätigen Sie nach Schritt 4 auf der vorigen Seite die Tasten ⏶ und ⏷ zur Wahl der Einstellung YES für die Option VERIFY auf der Menüseite SETUP.

- Das Kopieren der P2-Karte wird selbst dann abgeschlossen, wenn Sie den Vorgang während der Datenprüfung unterbrechen.

- Ein Kopieren von Daten vom Festplattenlaufwerk auf eine P2-Karte ist nicht möglich.
- Verwenden Sie ein Festplattenlaufwerk stets unter den folgenden Bedingungen.
  1) Das Festplattenlaufwerk wird von einer anderen Quelle als dem 1394-Bus mit Strom versorgt. (Es wird nicht über den Kamerarecorder mit Strom versorgt.)
  2) Das Festplattenlaufwerk kann für die Verwendung durch den Kamerarecorder formatiert werden.
  3) Betreiben Sie das Festplattenlaufwerk stets innerhalb der Umgebungsbedingungen (Luftfeuchtigkeit, Temperatur usw.), für die ein einwandfreier Betrieb garantiert wird.
  4) Stellen Sie das Festplattenlaufwerk nicht auf einer unstabilen Unterlage oder an einem Ort auf, der mechanischen Schwingungen ausgesetzt ist.
- Bestimmte Festplattenlaufwerke arbeiten möglicherweise nicht einwandfrei mit diesem Kamerarecorder.
- Achten Sie während der Ausführung eines Formatier- oder Kopiervorgangs unbedingt darauf, keine Kabel abzutrennen, die P2-Karte nicht auszuwerfen und die Stromversorgung des Kamerarecorders und des Festplattenlaufwerks nicht auszuschalten. Anderenfalls muss die Stromversorgung erneut eingeschaltet werden.
- Wenn der 1394 HOST-Modus aktiviert wird, bevor das Festplattenlaufwerk (mit Unterstützung von 1394. a SBP2) angeschlossen wird, ist kein einwandfreier Betrieb gewährleistet. In einem solchen Fall müssen Sie die Stromversorgung ausschalten und dann den 1394 HOST-Modus aufheben.
- **Bei einem Festplattenlaufwerk handelt es sich um ein mit höchster Präzision gefertigtes elektronisches Gerät. In bestimmten Betriebsumgebungen kann es daher vorkommen, dass Daten nicht gelesen werden können.**
  Bitte beachten Sie, dass der Hersteller keinerlei Haftung für Datenverluste, die auf einen Ausfall eines Festplattenlaufwerks oder andere Störungen zurückzuführen sind, oder für irgendwelche anderen Schäden oder Folgeschäden im Zusammenhang mit derartigen Problemen übernimmt.
- **Wenn Sie den Inhalt des verwendeten Festplattenlaufwerks überschreiben, um einen Kopiervorgang vom Kamerarecorder auf einen anderen PC auszuführen, ist anschließend nicht gewährleistet, dass der Kamerarecorder einwandfrei arbeitet und sich die Daten auf dem Festplattenlaufwerk in einwandfreiem Zustand befinden.**

- Es wird empfohlen, defekte Clips auf der P2-Karte ggf. zunächst wiederherzustellen, bevor die Daten kopiert werden.
- Um das Auftreten von Funktionsstörungen beim Kopieren, Formatieren oder bei anderen Betriebsvorgängen zu vermeiden, sollten Sie grundsätzlich sicherstellen, dass sich die Stromversorgung stabilisiert hat, bevor derartige Betriebsvorgänge ausgeführt werden.

Warnmeldungen

HDD CAPACITY FULL!
Auf dem Festplattenlaufwerk ist nicht genug freier Speicherplatz vorhanden.

TOO MANY PARTITIONS!
Es sind zu viele Partitionen vorhanden.

HDD DISCONNECTED!
Das Festplattenlaufwerk ist abgetrennt worden.

CANNOT INITIALIZE!
Die Initialisierung kann nicht ausgeführt werden.

TOO MANY TARGETS!
Es sind zu viele 1394-Anschlussziele vorhanden.

CANNOT ACCESS TARGET!
Ein Zugriff auf das Anschlussziel ist nicht möglich.

CANNOT ACCESS CARD!
Ein Zugriff auf die Karte ist nicht möglich.

MISMATCH COMPONENT!
Es liegt eine Nichtübereinstimmung mit dem Anschlussziel vor.

UNKNOWN DEVICE CONNECTED!
Ein anderes Gerät als ein Festplattenlaufwerk wurde angeschlossen.

P2 CARD IS UNFORMATTED!
Die P2-Karte ist noch nicht formatiert worden.

CARD IS EMPTY! CANNOT COPY!
Der Kopiervorgang kann nicht ausgeführt werden, da keine Daten auf der P2-Karte vorhanden sind.

VERIFICATION FAILED!
Bei der Datenprüfung wurde eine Nichtübereinstimmung festgestellt.

TURN POWER OFF!
Schalten Sie die Stromversorgung aus.

CANNOT RECOGNIZE HDD!
Das Festplattenlaufwerk konnte nicht erkannt werden.

Überspielen

Überspielen des Inhalts von P2-Karten auf eine Kassette (Überspielmodus)

Sie können beliebige Clips von einer P2-Karte auf eine in den Kamerarecorder eingesetzte Kassette überspielen.
Die Aufnahmeformate von Clips, die überspielt werden können, umfassen alle 1080i- und 720P-Formate. Die Aufzeichnung der Daten auf das Band erfolgt grundsätzlich im DV-Format.

- Vergewissern Sie sich, dass die Löschsperre der Kassette nicht aktiviert ist. (Während des Überspielvorgangs erscheint keine entsprechende Fehlermeldung.)
- Setzen Sie die P2-Karte und die Kassette in den Kamerarecorder ein, und stellen Sie den Schalter MEDIA auf TAPE. (Seite 22 und 26)
- Bei Aufnahmen, die später überspielt werden sollen, empfiehlt es sich, eine etwas höhere Einstellung (ca. +5) für die Option DETAIL LEVEL auf der Menüseite SCENE FILE der Setup-Menüs zu wählen.

1 Stellen Sie den Schalter POWER des Kamerarecorders auf ON.

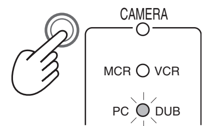
2 Drücken Sie die Modustaste, so dass die Moduslampe VCR aufleuchtet.

3 Spulen Sie das Band an die Position vor, an der die Aufzeichnung der überspielten Daten beginnen soll.

- Dieser Vorgang lässt sich anhand der Funktion für Suche des Endes (Seite 76) erleichtern.

4 Halten Sie die Modustaste gedrückt (mindestens 2 Sekunden lang).

Daraufhin leuchtet die Moduslampe DUB auf, und der Überspielmodus ist aktiviert.



Die auf der P2-Karte vorhandenen Clips werden als Thumbnails auf dem Bildschirm des LCD-Monitors angezeigt.

- **Einstellen der Formate, die ein Überspielen gestatten**

1) Drücken Sie die Taste THUMBNAIL, um die Thumbnail-Anzeige vom Bildschirm zu löschen, und drücken Sie die Taste MENU, um das Menü aufzurufen.

2) Wählen Sie zunächst DUBBING SETUP und dann FORMAT SEL zur Wahl des Formats.
Wählen Sie das gleiche Format wie das links unten in der Thumbnail-Anzeige angezeigte Aufnahmeformat.
(Da 720P/50P das Format von Clips ist, für die die Standardaufnahme mit der variablen Vollbildrate verwendet wurde, wählen Sie die Einstellung 720P/50P für die Option FORMAT SEL.)

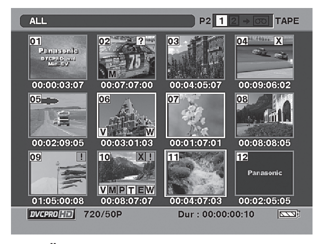
3) Betätigen Sie die Taste MENU, um den Menümodus zu verlassen, und drücken Sie dann die Taste THUMBNAIL, um die Thumbnail-Anzeige wieder aufzurufen.
Clips in Formaten, die ein Überspielen gestatten, sind mit schwarzen Nummern gekennzeichnet, alle übrigen Clips mit roten Nummern. (Clips, die mit roten Nummern gekennzeichnet sind, können nicht überspielt werden.)

5 Betätigen Sie die Tasten ⏪ und ⏩ zur Wahl des ersten zu überspielenden Clips, und drücken Sie dann die Taste ⏸.

Sie können mehrere Clips zum Überspielen auswählen, indem Sie den obigen Schritt nach Erfordernis wiederholen. Nach beendeter Auswahl der zu überspielenden Clips wechseln Sie auf die Anzeige SELECTED CLIPS des Menüs THUMBNAIL, und prüfen Sie nach, dass sich der Cursor auf dem ersten Clip in der Thumbnail-Anzeige befindet.

- **Zum Überspielen aller Clips des in Schritt 4 gewählten Formats**

Positionieren Sie den Cursor auf dem ersten zulässigen Clip (mit einer schwarzen Nummer gekennzeichnet) in der Thumbnail-Anzeige.



- Da der Überspielvorgang mit dem Clip beginnt, auf dem sich der Cursor momentan befindet, müssen Sie die Cursorposition sorgfältig überprüfen, bevor Sie fortfahren.

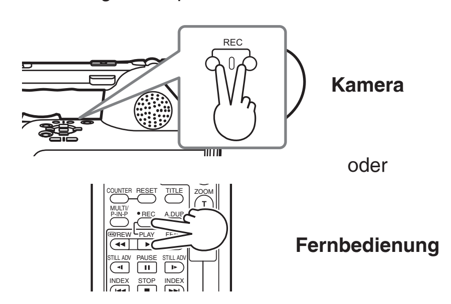
- Falls sich der Cursor momentan auf einem Clip befindet, der mit einer roten Nummer gekennzeichnet ist, startet der Überspielvorgang nicht.

6 Drücken Sie die beiden REC-Tasten gleichzeitig.

Bei Verwendung der Fernbedienung halten Sie die Taste REC gedrückt, während Sie die Taste PLAY drücken.

Daraufhin startet der Überspielvorgang. Nach beendetem Überspielen aller ausgewählten Clips stoppt der Überspielvorgang automatisch, und die Thumbnail-Anzeige kehrt auf den Bildschirm zurück. (Um den Überspielvorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste ■.)

- Wenn der Überspielvorgang an einer Stelle in der Mitte eines Clips beginnen soll, starten Sie zunächst die Wiedergabe des betreffenden Clips, und drücken Sie dann an der gewünschten Stelle die Taste ❚❚, um die Wiedergabe zu pausieren.



7 Um den Überspielmodus aufzuheben, halten Sie die Modustaste gedrückt (mindestens 2 Sekunden lang).

- Wenn Sie auf der Menüseite VCR der Setup-Menüs die Einstellung FREE RUN für die Option TCG unter RECORDING SETUP wählen, wird der vom Clip verwendete Timecode ebenfalls auf das Band übertragen.
- Bei einem Clip, der mit vier Audiokanälen aufgezeichnet wurde, wird der Ton von Kanal 3 und 4 während des Überspielvorgangs nicht auf das Band übertragen.
- Die IN-Punkte des Überspielens liegen möglicherweise geringfügig vor oder hinter den tatsächlichen Positionen.
- Bei einem Clip, dessen Aufzeichnung sich kontinuierlich über drei oder mehr Karten erstreckte, überspielen Sie zunächst die Abschnitte, die sich auf zwei Karten befinden. Stoppen Sie dann den Überspielvorgang, und wechseln Sie die ersten beiden Karten gegen die dritte und ggf. vierte Karte aus. Anschließend setzen Sie den Überspielvorgang fort. (Diese Schritte sind erforderlich, da eine Hot Swap-Wiedergabe nicht ausgeführt werden kann.)
- Wenn im Überspielmodus versucht wird, einer USER-Taste die Funktion SHOT MARK, INDEX/MEMO oder SLOT SEL zuzuordnen, wird der entsprechende Vorgang nicht ausgeführt. Die Informationen über die Zuordnung der Funktion zu der betreffenden USER-Taste wird jedoch angezeigt, wenn Sie die Taste DISP/MODE CHK gedrückt halten.

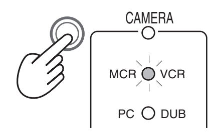
Digitale Ein-/Ausgabe (P2-Karte/Kassette)

Sie können Material durch digitale Signalübertragung mit hoher Bildqualität überspielen, indem Sie dieses Gerät über ein 1394-Kabel (IEEE 1394) an ein digitales Videogerät anschließen, das mit einem 1394-Anschluss ausgestattet ist.

- Betätigen Sie im Voraus den Schalter MEDIA zur Wahl der P2-Karte oder Kassette. (Seite 22 und 26)

1 Schließen Sie das digitale Videozubehör an dieses Gerät an. (Seite 81)

2 Betätigen Sie die Modustaste des Kamerarecorders, um zum MCR- oder VCR-Modus zu wechseln.



- Bei Wahl des MCR-Modus löschen Sie die Thumbnail-Anzeige vom Bildschirm.
- Versetzen Sie das angeschlossene Gerät in den Wiedergabe- oder Aufnahmemodus.
- Wenn ein digitaler Überspielvorgang mit einem zweiten Kamerarecorder oder anderen Gerät ausgeführt werden soll, ist die Aufzeichnung nur möglich, wenn das gleiche Signalformat auf der Ausgabeseite und der Eingabeseite verwendet wird.
- Bei Verwendung mit der Einstellung 720P/25PN erfolgt eine digitale Ausgabe nur im MCR-Modus. Eine digitale Signaleingabe ist nicht möglich.

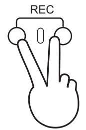
(Bitte wenden)

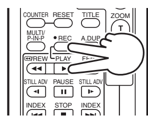
- 1394-Eingabebilder können nicht von den COMPONENT OUT-Buchsen ausgegeben werden.

3 **Starten Sie die Wiedergabe im Abspielgerät.**

4 **Starten Sie die Aufzeichnung mit dem Aufnahmegerät.**

- Wenn Sie dieses Gerät verwenden, drücken Sie die beiden REC-Tasten gleichzeitig. Wenn Sie die Fernbedienung benutzen, drücken Sie die Taste PLAY, während Sie die Taste REC gedrückt halten.





Kamera oder **Fernbedienung**

- Im VCR-Modus wird der Aufnahmepausemodus aktiviert, indem Sie diese beiden Tasten gleichzeitig im Wiedergabepausemodus drücken. (Im MCR-Modus wird der Aufnahmepausemodus nicht aktiviert.) Bei jedem Drücken der Taste II wechselt der Kamerarecorder zwischen dem Aufnahme- und dem Aufnahmepausemodus.

5 **Beenden Sie die Aufzeichnung mit dem Aufnahmegerät.**

- Drücken Sie an diesem Kamerarecorder die Taste ■.

6 **Stoppen Sie die Wiedergabe an dem anderen Gerät.**

- Drücken Sie an diesem Kamerarecorder die Taste ■.

- Bei Verwendung einer Kassette zur digitalen Überspielung wird der Ton ungeachtet der Menüeinstellung am Aufnahmegerät im gleichen Audiomodus wie auf dem Wiedergabegerät aufgezeichnet.
  Bei Verwendung einer P2-Karte wird das DV-Format in 48K/2CH oder 4CH umgewandelt. Bei den Formaten 1080i und 720P werden Kanal 1 bis 4 direkt aufgezeichnet, während Kanal 5 bis 8 nicht aufgezeichnet werden.
- Wenn die Option 1394 TC REGEN oder 1394 UB REGEN in den Menüs des Aufnahmegeräts aktiviert wurde (ON), können der Timecode und die Benutzerdaten des Abspielgeräts kopiert werden (Seite 112 und 113).
  Beginnen Sie die Aufzeichnung erst, wenn die Bilder auf dem Bildschirm des Aufnahmegeräts zu sehen sind. Falls Sie die Aufnahme starten, ohne dass Bilder vom Aufnahmegerät empfangen werden, ist ein korrektes Aufzeichnen des Timecodes und der Benutzerdaten möglicherweise nicht möglich.

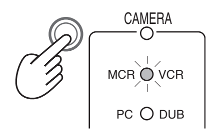
Analoger Ausgang (P2-Karte/Kassette)

Sie können die mit diesem Gerät aufgenommenen Bilder über ein Videodeck auf eine S-VHS-(oder VHS-) Kassette überspielen.

- Betätigen Sie im Voraus den Schalter MEDIA zur Wahl der P2-Karte oder Kassette. (Seite 22 und 26)

1 **Schließen Sie das Videoaufnahmegerät an den Kamerarecorder an. (Seite 82)**

2 **Drücken Sie die Modustaste, um den Kamerarecorder in den MCR/VCR-Modus zu versetzen.**



3 **Versetzen Sie den Kamerarecorder in den Wiedergabemodus.**

4 **Bedienen Sie das Videoaufnahmegerät, um die Aufnahme zu starten.**

Nach beendeter Videoaufnahme stoppen Sie das Videoaufnahmegerät.
Um die Wiedergabe zu beenden, drücken Sie die Taste ■.



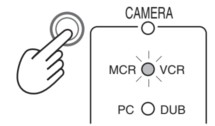
Analoger Eingang (Kassette)

Sie können den Videoinhalt von S-VHS- (oder VHS-)Kassetten auf DV-Kassetten überspielen (kopieren) oder Fernsehprogramme aufzeichnen.

- Stellen Sie den Schalter MEDIA auf TAPE. (Seite 26)

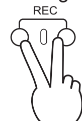
1 **Schließen Sie dieses Gerät an ein Videodeck oder Fernsehgerät an. (Seite 82 und 83)**

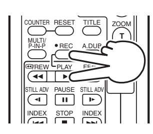
2 **Drücken Sie die Modustaste, um den Kamerarecorder in den MCR/VCR-Modus zu versetzen.**



3 **Versetzen Sie das externe Gerät in den Wiedergabemodus.**

4 **Drücken Sie die beiden REC-Tasten gleichzeitig.**
Wenn Sie die Fernbedienung benutzen, drücken Sie die Taste PLAY, während Sie die Taste REC gedrückt halten.





Kamera oder **Fernbedienung**

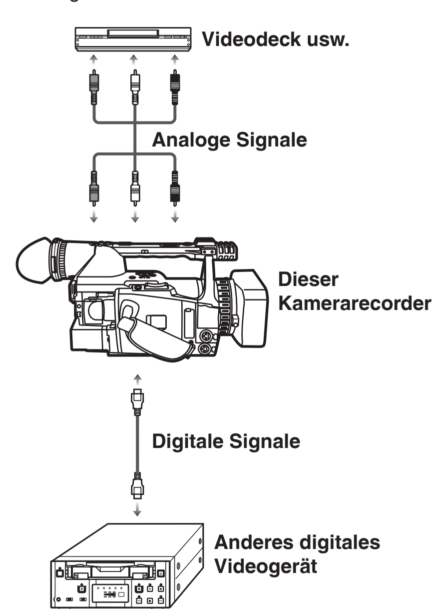
- Wenn Sie diese beiden Tasten gleichzeitig im Wiedergabepausemodus drücken, wird der Kamerarecorder in den Aufnahmepausemodus versetzt. Bei jedem Drücken der Taste ▮▮ wechselt der Kamerarecorder zwischen dem Aufnahme- und dem Aufnahmepausemodus.

Um den Überspielvorgang zu beenden, drücken Sie die Taste ■.

- Stoppen Sie die Wiedergabe am externen Gerät.

- Der Audio-Pegel kann nicht eingestellt werden.
- Im P2-Modus ist keine Eingabe von Analogsignalen möglich.

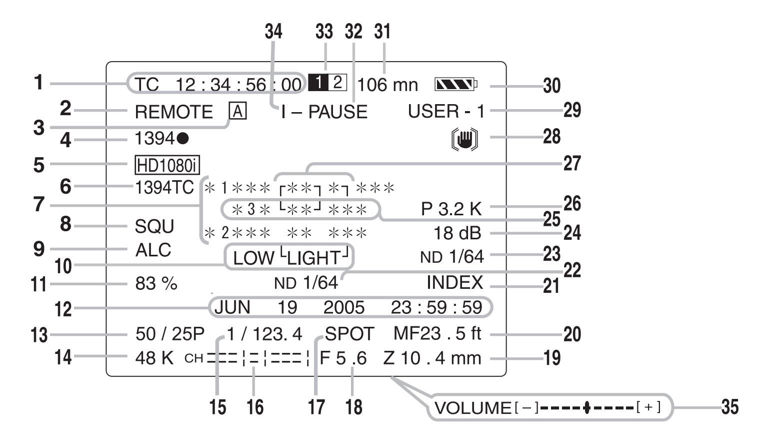
Analog/Digital-(AD)-Umwandlung (nur im VCR-Modus)
Mit diesem Gerät können Sie analoge in digitale Signale umwandeln. Stellen Sie in den Setup-Menüs auf der Menüseite AV IN/OUT SETUP die Option 1394 OUT auf „ON“. (Seite 116)
Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, digitaleBilder, die als analoge Signale von einem externen Gerät eingegeben wurden, über den 1394-Anschluss dieses Geräts an ein anderes digitales Videogerät auszugeben.



- Die Normaleinstellung der Option 1394 OUT ist „OFF“. Wenn „ON“ gewählt wird, können Bildstörungen auftreten.
- Sie können auch ein S-Video-Kabel verwenden.

Normale Anzeigen

Sie finden Einzelheiten zur Sicherheitszone unter Posten 36.



1 Timecode-Anzeigen

Bei jedem Drücken der Taste COUNTER werden die folgenden Daten (oder keine Anzeige) der Reihe nach angezeigt.

COUNTER: (nur im Kassetten- oder P2-Kameramodus)

Zählerwert

M COUNTER: (nur im Kassettenmodus)

Zählerwert im Speicherstopp-Modus

TC:

Timecode-Wert. Timecode-Wert. Wenn der Timecode-Wert nicht einwandfrei von der P2-Karte oder vom Band ausgelesen werden kann, wird [TC∗] angezeigt.

UB:

Benutzerdaten

Wenn die Benutzerdaten nicht einwandfrei von der P2-Karte oder vom Band ausgelesen werden können, wird [UB∗] angezeigt.

FR:

Informationen zur Vollbildrate für Aufnahme

FR 50I : Standard (50i-Verschachtelung) Modus (50 Halbbilder/Sek.)

FR 50P : progressiver 50P-Modus (50 Vollbilder/Sek.)

FR 25P : progressiver 25P-Modus (25 Vollbilder/Sek.)

2 Warnhinweise

REMOTE:

Diese Anzeige blinkt, wenn die falsche Geräteeinstellung an der Fernbedienung gewählt wurde.

:

Diese Anzeige leuchtet, wenn sich Kondensation im Kamerarecorder gebildet hat.

:

Diese Anzeige blinkt, wenn die Kopftrommeln schmutzig sind.

oder :

Diese Anzeige blinkt, wenn keine P2-Karte bzw. keine Kassette eingesetzt ist, oder wenn der Schreibschutz der Karte bzw. die Löschsperre der Kassette aktiviert ist.

P2 FULL oder END:

Diese Anzeige blinkt, wenn entweder die P2-Karte voll ist oder das Bandende der Kassette erreicht ist.

P2 LACK:

Diese Anzeige blinkt im Schleifenaufnahme-Modus, wenn der auf der P2-Karte verbleibende freie Speicherplatz nicht ausreicht.

:

Diese Anzeige leuchtet, wenn die interne Batterie für den Kalender leer ist. (Seite 61)

3 Anzeige der Betätigung des Schalters AUTO/MANUAL

Diese Anzeige erscheint, wenn mit dem Schalter AUTO/MANUAL diejenige Funktion aktiviert worden ist, die in den Setup-Menüs auf der Menüseite AUTO SW gewählt wurde.

4 Anzeigen des Reservegeräts
Hier wird der Status des an den 1394-Anschluss angeschlossenen Reservegeräts angezeigt. Kein Status wird angezeigt, wenn in den Setup-Menüs „OFF“ als Einstellung der Option 1394 CONTROL auf der Menüseite OTHER FUNCTIONS gewählt worden ist.

- 1394 ●: Aufnahme
- 1394 ❚❚: Aufnahmebereitschaft
- 1394 ⊠ : The backup unit cannot be controlled.
- 1394 : Das Reservegerät ist nicht angeschlossen.
- 1394- - : Das Reservegerät ist angeschlossen, aber es befindet sich nicht im Aufnahme- oder Aufnahmebereitscha ftsmodus.

5 Anzeige von Aufnahmeformat (P2-Karte) (Seite 111)**/Aufnahmezeit (Kassette)**

6 1394TC-Anzeige
Diese Anzeige erscheint, wenn in den Setup-Menüs die Einstellung ON für die Option 1394 IN PRESET auf der Menüseite RECORDING SETUP gewählt ist. Bei Einstellung der Option FIRST REC TC auf REGEN jedoch erscheint diese Anzeige nicht. (Diese Anzeige erscheint im MCR- oder VCR-Modus.)

7 Informative Anzeigen
Abhängig von der Situation werden folgende Informationen angezeigt.

- Die Ausführung des automatischen Weiß- oder Schwarzabgleichs
- Warnung (Seite 99)
- Hier werden die den USER-Tasten zugeordneten Funktionen angezeigt, während Sie die Taste DISP/MODE CHK gedrückt halten.

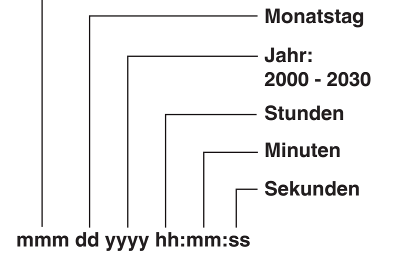
8 Bildformatinformation
Wird angezeigt, wenn Sie in den Setup-Menüs auf der Menüseite CAMERA SETUP für die Option ASPECT CONV die Einstellung „SQUEEZE“ ausgewählt haben (Seite 107), oder wenn im SQUEEZE-Modus aufgenommene Bilder wiedergegeben werden.

9 Automatische Steuerung des Mikrofonpegels
Wird angezeigt, wenn Sie in den Setup-Menüs auf der Menüseite RECORDING SETUP für die Option MIC ALC die Option „ON“ ausgewählt haben.

10 AWB-Fehler
LOWLIGHT:
Wird angezeigt, wenn die vom automatischen Weißabgleich eingestellte Helligkeitsstufe zu niedrig ist.

11 Anzeige der Markierungs-Leuchtdichte
Wenn die Markierung momentan auf dem Bildschirm erscheint, wird hier die Helligkeitsstufe in der Mitte des Bildschirms als Prozentsatz zwischen 0 % und 99 % angezeigt. Wenn der Prozentsatz mehr als 99 beträgt, wird „99%↑“ angezeigt.

12 Kalender
Monat:
JAN (Januar), FEB (Februar), MAR (März), APR (April), MAY (Mai), JUN (Juni), JUL (Juli), AUG (August), SEP (September), OCT (Oktober), NOV (November), DEC (Dezember)



13 Anzeige der Aufnahme-/Wiedergabe-Vollbildrate
Außer beim Format 720/25PN wird hier lediglich die Aufnahme-Vollbildrate angezeigt.

14 Audio-Abtastfrequenz (nur im Kassettenmodus)

15 Verschlusszeit
Hier wird die Verschlusszeit angezeigt.

16 Audiopegelmesser (Seite 53)

17 Anzeigen der automatischen Blendensteuerung

- **STD** : Standardmäßige automatische Blendensteuerung
- **SPOT** : Automatische Blendensteuerung bei der Scheinwerfereinstellung
- **BACK** : Automatische Blendensteuerung für Gegenlichtkorrektur

18 Blendenanzeige (IRIS)
Zeigt den Blendenwert an.
Wenn in den Setup-Menüs die Einstellung ON für die Option CAMERA DATA auf der Menüseite DISPLAY SETUP gewählt wurde, wird hier während der Wiedergabe außerdem der zur Aufnahme verwendete Blendenwert angezeigt.

(Bitte wenden)

Monitoranzeigen (Fortsetzung)

19 Anzeige der Zoomposition
Hier wird die Zoomposition von Z00 (max. Weitwinkel-Einstellung) bis Z99 (max. Zoomeinstellung) angezeigt.
In den Setup-Menüs kann die Anzeigeeinheit in der Option ZOOM•FOCUS auf der Menüseite DISPLAY SETUP auf Millimeter (mm) umgeschaltet werden.

20 Anzeige der Fokussierungssteuerung
Zeigt die Informationen zur Fokussierungssteuerung in Form des Wertes 99-00 an.
Im Autofokus-Modus erscheint „AF“. Im Modus für manuelle Scharfeinstellung erscheint „MF“. Wenn die Anzeige auf Makrosteuerung eingestellt ist, erscheint die Anzeige „AF“ bzw. „MF“ mit vertauschtem Schwarz und Weiß.
95 (Brennweite: Unendlichkeit)
 :
00 (Brennweite: ca. 5 cm)
Abhängig von der Zoomposition ist der Makrobereich möglicherweise nicht aktiviert. Ebenfalls in Abhängigkeit von der Zoomposition kann der untere Grenzwert des Makrobereichs anders lauten.
In den Setup-Menüs kann in der Option ZOOM•FOCUS auf der Menüseite DISPLAY SETUP zwischen Fuß und Meter als Anzeigeeinheit gewählt werden.

21 Anzeige der INDEX/MEMO/MARK IN-Aufnahme
Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die USER-Taste, der die INDEX/MEMO-Funktion zugeordnet worden ist, während der Aufnahme gedrückt wird und die Index- bzw. Notizsignale aufgezeichnet werden.
Die Anzeige blinkt, wenn die USER-Taste vor Beginn der Aufnahme gedrückt wird. (Index-/Notizsignalaufnahme-Bereitschaftszustand)

22 Empfohlener ND-Filters
An dieser Stelle wird der für die aktuellen Aufnahmebedingungen empfohlene ND-Filter angezeigt.

23 ND-Filteranzeige
Der ausgewählte ND-Filter wird angezeigt.
Wird [ND--] angezeigt, ist der ND-Filter möglicherweise nicht richtig ausgerichtet. (OFF, Position mit Ausnahme von 1/8, 1/64)
Überprüfen Sie die Position des Schalters für den ND-Filter.

24 Verstärkungsanzeige
Der Verstärkungswert des konfigurierten Bildverstärkers wird angezeigt. (Im Automatik-Modus wird „AGC“ angezeigt.)
Wenn in den Setup-Menüs die Einstellung ON für die Option CAMERA DATA auf der Menüseite DISPLAY SETUP gewählt wurde, wird hier während der Bandwiedergabe außerdem der zur Aufnahme verwendete Verstärkungswert angezeigt.

25 AWB-Betriebsanzeige
Hier wird der gewählte Weißabgleich-Betriebsmodus angezeigt.

26 Anzeige der AWB-Informationen
Zeigt Informationen zum Weißabgleich an.
ATW: Bei Wahl von ATW
P3.2K/P5.6K: Bei Wahl der Voreinstellung
Ach/Bch: Bei Wahl von A/B
LOCK: Bei ATW-Verriegelung

27 Markierungsanzeige
Wenn während der Aufnahme die Taste ZEBRA ein- oder zweimal gedrückt wird, wird die Markierung angezeigt.

28 Anzeige des optischen Bildstabilisators ( )
Wenn in den Setup-Menüs die Einstellung ON für die Option CAMERA DATA auf der Menüseite DISPLAY SETUP gewählt wurde, wird hier während der Bandwiedergabe außerdem [ ] als Kameradaten angezeigt, wenn die optische Bildstabilisierung zur Aufnahme verwendet wurde.

29 Anzeige des Szenendateinamens (im Kameramodus)/ DUB-Anzeige (im Überspielmodus) (Seite 54 und 91)

30 Akkurestladung
Diese Anzeige ändert sich mit abfallender Akkuladung wie folgt: ➧ ➧ ➧ ➧
Wenn der Akku völlig leer ist, blinkt ( ).
(Bei Verwendung des Netzgeräts kann eine andere Anzeige als erscheinen; hierbei handelt es sich nicht um ein Anzeichen für eine Funktionsstörung.)

31 Anzeige des Datenträger-Restspeicherplatzes
Während der Ermittlung des Restspeicherplatzes erscheint hier keine Anzeige. Bei Zeitlupenwiedergabe einer Kassette wird der Restspeicherplatz ebenfalls nicht angezeigt.
Während der Schleifenaufnahme (LOOP REC) wird „LOOP“ angezeigt .

32 Anzeige des Betriebsstatus

REC : Aufnahme

PAUSE : Aufnahmepause

❚❚ : Wiedergabepause

STNDBY :
Bereitschaft (Kopftrommel gestoppt)

A. DUB ❚❚ :
Überspielungsbereitschaft

A. DUB ▷ :
Überspielung

▷ : Wiedergabe

▷▷ (◁◁) :
Vorspulen/Vorwärtssuchlauf
(Rückwärtssuchlauf/Vorwärtssuchlauf)

❚▷ (◁❚) :
Zeitlupenwiedergabe vorwärts (rückwärts)

CHK : Aufnahmekontrolle

▷▷| (|◁◁) :
Suchlauf bis zu einem bestimmten Punkt vorwärts (rückwärts)

❚❚▷ (◁❚❚) :
Einzelbildwiedergabe vorwärts (rückwärts)

BLANK :
Leerabschnittsuchlauf

REC END :
Ende der Aufzeichnungssuche

x ▷ /x ▷▷ (x ◁ /x ◁◁):
Suchlauf mit variabler Geschwindigkeit vorwärts (rückwärts)

33 Datenträger-Informationsanzeige

Hier werden der Kartenschlitz, in den die P2-Karte eingesetzt ist, sowie weitere grundlegende Informationen über den Datenträger angezeigt.

[1][2] leuchtet:
Diese Anzeige kennzeichnet eine P2-Karte, auf der Daten aufgezeichnet werden können.

[1][2] leuchtet grün:
Diese Anzeige kennzeichnet die zur Datenaufzeichnung vorgesehene P2-Karte.

[1][2] blinkt:
Die Erkennung der Karte findet momentan statt.

[–][–] :
Es ist keine Karte eingesetzt.

P: Der Schreibschutz der Karte ist aktiviert.

F: Die Karte ist voll.

X: Die Karte konnte nicht erkannt werden.

34 Spezialaufnahmefunktions-Anzeige

Diese Anzeige erscheint, wenn in den Setup-Menüs die Einstellung INTERVAL, ONE SHOT oder LOOP für die Option REC FUNCTION auf der Menüseite RECORDING SETUP gewählt oder die Option PRE REC auf ON eingestellt wurde.

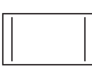
35 Monitorlautstärke-Pegelmesser

Wenn Sie die Taste PAGE/AUDIO MON/VAR drücken, wird hier der Lautstärkepegel des eingebauten Lautsprechers und des von die Kopfhörerbuchse ausgegebenen Tons angezeigt.

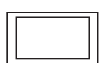
36 Sicherheitszone

Der Bereich der Zone wird in der Option SAFETY ZONE (Seite 117) auf der Menüseite DISPLAY SETUP angezeigt.

4:3 Diese Anzeige kennzeichnet die Position, die auf ein Bildseitenverhältnis von 4:3 beschnitten wurde.



90% Diese Anzeige kennzeichnet den Bereich (90 %), innerhalb dessen die Signale mit einem herkömmlichen Fernsehgerät angezeigt werden können.



Warnhinweise

COPY INHIBITED
Das Material kann nicht korrekt aufgezeichnet werden, weil seine Eingangssignale kopiergeschützt sind.

EXTERNAL 1394 DISCONNECT
Diese Anzeige erscheint, wenn in den Setup-Menüs die Einstellung EXT für die Option 1394 CONTROL auf der Menüseite OTHER FUNCTIONS gewählt wurde und die Aufnahme ohne Anschluss eines externen Gerätes an die 1394-Buchse ausgeführt wird.

INCOMPATIBLE CARD
Die eingesetzte Karte kann nicht verwendet werden, da sie nicht normgerecht ist.

INCOMPATIBLE TAPE
Dieses Band kann nicht verwendet werden, weil es einem anderen Standard entspricht (Datenspeicherband usw.).

LOW BATTERY
Der Kamerarecorder kann nicht betätigt werden, da der Akku erschöpft ist.

UNPLAYABLE TAPE (OTHER FORMAT)
Das Band kann nicht wiedergegeben werden, da es das falsche Format hat.

UNABLE TO A. DUB (LP RECORDED)
Nachvertonung ist auf diesem Band nicht durchführbar, weil es im LP-Modus bespielt wurde.

(Bitte wenden)

<Thumbnail-Operationen>

CANNOT ACCESS
Ein Zugriff auf Clips ist nicht möglich.

CANNOT DELETE
Ein Löschen von Clips ist nicht möglich.

CANNOT FORMAT
Eine Formatierung der P2-Karte oder SD-Speicherkarte ist nicht möglich.

CANNOT REPAIR
Ein Reparieren von Clips ist nicht möglich.

CARD FULL
Der auf der P2-Karte verbleibende freie Speicherplatz reicht zur Aufnahme nicht aus.

WRITE PROTECTED
Der Schreibschutz der P2-Karte oder SD-Speicherkarte ist aktiviert.

NO CARD
Es ist keine P2-Karte oder SD-Speicherkarte eingesetzt.

NO FILE
Es sind keine Dateien (Versionsaktualisierungs-Dateien usw.) vorhanden.

Fehlermeldungen

Wenn ein Fehlerzustand des Kamerarecorders, einer P2-Karte, Kassette oder anderen Komponente auftritt, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung. Wenn sich das Problem durch Ausschalten und erneutes Einschalten der Stromversorgung nicht beseitigen lässt, wechseln Sie entweder die Karte bzw. Kassette den angezeigten Fehlerinformationen entsprechend aus, oder erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler, welches Teil zu besorgen ist.

AUTO OFF
AUTO OFF wird angezeigt, wenn ein Problem im Bandtransportsystem aufgetreten ist.
Wenn AUTO OFF angezeigt wird, schaltet sich dieses Gerät automatisch aus.
CYLINDER LOCK
LOADING LOCK
UNLOADING LOCK
T REEL LOCK (Aufwickelspulenblockierung)
S REEL LOCK (Abwickelspulenblockierung)

CANNOT PLAY
Diese Meldung erscheint, wenn während der Wiedergabe eine Störung aufgetreten ist.
CARD ERR (1) (2) (1/2)
(Eine Störung der P2-Karte im Kartenschlitz, dessen Nummer angezeigt wird, liegt vor.)
CLIP ERROR (Clip-Störung)
ERROR (sonstige Störung)

SYSTEM ERROR
Diese Meldung erscheint, wenn eine Systemstörung aufgetreten ist. Schalten Sie die Stromversorgung erneut ein.
P2 MICON ERROR (Der P2-Mikroprozessor spricht nicht an.)
P2 CONTROL ERROR (Störung der P2-Steuerung)
REC RAM OVERFLOW (RAM-Speicherüberlauf bei Aufnahme)

TURN POWER OFF
Diese Meldung erscheint, wenn ein anomaler Zustand dadurch verursacht wurde, dass die Karte aus dem Kartenschlitz entfernt wurde, während ein Zugriff auf die Daten stattfand.

REC WARNING
Diese Meldung erscheint, wenn eine Störung während der Aufnahme aufgetreten ist. Führen Sie die Aufnahme erneut aus. Falls die gleiche Fehlermeldung danach erneut erscheint, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Fachhändler auf.
CARD ERR (1) (2) (1/2)
(Eine Störung der P2-Karte im Kartenschlitz, dessen Nummer angezeigt wird, liegt vor.)
- Wenn diese Fehlermeldung ständig angezeigt wird, schalten Sie die Stromversorgung aus.
- Falls die gleiche Fehlermeldung nach erneuter Ausführung der Aufnahme wieder erscheint, wechseln Sie die Karte aus.

ERROR (sonstige Störung)

WARNING
Wenn im Zusammenhang mit Kamerasystemen Probleme auftreten, wird WARNING angezeigt.
FOCUS LOCK (Abnormaler Fokussierungsbetrieb)
PSD NG (Abnormale Vibration festgestellt)
GYRO NG (Abnormale Steuerung der optischen Bildstabilisierung)

1394
Diese Meldung erscheint, wenn eine Störung im Zusammenhang mit den 1394-Anschlüssen oder -Signalen aufgetreten ist. (nur im P2-Modus)
1394 INITIAL ERROR (Anschlussfehler)
1394 INPUT ERROR (Eingabefehler)
1394 INPUT ERROR (OTHER FORMAT)
(falsches Eingabeformat)

Festlegen der DISPLAY-Optionen

Die Anzeige der folgenden Optionen auf dem Bildschirm des Suchers und LCD-Monitors kann durch Drücken der Taste DISP/MODE CHK oder durch Konfiguration von OTHER DISPLAY auf der Menüseite DISPLAY SETUP in den Setup-Menüs festgelegt werden. (Seite 118)

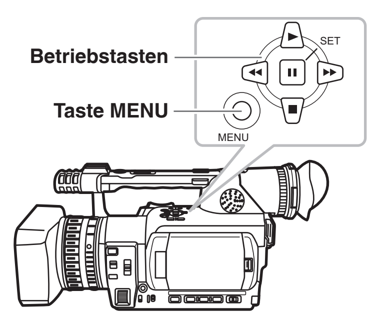
Anzeigen	MODE CHECK	DISPLAY	Nachvertonungsmodus		
			ALL	PARTIAL	OFF
1 Timecode-Anzeigen	✓	—	—	—	—
3 Anzeige der Betätigung des Schalters AUTO/MANUAL	✓	✓	✓	✓	x
5 Anzeige von Aufnahmeformat/Aufnahmezeit	✓	✓	✓	x	x
7 Informative Anzeigen	✓	—	x	x	x
8 Bildformatinformation	✓	✓	✓	✓	x
9 Anzeige der automatischen Steuerung des Mikrofonpegels	✓	✓	✓	x	x
12 Kalender	✓	✓	—	—	—
13 Anzeige der Aufnahme-/Wiedergabe-Vollbildrate	✓	✓	✓ *1	x	x
14 Anzeige der Audio-Abtastfrequenz	✓	✓	✓	x	x
15 Anzeige der Verschlusszeit	✓	✓	✓	✓	x
16 Anzeige des Audiopegelmessers	✓	✓	—	—	—
17 Anzeige der automatischen Blendensteuerung	✓	✓	✓	✓	x
18 Blendenanzeige (IRIS)	✓	✓	✓	✓	x
19 Anzeige der Zoomposition	✓	✓	—	—	—
20 Anzeige der Fokussierungssteuerung	✓	✓	—	—	—
22 Anzeige des empfohlenen ND-Filters	✓	✓	✓	✓	x
23 Anzeige des ND-Filteranzeige	✓	✓	✓	x	x
24 Verstärkungsanzeige	✓	✓	✓	✓ *2	x
26 Anzeige der AWB-Betriebsanzeige	✓	✓	✓	✓ *3	x
28 Anzeige des optischen Bildstabilisators	✓	✓	✓	✓	x
29 Anzeige von Szenendateiname/Überspielmodus	✓	✓	✓	x	x
30 Anzeige der Akkurestladung	✓	✓	—	—	—
31 Anzeige des Datenträger-Restspeicherplatzes	✓	✓	—	—	—
36 Anzeige der Sicherheitszone	—	—	—	—	—

✓ : Angezeigt x : Nicht angezeigt — : Wird abhängig von anderen Einstellungen angezeigt

Die Informationen über den durch das Häkchen ✓ in der Spalte MODE CHECK gekennzeichneten Eintrag erscheinen, wenn Sie die Taste DISP/MODE CHK gedrückt halten.
Die Informationen über den durch das Häkchen ✓ in der Spalte DISPLAY gekennzeichneten Eintrag verschwinden, wenn Sie die Taste DISP/MODE CHK drücken.
*1 Wird bei Einstellung von FRAME RATE auf 50i nicht angezeigt.
*2 0 dB wird nicht angezeigt.
*3 Nur Voreinstellung 3.2K und 5.6K werden angezeigt.

Verwendung der Setup-Menüs

Mit Hilfe der Setup-Menüs können Sie die Einstellungen den aufzunehmenden Szenen oder dem aufzuzeichnenden Material anpassen.

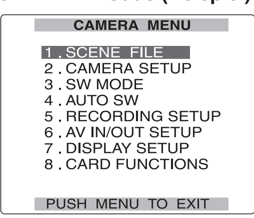


Menübedienung

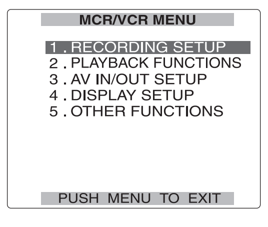
- **Wenn momentan das Thumbnail-Menü angezeigt wird, drücken Sie die Taste AUDIO/THUMBNAIL, um es vom Bildschirm zu löschen. (Seite 68)**
- **Menüoptionen, die in blauer Darstellung erscheinen, stehen nicht zur Verfügung.**

1 Wenn sich der Kamerarecorder momentan in einem anderen Modus als dem Wiedergabe- oder Aufnahmemodus befindet, drücken Sie die Taste MENU.
Das unten abgebildete Menü erscheint im Sucher und auf dem Bildschirm des LCD-Monitors.

CAMERA-Modus (Beispiel)



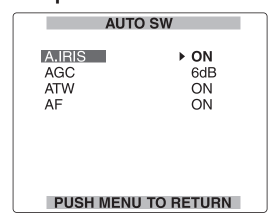
MCR/VCR-Modus (Beispiel)



2 Betätigen Sie [▶], [■], um den Cursor auf die Anzeige der Menüseite zu führen, auf der die Einstellung einer Option geändert werden soll.

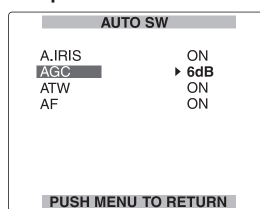
3 Betätigen Sie die Taste [⏸] (oder [⏩]), um die Menüseite mit den verschiedenen Optionen anzuzeigen.

Beispiel:



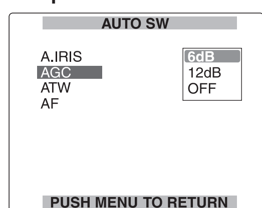
4 Betätigen Sie die Tasten [▶] und [■], um den Cursor auf die Option zu führen, deren Einstellung geändert werden soll.

Beispiel:



5 Drücken Sie die Taste [⏸], um die Einstellung vorzunehmen.
Um einen numerischen Einstellwert zu ändern, betätigen Sie die Tasten [▶] und [■], bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Beispiel:



6 **Wenn Sie weitere Einstellungen ändern möchten, wiederholen Sie die Schritte 4 und 5.**
Sobald Sie den Vorgang abgeschlossen haben, drücken Sie die Taste MENU, um zum Funktionsbildschirm zurückzukehren.

7 **Wenn Sie weitere Einstellungen ändern möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.**
Sobald Sie im Menümodus alle Aktionen ausgeführt haben, drücken Sie die Taste MENU erneut, um zur Normalanzeige zurückzukehren.

Initialisieren der Menüeinstellungen

Die Setup-Menüs sind in Benutzer- und Szenedateien unterteilt. Diese können separat initialisiert werden.

Initialisierung der Benutzerdatei (alle Optionen mit Ausnahme der Szenedateien)
Wählen Sie auf der Menüseite OTHER FUNCTIONS für USER FILE die Einstellung INITIAL. Die Einstellungen für die aktuelle Benutzerdatei werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

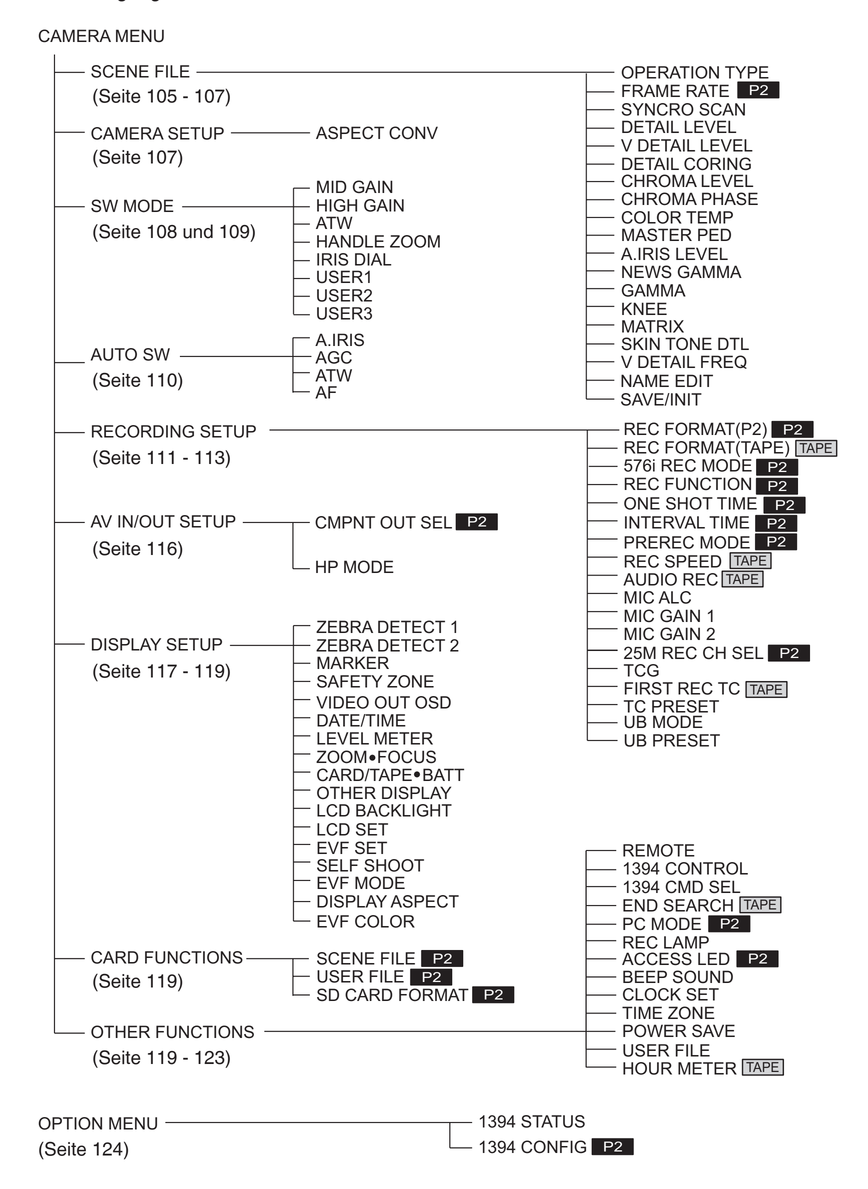
Initialisierung der Szenedateien
Wählen Sie mit Hilfe des Szene-Wählschalters aus den sechs Szenedateien die Datei aus, die initialisiert werden soll. Wählen Sie anschließend auf der Menüseite SCENE FILE für SAVE/INIT die Einstellung INITIAL aus. Die Einstellungen für die ausgewählte Szenedatei werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

- Dies hat keine Auswirkungen auf die anderen Szenedateien.

Struktur des Setup-Menüs

Menü im Kameramodus

P2 **TAPE** zeigt jeweils an, dass die betreffende Einstellung nur im P2-Modus bzw. im Kassettenmodus zur Verfügung steht.



Menü im MCR- oder VCR-Modus (Wiedergabe und externe Eingabe)

P2 **TAPE** zeigt jeweils an, dass die betreffende Einstellung nur im P2-Modus bzw. im Kassettenmodus zur Verfügung steht.

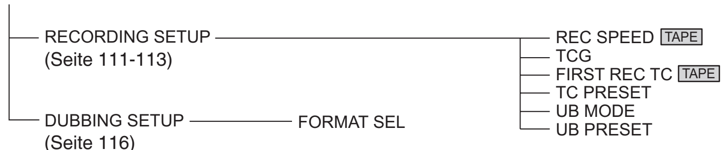
MCR/VCR MENU

- RECORDING SETUP (Seite 111 - 113)
  - REC SPEED TAPE
  - AUDIO REC TAPE
  - 1394 TC REGEN
  - TCG
  - FIRST REC TC TAPE
  - TC PRESET
  - 1394 UB REGEN
  - UB MODE
  - UB PRESET
  - 1394 IN PRESET
- PLAYBACK FUNCTIONS (Seite 114 und 115)
  - 32K(12bit) AUDIO TAPE
  - AUDIO OUT (P2) P2
  - AUDIO OUT (TAPE) TAPE
- AV IN/OUT SETUP (Seite 116)
  - CMPNT OUT SEL P2
  - A.DUB INPUT TAPE
  - 1394 OUT TAPE
- DISPLAY SETUP (Seite 117 - 119)
  - VIDEO OUT OSD
  - DATE/TIME
  - LEVEL METER
  - CARD/TAPE•BATT
  - OTHER DISPLAY
  - CAMERA DATA
  - LCD BACKLIGHT
  - LCD SET
  - EVF SET
  - EVF MODE
  - DISPLAY ASPECT
  - EVF COLOR
- OTHER FUNCTIONS (Seite 119 - 123)
  - REMOTE
  - END SEARCH TAPE
  - PC MODE P2
  - ACCESS LED P2
  - CLOCK SET
  - TIME ZONE
  - USER FILE
  - HOUR METER TAPE

OPTION MENU (Seite 124)
- 1394 STATUS
- 1394 CONFIG P2

Menü im Überspielmodus

Dieses Menü wird nur im Überspielmodus angezeigt.



Menüs

Liste des Setup-Menüs

Menüseite SCENE FILE

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
OPERATION TYPE P2 TAPE	**(Kamera)**	Schaltet den Verschluss- und Vollbildraten-Betrieb zwischen Video- und Filmtyp um. **VIDEO CAM:** SYNCRO SCAN wird in 1/n-Einheiten angezeigt. **FILM CAM:** SYNCRO SCAN wird als Winkel angezeigt.
FRAME RATE P2	**(Kamera)**	Legt das Aufnahmeintervall und die Belichtungszeit bei Wahl von 720P und FILM CAM fest. Der Standardwert hängt von der Vollbildrate des Aufnahmeformats ab. **DEFAULT, 12, 18, 20, 23, 25, 27, 30, 32, 37, 48, 50 FRAME:**
SYNCRO SCAN P2 TAPE	**(Kamera)**	Dient zur Einstellung der Synchro-Scan-Verschlusszeit, wenn ein Fernsehschirm usw. abgefilmt werden soll. Halten Sie die Betriebstaste oder gedrückt, um den Wert schnell fortlaufend zu ändern. Bei Wahl der Einstellung VIDEO CAM für die Option OPERATION TYPE: • **50P/50i:** 1/50.0 ... 1/248.9 • **25P/25PN:** 1/25.0 ... 1/48.0 ... 1/248.9 Bei Wahl der Einstellung FILM CAM für die Option OPERATION TYPE: Die Verschlusszeit wird als Winkel angezeigt, z.B. „180.0d“. 10.0 deg ... 180.0 deg ... 350.0 deg (Der Winkel kann in Schritten von 0,5 Grad geändert werden.)
DETAIL LEVEL P2 TAPE	**(Kamera)**	Stellt das Ausmaß der Bildkonturenkorrektur (in horizontaler und vertikaler Richtung) ein. **-7...0...+7**
V DETAIL LEVEL P2 TAPE	**(Kamera)**	Stellt das Ausmaß der Konturenkorrektur in vertikaler Richtung ein. **-7...0...+7**
DETAIL CORING P2 TAPE	**(Kamera)**	Stellt das Ausmaß der Rauschminderung des Detailsignals ein. **-2...0...+7** Stellen Sie diesen Wert auf –, damit das Bild klarer wird. Der Geräuschpegel wird geringfügig erhöht. Stellen Sie diesen Wert auf +, um den Geräuschpegel zu verringern.
CHROMA LEVEL P2 TAPE	**(Kamera)**	Stellt die Chrominanzebene ein. **-7...0...+7**
CHROMA PHASE P2 TAPE	**(Kamera)**	Nimmt eine Feineinstellung der Chrominanz-Phase vor. **-7...0...+7**
COLOR TEMP P2 TAPE	**(Kamera)**	Nimmt eine Feineinstellung der Farbtemperatur vor (nach der Einstellung des Weißabgleichs). **-7...0...+7**
MASTER PED P2 TAPE	**(Kamera)**	Stellt das relevante Schwarzgerüst als Grundlage für die Bilder ein. **-15...0...+15**
A. IRIS LEVEL P2 TAPE	**(Kamera)**	Stellt die gewünschte Stufe der Blendenautomatik ein. **-4...0...+4**
NEWS GAMMA P2 TAPE	**(Kamera)**	Wählt die Gamma-Kurve für Berichterstattung. **ON OFF**

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

Menüseite SCENE FILE (Fortsetzung)

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
GAMMA P2 TAPE	**(Kamera)**	Wählt andere Gamma-Kurven als die für Berichterstattung. **HD NORM:** Diese Gamma-Einstellung ist für HD-Aufnahmen geeignet. **LOW:** Unter Verwendung der Gamma-Kurve mit einem mäßigen Slope geringer Helligkeit erhalten Sie ein gesetztes Bild. Der Kontrast wird stark. **SD NORM:** Dies ist die normale Videoeinstellung, die von der Modellserie DVX100 übernommen wurde. **HIGH:** Unter Verwendung der Gamma-Kurve mit einem mäßigen Slope geringer Helligkeit wird der Ton dunkler Bereiche gestreckt, und Sie erhalten ein helles Bild. Der Kontrast wird weich. **B.PRESS:** Sie erhalten einen stärkeren Kontrast als bei der Einstellung LOW. **CINE-LIKE_D:** Erzeugt ein filmähnliches Bild. **CINE-LIKE_V:** Verwendet die Gamma-Kurve zum Abschluss des filmähnlichen Bildes mit der Betonung auf dem Kontrast. Wird die Einstellung CINE-LIKE-Gamma gewählt, sollten Sie die Objektivblende auf einen niedrigeren Wert (etwa 1/2) einstellen als bei der normalen Bildebene, um die Bildeigenschaften deutlich hervorzuheben.
KNEE P2 TAPE	**(Kamera)**	Legen Sie zur Vermeidung einer Überbelichtung diese Option fest, mit der Sie die Komprimierungsstufe (den Kneepoint) der vom CCD empfangenen High-Intensity-Videosignale einstellen können. **AUTO:** Legt abhängig von den empfangenen Signalen die Stufe automatisch fest. **LOW:** Niedrige Einstellung (Die Komprimierung beginnt etwa bei 80%.) **MID:** Mittlere Einstellung (Die Komprimierung beginnt etwa bei 90%.) **HIGH:** Hohe Einstellung (Die Komprimierung beginnt etwa bei 100%.)
MATRIX P2 TAPE	**(Kamera)**	Wählt eine MATRIX-Tabelle, und legt die Farbe für die Aufnahme fest. **NORM1:** Passt die Farben für eine Aufnahme im Freien oder die Verwendung einer Halogen-Lampe als Lichtquelle an. **NORM2:** Die Helligkeit ist intensiver als beim Modus NORM1. **FLUO:** Passt die Farben für Aufnahmen in geschlossenen Räumen mit Kunstlicht an. **CINE-LIKE:** Passt die Farben für filmähnliche Aufnahmen an.

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

Menüseite SCENE FILE (Fortsetzung)

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
SKIN TONE DTL **P2** TAPE	**(Kamera)**	Setzt die Farbtondetails auf ON oder OFF. Bei der Auswahl von ON werden die Farbtondetails reduziert, was die Farbtöne weicher macht. **ON** **<u>OFF</u>**
V DETAIL FREQ **P2** TAPE	**(Kamera)**	Legt die vertikalen Details bei Aufnahme im progressiven 576i-Modus fest. **<u>THIN</u>** : Mit dieser Einstellung werden die Bilddetails feiner dargestellt. **MID** : Mit dieser Einstellung werden die Bilddetails geringfügig stärker dargestellt. **THICK** : Mit dieser Einstellung werden die Bilddetails stärker dargestellt. Wenn Bilder, die im progressiven Modus mit der Einstellung „THIN“ oder „MID“ für die vertikalen Details aufgenommen wurden, auf einem Fernsehbildschirm (50i-Verschachtelung) abgespielt werden, flackert das Bild bei den horizontalen Linien, und die horizontalen Linien erscheinen nahezu schräg. Bei Bildwiedergabe im progressiven Modus, bei der Bildbearbeitung oder bei der Ausführung einer anderen Art von Nachverarbeitung von Bildern werden mit der Einstellung THIN oder MID Bilder einer höheren Auflösung als bei Wahl der Einstellung THICK erhalten.
NAME EDIT **P2** TAPE	**(Kamera)**	Bearbeitet den Namen der ausgewählten Szenedatei, die Sie mit dem Wählschalter für Szenedateien ausgewählt haben.
SAVE/INIT **P2** TAPE	**(Kamera)**	**SAVE:** Die geänderten Einstellungen in der Szenedatei werden gespeichert. • Die ursprünglichen Szenendatei-Einstellungen werden wiederhergestellt, wenn der Menümodus aufgehoben bzw. der Kamerarecorder auf den Recordermodus umgeschaltet oder ausgeschaltet wird, falls SAVE nicht gewählt wurde. **INITIAL:** Die mit dem Wählschalter für Szenedatei ausgewählten Einstellungen für Szenedateien werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt.

Menüseite CAMERA SETUP

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
ASPECT CONV **P2** TAPE	**(Kamera)**	Legt das Bildseitenverhältnis eines im 576i-Format aufgezeichneten Bilds fest. Bei Verwendung des Aufnahmeformats 1080i oder 720P erscheint diese Option nicht. (Seite 42) **<u>NORMAL</u>** **LETTER BOX** **SQUEEZE**

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

Menüseite SW MODE

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
MID GAIN P2 TAPE	**(Kamera)**	Setzt den zuzuordnenden Verstärkungswert auf die Stellung M des Schalters GAIN. **0dB, 3dB, <u>6dB</u>, 9dB, 12dB**
HIGH GAIN P2 TAPE	**(Kamera)**	Setzt den zuzuordnenden Verstärkungswert auf die Stellung H des Schalters GAIN. **0dB, 3dB, 6dB, 9dB, <u>12dB</u>**
ATW P2 TAPE	**(Kamera)**	Legt den Betrieb der ATW-Funktion (ATW = Auto Tracking White) fest, die dem Schalter WHITE BAL zugeordnet werden soll. Wenn die ATW-Funktion dem Schalter AUTO/MANUAL oder einer USER-Taste zugeordnet wurde, bleibt der Betrieb wirksam. **Ach:** Aktiviert die ATW-Funktion, wenn der Schalter WHITE BAL auf A gestellt wird. **Bch:** Aktiviert die ATW-Funktion, wenn der Schalter WHITE BAL auf B gestellt wird. **PRST:** Aktiviert die ATW-Funktion, wenn der Schalter WHITE BAL auf PRST gestellt wird. **<u>OFF</u>:** Die ATW-Funktion wird inaktiviert.
HANDLE ZOOM P2 TAPE	**(Kamera)**	Legt die Zoomgeschwindigkeit fest, die den Einstellungspositionen des Schalters HANDLE ZOOM zugeordnet sind. **<u>L/OFF/H</u>:** Setzt LOW (Geschwindigkeit) /OFF/HIGH (Geschwindigkeit) auf die einzelnen Positionen 1/2/3. (Bei OFF ist der Zoom inaktiviert.) **L/M/H:** Setzt LOW (Geschwindigkeit) /MID (mittlere Geschwindigkeit)/HIGH auf die einzelnen Positionen 1/2/3. **L/OFF/M:** Setzt LOW (Geschwindigkeit) /OFF/MID (mittlere Geschwindigkeit)/auf die einzelnen Positionen 1/2/3. (Bei OFF ist der Zoom inaktiviert.)
IRIS DIAL P2 TAPE	**(Kamera)**	Legt die Drehrichtung und Blendensteuerung des Wählschalters IRIS fest. (im Modus MANUAL IRIS) **<u>DOWN OPEN</u>:** Die Blende öffnet sich, wenn der Wählschalter IRIS nach unten gedreht wird. **UP OPEN:** Die Blende öffnet sich, wenn der Wählschalter IRIS nach oben gedreht wird.

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

Menüseite SW MODE (Fortsetzung)

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
USER1 P2 TAPE	**(Kamera)**	Ermöglicht die Zuordnung einer Funktion zur Taste USER1. **REC CHECK:** Führt eine Aufnahmekontrolle aus. **SPOTLIGHT:** Setzt die automatische Blendensteuerung für den Scheinwerfer auf ON oder OFF. **BACKLIGHT:** Automatische Blendensteuerung bei der Gegenlichtkompensation (Seite 43) **BLACKFADE:** Schwarzausblendung (Seite 43) **WHITEFADE:** Weißausblendung (Seite 43) **ATW:** Mit dieser Option kann die ATW-Funktion auf ON oder OFF gesetzt werden. **ATWLOCK:** Stellt einen festen Weißabgleichwert ein, wenn die Taste während des ATW-Betriebs gedrückt wird. Wenn Sie die Taste erneut drücken, wird die ATW-Funktion aktiviert. **GAIN: 18 dB:** Mit dieser Taste können Sie den Verstärkungswert auf 18 dB setzen. Diese Einstellung ist nur bei den Aufnahmeformaten 50i und 50P wirksam. Sie ist unwirksam, wenn die Aufnahme-Vollbildrate weniger als 23 Vollbilder/Sek. beträgt oder eine lange Verschlusszeit (1/12) eingestellt ist. • Wird der Verstärkungswert auf 18 dB oder von 18 dB auf einen anderen Wert gesetzt, kann eine momentane Bildstörung auftreten. • Wenn der Kamerarecorder im manuellen Modus oder im Automatik-Modus verwendet wird, müssen Sie die Einstellung OFF für die Option AGC auf der Menüseite AUTO SW der Setup-Menüs wählen, um diese Funktion verwenden zu können. **FOCUS RING:** Legt die Funktion des Fokussierrings (FOCUS oder IRIS) fest. Die unter FOCUS RING vorgenommene Einstellung ist wirksam, wenn der Schalter FOCUS auf AUTO gestellt ist. **INDEX/MEMO:** Aufzeichnung von Textnotizen (P2-Karte) (Seite 48)/Indexaufnahme (Kassette) (Seite 49) **SLOT SEL (nur P2-Karte):** Wählt einen der P2-Kartenschlitze. (Seite 48) **SHOT MARK (nur P2-Karte):** Shot-Markenaufzeichnung (Seite 48)
USER2 P2 TAPE	**(Kamera)**	Ermöglicht die Zuordnung einer Funktion zur Taste USER2. Detaillierte Informationen finden Sie im obigen Abschnitt zu USER1. **BACKLIGHT**
USER3 P2 TAPE	**(Kamera)**	Ermöglicht die Zuordnung einer Funktion zur Taste USER3. Detaillierte Informationen finden Sie im obigen Abschnitt zu USER1. **INDEX/MEMO**

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

Menüseite AUTO SW

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
A.IRIS P2 TAPE	**(Kamera)**	**ON:** Führt im Automatik-Modus eine automatische Blendensteuerung aus. Die Taste IRIS ist inaktiviert. **OFF:** Inaktiviert im Automatik-Modus die automatische Blendensteuerung. Dadurch muss die Blendensteuerung mit der Taste IRIS ausgewählt werden.
AGC P2 TAPE	**(Kamera)**	Legt die AGC-Funktion (AGC = Auto Gain Control, Automatische Verstärkungssteuerung) fest, wenn die Option A. IRIS auf ON gesetzt wird. **6dB:** Aktiviert die AGC-Funktion (max. 6 dB), wenn der Automatik-Modus ausgewählt wird. **12dB:** Aktiviert die AGC-Funktion (max. 12 dB), wenn der Automatik-Modus ausgewählt wird. **OFF:** Inaktiviert die AGC-Funktion, wenn der Automatik-Modus ausgewählt wird. Beginnt die mit dem Schalter GAIN gewählte Verstärkungsregelung.
ATW P2 TAPE	**(Kamera)**	**ON:** Aktiviert die ATW-Funktion (ATW = Auto Tracing White Balance), wenn der Automatik-Modus ausgewählt wird. Wenn diese Option ausgewählt ist, kann die ATW-Funktion nicht mit dem Schalter WHITE BAL oder der USER-Taste aktiviert bzw. inaktiviert werden. Ist der USER-Taste jedoch die Funktion ATWLOCK zugeordnet, können Sie den Weißabgleichswert mit der USER-Taste festlegen. **OFF:** Inaktiviert die ATW-Funktion, wenn der Automatik-Modus ausgewählt wird. Die mit dem Schalter WHITE BAL gewählte Weißabgleich-Funktion wird ausgeführt.
AF P2 TAPE	**(Kamera)**	**ON:** Wenn der Automatik-Modus konfiguriert ist, wird eine automatische Scharfeinstellung (Autofokus) vorgenommen. In diesem Fall können weder der Schalter FOCUS noch die Taste PUSH AUTO verwendet werden. **OFF:** Wenn der Automatik-Modus konfiguriert ist, wird keine automatische Scharfeinstellung (Autofokus) vorgenommen. Die Scharfeinstellung erfolgt mit dem Schalter FOCUS oder der Taste PUSH AUTO.

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

Menüseite RECORDING SETUP

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
REC FORMAT (P2) P2	**(Kamera)**	Legt das Aufnahmeformat für die P2-Karte fest. **1080i/50i, 1080i/25P, 720P/50P, 720P/25P, 720P/25PN, 576i/50i, 576i/25P**
REC FORMAT (TAPE) TAPE	**(Kamera)**	Legt das Aufnahmeformat für die Kassette fest. **576i/50i, 576i/25P**
576i REC MODE P2	**(Kamera)**	Legt den Aufnahmemodus für ein 576i-Aufnahmeformat fest. **DVCPRO50, DVCPRO, DV**
REC FUNCTION P2	**(Kamera)**	Wählt den Spezialaufnahmemodus. (Seite 46 und 47) **NORMAL, INTERVAL, ONE SHOT, LOOP**
ONE-SHOT TIME P2	**(Kamera)**	Legt die Aufnahmedauer für die Einzelaufnahme fest. (Seite 47) **1F, 2F, 4F, 8F, 16F, 1s**
INTERVAL TIME P2	**(Kamera)**	Legt die Intervallzeit für die Intervallaufnahme fest. (Seite 46) **2F, 4F, 8F, 16F, 1s, 2s, 5s, 10s, 30s, 1m, 5m, 10m**
PREREC MODE P2	**(Kamera)**	Schaltet die Voraufnahme-Funktion ein oder aus. (Seite 46) **ON OFF**
REC SPEED TAPE	**(Kamera)** **(VCR)** **(DUB)**	Diese Einstellung dient der Festlegung des Modus für die Aufnahmedauer. **SP:** SP-Modus (Normale Aufnahmedauer) **LP:** LP-Modus (lange Aufnahmedauer)
AUDIO REC TAPE	**(Kamera)** **(VCR)**	Diese Einstellung dient der Festlegung des Tonaufnahmemodus für die Umwandlung in PCM-Ton. **32K(12bit):** 12bit/32kHz **48K(16bit):** 16bit/48kHz
MIC ALC P2 TAPE	**(Kamera)**	Setzt die automatische Steuerung des Mikrofonpegels auf ON oder OFF. (Seite 53) **ON OFF** Setzen Sie diese Option zur Verringerung von Störungen bei hohen Eingangspegeln auf ON. Ungeachtet dieser Einstellung sollten Sie auch den Eingangspegel mit der AUDIO-Steuerung anpassen.
MIC GAIN 1 P2 TAPE	**(Kamera)**	Legt den Eingangspegel des externen Mikrofons fest, das an die Buchse INPUT 1 angeschlossen ist. (Seite 52) **-50dB -60dB**
MIC GAIN 2 P2 TAPE	**(Kamera)**	Legt den Eingangspegel des externen Mikrofons fest, das an die Buchse INPUT 2 angeschlossen ist. (Seite 52) **-50dB -60dB**
25M REC CH SEL P2	**(Kamera)**	Legt die Audiokanäle für Aufnahme in der Formaten DVCPRO25 und DV fest. (Seite 52) **2CH, 4CH** <Hinweise> • Selbst bei Wahl der Einstellung 4CH für diese Option werden die Signale an zwei Kanäle (stets CH1 und CH2) eingegeben, wenn zwei 1394-Eingangskanäle vorhanden sind. • Dementsprechend werden die 1394-Ausgangssignale selbst bei Wahl der Einstellung 4CH an zwei Kanäle (stets CH1 und CH2) eingegeben.

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

Menüseite RECORDING SETUP (Fortsetzung)

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
1394 TC REGEN P2 TAPE	**(MCR/ VCR)**	Wählt den Timecode aus, der verwendet wird, wenn Signale von Geräten aufgezeichnet werden, die an die 1394-Buchse angeschlossen sind. **ON:** Die Aufnahme erfolgt mit dem über die 1394-Buchse eingespeisten Timecodesignal. **OFF:** Die Aufnahme erfolgt mit dem an TCG/FIRST REC TC festgelegten Timecode. • Diese Einstellung hat Vorrang vor anderen Einstellungen, die an TCG/FIRST REC TC vorgenommen wurden. • Falls keine Eingabe an der 1394-Buchse erfolgt, folgt die Einstellung denen an TCG/FIRST REC TC.
TCG P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)** **(DUB)**	Dient zum Einstellen des Timecode-Fortschrittsmodus. **FREE RUN:** Der Timecode läuft ohne Rücksicht auf den Betriebsmodus weiter. Im Überspielmodus erfolgt die Aufzeichnung auf solche Weise, dass die Timecodes der Clips auf der P2-Karte auf das Band übertragen werden. Die Benutzerdaten werden ebenfalls auf das Band übertragen. • Wenn bei Betrieb mit dem Format 720P/25PN eine andere Vollbildrate als 25P eingestellt ist, wird der FREE RUN-Betrieb für den Timecode nicht ausgeführt; stattdessen wird der REC RUN-Betrieb ausgeführt. **REC RUN:** Der Timecode läuft nur während der Aufnahme weiter.
FIRST REC TC TAPE	**(Kamera)** **(VCR)** **(DUB)**	Dient zur Wahl des Timecodes, der beim Aufnahmestart aufgezeichnet werden soll. **REGEN:** Wählen Sie diese Einstellung zur Aufzeichnung des Timecodes, um die Kontinuität mit dem bereits auf Band aufgezeichneten Timecode zu gewährleisten. **PRESET:** Der Timecode schließt nicht bei dem Timecode auf dem Band an. Bei der Aufzeichnung des Timecodes wird der Wert als Anfangswert verwendet, den Sie unter TC PRESET angegeben haben. Wenn jedoch Aufnahmen mit bildgenauen Übergängen durchgeführt worden sind, erfolgt die Timecode-Aufzeichnung, um Kontinuität mit dem bereits auf Band aufgezeichneten Timecode zu gewährleisten.
TC PRESET P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)** **(DUB)**	Dient zur Einstellung des Anfangswerts des aufzuzeichnenden Timecodes. Diese Einstellung ist wirksam, wenn Sie unter FIRST REC TC die Option PRESET ausgewählt haben.

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

Menüseite RECORDING SETUP (Fortsetzung)

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
1394 UB REGEN P2 TAPE	**(MCR/ VCR)**	Wählt die Benutzerdaten aus, die verwendet werden, wenn Signale von Geräten aufgezeichnet werden, die an die 1394-Buchse angeschlossen sind. **ON:** Die Aufnahme erfolgt mit dem über die 1394-Buchse eingespeisten Benutzerdatensignal. **OFF:** Die mit der Option UB MODE festgelegten Benutzerdaten werden aufgenommen. • Wenn Sie an dieser Stelle ON auswählen, hat dies Vorrang vor den Einstellungen der Option UB MODE. • Falls das Signal über keine Benutzerdaten verfügt, erfolgt keine entsprechende Aufnahme. • Wenn über die 1394-Buchse keine Signaleingabe erfolgt, werden die Einstellungen von UB MODE verwendet.
UB MODE P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)** **(DUB)**	Legen Sie den Inhalt der Benutzerdaten fest. **USER:** Die Benutzerdaten werden aufgezeichnet. **TIME:** Die aktuelle Uhrzeit wird aufgezeichnet. **DATE:** Das aktuelle Datum wird aufgezeichnet. **TCG:** Die Daten der Timecode-Generierung werden aufgezeichnet. **FRM. RATE:** Zeichnet die Vollbildrate der Vollbildkonvertierung auf. * * 0 F * * * * a b c **a:Die Informationen werden auf Benutzerdaten überprüft.** **b:Vollbildraten** • Vollbildrate (50/25) • I/P ID • Konvertierungsdaten • Koeffizient der Vollbildrate **c:Aufzeichnung von Verwaltungsdaten** • Vollbild-Aktualisierungen • REC START/STOP-Daten
UB PRESET P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)** **(DUB)**	Dient zur Festlegung der Benutzerdaten. Zuvor muss jedoch unter UB MODE die Option USER ausgewählt werden.
1394 IN PRESET P2 TAPE	**(MCR/ VCR)**	Synchronisiert den TCG-Wert der Kamera mit dem TC-Wert des 1394-Eingangs, wenn Sie die Taste TC SET drücken. **ON:** Der Modus ist aktiviert. **OFF:** Der Modus wird abgebrochen.

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

Menüseite PLAYBACK FUNCTIONS

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
32K(12bit) AUDIO TAPE	**(VCR)**	Dient zur Einstellung des auf Kanal CH1 und CH2 auszugebenden Tons, wenn ein im Audiomodus 32K (12 Bit) bespieltes Band wiedergegeben wird. **ST1:** Dient zur Wahl des Originaltons. Signale CH1 = Spur CH1 Signale CH2 = Spur CH2 **ST2:** Dient zur Wahl des Nachvertonungstons. Signale CH1 = Spur CH3 Signale CH2 = Spur CH4 **MIX:** Dient zum Mischen des Originaltons und des Nachvertonungstons. Signale CH1 = Spur CH1 + Spur CH3 Signale CH2 = Spur CH2 + Spur CH4 <Hinweis> Wenn der Ton im Audiomodus 48K (16 Bit) aufgezeichnet wird, sind die Kanäle CH3 und CH4 nicht vorhanden, weshalb stets Folgendes gilt: Signale CH1 = Spur CH1 Signale CH2 = Spur CH2
AUDIO OUT (P2) P2 **AUDIO OUT (TAPE)** TAPE	**(MCR/ VCR)**	Legt die Audiosignale fest, die bei Wiedergabe der P2-Karte oder des Bands von der AUDIO IN/OUT-Buchse ausgegeben werden. **CH1 · CH2:** Ausgang CH1 = Signale CH1, Ausgang CH2 = Signale CH2 **CH1:** Ausgang CH1 = Signale CH1, Ausgang CH2 = Signale CH1 **CH2:** Ausgang CH1 = Signale CH2, Ausgang CH2 = Signale CH2 **CH3 · CH4:** (nur P2-Karte) Ausgang CH1 = Signale CH3, Ausgang CH2 = Signale CH4 **CH3:** (nur P2-Karte) Ausgang CH1 = Signale CH3, Ausgang CH2 = Signale CH3 **CH4:** (nur P2-Karte) Ausgang CH1 = Signale CH4, Ausgang CH2 = Signale CH4

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

(Bitte wenden)

Menüseite PLAYBACK FUNCTIONS (Fortsetzung)

Einstellungen der Optionen 32K(12bit) AUDIO/AUDIO OUT und über die Buchse AUDIO IN/OUT ausgegebene Tonspursignale TAPE

Tonaufnahmemodus	Einstellung der Option 32K(12bit) AUDIO	Einstellung der Option AUDIO OUT	Buchse AUDIO IN/ OUT Ausgang CH1	Buchse AUDIO IN/ OUT Ausgang CH2
32K (12bit)	ST1	CH1 · CH2 CH1 CH2	CH1 CH1 CH2	CH2 CH1 CH2
	ST2	CH1 · CH2 CH1 CH2	CH3 CH3 CH4	CH4 CH3 CH4
	MIX	—	CH1+CH3	CH2+CH4
48K (16bit)	—	CH1 · CH2 CH1 CH2	CH1 CH1 CH2	CH2 CH1 CH2

Menüseite DUBBING SETUP

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
FORMAT SEL	**(DUB)**	Legt das Format der während des Überspielvorgangs wiederzugebenden Clips fest. **1080i/50i, 1080i/25P, 720P/50P, 720P/25P, 720P/25PN**

Menüseite AV IN/OUT SETUP

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
CMPNT OUT SEL P2	**(Kamera)** **(MCR)**	Legt den Typ der Komponenten-Videobuchse fest. **720P:** Monitor mit Unterstützung der D4-Buchse **1080i:** Monitor mit Unterstützung der D3-Buchse **576i:** Monitor mit Unterstützung der D1-Buchse Bei Signalen, die im 720P-Format aufgezeichnet wurden, erfolgt eine Kreuzumwandlung nur dann, wenn Signale des 1080i-Formatsignals ausgegeben werden sollen. In allen anderen Fällen werden die Signale ohne vorherige Umwandlung ausgegeben.
HP MODE P2 TAPE	**(Kamera)**	Legt das an den Kopfhörer ausgegebene Audiosignal fest. **LIVE:** Der vom Mikrofon zugeleitete Ton wird unverändert ausgegeben. Die Wahl dieser Einstellung empfiehlt sich, wenn störende Verzögerungen im mitgehörten Ton auftreten. **RECORDING:** Die Tonausgabe erfolgt im gleichen Zustand, in dem der Ton aufgezeichnet wird (mit dem Bild synchronisiert).
A. DUB INPUT TAPE	**(VCR)**	Dient zur Wahl des bei Nachvertonung aufzuzeichnenden Tons. (Seite 84) **MIC:** Wählt die Toneingabe vom eingebauten Mikrofon über die Buchsen INPUT1 und INPUT2. **A_IN:** Wählt die Toneingabe von der AUDIO IN/OUT-Buchse.
1394 OUT TAPE	**(VCR)**	Wählen Sie ON, um analoge Eingangssignale in digitale Signale umzuwandeln und über den 1394-Anschluss auszugeben. **ON OFF**

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

Menüseite DISPLAY SETUP

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
ZEBRA DETECT 1 P2 TAPE	**(Kamera)**	Dient zur Einstellung der Helligkeitsstufe, mit der die links ausgerichteten Zebramuster angezeigt werden sollen. **50%, 55%, 60%, 65%, 70%, 75%, 80%, 85%, 90%, 95%, 100%, 105%**
ZEBRA DETECT 2 P2 TAPE	**(Kamera)**	Dient zur Einstellung der Helligkeitsstufe, mit der die rechts ausgerichteten Zebramuster angezeigt werden sollen. **50%, 55%, 60%, 65%, 70%, 75%, 80%, 85%, 90%, 95%, 100%, 105%, OFF** <Hinweis> • Bei der Auswahl von OFF werden keine Zebramuster angezeigt.
MARKER P2 TAPE	**(Kamera)**	Wenn die Markierung angezeigt werden soll, wählen Sie ON aus. (Seite 41) **ON OFF** • Drücken Sie zur Anzeige der Markierung die Taste ZEBRA.
SAFETY ZONE P2 TAPE	**(Kamera)**	Stellt SAFETY ZONE auf ON oder OFF ein. **OFF , 90%, 4:3**
VIDEO OUT OSD P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)**	Wählen Sie ON aus, um die im Sucher und auf dem LCD-Monitor angezeigten Informationen zusammen mit den Signalen über die Buchse VIDEO IN/OUT auszugeben. **ON OFF** <Hinweise> • Wenn eine Kassette zur Aufnahme verwendet wird, werden selbst bei Wahl der Einstellung ON für diese Option während der Aufnahme keine Einblendungsinformationen (OSD-Anzeigen) an den Bildschirm ausgegeben. Im Aufnahmepausemodus jedoch werden OSD-Anzeigen an den 1394-Ausgang ausgegeben. Wenn keine OSD-Anzeigen benötigt werden, wählen Sie die Einstellung OFF. • Wenn die Einstellung ON für diese Option bei der Ausführung eines Sicherheitsmitschnitts unter Verwendung einer Kassette gewählt ist, werden die OSD-Anzeigen außer im Aufnahmemodus des Kamerarecorders stets an den 1394-Ausgang ausgegeben. Bitte beachten Sie, dass u.U. eine unbeabsichtigte Aufzeichnung der OSD-Anzeigen erfolgt, wenn eine andere Einstellung als OFF für die Option 1394 CONTROL (Seite 120) auf der Menüseite OTHER FUNCTIONS gewählt wurde.
DATE/TIME P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)**	Mit dieser Option wird festgelegt, ob das Datum und die Uhrzeit auf dem Bildschirm angezeigt werden, und ob die Ausgabe über die Buchse VIDEO IN/OUT erfolgt. **OFF:** Datum und Uhrzeit werden nicht angezeigt. **TIME:** Die Uhrzeit wird angezeigt. **DATE:** Das Datum wird angezeigt. **TIME&DATE:** Uhrzeit und Datum werden angezeigt. • Wenn eine andere Einstellung als OFF gewählt wird, werden Datum und/oder Uhrzeit ohne Rücksicht auf die für die Option VIDEO OUT OSD gewählte Einstellung in die Bildausgabesignale aufgenommen. (Die Einstellung OFF kann auch mit der Fernbedienung gewählt werden. (Seite 77))
LEVEL METER P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)**	Wählen Sie zur Anzeige des Audiopegelmessers ON aus. **ON OFF**

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

Menüseite DISPLAY SETUP (Fortsetzung)

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
ZOOM · FOCUS P2 TAPE	**(Kamera)**	Legt die Anzeigeeinheit für Zoom- und Scharfeinstellungswerte fest. **OFF, NUMBER, mm/feet, mm/m** <Hinweis> Betrachten Sie die Anzeige in mm/Fuß bzw. in mm/m lediglich als groben Anhaltspunkt, da die Entfernung nicht mit großer Genauigkeit angezeigt wird.
CARD/TAPE · BATT P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)**	Wählen Sie die Einstellung ON, um die Restaufnahmezeit der Karte/Kassette und den Akkuladezustand anzuzeigen. **ON OFF**
OTHER DISPLAY P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)**	Wählen Sie den Grad der anzuzeigenden Informationen aus. (Seite 100) **OFF, PARTIAL, ALL**
CAMERA DATA P2 TAPE	**(MCR/ VCR)**	Bei Wahl von ON werden die bei der Aufnahme verwendeten Kameraeinstellungen (Bildstabilisierung, Blendenwert und Verstärkungswert) während der Bandwiedergabe angezeigt. **ON OFF** <Hinweis> Im P2-Modus erscheint diese Option nur bei Einstellung der Option 576i REC MODE auf DV. (Seite 111)
LCD BACKLIGHT P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)**	Dient zur Einstellung der Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors. Bei Wahl von HIGH wird die Hintergrundbeleuchtung heller als gewöhnlich. **HIGH NORMAL**
LCD SET P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)**	Stellt die Anzeige-Ebene der Bilder auf dem LCD-Monitor ein. (Seite 20) **LCD COLOR LEVEL** **LCD BRIGHTNESS** **LCD CONTRAST**
EVF SET P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)**	Stellt die Anzeige-Ebene der Bilder im Sucher ein. (Seite 20) **EVF COLOR LEVEL** **EVF BRIGHTNESS** **EVF CONTRAST**
SELF SHOOT P2 TAPE	**(Kamera)**	Wählen Sie den LCD-Spiegelmodus für Selbstporträts aus. Wenn MIRROR gewählt wird, erscheint bei Selbstporträt-Aufnahmen ein seitenverkehrtes Bild. (Seite 40) **NORMAL MIRROR**
EVF MODE P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)**	Mit dieser Option können Sie auswählen, wann Bilder im Sucher angezeigt werden. **ON:** Die Bilder werden immer im Sucher angezeigt. **AUTO:** Bei geöffnetem LCD-Monitor werden keine Bilder im Sucher angezeigt.

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

Menüseite DISPLAY SETUP (Fortsetzung)

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
DISPLAY ASPECT P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)**	Wählen Sie das Bildseitenverhältnis des LCD-Monitors und Suchers aus. **AUTO:** Die Einstellung wird automatisch an den Aufnahme- oder Wiedergabemodus angepasst. **4:3 :** Fixiert auf 4:3 <Hinweis> Bei Anzeige mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 erscheinen schwarze Balken am oberen und unteren Bildschirmrand. Kein Teil des Bilds wird abgeschnitten.
EVF COLOR P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)**	Sie können auswählen, ob die Bilder im Sucher farbig oder schwarzweiß angezeigt werden sollen. **ON:** Farbig **OFF:** Schwarzweiß

Menüseite CARD FUNCTIONS

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
SCENE FILE P2	**(Kamera)**	Sie können bis zu vier SCENE FILE-Einstellungen auf einer SD-Speicherkarte abspeichern und die abgespeicherten Dateien mit Namen versehen. **READ:** Lesen **WRITE:** Schreiben
USER FILE P2	**(Kamera)**	Sie können bis zu vier Benutzerdatei-Einstellungen (außer SCENE FILE-Einstellungen) auf einer SD-Speicherkarte abspeichern und die abgespeicherten Dateien mit Namen versehen. **READ:** Lesen **WRITE:** Schreiben
SD CARD FORMAT P2	**(Kamera)**	Formatiert die SD-Speicherkarte.

Menüseite OTHER FUNCTIONS

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
REMOTE P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)**	Legt den Betrieb der mitgelieferten Fernbedienung fest. (Sie finden Informationen zu den Einstellungen der Fernbedienung auf Seite 16) **VCR1:** Es werden Befehle angenommen, die mit der für VCR1 eingerichteten Fernbedienung ausgegeben werden. **VCR2:** Es werden Befehle angenommen, die mit der für VCR2 eingerichteten Fernbedienung ausgegeben werden. **OFF:** Es werden keine Befehle anderer Fernbedienungen angenommen.

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

Menüseite OTHER FUNCTIONS (Fortsetzung)

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
1394 CONTROL P2 TAPE	**(Kamera)**	Dient zur Festlegung der zu verwendenden Steuermethode, wenn ein Reservegerät zur Durchführung eines Sicherheitsmitschnitts an den 1394-Anschluss angeschlossen wird. **OFF:** Das Reservegerät kann nicht gesteuert werden. **EXT:** Das Reservegerät kann mit der Taste START/STOP gesteuert werden. Die von der Videokamera aufgenommenen Bilder werden im Reservegerät gespeichert. Beachten Sie, dass die Bilder nicht von der Videokamera aufgezeichnet werden. **BOTH:** Die von der Videokamera aufgenommenen Bilder werden sowohl mit der Videokamera als auch mit dem Reservegerät aufgezeichnet. **CHAIN:** Wenn der in den Kamerarecorder eingesetzte Datenträger während der Aufnahme das Ende seiner Aufnahmekapazität erreicht hat, startet die Bildaufzeichnung automatisch an dem in den Aufnahmepausemodus versetzten Reservegerät.
1394 CMD SEL P2 TAPE	**(Kamera)**	Legt fest, wie die Taste START/STOP für das Reservegerät funktioniert. **REC_P:** Die Funktionsweise der Taste entspricht der Funktionsweise der Taste REC/REC PAUSE. **STOP:** Die Funktionsweise der Taste entspricht der Funktionsweise der Taste REC/REC STOP. <Hinweis> Falls das Reservegerät keine Aufnahmepausefunktion besitzt, wählen Sie STOP.
END SEARCH TAPE	**(Kamera)** **(VCR)**	Legt den Betriebsvorgang fest, der nach Drücken der Taste END SEARCH ausgeführt wird. **BLANK:** Das Band wird nach unbespielten Abschnitten abgesucht. **REC END:** Das letzte Aufnahmesegment wird gesucht.
PC MODE P2	**(Kamera)** **(MCR)**	Legt die zur Datenübertragung verwendete Buchse fest. (USB und 1394 können nicht gleichzeitig gewählt sein.) **USB DEVICE:** Modus für die Übertragung von Dateien über den USB-Anschluss. **1394 DEVICE:** Modus für die Übertragung von Dateien über die 1394-Buchse. **1394 HOST:** Modus zum Kopieren von Dateien auf der P2-Karte auf ein externes Festplattenlaufwerk über die 1394-Buchse.

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

Menüseite OTHER FUNCTIONS (Fortsetzung)

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
REC LAMP P2 TAPE	**(Kamera)**	Legt fest, ob und welche Kamerakontrolllampen leuchten. **OFF:** Die Kamerakontrolllampe leuchtet nicht. **FRONT:** Die vordere Kamerakontrolllampe (Mikrofonseite) leuchtet. **REAR:** Die hintere Kamerakontrolllampe (Sucherseite) leuchtet. **BOTH:** Beide Kamerakontrolllampen leuchten.
ACCESS LED P2	**(Kamera)** **(MCR)**	Schaltet die Kartenzugriffslampe ein oder aus. **ON:** Die Lampe leuchtet auf bzw. blinkt auf gewöhnliche Weise. **OFF:** Die Lampe bleibt stets ausgeschaltet.
BEEP SOUND P2 TAPE	**(Kamera)**	Wählen Sie ON/OFF für die Signaltöne aus. **ON OFF** Wählen Sie ON, wenn in folgenden Situationen ein Signalton zur Warnung ausgegeben werden soll. Wenn ein Signalton ausgegeben wird, werden die Audiosignale der Buchse OUT für die Dauer der Signaltonausgabe stumm geschaltet. • Wenn die P2-Karte während der Aufnahme voll bzw. das Bandende der Kassette erreicht wird • Wenn beim Einschalten der Stromversorgung keine bespielbare Kassette in den Kamerarecorder eingesetzt ist • Wenn die Aufnahmesperre der eingesetzten Kassette aktiviert ist • Wenn sich Kondensation im Kamerarecorder gebildet hat • Wenn ein Problem beim Kamerarecorder aufgetreten ist <Hinweis> Wenn die Einstellung LIVE für die Option HP MODE auf der Menüseite AV IN/OUT SETUP gewählt ist, erfolgt selbst dann keine Signaltonausgabe, wenn die Option BEEP SOUND auf ON eingestellt ist.
CLOCK SET P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)**	Stellt den Kalender des Kamerarecorders ein.

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

Menüseite OTHER FUNCTIONS (Fortsetzung)

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
TIME ZONE P2 TAPE	**(Kamera) (MCR/ VCR)**	Addiert oder subtrahiert einen Zeitwert zwischen –12:00 und +13:00 in 30-Minuten-Schritten zu bzw. von GMT. (Als Ausnahmefall kann +12:45 eingestellt werden.) Siehe die nachstehende Tabelle. **0:00**

Zeitdifferenz	Region	Zeitdifferenz	Region
00:00	Greenwich	– 00:30	
– 01:00	Azoren	– 01:30	
– 02:00	Mittel-Atlantik	– 02:30	
– 03:00	Buenos Aires	– 03:30	Neufundland
– 04:00	Halifax	– 04:30	
– 05:00	New York	– 05:30	
– 06:00	Chicago	– 06:30	
– 07:00	Denver	– 07:30	
– 08:00	Los Angeles	– 08:30	
– 09:00	Alaska	– 09:30	Marquesas-Inseln
– 10:00	Hawaii	– 10:30	
– 11:00	Midway-Inseln	– 11:30	
– 12:00	Kwajalein	+ 11:30	Norfolk-Inseln
+ 13:00		+ 10:30	Lord Howe-Insel
+ 12:00	Neuseeland	+ 09:30	Darwin
+ 11:00	Salomonen	+ 08:30	
+ 10:00	Guam	+ 07:30	
+ 09:00	Tokio	+ 06:30	Rangun
+ 08:00	Beijing	+ 05:30	Bombay
+ 07:00	Bangkok	+ 04:30	Kabul
+ 06:00	Dhaka	+ 03:30	Teheran
+ 05:00	Islamabad	+ 02:30	
+ 04:00	Abu Dhabi	+ 01:30	
+ 03:00	Moskau	+ 00:30	
+ 02:00	Osteuropa	+ 12:45	Chatham-Inseln
+ 01:00	Mitteleuropa		

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

Menüseite OTHER FUNCTIONS (Fortsetzung)

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
POWER SAVE P2 TAPE	**(Kamera)**	Aktiviert den Stromsparmodus, wenn ca. 5 Minuten lang keine Betätigung der Betriebstasten auf der Oberseite des Kamerarecorders, der Taste DISP/MODE CHK, der Tasten USER1-3 oder der Taste EVF DTL stattgefunden hat. **ON:** Der Kamerarecorder schaltet sich automatisch aus. **OFF:** Die Kopftrommel wird angehalten, ohne dass der Kamerarecorder ausgeschaltet wird. • Wenn ein externes Gerät über das IEEE1394-Kabel an den Kamerarecorder angeschlossen und der Kommunikationsmodus auf diese Weise hergestellt worden ist, wird der Kamerarecorder auch dann nicht ausgeschaltet, wenn während der oben angegebenen Zeitdauer keine der obigen Tasten betätigt worden ist. • Wenn eine P2-Karte nicht im P2-Modus bzw. eine Kassette nicht im Kassettenmodus eingesetzt wurde, schaltet sich der Kamerarecorder selbst bei Einstellung dieses Eintrags auf ON nicht aus.
USER FILE P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)**	**LOAD:** Die vorherigen Einstellungen für Benutzerdatei werden geladen. **SAVE:** Die geänderten Benutzerdatei-Einstellungen werden gespeichert. **INITIAL:** Die Benutzerdatei-Einstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt. Wenn der Vorgang LOAD oder INITIAL durchgeführt wurde, schalten Sie den Kamerarecorder aus und wieder ein, um sicherzustellen, dass die vorgenommenen Einstellungen wirksam werden. • Die Einstellung der Option TIME ZONE (Seite 122) bleibt auch nach Ausführung einer Initialisierung unverändert.
HOUR METER TAPE	**(Kamera)** **(VCR)**	Dient zur Anzeige der Gesamtbetriebszeit (fünfstellige Zahl in 1-Stunden-Schritten) der Kopftrommel.

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

OPTION MENU

Diese Menü wird angezeigt, wenn die Taste DISP/MODE CHK gedrückt gehalten und nach Anzeige der Details des Aufnahmestatus die Taste MENU gedrückt wird.
Verwenden Sie dieses Menü, um den Anschlusszustand während der nichtlinearen Bearbeitung zu überprüfen.

Option	Anzeigemodus	Beschreibung der Einstellungen
1394 STATUS P2 TAPE	**(Kamera)** **(MCR/ VCR)**	Die 1394-Statusanzeige erscheint. • Bei Verwendung einer P2-Karte **FORMAT:** Format der ein- oder ausgegebenen Signale. **RATE:** Übertragungsrate der ein- oder ausgegebenen Signale. **60/50:** System der ein- oder ausgegebenen Signale. **CH:** Nummern der Kanäle, auf denen die Signale ein- oder ausgegeben werden. **SPEED:** Übertragungsgeschwindigkeit der ein- oder ausgegebenen Signale. **STATUS:** Status der über die IEEE1394-Digitalschnittstelle ein- oder ausgegebenen Signale. **VIDEO:** Status der ein- oder ausgegebenen Videosignale. **AUDIO:** Status der ein- oder ausgegebenen Audiosignale. • Bei Verwendung einer Kassette **FORMAT:** Format der ein- oder ausgegebenen Signale. **RATE:** Übertragungsrate der ein- oder ausgegebenen Signale. **60/50:** System der ein- oder ausgegebenen Signale. **CH:** Nummern der Kanäle, auf denen die Signale ein- oder ausgegeben werden. **SPEED:** Übertragungsgeschwindigkeit der ein- oder ausgegebenen Signale. **MODE:** Status der über die IEEE1394-Digitalschnittstelle ein- oder ausgegebenen Signale. **RX:** Empfangsstatus **TX:** Übertragungsstatus
1394 CONFIG P2	**(Kamera)** **(MCR)**	Das erweiterte 1394-Menü erscheint. **DFLT:** Normalerweise wird DFLT verwendet. 1-255

____ kennzeichnet die Werksvorgaben.

Störungsbeseitigung

Stromversorgung

Kein Strom.	• Vergewissern Sie sich, dass Akku und Netzadapter korrekt angeschlossen wurden. Prüfen Sie die Anschlüsse erneut.	S 14
Das Gerät schaltet sich ohne ersichtlichen Grund aus.	• Um unnötige Entladung des Akkus zu verhindern und das Band zu schonen, schaltet sich der Kamerarecorder automatisch aus, wenn er länger als 5 Minuten im Aufnahmepausemodus belassen wird. Überprüfen Sie die Einstellungen unter POWER SAVE auf der Menüseite OTHER FUNCTIONS.	S 123
Das Gerät schaltet sich unmittelbar nach dem Einschalten wieder aus.	• Möglicherweise ist der Akku leer. Wenn die Anzeige für den Ladestand des Akkus blinkt oder angezeigt wird, ist der Akku leer. Dies ist auch dann der Fall, wenn die Moduslampen CAM, MCR und PC beim Einschalten der Stromversorgung in dieser Reihenfolge blinken und sich der Kamerarecorder anschließend ausschaltet. Laden Sie den Akku auf, oder ersetzen Sie den entladenen Akku durch einen voll aufgeladenen Akku.	S 13
	• Möglicherweise hat sich Kondensation gebildet. Manchmal kann sich Kondensation im Inneren bilden, wenn der Kamerarecorder beispielsweise von einem kalten Ort in einen warmen Raum gebracht wird. In diesem Fall schaltet sich die Kamera automatisch aus, und der einzige noch durchführbare Bedienungsvorgang ist das Herausnehmen der Kassette. Warten Sie, bis die Kondensation verdunstet ist.	S 131

Akku

Der Akku entlädt sich sehr schnell.	• Vergewissern Sie sich, dass der Akku ganz aufgeladen wurde. Laden Sie den Akku so lange auf, bis die Lampe CHARGE des Netzadapters erlischt.	S 13
	• Wird der Akku an einem kalten Ort benutzt? Der Akku wird durch die Umgebungstemperatur beeinflusst. An Orten mit niedriger Temperatur verkürzt sich seine Nutzungszeit.	—
	• Möglicherweise hat der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Der Akku hat eine begrenzte Lebensdauer. Der Akku hat eine bestimmte Lebensdauer, die von den Nutzungsbedingungen abhängig ist. Wenn der Akku selbst nach voller Aufladung rasch wieder leer ist, bedeutet dies, dass er das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat.	—
Der Akku kann nicht geladen werden.	• Wenn das Gleichstromkabel angeschlossen ist, kann der Akku nicht geladen werden. Ziehen Sie dieses Kabel heraus.	—

Kameraaufnahme (Allgemeines)

Die Kameraaufnahme kann nicht gestartet werden.	• Vergewissern Sie sich, dass der Schalter POWER auf ON gestellt ist.	S 17
	• Möglicherweise hat sich Kondensation gebildet. Ist das der Fall, kann nur noch die Kassette herausgenommen werden. Warten Sie, bis die Kondensation verdunstet ist.	S 131
Die automatische Scharfeinstellung funktioniert nicht.	• Überprüfen Sie, ob sich die Kamera im manuellen Modus befindet. Die automatische Scharfeinstellung ist nur möglich, wenn der Autofokusmodus aktiviert ist.	S 36
	• Möglicherweise nehmen Sie gerade eine Szene auf, deren Motiv im Autofokusmodus schwierig scharf zu stellen ist. Ist das der Fall, nehmen Sie die Scharfeinstellung im manuellen Fokussiermodus vor. Die Scharfeinstellung kann schwierig sein, wenn * sowohl nahe als auch entfernte Objekte aufgenommen werden sollen * die Aufnahme durch schmutzige Fenster erfolgt * die Aufnahme an dunklen Orten erfolgt * das Motiv von funkelnden oder glänzenden Objekten umgeben ist * sich das Motiv schnell bewegt * Szenen mit minimalem Kontrast aufgenommen werden	—

Kameraaufnahme (bei Verwendung einer P2-Karte)

Obwohl die P2-Karte korrekt eingesetzt ist, kann die Kameraaufnahme nicht gestartet werden.	• Der Schalter MEDIA befindet sich möglicherweise in der Stellung TAPE. In einem solchen Fall stellen Sie ihn auf P2.	S 22
	• Vergewissern Sie sich, dass sich der Schreibschutzschieber der P2-Karte nicht in der Stellung PROTECT befindet. In dieser Stellung des Schreibschutzschiebers ist keine Aufnahme möglich.	S 23
	• Die P2-Karte ist möglicherweise nahezu voll. In einem solchen Fall speichern Sie die Daten zunächst auf einem anderen Datenträger ab, und löschen Sie dann nicht mehr benötigte Daten von der Karte, oder wechseln Sie die Karte aus.	—
	• Die P2-Karte ist möglicherweise falsch formatiert worden. Oder die momentan verwendete Karte wurde möglicherweise nicht für den Gebrauch mit diesem Kamerarecorder formatiert. In einem solchen Fall formatieren Sie die Karte im Kamerarecorder.	S 24
	• P2-Karten mit einer Speicherkapazität von 2 GB können nicht verwendet werden.	—

Kameraaufnahme (bei Verwendung einer Kassette)

Ich kann nicht aufnehmen, obwohl ich die Kassette korrekt eingelegt habe.	• Der Schalter MEDIA befindet sich möglicherweise in der Stellung P2. In einem solchen Fall stellen Sie ihn auf TAPE.	S 26
	• Vergewissern Sie sich, dass die VCR-Lampe nicht leuchtet. Im VCR-Modus ist keine Aufnahme möglich. Betätigen Sie die Modustaste, um zum Kameramodus zu wechseln.	S 26
	• Vergewissern Sie sich, dass sich die Löschsperre der Kassette nicht in der Stellung SAVE befindet. In dieser Stellung ist keine Aufnahme möglich.	S 28
	• Möglicherweise ist das Bandende erreicht. Tauschen Sie in diesem Fall das Band aus.	—
	• Vergewissern Sie sich, dass der Kassettenhalter geschlossen ist. Die Kamera kann bei offenem Kassettenhalter nicht betrieben werden.	—
	• Wenn die Warnung AUTO OFF/T REEL LOCK angezeigt wird, ist möglicherweise das Band gerissen. Überprüfen Sie das Band.	—

Bearbeitung

Ich kann keine Nachvertonung durchführen.	• Vergewissern Sie sich, dass sich die Löschsperre der Kassette nicht in der Stellung SAVE befindet In dieser Stellung ist keine Bearbeitung möglich.	S 28
	• Möglicherweise versuchen Sie, einen im LP-Modus aufgenommenen Abschnitt zu bearbeiten. Bänder, die im LP-Modus bespielt wurden, können nicht nachvertont werden, weil in diesem Modus die Spuren auf dem Band schmäler als die Kopfbreite sind.	—
Die Daten auf einer SD-Speicherkarte können nicht gelesen werden.	• Vergewissern Sie sich, dass die SD-Speicherkarte das korrekte Format aufweist. Falls dies nicht der Fall ist, formatieren Sie die Karte im Kamerarecorder.	S 29
	• Im Kassettenmodus können SD-Speicherkarten nicht gelesen werden. Wechseln Sie zum P2-Modus, um SD-Speicherkarten zu lesen.	S 29
Nichtlineare Bearbeitung kann nicht ausgeführt werden.	• Überprüfen Sie die Spezifikationen von PC und Anschlusskabel.	S 86
Überspielen auf ein externes Gerät ist nicht möglich.	• Vergewissern Sie sich, dass das externe Gerät korrekt angeschlossen ist.	S 80 - 82

Anzeigen

Die Timecode-Anzeige stimmt nicht.	• Wenn ein Band im Rückwärts-Zeitlupenmodus wiedergegeben wird, registriert die Timecode-Anzeige möglicherweise keine reguläre Zählung, was jedoch kein Anzeichen für eine Funktionsstörung ist. Dieses Verhalten ist normal.	—
Die Bandrestanzeige stimmt nicht mit dem tatsächlichen Bandrestbetrag überein.	• Der Bandrestbetrag wird nicht genau angezeigt, wenn fortwährend Szenen von weniger als 30 Sekunden Dauer aufgenommen werden. • Das Display zeigt möglicherweise 2 bis 3 Minuten weniger Bandrestzeit als die tatsächlich verbleibende Bandrestzeit an.	— —

Wiedergabe

Ein Band wird nicht wiedergegeben, obwohl ich die Wiedergabetaste drücke.	• Vergewissern Sie sich, dass die Moduslampe MCR/VCR leuchtet (betätigen Sie ggf. die Modustaste). Wiedergabeoperationen sind nur möglich, wenn diese Lampe leuchtet.	S 64, 65
Wiedergabe von P2-Karten oder Kassetten ist nicht möglich.	• Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalter MEDIA in der korrekten Stellung befindet. Falls dies nicht der Fall ist, stellen Sie ihn auf P2 bzw. TAPE.	S 64, 65
Mosaikartige Störstreifen erscheinen beim Vorwärts- oder Rückwärtssuchlauf eines Bands.	• Diese Störstreifen gehen mit der digitalen Videotechnologie einher. Dieses Verhalten ist normal.	—
Es erscheint kein Wiedergabebild auf dem Fernsehschirm, obwohl ich den Kamerarecorder korrekt an das Fernsehgerät angeschlossen habe.	• Vergewissern Sie sich, dass an Ihrem Fernsehgerät der Video-Eingang ausgewählt ist. Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts aufmerksam durch, und wählen Sie den richtigen Videoeingang für den Kamerarecorder aus. • Bei Anschluss eines Komponenten-Videokabels werden von den Buchsen VIDEO OUT und S-VIDEO OUT keine Videosignale ausgegeben.	— S 82
Das wiedergegebene Bild ist nicht klar.	• Möglicherweise sind die Köpfe des Kamerarecorders verschmutzt. Die Bilder werden nicht klar angezeigt, falls diese Köpfe verschmutzt sind.	—
Es erfolgt keine Tonwiedergabe über den Lautsprecher des Kamerarecorders.	• Möglicherweise haben Sie die Lautstärke des Kamerarecorders zu niedrig eingestellt. Stellen Sie den Lautstärkepegel mit der Taste AUDIO MON/VAR + ein.	S 77
Ich kann zwei Tonaufnahmen gleichzeitig hören.	• Möglicherweise haben Sie auf der Menüseite PLAYBACK FUNCTION „MIX“ für die Einstellung 32K(12bit) AUDIO ausgewählt. • Wenn Sie ein Band nachvertonen, das mit der Einstellung von 32K (12bit) für die Option AUDIO REC auf der Menüseite RECORDING SETUP bespielt wurde, können Sie den Originalton und den Nachvertonungston hören. Sie können sich auch jede Tonaufnahme einzeln anhören.	S 114 S 111
Bei der Nachvertonung eines bespielten Bands ist der Originalton gelöscht worden.	• Wenn Sie ein Band nachvertonen, das mit der Einstellung von 48K (16bit) für die Option AUDIO REC auf der Menüseite RECORDING SETUP bespielt wurde, können Sie den Originalton und den Nachvertonungston hören. Um den Originalton beizubehalten, wählen Sie „32K (12bit)“, wenn Sie die Originalaufnahme machen.	S 111
Hot Swap-Wiedergabe kann nicht ausgeführt werden.	• Dieser Kamerarecorder bietet keine Unterstützung der Hot Swap-Wiedergabefunktion. Um eine Karte während des Überspielens auszuwechseln, stoppen Sie zunächst den Überspielvorgang, führen Sie den Kartenwechsel aus, und setzen Sie den Überspielvorgang dann fort.	S 92

Sonstiges

Ich kann die Kassette nicht herausnehmen.	• Vergewissern Sie sich, dass die Kamera mit Strom versorgt wird. Überprüfen Sie, ob der Netzadapter bzw. Akku korrekt angeschlossen sind. So lange die Stromversorgung gewährleistet ist, können Sie die Kassette herausnehmen, ohne den Schalter POWER auf ON drehen zu müssen.	S 14
Ich kann nur die Kassette herausnehmen, aber keine anderen Operationen durchführen.	• Möglicherweise hat sich Kondensation gebildet. Ist das der Fall, kann nur noch die Kassette herausgenommen werden. Warten Sie, bis die Kondensation verdunstet ist.	S 131
	• Falls die Kassettenabdeckung unmittelbar nach dem Öffnen mit dem Schalter EJECT wieder geschlossen wird, kann möglicherweise außer Auswerfen kein anderer Vorgang mehr durchgeführt werden. Betätigen Sie in diesem Fall den Schalter EJECT erneut, um die Kassettenabdeckung zu öffnen, und warten Sie, bis der Kassettenmechanismus mit dem Auswerfen der Kassette fertig ist, bevor Sie die Kassettenabdeckung schließen.	—
Die Fernbedienung funktioniert nicht.	• Möglicherweise ist die Knopfzelle in der Fernbedienung leer. Falls die Fernbedienung nicht funktioniert, selbst wenn sie in der Nähe des Fernbedienungssensors des Kamerarecorders betätigt wird, bedeutet dies, dass die Knopfzelle leer ist. Ersetzen Sie die Zelle durch eine neue.	S 16
	• Vergewissern Sie sich, dass Fernbedienung und Kamerarecorder auf den gleichen Fernbedienungs-Steuerkanal eingestellt sind. Falls die Einstellung der Option REMOTE nicht für beide Geräte übereinstimmt, funktioniert die Fernbedienung nicht.	S 16
Ich höre ein Klappern, wenn ich den Kamerarecorder hin- und herbewege.	• Einige Teile in der Struktur des Kamerarecorders erzeugen ein klapperndes Geräusch im Recordermodus oder in der Position OFF des Schalters POWER. Dieses Verhalten ist normal.	—
Beim Einschalten der Stromversorgung oder beim Wechseln vom MCR- oder VCR-Modus zum Kameramodus macht sich ein Klickgeräusch bemerkbar.	• Bei jedem Hochfahren der Kamera wird ein Initialisierungsvorgang ausgeführt. Dieses Geräusch ist technisch bedingt und kein Anzeichen eines Funktionsstörung.	—

Vorsichtsmaßnahmen zum Betrieb

Achten Sie darauf, dass der Kamerarecorder nicht nass wird, wenn Sie ihn bei Regen bzw. Schnee oder am Strand benutzen.

- Eine Missachtung dieser Maßregel kann zu einer Funktionsstörung des Kamerarecorders, der P2-Karte oder der Kassette führen (und einen nicht behebbaren Schaden verursachen).

Halten Sie den Kamerarecorder von Geräten fern, die Magnetfelder erzeugen (z.B. Fernsehgeräte und Video-Spielkonsolen).

- Wird der Kamerarecorder auf oder neben ein Fernsehgerät gestellt, können die vom Fernsehgerät abgegebenen elektromagnetischen Wellen Bild- und/oder Tonverzerrungen verursachen.
- Die von Lautsprechern oder großen Motoren erzeugten starken Magnetfelder können die Bandaufnahmen beschädigen oder die Bilder verzerren.
- Die von einem Mikrocomputer abgegebenen elektromagnetischen Wellen wirken sich negativ auf den Kamerarecorder aus und können Bild- und/oder Tonverzerrungen verursachen.
- Falls der Kamerarecorder von Magnetfelder erzeugenden Produkten so stark beeinflusst wird, dass er nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert, schalten Sie ihn aus, und nehmen Sie den Akku ab bzw. ziehen Sie den Netzadapter aus der Netzsteckdose. Bringen Sie dann den Akku wieder an bzw. schließen Sie den Netzadapter wieder an. Schalten Sie anschließend den Kamerarecorder wieder ein.

Benutzen Sie den Kamerarecorder nicht in der Nähe von Radiosendern oder Hochspannungsanlagen.

- Wird der Kamerarecorder in der Nähe eines Radiosenders oder einer Hochspannungsanlage benutzt, können die Bild- und/oder Tonaufzeichnungen beeinträchtigt werden.

Achten Sie darauf, dass kein Sand oder Staub in den Kamerarecorder eindringt, wenn Sie ihn am Strand oder an ähnlichen Orten benutzen.

- Sand und Staub können eine Beschädigung des Kamerarecorders, der P2-Karte und der Kassette verursachen. (Gehen Sie besonders sorgsam beim Einsetzen und Entfernen von P2-Karten und Kassetten vor.)

Netzadapter und Akku

- Falls der Akku sehr heiß oder kalt ist, blinkt die Lampe CHARGE mehrmals, bevor der Ladevorgang beginnt.
- Falls die Lampe CHARGE weiter blinkt, obwohl die Temperatur des Akkus normal ist, kann das ein Anzeichen dafür sein, dass eine Störung beim Akku oder Netzadapter vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler.
- Wenn der Akku warm ist, dauert der Ladevorgang länger als gewöhnlich.
- Da der Netzadapter den Rundfunkempfang stören kann, sollten Sie mindestens einen Meter Abstand zwischen Netzadapter und Radio halten.
- Der Netzadapter kann während des Betriebs Geräusche abgeben; dies ist jedoch kein Anzeichen für eine Funktionsstörung.

Lassen Sie die Kamera beim Tragen nicht fallen.

- Eine starke Erschütterung kann die Kamera so sehr beschädigen, dass sie nicht mehr einwandfrei funktioniert.
- Tragen Sie die Kamera nur am Handriemen, am Handgriff oder am Trageriemen, und gehen Sie vorsichtig mit ihr um.

Besprühen Sie die Kamera nicht mit Insektensprays oder anderen flüchtigen Substanzen.

- Durch diese Substanzen kann sich die Kamera verziehen, oder der Lack kann sich lösen.
- Lassen Sie den Kamerarecorder nicht längere Zeit in Kontakt mit Gummi- oder PVC-Produkten.

Nehmen Sie nach dem Gebrauch stets die Kassette heraus, und nehmen Sie den Akku ab bzw. ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose.

- Wird die Kassette in der Kamera gelassen, kann das Band schlaff oder beschädigt werden.

Akkueigenschaften
Dieser Kamerarecorder verwendet einen wieder aufladbaren Lithium-Ionen-Akku, der durch eine interne chemische Reaktion Strom erzeugt. Da diese Reaktion durch die Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit leicht beeinflussbar ist, verringert sich die effektive Nutzungsdauer des Akkus, wenn die Temperatur steigt oder fällt. Wenn der Akku in einer Umgebung mit sehr niedriger Temperatur benutzt wird, liefert er möglicherweise eine Nutzungsdauer von höchstens 5 Minuten. Wenn Sie den Akku sehr heiß werden lassen, wird seine Schutzfunktion ausgelöst, die ihn eine Zeitlang unbrauchbar macht.

Entfernen Sie stets den Akku nach dem Gebrauch.
Nehmen Sie den Akku ganz ab. (Bleibt der Akku an der Kamera angeschlossen, fließt selbst im ausgeschalteten Zustand der Kamera ein schwacher Strom.) Bleibt der Akku längere Zeit an der Kamera angeschlossen, kann er sich so weit entladen, dass er selbst durch Wiederaufladen nicht wiederhergestellt werden kann.

Entsorgen eines verbrauchten Akkus
Der Akku hat eine begrenzte Lebensdauer. Werfen Sie den Akku nicht einfach in den Müll, sondern bringen Sie ihn zu einem Geschäft, in dem er ordnungsgemäß für den Recycling-Prozess entsorgt werden kann.

Wichtige Hinweise zur Entsorgung oder Weitergabe von gebrauchten Speicherkarten
Durch eine Formatierung von Speicherkarten oder das Löschen von Daten mit Hilfe der entsprechenden Funktionen des Kamerarecorders oder eines PC werden lediglich die Dateiverwaltungs-Information en geändert; die Daten werden dabei nicht vollständig von einer Karte gelöscht. Daher empfiehlt es sich vor der Entsorgung oder Weitergabe von gebrauchten Speicherkarten grundsätzlich, die Karten physisch zu zerstören bzw. ein PC-Datenlöschprogramm (im Fachhandel erhältlich) zu verwenden, um die Daten vollständig von den Karten zu löschen. Benutzer sind selbst für die Verwaltung der Daten auf ihren Speicherkarten verantwortlich.

Flüssigkristall-Displays
- Falls dasselbe Bild oder dieselbe Anzeige längere Zeit auf dem LCD-Monitor oder dem Sucher angezeigt bleibt, kann sich das Bild in den Bildschirm einbrennen. Bleibt die Kamera jedoch mehrere Stunden lang ausgeschaltet, stellt sich der Normalzustand des Bildschirms wieder her.
- Die Flüssigkristallteile werden unter Einsatz von Präzisionstechnologie hergestellt. 99,99 % der Pixel sind funktionsfähig.Dies bedeutet, dass weniger als 0,01 % der Pixel ausfallen oder ständig leuchten. Diese Symptome sind normal und haben keine Auswirkung auf die aufgenommenen Bilder.
- Wenn die Kamera an Orten mit starken Temperaturschwankungen verwendet wird, kann sich Kondensation bilden. Wischen Sie die Feuchtigkeit mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Wird die Kamera bei sehr niedrigen Temperaturen benutzt, erscheint der LCD-Monitor unmittelbar nach dem Einschalten etwas dunkler als gewöhnlich. Die normale Helligkeit wird wiederhergestellt, wenn die Temperatur der Kamera angestiegen ist.

Richten Sie das Objektiv oder den Sucher nicht auf die Sonne.
Andernfalls können die Innenteile beschädigt werden.

Schutzkappen für die Anschlussbuchsen
Decken Sie nicht benutzte Anschlussbuchsen mit den Schutzkappen ab.

Aktualisieren des Kamerarecorder-Treibers

Für neueste Informationen über Treiber besuchen Sie bitte das P2 Support Desk auf der folgenden Webseite:

https://eww.pavc.panasonic.co.jp/pro-av/

Um einen Treiber zu aktualisieren, wählen Sie die Option PROPERTY im Thumbnail-Menü und dann die Option SYSTEMINFO, um die Firmware-Version des Kamerarecorders zu überprüfen, und laden Sie dann den Treiber nach Erfordernis von der obigen Webseite herunter.

Der Aktualisierungsvorgang ist abgeschlossen, sobald die heruntergeladene Datei von der SD-Speicherkarte in den internen Speicher des Kamerarecorders geladen worden ist. Sie finden weitere Einzelheiten zu diesem Verfahren auf der obigen Webseite.

- Zur Installation muss der Netzadapter angeschlossen werden.
- Wenn ein Gebrauch von SD-Speicherkarten mit diesem Kamerarecorder beabsichtigt ist, achten Sie bitte sorgfältig darauf, ausschließlich Speicherkarten zu verwenden, die der SD-Norm entsprechen. Formatieren Sie SD-Speicherkarten grundsätzlich mit diesem Kamerarecorder. Falls eine Formatierung von SD-Speicherkarten mit einem PC unbedingt erforderlich ist, müssen Sie die Spezial-Software von der obigen Webseite herunterladen, bevor Sie eine derartig formatierte SD-Speicherkarte im Kamerarecorder verwenden.

Kondensation

Feststellung von Kondensationsbildung im Inneren und entsprechende Abhilfemaßnahmen

Wenn das Kondensationswarnsymbol blinkt, hat sich im Inneren des Kamerarecorders Kondensation gebildet. In diesem Fall schaltet sich das Gerät automatisch nach einigen Sekunden aus. Im P2-Modus setzt der Kamerarecorder den Betrieb selbst dann fort, wenn das Kondensationswarnsymbol momentan angezeigt wird. Wenn der Kamerarecorder in den Kassettenmodus zurückversetzt wird, erscheint das Kondensationswarnsymbol erneut, und nach einigen Sekunden schaltet sich der Kamerarecorder automatisch aus.
Ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen.

(1) Nehmen Sie die Kassette heraus.
Alle übrigen Funktionen sind unwirksam.
Je nach der Feuchtigkeitsmenge ist es möglicherweise sogar nicht einmal mehr möglich, die Kassette auszuwerfen. Ist dies der Fall, warten Sie zwei bis drei Stunden, bevor Sie erneut versuchen, die Kassette herauszunehmen.

(2) Warten Sie zwei bis drei Stunden bei offenem Kassettenhalter.
Die erforderliche Wartezeit hängt von der Feuchtigkeitsmenge und der Umgebungstemperatur ab.

(3) Schalten Sie den Kamerarecorder zwei bis drei Stunden später ein, um zu prüfen, ob die Kondensationswarnanzeige erloschen ist.
Um doppelt sicherzugehen, warten Sie noch etwa eine Stunde, nachdem die Kondensationswarnanzeige erloschen ist, bevor Sie den Kamerarecorder wieder benutzen.

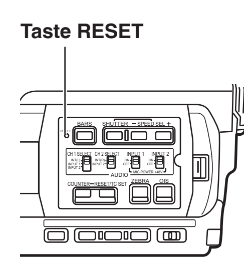
Denken Sie auch daran, dass sich Kondensation bilden kann, selbst wenn die Kondensationswarnanzeige nicht aufleuchtet.

- Da sich Kondensation allmählich bildet, leuchtet die Kondensationswarnanzeige möglicherweise während der ersten 10 bis 15 Minuten in der Anfangsphase der Kondensationsbildung noch nicht auf.

In sehr kalten Gebieten kann die Kondensation gefrieren. Tritt dieser Fall ein, werden weitere zwei bis drei Stunden zum Auftauen benötigt.

Systemrückstellung

Nehmen Sie eine Rückstellung des System-Mikrocomputers vor, falls sich der Kamerarecorder nicht mehr bedienen lässt, obwohl er eingeschaltet ist, oder falls ein ähnliches Problem aufgetreten ist. Drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand die RESET-Taste am Kamerarecorder.
Die eingegebenen Menüeinstellungen und der Speicherinhalt werden selbst durch eine Systemrückstellung nicht gelöscht.



Drücken Sie die RESET-Taste nicht, wenn der Kamerarecorder einwandfrei funktioniert.

Reinigung

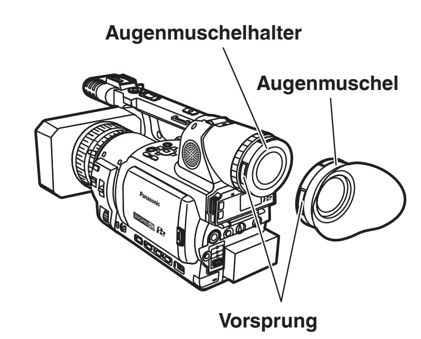
Verwenden Sie zur Reinigung kein Benzin oder Lackverdünner.

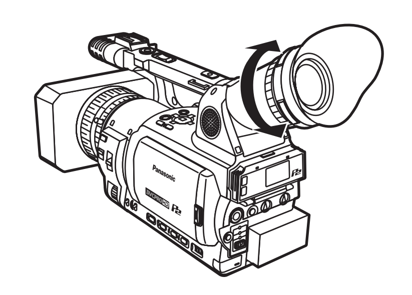
- Der Gebrauch von Benzin oder Lackverdünnern kann zu einer Verformung des Kamerarecorders und/oder Ablösung der Lackschicht führen.
- Bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen, sollten Sie den Akku abnehmen oder das Netzkabel von der Netzsteckdose abziehen.
- Verwenden Sie ein weiches, sauberes Tuch, um den Kamerarecorder abzuwischen. Um hartnäckigen Schmutz zu entfernen, wischen Sie den Kamerarecorder mit einem mit Wasser verdünntem Haushaltsreiniger getränkten Tuch ab, und wischen Sie anschließend mit einem trockenen Tuch nach.

Reinigung des Suchers

Falls sich Staub im Inneren des Suchers angesammelt hat, entfernen Sie den Augenmuschelhalter, und beseitigen Sie den Staub.

- Da die Innenfläche des Augenmuschelhalters ein Spezialfinish aufweist, das durch Berührung beschädigt werden kann, darf sie auf keinen Fall abgewischt werden. Falls sich Staub auf dem Halter befindet, muss dieser mit einer Gebläsevorrichtung entfernt werden.
- Zum Entfernen drehen Sie den Augenmuschelhalter mit daran befestigter Augenmuschel im Gegenuhrzeigersinn. (Der Halter ist sehr fest angeschraubt.) Heben Sie das Sucherokular zur Ausführung dieses Vorgangs geringfügig an.
- Zum Befestigen des Augenmuschelhalters bringen Sie die Stege und Nuten an Augenmuschelhalter und Kamerarecorder miteinander zur Deckung, und drehen Sie den Halter dann im Uhrzeigersinn, bis er hörbar einrastet.





Videoköpfe

Wenn die Videoköpfe verschmutzt sind, treten hier und da mosaikähnliche Störstreifen auf, wenn Bänder wiedergegeben werden, und/oder ein bläulicher Farbstich durchdringt ganze Bilder. Stark verschmutzte Köpfe beeinträchtigen die Aufnahmefähigkeit und können schlimmstenfalls den Aufnahmebetrieb ganz unmöglich machen.

Faktoren, die zu einer Verschmutzung der Köpfe beitragen

- Hohe Staubkonzentration in der Luft
- Umgebungen mit hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit
- Beschädigungen der Bänder
- Übermäßige Beanspruchung

Verwendung einer Reinigungskassette (Seite 139, SONDERZUBEHÖR)

(1) Legen Sie eine Reinigungskassette in den Kamerarecorder ein, und stellen Sie den Schalter POWER auf die Position ON.
(2) Betätigen Sie die Modustaste so oft, bis die Moduslampe VCR aufleuchtet.
(3) Drücken Sie die Betriebstaste ▶. Drücken Sie ■ innerhalb von 10 Sekunden.
(Spulen Sie das Band zu diesem Zeitpunkt nicht zurück.)
(4) Werfen Sie die Reinigungskassette aus, und legen Sie eine andere Kassette ein. Machen Sie eine Aufnahme auf dieser Kassette, und spielen Sie sie ab. Vergewissern Sie sich, dass die Bildqualität in Ordnung ist.
(5) Wenn die Qualität mangelhaft ist, wiederholen Sie die Schritte 1-4.
(Benutzen Sie die Reinigungskassette nicht mehr als viermal hintereinander.)

- Spulen Sie das Reinigungsband während der Wiedergabe nicht an irgendeinem Zwischenpunkt zurück. Wenn das Bandende erreicht ist, spulen Sie das Band zurück, und benutzen Sie es erneut auf die gleiche Weise ab dem Anfang.
- Falls die Köpfe unmittelbar nach der Reinigung wieder schmutzig werden, hat sich möglicherweise der Zustand der Reinigungskassette selbst verschlechtert. Stellen Sie die Benutzung des Bands sofort ein.
- Übermäßiger Gebrauch von Reinigungskassetten kann zu einer Beschädigung des Videokopfs führen. Falls der Kopf beschädigt ist, erhält man selbst unmittelbar nach der Reinigung kein klares Bild
- Falls die verschmutzten Videoköpfe selbst durch die Benutzung einer Reinigungskassette nicht sauberer werden, müssen Sie Ihren Kamerarecorder von Ihrem Fachhändler reinigen und/oder reparieren lassen. Konsultieren Sie in diesem Fall Ihren Händler.

Regelmäßige Wartung

Um eine gleich bleibend hohe Bildqualität zu gewährleisten, wird empfohlen, die Videoköpfe und andere Verschleißteile etwa alle 2.000 Betriebsstunden auszuwechseln.
(Diese Zeitspanne kann jedoch je nach der Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Staubkonzentration und anderen Bedingungen der Betriebsumgebung stark variieren.)

Vorsichtsmaßnahmen zur Lagerung

Entfernen Sie Kassette und Akku, bevor Sie den Kamerarecorder lagern.
Bewahren Sie alle diese Teile an einem Ort mit niedriger Luftfeuchtigkeit und relativ konstanter Temperatur auf.
[Empfohlener Temperaturbereich: 15°C bis 25°C]
[Empfohlene relative Luftfeuchtigkeit: 40% bis 60%]

Videokamera

- Wickeln Sie die Videokamera in ein weiches Tuch ein, um sie vor Staub zu schützen.

Akku

- An sehr heißen oder kalten Orten verkürzt sich die Lebensdauer des Akkus.
- Wird der Akku an einem Ort gelagert, der öligen Dämpfen oder hoher Staubkonzentration ausgesetzt ist, können die Kontakte korrodieren oder andere Schäden entstehen, die zu einer Funktionsstörung führen.
- **Halten Sie Metallgegenstände (wie z.B. Halsketten und Haarnadeln) von den Kontakten fern. Die Kontakte könnten sonst kurzgeschlossen werden, was zu einer Erwärmung des Akkus und ernsthaften Verbrennungen führen kann, falls der Akku in diesem Zustand berührt wird.**
- Der Akku sollte vor der Lagerung entladen werden. Soll der Akku längere Zeit gelagert werden, empfehlen wir, ihn mindestens einmal pro Jahr zu laden und durch Betrieb des Kamerarecorders wieder zu entladen, bevor er erneut gelagert wird.

P2-Karten

- Achten Sie nach dem Auswerfen einer P2-Karte stets darauf, die Spezialkappe wieder an der Karte anzubringen, um Sand und Staub von der Kontaktfläche fernzuhalten. Bringen Sie P2-Karten zur Aufbewahrung oder beim Mitführen unterwegs stets in ihren Behältern unter.
- Lassen Sie P2-Karten nicht an Orten zurück, an denen die Atmosphäre ätzende Gase usw. enthält.

Kassetten

- Vermeiden Sie eine Lagerung von Kassetten an Orten, die hohen Temperaturen ausgesetzt sind. Anderenfalls kann das Band beschädigt werden, so dass Mosaikrauschen während der Wiedergabe auftritt.
- Spulen Sie Ihre Bänder stets bis an den Anfang zurück, bevor Sie sie lagern. They will become slack if left stopped part way through for six months or more (the time frame depends on the storage conditions). Prüfen Sie vor der Lagerung, ob all Ihre Kassetten bis zum Anfang zurückgespult wurden.
- Legen Sie die Kassetten vor der Lagerung stets in ihre Originalhülle. Der Grund hierfür ist, dass Faktoren wie Staub, direktes Sonnenlicht (Ultraviolettstrahlen) und Feuchtigkeit die Bänder beschädigen können. Staub enthält Partikel von harten Mineralien.
  Diese können eine Beschädigung der Köpfe und anderer Teile der Videokamera verursachen, falls sie in die Kassette gelangen. Achten Sie darauf, dass alle Kassetten in den Hüllen aufbewahrt werden.
- Spulen Sie Kassettenbänder alle sechs Monate vor und zurück. Bleiben Bänder länger als ein Jahr aufgespult, können die durch Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen verursachten Ausdehnungs- und Zusammenziehungsvorgänge zu einer Verzerrung der Bänder führen.
  Außerdem können Teile des Bands zusammenkleben.
- Legen Sie Kassetten nicht in die Nähe von Substanzen oder Gegenständen mit starken Magnetfeldern.
- Die Bandoberfläche ist mit mikroskopisch kleinen Magnetpartikeln beschichtet, auf welche die Signale aufgezeichnet werden. Magnetische Halsketten, Spielzeuge und andere Produkte können ein stärkeres Magnetfeld haben, als Sie vermuten: Das Magnetfeld kann stark genug sein, um Aufnahmen zu löschen und Rauschen und Störungen bei der Bild- und Tonwiedergabe zu erzeugen.

SD-Speicherkarten

- Achten Sie nach dem Auswerfen einer SD-Speicherkarte stets darauf, die Karte in ihrem Behälter unterzubringen.
- Lassen Sie SD-Speicherkarten nicht an Orten zurück, an denen die Atmosphäre ätzende Gase usw. enthält.
- Lassen Sie SD-Speicherkarten nicht in einem Fahrzeug, an einem Ort, der direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, oder in einer Umgebung mit hoher Temperatur zurück.
- Lassen Sie SD-Speicherkarten nicht in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Staubkonzentration zurück.

Aufnahmeformat

				Vollbildraten	
				50	25P
Videoformat	P2-Karte	DVCPRO HD	1080i/50i	1080i/50i	1080i/25P über 50i
			720P/50P	720P/50P	720P/25P über 50P
			720P/25PN	720P/50P Native-Aufnahme	720P/25PN
		DVCPRO50 DVCPRO DV	576i/50i	576i/50i	576i/25P über 50i
	Kassette	DV			

				Vollbildraten								
				12	18	20	23	27	30	32	37	48
Videoformat	P2-Karte	DVCPRO HD	1080i/50i	—								
			720P/50P	720P/12P - 48P über 50P								
			720P/25PN	720P/12P - 48P Native-Aufnahme								
		DVCPRO50 DVCPRO DV	576i/50i	—								
	Kassette	DV										

Auswahl der Aufnahmemethode USER CLIP NAME

Drücken Sie die Taste MENU, und wählen Sie META DATA → PROPERTY → USER CLIP NAME, um die Aufnahmemethode zu wählen. Zwei Optionen stehen zur Verfügung: TYPE1 und TYPE2.

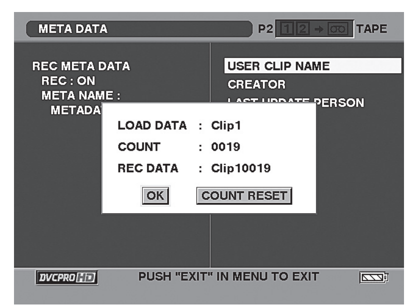
●TYPE1

	Aufzunehmender USER CLIP NAME
Wenn die Metadaten des Clips eingelesen wurden	Hochgeladene Daten
Wenn die Metadaten des Clips nicht eingelesen wurden oder wenn die Einstellung der Aufnahme der Metadaten des Clips ausgeschaltet wurde	Gleich wie GLOBAL CLIP ID (UMID Daten)

●TYPE2

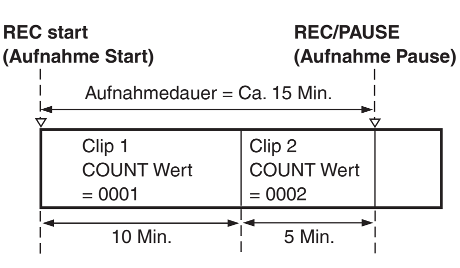
	Aufzunehmender USER CLIP NAME
Wenn die Metadaten des Clips eingelesen wurden	Hochgeladene Daten + COUNT Wert*
Wenn die Metadaten des Clips nicht eingelesen wurden oder wenn die Einstellung der Aufnahme der Metadaten des Clips ausgeschaltet wurde	Gleich wie CLIP NAME

∗ Der COUNT Wert wird als vierstellige Nummer angezeigt.
Der COUNT Wert erhöht sich jedes Mal, wenn ein neuer Clip übernommen wird wenn die Metadaten gelesen wurden und TYPE2 als Aufnahmemethode gewählt wurde.
Der COUNT Wert auf folgende Weise zurückgesetzt werden.
Drücken Sie die Taste MENU, und wählen Sie META DATA → PROPERTY → USER CLIP NAME, um das unten angezeigte Menü anzuzeigen. Wählen Sie “COUNT RESET” mit dem Cursor und drücken Sie die Taste SET um den COUNT Wert auf 1 zurückzusetzen.

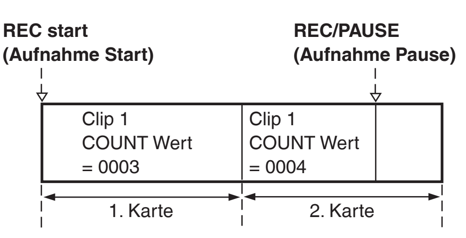


Wenn eine P2-Karte mit einer Speicherkapazität von 8GB oder mehr im Gerät verwendet ist eine einzelne kontinuierliche Aufnahme die vorgeschriebene Dauer überschreitet (ca. 5 Minuten bei DVCPRO HD, ca. 10 Minuten bei DVCPRO50 oder ca. 20 Minuten bei DVCPRO oder DV) oder wenn sich eine einzelne Aufnahme über mehr als eine P2-Karte erstreckt, wird die betroffene Aufnahme automatisch als separate Clip ausgeführt. In diesem Fall, bekommt jeder Clip seinen eigenen COUNT Wert.

Beispiel für eine Aufnahme (DVCPRO50) eines Clips auf einer P2-Karte:



Beispiel für eine Aufnahme eines Clips auf zwei P2-Karten:



Wenn die Miniaturbilder des Clips wie im oberen Beispiel angezeigt werden oder ihne Eigenschaften bei Verwendung eines P-Gerätes angezeigt werden, wird das Miniaturbild und der COUNT Wert des Clips 1 angezeigt.

Technische Daten

[ALLGEMEINES]

Versorgungsspannung: 7,2 V/7,9 V Gleichstrom Leistungsaufnahme 11,6 W (bei Verwendung des Suchers) 12,0 W (bei Verwendung des LCD-Monitors) 14,0 W (max.)

weist auf Sicherheitsinformationen hin.

Betriebstemperatur
0 °C bis 40 °C

Betriebsluftfeuchtigkeit
10% bis 85% (ohne Kondensation)

Gewicht
2,5 kg
(ohne Akku und Zubehör)

Abmessungen (B x H x T)
168,5 mm x 180,0 mm x 390,0 mm

[Kamera]

Abtastvorrichtungen
CCD-Bildsensor (x3)
(1/3-Zoll, Interline-Transfer, progressivfähig)

Objektiv
LEICA DICOMAR-Objektiv mit optischer Bildstabilisierung,
13-fachem Motorzoom/manuell umschaltbar
F1,6 (f = 4,2 bis 55 mm)
(35-mm-Umrechnung: 32,5 bis 423 mm)

Farbtrennungsoptik
Prismensystem

ND-Filter
1/8, 1/64

Verstärkungs-Einstellungen
0/+3/+6/+9/+12/+18 dB (50i/50P-Modus)
0/+3/+6/+9/+12 dB (25P/25PN-Modus)

Verschlusszeit-Einstellungen
Reguläre Verschlusszeit
50i/50P-Modus:
1/50 (OFF), 1/60, 1/120,
1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000 Sek.
25P/25PN-Modus:
1/25, 1/50 (OFF), 1/60, 1/120, 1/250,
1/500,1/1000 Sek.
Synchro-Scan-Einstellungen
50i/50P-Modus: 1/50,0 Sek. to 1/248,9 Sek.
25P/25PN-Modus: 1/25,0 Sek. to 1/248,9 Sek.
Verschluss-Öffnungswinkel
In Schritten von 0,5° zwischen 10° und 350° einstellbar
(bei Wahl der Einstellung FILM CAM für die Option OPERATION TYPE auf der Menüseite SCENE FILE)
Einstellungen der langen Verschlusszeit
50i/50P-Modus: 1/12, 1/25
25P/25PN-Modus: 1/12

Minimale Beleuchtungsstärke
3 lx (F1,6, Verstärkung +12 dB bei einer Verschlusszeit von 1/25)

Gegenlichtblende
Große Gegenlichtblende mit breitem Öffnungswinkel

Filterdurchmesser
82 mm

[VIDEO P2] (DVCPRO HD 1080i 720P)

Abtastfrequenz
Y: 74,25 MHz, PB/PR: 37,125 MHz

Quantisierung
8 Bit

Videokomprimierung
DCT + Code variabler Länge

Videokomprimierungsverhältnis
1/6,7

Videoaufnahme-Bitrate
100 MBit/s

[AUDIO P2] (DVCPRO HD 1080i 720P)

Abtastfrequenz
48 kHz

Quantisierung
16 bit/4 Kanäle

Frequenzgang
20 Hz to 20 kHz

Gleichlaufschwankungen
Unterhalb der Messgrenze

[SPEICHERKARTE]

Bildaufzeichnungsformate:
DVCPRO HD
1080i/50i (25P über 50i)
720P/50P (25P über 50P)
720P/25PN (Native-Aufnahme)
DVCPRO50/DVCPRO/DV
576i/50i (25P über 50i)

Audioaufzeichnungsformate:
PCM-Digitalaufzeichnung
48 kHz 16-bit 4-Kanal (DVCPRO HD/DVCPRO50)
48 kHz 16-bit 2-Kanal/4-Kanal auswählbar (DVCPRO/DV)

Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit:
Ca. 4 Minuten:
Bei Aufzeichnung im DVCPRO HD-Format mit einer AJ-P2C004HG-Karte und Audiosignalen auf 4 Kanälen.
Ca. 8 Minuten:
Bei Aufzeichnung im DVCPRO HD-Format mit einer AJ-P2C008HG-Karte und Audiosignalen auf 4 Kanälen.

<Hinweis>

- Diese Aufzeichnungszeiten gelten für eine Aufnahme, die fortlaufend auf einer P2-Karte aufgezeichnet wurde. Die Aufzeichnungszeit kann je nach Anzahl der aufgezeichneten Aufnahmen kürzer sein.
- Das Format 720P/25PN ist nicht im Aufnahmeformat DVCPRO HD enthalten.

[KASSETTE]

Aufnahmeformat
DV (Digital-Video-SD-Format)

Bandformat
Mini-DV-System

Aufgezeichnete Videosignale
576i/50i (PAL)
Im progressiven Modus (25P) müssen Sie eine Umwandlung in 576i/50i vornehmen und dann die Aufzeichnung durchführen.

Vollbildrate
50i (576i), 25P

Aufgezeichnete Audiosignale
PCM-Digitalaufzeichnung
16 Bit: 48 kHz/2 Kanäle
12 Bit: 32 kHz/4 Kanäle

Aufnahmespuren
Digital-Video/Audio:
Schrägspuren
Timecode:
Schrägspuren (Hilfscodebereich)

Bandgeschwindigkeiten:
SP-Modus: 18,831 mm/Sek.
LP-Modus: 12,568 mm/Sek.

Aufnahmezeit (bei Verwendung von AY-DVM63)
SP-Modus: 60 Minuten
LP-Modus: 90 Minuten

Verwendetes Band
6,35 mm breites Metallband

Umspulzeit
Ca. 140 Sek. (bei Verwendung von AY-DVM63)

[VIDEO IN/OUT]

Analoger Komponentenausgang
Monitore im Format 720P, 1080i, 576i werden unterstützt.
Y: 1,0 V [s-s], 75 Ω
P_B/P_R: 0,7 V [s-s], 75 Ω

Analoger FBAS-Eingang/Ausgang (automatische Ein-/Ausgangs-Umschaltung)
Cinchbuchse x 1, 1,0 V [s-s], 75 Ω

S-VIDEO IN/OUT (automatische Ein-/Ausgangs-Umschaltung)
4-polige Buchse x 1, Y/C-Signaltrennung
Y: 1,0 V [s-s], 75 Ω, C: 0,3 V [s-s], 75 Ω

[AUDIO IN/OUT]

XLR-Eingang
XLR (3-polig) x 2 (INPUT 1, INPUT 2),
LINE/MIC-umschaltbar, hochohmig
LINE: 0 dBu
MIC: -50 dBu/-60 dBu (in Menü wählbar)

LINE IN/OUT (automatische Ein-/Ausgangs-Umschaltung)
Stiftbuchse x 2 (CH1, CH2)
Eingang: 316 mV, hochohmig
Ausgang: 316 mV, 600 Ω

Internes Mikrofon
Stereo-Mikrofon

Kopfhörerbuchse
Stereo-Mini-Buchse (3,5 mm) x 1

Interner Lautsprecher
28 mm Durchmesser x 1

[SONSTIGE EINGÄNGE/AUSGÄNGE]

Digitalschnittstelle
4-polige Buchse, Digital-Eingang/Ausgang,
entspricht der Norm IEEE 1394

USB
Mini-B-Typ (entspricht USB Ver. 2.0)

CAM REMOTE
Minibuchse (3,5 mm Durchmesser)
(FOCUS, IRIS)
Super-Minibuchse (2,5 mm Durchmesser)
(ZOOM S/S)

DC INPUT
2-polige Buchse x 1, 7,9 V Gleichspannung

[Monitor]

LCD-Monitor
3,5-Zoll-LCD-Farbmonitor, 210.000 Pixel

Sucher
0,44-Zoll-LCD-Farbsucher, 235.000 Pixel

[NETZADAPTER]

Stromquelle:
100-240 V Wechselstrom, 50/60 Hz 24 W
Ausgangsleistung:
7,9 V DC, 1,9 A (Videokamera)
8,4 V DC, 1,2 A (Laden)

☐ weist auf Sicherheitsinformationen hin.

Gewicht
160 g

Abmessungen (B x H x T)
70,0 mm x 44,5 mm x 116,0 mm

[SONDERZUBEHÖR]

XLR-Mikrofon
AG-MC100G

Akku
CGP-D28 (2800 mAh)
CGA-D54 (5400 mAh: entspricht mitgeliefertem Akku)

Reinigungskassette
AY-DVMCL

Bei den Angaben zu Gewicht und Abmessungen handelt es sich um Näherungswerte.
Änderungen der technischen Daten bleiben im Sinne der ständigen Productiverbesserung vorbehalten.

Benutzerinformationen zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten (private Haushalte)



Entsprechend der grundlegenden Firmengrundsätzen der Panasonic-Gruppe wurde ihr Produkt aus hochwertigen Materialien und Komponenten entwickelt und hergestellt, die recycelbar und wieder verwendbar sind.
Dieses Symbol auf Produkten und/oder begleitenden Dokumenten bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte am Ende ihrer Lebensdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen.
Bringen Sie bitte diese Produkte für die Behandlung, Rohstoffrückgewinnung und Recycling zu den eingerichteten kommunalen Sammelstellen bzw. Wertstoffsammelhöfen, die diese Geräte kostenlos entgegennehmen.
Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts dient dem Umweltschutz und verhindert mögliche schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, die sich aus einer unsachgemäßen Handhabung der Geräte am Ende Ihrer Lebensdauer ergeben könnten.
Genauere Informationen zur nächstgelegenen Sammelstelle bzw. Recyclinghof erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Für Geschäftskunden in der Europäischen Union

Bitte treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie elektrische und elektronische Geräte entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für sie bereit.

Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union

Dieses Symbol ist nur in der Europäischen Union gültig.